Miesbadener Aagblatt.

Berlag Lauggaffe 21 "Lagbiatt-hand". Schatter-halle geöffurt von 8 Uhr uvergens bis 5 Uhr abends.

Wöchentlich

200

12 Ausgaben.

"Togblatt - Gand" Rr. 6650-53.
Son 8 Uhr mergens bis s Uhr abends, außer Sonntags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 16 Eig für lotale Angeigen im "Arbeitsmerft" und "Rieiner Angeiger" im einheit"iner Sahterm: 20 Big, in baven abweithender Suhausführung, iedele für alle übrigen istalien Angeigen; 20 Big, für alle neswartigen Angeigen; 1 All pie lotale Welfamen; 2 Erf. für ankodrtige Reffamen, Mange, dabbe, beitief und viertel Gefüren, durchgelend, nach belonderer Breisburg.— Dei wiederholter Anfandhme unveränderter Angeigen in Turgen Swiichenraumen entlprechender Radaut.

Gar bie Aufnahme wen Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plagen wird teine Bewahr abernommen.

Mittwoch, 18. September 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 436. + 60. Jahrgang.

Das Sylt der Zukunft.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 20 Gig menatlich. IR. 2.— vierteliftelich burch ben Berleg Banggafte II, ohne Betwertisten. II 2.— vierteijahrtig burch alle beutlichen Softenftalten, ansichtieblich Befrigelb. — Tegunge-Bestellungen nehmen ausgeschem ruggegetet in Biesbaben bie Ameigliefe Biemannfeng 29. forne die Ausgabeitellen in allen Lerden ber stadet; in Bierbaben bei beriegen Lusbgabeitellen und in den berachbarten Bendorren und im Abeingan die betreffenden Tagblait. Tudger.

Angeigen-Aunnbme: Für bie Abend-Ausgabe bis tr libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Die Insel Splt, die sich mit ihren drei Badeorten Westerland, Wennigstedt und Kampen eines steigenden Besuches erfreut — weist doch Westerland neben Selgosand und Norderney die stärssie Frequenz aller deutschen Rordseedäder auf — soll in Zufunst noch eine ganz andere Bedeutung sür uns gewinnen. Wir teilten schon mit, daß in den preußischen Staatshaushaltsetat ein Posten don füns Willionen Mark für die Erbauung eines Eisenbahndammes eingestellt werden wird, der die Insel Sylt mit dem Festlande verbinden soll. Dieser Blan einer Berbindung zwischen Sylt und dem Festland ist übrigens keineswegs neu; kann man doch in einem schon im Frühsahr erschienenen Führer durch die Nordseedäder die Mitseilung leien; "Heute ist man im Begriff, die Insel Sylt durch einen starken Tannn mit dem Festland zu verbinden; dalb werden sich diesem breite Warchstächen angelegt haben und Sylt wird durch Menschenkraft landsest geworden sein."

Es ift zweifellos, daß die Sulter Bader burch biefen Blan einer direften Gifenbahnverbindung noch erheblich an Zuspruch gewinnen werden, aber das ift einigermagen nebenfächlich gegenüber den weiteren Rielen, die man mit diesem Damm- und Gisenbahnbau verbindet. Auf die wirtichaftliche Seite der Frage ift schon in der borber wiedergegebenen Rotig hingewiesen worden. nämlich auf ben burch ben Dammbau au erwartenden Land gewinn, ber durch den Schlidabian au beiden Seiten bes Dammes berbeigeführt werden wird und der nach den bisberigen Ersahrungen mit derartigen Landgewinnungsversuchen keineswegs zu unterschähen ist. Weit wesentlicher ist allerdings, auch in bezug auf die wirticaftliche Seite der Frage, der biermit in Ber-bindung stebende Plan, das Lister Dief gu einem Safen auszubauen, und zwar nicht nur zu einem Handels-, fondern auch zu einem Kriegsbafen. Das Lifter Lief ist die einzige Stelle an der Westfüste ber Salbinfel Butland, die einen allen Anforderungen guganglich zu machenden natürlichen Safen aufweift. benn bie Tiefe biefes Meeresarmes beträgt 34 Meter, er ift burch bie hoben Dinen bor Sturmen gefchunt, ift leicht angufegeln und friert auch im ftrengften Winter nie gu. Durch ben geplanten Dammbau fonnte bas Lifter Dief mit Buhilfenahme der öftlich vom Nordende der Infel gelegenen tiefen Rinne zu einem bedeutenden Geebafen ausgestaltet werden, ber augleich einen aufgerordentlich wichtigen Flottenftuspuntt barftellen würde, In Berbindung mit diesem Blan steht bann bekanntlich die weitere Absicht im Nahre 1916, wo der Dammbau fertig gestellt sein foll, eine fleine Garnifon nach ber Infel gu legen, wogu zweifellos noch die Anlage von Befestigungen in Gestalt von Strondbatterien ufm. fommen wird.

Auf die militärische Bedeutung der Insel ist übrigens ichen vor langen Jahren wiederholt hingewiesen worden, und diese Krage ist durch die Besestiaung Bortums noch aktueller geworden. Es ist ein offenes Geheinmis, daß man in England zu der Zeit, wo König Eduard mit Delegsisch über die Indasion nach

Deutschland tonspirierte, den Safen bon Bortum als Stuspuntt und Roblenstation für die englische Flotte ausersehen hatte. Durch diese Rechnung hat die Befestigung von Borkum nebft der Verlegung einer Garnifon dorthin einen Strich gemacht, fo daß für abnliche Zwede von den deutschen Inteln der Rordfee nur noch die der fcleswig-holsteinischen Weftfifte borgelagerten übrig blieben, von benen Splt hierfür in erfter Reihe in Betracht fame. Die geplante Befestigung diefer Infel ware also die logische gort febung der Befestigung von Borkum, und es ist mit aller Sicherheit darauf zu rechnen, daß, nachdem sich der preußische Landtag mit der Frage des Eisenbahndammbaues, auf deffen Bewilligung als felbitverftanblich gerechnet werden kann, beschäftigt baben wird, in späterer Beit, nach der Ausführung des Projektes, auch der Reich stag sich mit der Sulter Frage zu beschäftigen haben wird. Denn ist jener Dammbau, obwohl dieser Eisenbahn in erster Reihe eine strategische Bedeutung automint, eine preußische Angelegenheit, so geht die Frage ber Befestigung von Gult und ber Ausgestaltung des Lifter Tiefs gu einem Flotfenftiispunft bas Reich an. Angesichts der Konzentration der englischen Flotte in der Rord see, die fich unberhüllt gegen Dentich land richtet, und die Sand in Sand geht mit ber gur Entlaftung Englands erfolgten Berstärfung der frangosischen Stellung im Mittelmeer, haben wir in Deutschland nicht nur das Recht, sondern die Bflicht, unferen Ruftenfdut an der Nordies moglichst lidenlos auszubauen. Das soll nicht einmal eine Feindseligkeit gegen England sein. Im Gegenteil, wenn überhaupt noch eine Aussicht besteht, die anideinend völlig ins Stoden geratenen deutich-englischen Berftändigungsverhandlungen wieder in Fluß zu brineng, fo fann diefe Ausficht nur verftarft werden, wenn bie Engländer feben, daß in Deutschland fost steht und treu bie Wacht an ber Rorbsee!

Politische Übersicht.

Dom sozialdemokratischen Parteitag.

Aus Chemnit wird uns geschrieben: Der große Schriftgelehrte der Partei, Karl Kautsky, hat ioeben der Welt verkündet, daß der Gegensatz zwischen Radisalen und Revisionisten sich gemildert habe, daß die Reibungsflächen kleiner geworden seien. Es kann festgestellt werden, daß dies optimistische Auffassung Kautskys auf keiner geworden seien. Es kann festgestellt werden, daß dies optimistische Auffassung Kautskys auf keiner Seite des Parteitags geteilt wird. Es mag sein, daß die Horm des Streits etwas an Schrosses verloren hat; dauptsächlich aber deshald, weil beide Teile mit ihrer ungefähr gleichen Stärke rechnen und weil man einsieht, daß eine alsbaldige Unterwerfung einer Gruppe ausgeschlossen ist, daß die Streitsragen vielmehr höchstens auf dem Wege fortgeiehter Diskussion und des Abwarten sernen Auch um des Eindrucks nach außen willer legt man sich eine gewisse Mähigung auf und manche Kadikule sind sozu plöhlich so weitherzig geworden, daß sie den Ausschluß

des eigentlich nationalsogialen, folonialfreundlichen Genoffen Silbebrand aus Colingen rudgangig machen wollen. Der Reichstagsabgeordnete Bolfgang Beine hat diefer Angelegenheit in der Barteitags nummer der "Chemniber Bolfsstimme" noch einmal einen drei Spalten langen Artifel gewidmet. Wie man auf ber einen Seite auf Maghalten in ben inneren Streitereien bedacht ift, fo foll andererfeits ber Barteitag unbedingt mit einem frarten Effett auf bie Offentlichfeit ichliegen. Muf ein Mitglied ber Barteileitung geht die Ergählung zurück, daß genauere Er-mittelungen über das große Ungliic auf Beche "Lothringen" bisher zurückgehalten worden seien, weil fie, auf dem Parteitag gur Kenninis gebracht und in alle Berichte aufgenommen, eine ungleich stärkere Birkung haben würden. Die Tendenz dieser Witteilungen gebt dahin, daß man den Kaiser wissenlich irregeführt habe, um die geschehenen Aufersachtsassungen der Schubbestimmungen zu berdeden. Die Unternehmer klimmern sich nicht um das Gesetz und machen sich nichts darans, den Kaiser zu täuschen, so etwa soll der Refrain lauten. Übrigens ist zu dem borhandenen Streitstoff in den letzten Tagen nach allerlei hinzugekommen. So besteht starke Berkimmung über eine allerdings sehr scharfe Kritik, die das Chem-niber Organ an der Parteipresse geübt bat. Es ist so weit gegangen, au behaupten, die Barteiredakteure wären meist überflüssig, da sie nichts schrieben, sondern nur Korrespondenzen abdrucken, und eine traurige "Beröhung" fei beim größten Teile ber Barteiblätter offenfictlich. Man tann gespannt fein, mas ber Barteitan qu dieser indirekt die gange Bartei treffenden Stritif fagen wird.

Deutsches Reich.

Suife bon Baben ift um 9 Uhr 20 Minuten auf bem Anhalter Bahnhof in Berlin eingetroffen. Sie wurde von ber Kronpringeffin Cecilie empfangen.

* Magnahmen gegen bie Tenerung. In der Ronferens der Oberbürgermeifter ber babifchen Stadte in Freiburg i. Br. wurde vor allem die Frage der Fleischteuerung erörtert und befchloffen, die fofortige Ginberufung bes beut. ichen Stabtetags smeds herbeiführung eines gemeinfamen Borgebens ber beutichen Stubte in ber Löfung biefer fo wichtigen Cache telegraphisch zu beantragen. Weiter wurde beschlossen, dem Minister bes Innern burch eine Abordnung der Städte die schon früher geltend gemachte Ermöglichung ber Ginfuhr bon gefrorenem und gefühltem Fleifch aus bem Ausland ober auch von ausländischem, besonders argentinischem Schlachtvieh unter ber Bebingung fofortiger Abichlachtung in öffentlichen Schlachthaufern und megen geitweiliger Mufbebung ber Ginfuhrgolle auf Futtermittel mit ber Bitte gur Befürwortung bei ber Reichsregierung erneut vorfchlagen gu laffen und babei auch die Aufhebung der badifden Pleischafzise anregen zu mollen. Enblich empfahl bie Ronferens ben Stabten ble Brufung ber Frage ber Errichtung eigener Comeinemengereien.

Radbrud verbeire.

Die Jagd auf den Mann.

Sumoreste von O. Trenenberg.

In dem fleinen, gemütlichen Landhaus des Kentiers Christoph Hippedol berrichte große Aufregung, denn Ehefrau Amanda Hippedol wollte heute mit ihrer Tochter Hulda ins Geedad abreisen. Rach langem, erdittertem Widerstand hatten die beiden weiblichen Hippedol dem männlichen Bertreter gesstattet, zu Hause zu bleiben, und Christoph freute sich darob wie ein Schneefdnig. Er, der biedere ehemalige Badermeister, patte ja in sein Seedad, das wußte er ganz genau, und seine Gartenarbeit hier daheim und sein Fischang waren ihm lieder als alle Rord- und Ostsee. Und dazu dierzehn Tage allein, eder gar drei Bochen, ganz allein, ohne das ewige Gezeter und Gezetr seiner Frau und Tochter, er ganz allein, in tiesem, weltadzeichiedenem Frieden, wie er ihn sich einst, als er die Frauen noch nicht kannte, für seine alten Tage erträumt hatte, o, das mußte herrlich sein! Gerne hatte der Brade noch dreihundert Mark mehr bewilligt, wenn sie ihn nur zu Hause ließen.

So waren Mutter und Tochter glüdlich abgedampst. Richt aus Bergnügungssucht, bas hatte Amanda ihrem Gemahl immer wieder unter die Rase gerieben, sondern aus Bslicht, aus treusorgender Elternpflicht, um ihrem einzigen Kinde, an das sie soviel gehängt, nun auch den passenden Mann zu be-

Sulda Hippedol ging ins einundzwanzigste Jahr. Sie war auf der Töchterschule gewesen, hatte musizieren gesernt, masen, brennen und alles mögliche, auch sochen, hatte ein Jahr in einer sehr ieuren Bension verdracht. Kurz und gut, sie war durchaus als "höhere Tochter" erzagen worden, es

fehlte ihr nur noch der passende "höhere" Mann. Andere hätte sie sa die Fülle haben können, schon damals, als ihre Estern noch die Bäckerei betrieben, denn Christoph Sippedol privatisierte erst seit einem Jahr. Aber sene Freier batte Hulda alse ausgeschlossen, d. h. gar nicht dis zur Berbung kommen lassen, o, sie konnte sehr ablehnend, sogar schnippisch seine, und ihre Mutter hatte ihr recht gegeben. Ein Kolonialwarenhändler und ein Gsügreisender, die wirklich um sie angebalten, waren mit Körben abgezogen. Als aber eines Tages sogar ein Bäcker, sage und schreibe: ein Bäcker, nämlich Sippedols Rachfolger, um sie ward, hatte ihre "alte Dame" eine Art Ohnmacht erlitten. Nein, ein Besserer, ein Hoberer, ein Studierter mußte kommen, denn Hulda hatte alles für einen solchen Mann, Erziehung, Schönheit und Gest.
In der Tat war das Mädden gang niedlich und bübsch.

In der Tat mar das Möden gang niedlich und bübsch, und ihr Bater hette ein Bermögen von mindesiens hundertstausend Mark, hatte er doch allein fünfzigtausend in der Lotterie gewonnen. Was die Erzichung anging, na, da war ja dieles nur Firnis, und ihr Gemütsleben, vor allem aber ihr Mundwerk, war mütterliches Erdieil. Amanda Hipdedal aber war nicht unbekannt, batte sie doch schon mehrsach im Rorgenblättehen "ausgesprochene Beleidigungen und Berbreitung falscher Gerüchte" mit dem Ausdruck des Bedauerns zu

rückgenommen und zehn Wart Buße an die Armen abgeführt.
So ging es Hulba wie bielen Rädchen: die da famen, die wollte sie nicht, und die sie wollte, die kamen nicht. Aber ihre Mutter war nicht bergeblich eine geborene Alugmeher, sie war auch dald auf den reitenden Ausweg gekommen. Ins Seebad mußten sie geben, dert waren am ersten Bekanntschaften zu machen. Bielleicht hatte sie im Worgenblätteden einmal einen Ioman gesesen, in dem sich zwei im Seebad gefunden hatten, genug, sie betonte diesen Gedanken immer wieder und sehte sich auch durch, was sie übrigens immer tat.

Der Mite ließ sie kopfschüttelnb gewähren, er bedauerte helmlich jeht schon den edlen Mitter, der ihnen ins Garn ging, Rengierig, das mußte er sich gestehen, war er auf ihn; daß aber seine holde Gattin unverrichteter Dinge nach langen drei Wochen zurücklichen würde, war ausgeschlossen, er kannte seine Amanda.

Bald lamen Rarien aus bem Geebab. Die Damen Sippedol hatten gleich die Befanntichaft einer Rechnungsratin gemacht, einer alteren, bornehmen Dame, beren Mann fo eine Art Minister gewesen mare, wenigstens ware er in einem Ministerium gewesen ufw. Dann aber famen noch froblidere Radirichten, Sulba batte einen Ravalier gefunden, ber ihr ehrlich und andauernd ben Sof machte, einen jungen Argt aus Berlin. Chriftoph erfannte auf ben nächften Rarten auch eine Unterfchrift: Dr. Ludwig Findler, und er tonnte nicht umbin, wenigstens bas diplomatische Geschid seiner besseren Salfte zu bewundern. Der herr Doltor — bieg es — sei ihr franbiger Begieiter bei Bromenabe, Rongert und Zeitlichleiten, ihr Reisemarschall bei allen Ausflügen, ein überaus netter Menich, der auch hulba augerordentlich gefalle. Statt bloger Unterichriften erlaubte er fich auch bem alten Beren Sippedol balb ergebene und freundliche Gritge gu fenben. Schlieglich fam fogar einmal eine besondere Rarie von ihm in das fleine Landhaus. "Seine Berabrebung mit ben Damen habe nicht geflappt", ichrieb er in feiner fteilen, etwas undeutlichen Schrift, Mpotheferschrift", wie es Chriftoph nannte, "tvabrfceinlich habe bas Wetter Frau Ratin nicht gepaßt, und fo habe er fich allein aufgemacht und erlaube fich von bem berühmten X. aus" - ber Abreffat hatte ben Ramen noch nie in seinem Leben gehört — "ben vereirten herrn Rat gu grußen." Christoph hippebol berftand nicht gleich, Frau Ratin? Gerr Rat? Aber bie Abresse ftimmte sonft genau, bis auf ben Titel: Berrn Rat Sippedol in A., Schwarzberger

gimgsefferes
prubel
oragiait berForm
Slahrmadite
ifdung
elioten
eliote

orgat., sice u. hit bill. Reparation in the Ne.

8

wie

Э,

rnh e

ibelluic 88, 2.

nutie

titut

K169

fin. geeiz Sie Tibnen Gilfe." Pf. u. Bulfe. 1, C. Eanber, Smardafie 25, drogerie aritinsc. 25.

2201. 1ren

tz Die neuen 100.Mart.Cheine. Bie uns mitgefeit wird, tit anzunehmen, daß in absehbarer Beit neue 100-Warf-Scheine gur Ginführung gelangen werben. Wenn aber ge-melber wurde, daß die Einführung in turger Zeit bevorsiehe. fo ift das unrichtig. Bestimmungen über Format, Aussehen ufm. der neuen Kaffenscheine find noch nicht getroffen worden. Es muffen erft die fur die neuen Scheine notwendigen Zeichnungen hergestellt werden, bevor eine Entscheidung getroffen werden fann. Bor bem Jahre 1913 ift barum an eine Einführung ber neuen Scheine faum gu denten. Bei ber Art ber Ausgestaltung ber neuen 100-Mart-Scheine find zwei Sauptgrumfabe zu beochten, die babei berudfichtigt werden muffen. An eriter Stelle freht die Forberung, das die neuen 100-Marts Scheine biefelbe Sicherheit gegen Rachahmung bieten wie bie bisherigen, die wegen des großen Formats unbeliebt find. Es werben barum bei ber Reugestaltung der neuen 100-Mart-Scheine gang abnliche Bortehrungen getroffen werben muffen, wie bei ben bieberigen. Als zweite Forberung ift die geringere Große anguschen. Ob die Zeichnung ber neuen 100-Mart-Scheine fich im wefentlichen bon ber bisherigen unterscheiden wirb, steht noch bahin.

* Bei ber Lanbtageerfagmahl im Babifreife Berenb. Dirgan-Preußifch-Stargarb wurde an Stelle bes verftorbenen Abgeordneten Rupp der Kandidat der Deutschen, Rechtsamvalt Mengel (Dirichau, notl.), mit 334 Stimmen gewählt. Der Randibat ber Bolen, Bropft Broblemski, erhielt 208 Stimmen.

= Regierung und Erhaltung ber Grunewalbfeen. Das Berichwinden der Grunewoldseen beschäftigt jeht auch die Regierung. Sie hat Sachverständigengutachten eingesordert, die fich mit bem Berfchwinden der Grunewaldfeen beschäftigen, und es werden augenblidlich Mahnahmen crörtert, wie bem Sinten des Geefpiegels Ginhalt getan werden fann. Die Magnahmen werden unabhängig von dem Borgeben der berichiebenen privaten Kreife in Erörterung gezogen. Deute lagt fich noch nicht übersehen, auf welche Weise eine endgültige Abstellung dieser Schädigung der märkischen Landschaft ermöglicht werden fann.

* Deutsche Fortschritte in Norbichleswig. Die ftatifti. ichen Feststellungen über die sprachlichen Berhaltnisse in ber Rordmark am 1. Dezember 1910 liegen jest zum Teil bor. Sie find sehr beachtenswert. Im Kreise Apenrade ist die Zahl der Deutschredenden von 4560 im Jahre 1890 auf 6120 im Jahre 1900 und auf 7760 im Jahre 1910 gestiegen. Es zeigt sich eine gleichmäßige Zunahme ber Deutschredenden innerhalb gweier Jahrzehnie, von 1890 bis 1900 um 1590 Köpfe, bon 1900 bis 1910 um 1640 Köpfe. Die Danischredenben bermehrten fich bon 1890 bis 1900 um 391 Ropfe, bon 1900 bis 1910 um 1824 Ropfe. 1890 ftanben 22 142 Danifch. rebenden 4560 Deutschrebende gegenüber, 1900 war bas Ber-haltnis 22 533 gu 6120, 1910 23 857 gu 7780. Die Deutschen haben in 20 Jahren rund 50 v. H., die Danen 8 v. H. gu-

* Deutscher Bantiertag. Am erften Arbeitstage bes beutschen Bantierrages ift ber große Saal ber Tonhalle gu ER unch en bis auf ben letten Blat befett. Geheimer Juftigrat Brofeffor Dr. Rieffer begrußte als Borfigenber bes gentralberbandes des beutschen Bankgewerbes die Berfammlung, beren Befuch um mehrere hundert Berfonen ftarter fei als im Borjahre. Buerft richtete er befondere Begeühungsansprachen an die zahlreich erschienenen Bertreter von Ministerien und Staatsstellen fowie die der wiffenschaftlichen Rorporationen. Dierauf wählte bie Berfammlung Rieffer gum vierten Male gum Borfigenben.

* Spisnage. Bei ber geftrigen Festungsubung bei Roben photographierten und fliggierten zwei elegante Fremde. Beibe entflohen, als fie fich beobachtet faben. Einer wurde ergriffen und als Spion verhaftet, ber andere entfam. Die Unterfuchung wird ftreng geheim geführt.

Rechtspflege und Verwaltung.

Die Strafrechtetommiffion über ben Zweitampf. Die anter bem Borfige bes Birfl. Geh. Rats Dr. Lucas tagenbe Straftechtstommiffion hat über bie Strafbarfeit bes Ime :ampis folgende Beichluffe gefaßt: Den grundfaglichen Stanbpunit des Borentwurfs gegenüber dem Zweikaupf (17. 216-fcmitt) hat die Kommission gedilligt. Die Strafe des Zweifampfe (§ 200) ist unter Erhöhung der oberen Grenze auf Ginschliefung von drei Monaten bis zu fünf Jahren und für ben Teil, ber ben 3weitampf freventlich berichulbet bat, auf Gefängnis bon gleicher Dauer festgeseht. Die besondere Borfchrift für den Fall, bag ber Sweitampf obne Gefundanien stattgefunden hat oder den Tod eines der Kämpfenden ber-beiführen sollte (§ 220 Abs. 2), ist gestrichen. Im § 221 (Tötung im Sweilamps) ist Einschließung von zwei die zu gebn Jahren und für den, der den Iweikampf frebentlich berfculdet hat, Gefängnis von gleicher Dauer angebroht. Der

§ 222 (Abertretung ber Regeln des Zweifampfs) ist sachlich nicht geändert. — Bei der Beraussorberung zum Zweilampf und der Annahme einer folden (§ 228) foll Ginschliehung bis zu einem Jahr und bei ferventlicher Berfchulbung Gefängnis bis zu einem Jahr (noch bem Borentwurf aur Saft) eintreben. Die Gefängniöftrafe foll — dies ist eine sachliche Erweiterung – auch den Annehmenden treisen, wenn er die Herausforderung freventlich verschuldet bat. Bei freitvilliger Aufgabe bes Bweifampfe foll bie Strafbarfeit aus § 228 nicht nur dann entfallen, wenn beide Teile ben Zweifampf vor beffen Beginn freiwillig aufgegeben haben (fo ber Borentwurf); es foll vielmehr genügen, wenn die Aufgabe nur bei einem der beiden Teile eine freiwillige war. Der § 224 (Zweikampf unter Bortehrungen gegen Lebensgefahr) ist dabin umgestaltet, bag ber Bweifampf mit Schlägern unter Borfebrungen, bie befrimmt und geeignet find, gegen Lebensgefahr zu ichuben, straflos ift. 2018 straflose Tritnehmer (§ 225) find nen aufgeführt bie "Mitglieber eines Chrengerichts". - Anreigung gum Zweikampf (§ 22) ift ohne besondere Hervorhebung des Galles, bag ber Bweifampf stattgefunden hat, mit Gin-

genles, daß der Gestangtis dies au fünf Jahren bedroht.

Heer und Slotte.

Bersons Bersönsterungen. (Bortsehung.) Geaf zu Kaubau. Kom. des Seho-Anil. Bals., unter Ernemung zum Kom des Zeho-Kouls. au sub. Arch. d. Eigetäum. Der Scholle. 20. Eigetäum. Der des Zeho-Kouls. auf der des Zeho-Kouls. auf der des Zeho-Kouls. auf der des Zeho-Kouls. auf der des Zeho-Kouls. Berecht des Zeholle. Eine Der des Zeholle. Eine Scholle. Eine Sc schließung ober Gefangnis bis zu fünf Jahren bebroht. Heer und flotte.

bon ber Golb (7. Bomm.) Rr. 54 zum überzähl Saupim beförbert. * Bretibauer, Oberleut im 1. Raff. Inf.-Regt. Ar. 87. in das 4. Unterselfall Inf. Regt. Rr. 148. Sigmm. Oberleuf, in der Maschinengein-Abt, Ar. 6, in das Fül-Regt. b. Gersborff (Kurheff.) Ar. 80 berseht. (Fortsehung folgt.)

Sum Torpebobset-Unglud. Bum Untergang des Tor-pedobootes "G 171" mit sieben Mann wird der "Bost" von einem Augenzeugen mitgeteilt, daß an der in Frage kommen-den Durchbruchtelle eine Schar von fün f Torpedobooten die Riellinie der in hoher Fahrt befindlichen Schlachtschiffe gu freugen fuchten. Die ersten beiden Sahrzeuge famen auch gliidlich an der "Zähringen" borbei; das dritte Boot war G 171". Es wurde bom Rammfporn ber "Zähringen" am Sed getroffen, das fofort voll Baffer lief. Auf biefe Betfc erklärt sich auch der verhältnismäßig geringe Berlust an Maschinenpersonal, ber erheblich größer gewesen sein würde, menn das Torpeboboot mittidiffs getroffen und der Sporn in die eigentlichen Maschinen und Reffelanlagen bineingerannt ware. Die beiden vonderen und daber der Unfallfielle zunächst kiegenben Boote stellten ihre rasende Fahrt sofort ein und kamen den berunglückten Kameraden zu Hisfe. Der Berfuch, bas fintende Fahrzeug durch Stahlteoffen in der Schiode zu halben, nurfte feiber aufgegeben werden, ba fich bas Schiff infolge bes Bollaufens der hedraume fofort mit dem Bug aus dem Baffer bob. Augerbent erhelle jeboch gerabe aus biefem Umfband, bag bie Magnahmen gur Rettung der Mannichaften außerondentlich gut gewählt und icon burchgeführt worden fein muffen, denn fonft wäre die Lahl der Verungkildten sicherlich größer gewesen, da das Stehen und Gehen an Bord eines sich in die Söhe hebenben Johrzeuges naturgemäß mit zunehmender Steigerung erschwert und zur Ummöglichkeit gemacht wird. Die Warmschaft wird also bald gezwungen gewesen sein, über Bord zu ipringen, und bei ber bewegten Gee und dem Saugen bes fintenden Schiffes traren ficherlich noch mehrere Mann in die Tiefe geriffen worden, wenn ihnen nicht eine fo schnelle Silfe bon ben anderen Schiffen gefommen mare.

Holoniales.

Gin beutiches Rabel nach Togo und Ramerun. Ste Deutsch-Gibamerifanische Gesellschaft, die in den Jahren 1909 und 1910 em 7290 Rilometer langes Sabel bon Emben über Teneriffa nach Monrobia, ber an ber Westfüste Afrikas gelegenen Sauptstadt Liberias, gelegt und 1911 bas Kabel ban da über eine Strede von 3460 Kilometer nach Pernambuco in Brasilien verlängert hat, beabsichtigt, wie die "Afrika-Post" mitteilt, das Rabel von Monrovia aus nach Togo, dann nach Ramerun und später nach Gudweftafrifa weiterzuführen. Dadurch erhalten alle drei Rolonien eine unmittelbare Berbindung mit Deutschland, während sie jeht noch auf den englijchen Kabelanjchlug angewiesen sind. Logo soll ben Anschluß in Lome und Kamerun in Duala exhalten. Rach ben Berträgen ber Gesellichaft mit bem Reich muß das Kabel bis Ramerun spätestens am 1. Februar 1918 fertig fein. Subwest ist voraussichtlich bis zum 1. April 1919 angeschlossen. Die Koften bes Rabelbaues bis Kamerun belaufen fich auf 8 350 000 M. Die unmittelbare Berbinbung diefer Schriegebiete ift, abgesehen von anderen Vorteilen, schon deshalb zu begrüßen, weil bas Reich dann völlig unabhängig von England mit seinen Kolonien Rachrichten austauschen kann.

tz. Bobrungen in Subweftafrifa. Aber bie Tätigfeit ber gur Aufschlöchung bes Grundwassers tätigen beiben Bohrfolonnen fet mitgeteilt, bag im borigen Johr 150 Bobrioder angelegt wurden, beren jedes eine 40 bis 45 Meter tief ift, aber gutzeit weit über 1000 Anmelbungen borliegen. Eine Bermehrung der Maschinen ist von der Rogierung im Inter-esse der Berwaltungssosten nicht beabsichtigt. Bei dem großen Bedarf ware darum in Deutsch-Südwestafrika ein fruchtbares Feld für die private deutsche Bohrinbuftrie.

Ausland.

Miederlande.

Bum Artifel bes frangofifden Abmirale Germine. Haag, 16. September. Der Stoatsrat Denbeer Poortigval beröffentlicht im "Coberland" einen Artifel unter der Aberfdrift: "Migberständnis, Untvissenheit ober Unverstand?" Gr Tritifiert barin die Behauptung bes frangofifchen Bigeabmirais Germinet im "Edjo be Baris", baf Franfreich bie Straft: von Calais im Kriegsfalle als ein Territoriasgewässer [perren könne. Poortugaal charakterisiert die Bemerkung als eine auf nichts begründete, ans Ungkaubliche grenzende Behauptung und früht fich babet auf Anfichten berühmter Böllerrechtslehrer. Gine berartige Sperre würde für ben Hambel und die Schiffahrt, insbesondere ber Niederlande, un-Gine benartige Sperre würde für ben berechenbare Berlufte verurfachen. Bielleicht fei der Artifel

halt, ba hatte er es: Armenrat war er ja! Man hatte ihm, feit er privatifierte, bas Ehrenamichen eines Armenpflegers übertragen, Bormunbichaftsfachen und bergleichen, über einen bestimmten Begirt, Armenrat, wie die allgemeine Bezeichnung war. Er wußte genug und freute fich, daß er weit, weit weg von seiner holden Amanda war, die er schon als "Frau Rat Hippedol nebst Tochter" in der Aurliste figurieren fab.

Er wußte auch, wie feine Frau auf diefen abenteuerlichen, hochstaplerischen Gebanten gefommen war. Im Stäbtchen lebte eine Jubenfrau, die ein Beigmarengeschaft betrieb und beren Mann Feiserwehrhauptmann, d. h. Spritenführer bei ber freiwilligen Feuerwehr, war. Diese hatte sich im vergangenen Jahr im Babearte als "Frau Hauptmann Schwab" ausgegeben. Daß fie sich damit im Städtchen, denn es war bort bald befannt geworden, lächerlich gemacht hatte, hatte Frau Hippedol von abnlichen Schritten nicht abgehalten. Blüdlicherweise war das Scebad ja weit weg, und es gelangte hoffentlich bon biefer "Rats"geschichte nichts ins Stabtchen. Der biebere Chriftoph ichamic fich ichier und fluchte auf bie Titelfucht ber Beiber. Gefpannt mar er jebenfalls, wie die Sache mit dem Doftor noch ausging. -

Unterbeffen waren Frau Amanda und Fraulein Sulba brei frobe Wochen nur allgu fchnell dabin gegangen. Bebor fie abreiften, ftand aber ber "Frau Ratin" - benn ihr Mann batte febr richtig falfuliert - noch eine peinliche Aufflarung gegenüber Dr. Findler bebor. Gie bereute nun boch, nicht bei ber simpeln Wahrheit geblieben zu fein. Aber fie hoffte. -fie war ja immer sehr optimistisch. -- ber junge Arzt würde fich als gebilbeter, großzügiger Menich gar nicht an ber Gache itogen.

Und so war es auch. Dr. Findler nahm die kleine Lüge gar nicht übel, die ihm Frau Sippebol am Borabend ihrer Abreife unter allerhand Gnifchuldigungen, Berteibigungen

Reife gang und gabe mare, und machte Sulba noch liebenswürdiger und energischer ben Hof. Amanda Sippedol war von einer ichweren Laft befreit und gerührt von fo viel Großmut. "Aus biefem Manne fpricht echte Bulbung, würfliche Bornehmheit", fagte fie fpater zu ihrer Tochter. "Ober eine tiefe Liebe", ergangte biefe fiegesbewußt.

Frau Sippebol hatte ben Dottor aufgeforbert, fie nach zu begleiten und dort in ihrem schönen Landhaus den Reft feiner Ferien gu berbringen. Dr. Findler hatte gern zugefagt. Run war bas Gifen beig, nun mußte es geschmiebet werben. Un ben Rentier Chriftoph Sippebol ging fofort ein Gilbrief ab, ber in einer Liebenswürdigfeit gehalten mar, wie fie ber Alte bon feiner Gattin noch nie erlebt hatte. Darin hieß es, morgen abend famen Frau und Tochter gurud und brachten einen lieben Goft mit, herrn Dr. Findler. Augerbem aber folle ber liebe Chriftoph fur notige Gefte forgen, benn in den nächsten Tagen fliege bei ihnen wahrscheinlich eine dide Berlobungsbowie.

Am frühen Morgen bes Abreifetages wurde ein prachtiger Rofenftrauf fur bie Damen abgegeben. Der Doftor ließ es fich was toften, um ben Golbfifch zu angeln. Gegen Mittag erichien er felbit und ließ Frau Sippedol um eine Unterredung bitten. Mit bestridenber Liebenswürdigfeit empfing biefe ihren hoffentlichen Schwiegerfohn, ber mit berlegen lächelnder Miene ihr gegenüber Plat nahm und begann: "Gnädige Frau!"

Amanda pupperte das Herz bei diesem feierlichen Tone; jest fam's, jest beward er fich um Sulbas Sand; fie war gang aufgeregt, ber Halstragen war ihr viel zu eng.

Bnabige Frau! - 3ch fagte Ihnen icon geftern, bier

andere. "Ach ial" meinte fie nur, mit einem fehnfüchtigen !

Landstraße 10 a. Doch er erinnerte sich absolut keiner Titel | und vielem Gestotter vorbrachte. Er nannte es mit verdind. Blid ins Leere. Der andere verbig ein Lächeln; so statt bie verleihung, er war weber Kommerzienrat noch Stadtrat; doch lichsten Lächeln nur ein Keines Pseudonhm, das ja auf der Situation war — denn er wollte sich keinesfalls die reiche hulba entgehen laffen - fo urfomisch war fie auch.

"Seben Sie, gnabige Frau, wie mit Ihrem Ratstitel" Amanda tam in Berlegenheit, aber ber anbere ging bornehm barüber hinweg - "fo ift es mit manchem. Hier lebt mancher Leutnani, der feiner ift, und mancher falfche Doftor, fo fo - fo einer bin auch ich!' Run war es heraus; noch im letten Moment hatte er fogar pathetischen Schwung hineingelegt.

Frau Amanda Sippedol war mit einem unartifulierien Schrei in ihren Geffel gurudgefallen und ftierte ihr Gegenüber faffungslos an.

"Aber wenn auch fein Doltor, so bin ich boch eimas Ahnliches wie ein Argt, ich verdiene vielleicht mehr als mancher . . Die Salbohumachtige richtete fich intereffiert etwas auf.

Roch war Polen nicht berloren "Ich bin nämlich", fuhr ber andere fort, "nämlich - -

Friseur, Suhneraugenoperateur, Maffeur -- " Gin halbunterbrudtes "Ouhl" hinter ber Tur, mo Sulba

in Obnmacht fiel. Amanda Sippedol aber faß aufrecht in ihrem Geffel, mit großen, aufgeriffenen Mugen. "Berre! Berr!" fauchte fie.

Der andere wollte weiterreben. "Berre! Unfere Begiehungen find abgebrochen - ab. gebrochen!" donnerte fie und wies nach ber Tur. "Unber-

fcamter, Sie!" "Nur facte, immer facte, Frau Ratin!" betonie ber "Doftor" höhnisch.

Da griff sie nach ber Klingel. Der Kerl wurde noch frech. Doch mit einer ironischen Berbeugung war er hinter ber Tür berichwunden -

Eine Stunde fpater fuhren die Damen Sippebol febr gefnidt gur Babn.

Germis fur bie emgebe 2

92

Der g exitatte pen ge Mufcuj on be großer Rechtsin Mit берпиб au ein

Œ Mborb hat fic ber öff leiten नेवह हिंद bag be gorper Ungeft mobei Frift t D

17, 60 erfläri Gemä Ionba nohme freunt berftå baburi in feir Я

con 5 Eage. 91 17. 6 mit, b über (

Minif

Uzlau

circes

foll, 1

unier

6

m un Grinn rufen trager Gefüt awing forber midst mals fcein

umb 8 pejdie Form bet M ift be werbe Gaue Glefds Trafti führu

müffe

ichen! borne melbe Muge sug E ichein Baur Zurn Schin bet m

überg mege an b trie ! Idiffer

gen borbe geber bie (trete Hmg

B. B. Baun Graf flort

cine

Regt. Megt. Megt. Totn bic

e gu audi mar am Betfc. an nirobe, ber hin-nfalltt foe

History. ic for Maggut fanti n, da ebengnun emm» ob gu n die

abren mben rifus nod I mod) hren. Ber-Sin-

Silfe

offen. durtsnod t ber 305röder

f ift, Gine

nter-

ohear

dame

ine. ignal tber-Gr irals sgam

fung

enbe

Istit itel" tehm ncher o fo

win-

rien

gestahnt . . auf. ulba

ab. berber

red.

Zür ge.

Germineis ein Berfuchsballon. Amiliche Auskunfte über diese ! für die Nieberlande überaus wichtige Frage seien nicht unstrigebracht. Grankreid.

Mittwoch, 18. Gebtember 1912.

Der Biberstand des Lehrersundifats. Baris, 17. Sept. Der Sefreiär des Lehrersundifats erflärte einem Bericht-erstatter, daß im Laufe des gestrigen Tages weitere 84 Lehrer den gegen den Auflbsungsbefehl der Regierung gerichteten Aufruf unterzeichnet hätten. Die Kehrer sehen übrigens der ton der Regierung angebrohten gerichtlichen Berfolgung mit größer Geelenruhe entgegen, da nach Ansicht namhafter Kechtsantvälle höchtens der Artikel 9 des Gesehes von 1884 in Anwendung gebracht werden könnte, der politische Aund-gebungen bestraft. Im schlimmsten Falle könnten die Lehrer zu einer Geldduße dan 25 Franken berurteilt werden.

Spanien.
Ein Eisenbahnerstreit. Mabrid, 17. September. Eine Abordnung von Angestellten der Catalonischen Eisenbahnen hat sich nach einer längeren Unterredung mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten als dem Bermittler in den Streitigleiten mit der Gesellschaft von Saragossa dahin ausgelassen, daß fie ben denkbar ungunftigften Einbrud erhalten habe und bag ber Streif unmittelbar bevorftebe, ba bie Gesellichaft bie Forberungen ber Angestellten ablehne. — Die Gisenbahn-Angestellten von Barcelona haben ihre Bertreter angewiesen, die Verhandlungen abzubrechen und sosert zurückaufehren, wobei sie bekannt gaben, daß sie nach Ablauf der gesehlichen Frist von acht Tagen in den Ausstand treten würden.

Dänemark. Der englifcheruffifche Flottenbefuch. Ropenhagen, 17. September. In biplomatifchen Arcifen Ropenhagens wird erflort, bag ber englischeruffifche Flottenbefuch in ben banifchen Gewäffern nach vorhergegangener Berftandigung Deutsch-lands und feiner beiben Berbundeten stattfindet. Gine Teilnahme Frankreichs an biefem Flottenbefuch ber beiben befreundeten Nationen sei vermieden worden, um jedem Wis-berständnis von vornherein die Spise abzubrechen. Es sei daburch klar ausgedrückt, daß der englisch-russische Besuch sich in keiner Weise gegen Deutschland richtet.

Rugland. Rofowgows Arlaubsreife. Betersburg, 16. Sept. Ministerprafibent Kolowgow wird Ende dieses Monats feine Urkaubspeise antreien und in Berlin, wo er wahrscheinlich von Kaiser Wilhelm in Aubienz empfangen wird, mehrere Tage Aufenthalt nehmen.

Dereinigte Staaten. Ausfuhr von Boteifleisch nach Frankreich. New Jor?. 17. September. Der amerikanische Botschafter in Baris teilt mit, bah Frankreich die Einfuhr amerikanischen Bökeifleisches

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Bau eines Bismarditurmes auf der Bierftadter hohe vom künstlerischen Standpunkt aus. (Gine Mahnung in letter Stunde.)

Es burfte bon einiger Bichtigfeit fein, bor Errichtung eines Baumerles, bas viele, viele Generationen überbauern foll, bie afthetische Wirfung besfelben aufs eingehendite gu untersuchen; jumal, wenn es ein Denkmal ift, das nicht nur in uns Bebenden, fonbern auch in unferen Rachfommen bie Grinnerung an eine große Berjonlichfeit und ihr Wert madtufen foll. Das Benfmal muß beshalb ben Geift jenes Großen tragen, es muß als ein fichtbares Beichen bie Gebanten und Befühle des Beichauers gur freudigen Berehrung des Mannes

Entsprickt nur die Form des Bouwerks selbst diesen An-forberungen, so ist damit noch nichts getan. Denn wir dürsen nicht bergeffen, bag ein weithinausschauenbes Dentmal niemals für fich allein wirft, daß immer die umgebende Ratur mitfpricht, ja, fogar meiftens ftarter wirtt. Bie flein ericheinen uns menichliche Berte in ber großen Ratur! Bir muffen beshalb Ratur und Menschenwert als Ganges faffen und gu einer fünftlerifchen Ginbeit gwingen. Das fann nur veschehen burch feinfühliges Anpassen bes Kunstwerfes an die

Formen ber umgebenben Ratur. Rirgends ist diese Grundsorberung mehr zu beachten als bei Aufstellung eines Bauwerls auf ber Bierstadter Sobe. Es ift befannt, bag bier ein Turm gu Ghren Bismards errichtet werben foll, und bag wir bamit bem Beifpiel vieler beutscher Claue folgen, in benen bereits Turme mit mehr ober weniger Geschid in die Ratur gesett find. Oft wirkt die meist schwere, fraftige Form bart und unbegrundet in der fanften Linienführung bes beutiden Sugellandes. Es mare baber min. fcenswert, bag in unserem Fall mit etwas mehr Aberlegung borgegangen wurde, um unangenehme Entfauschungen zu ber-

Ginem feben fein empfindenden, fünftlerifch geschulten Auge muß ber Gebante, auf bem gartgeschwungenen Sobensug bei Bierstadt einen Turm errichtet zu feben, furchtbar ericheinen. Bewundernswert ift, wie borbildlich fich bie Baumgruppe mit ben berfledten Saufern und bem breiten Aurm, ber eigentlichen Bierfiabter Warte, ber fanften Schwingung bes Sobenriidens anfdmiegt. Dagegen empfinbet mobl jeber, bag ber proviforifche Bolaturm, nicht nur feiner überaus baglichen Form wegen, fonbern bor allen Dingen begen feiner ungludlichen Stellung und ichlechten Unpaffung an bas Gelanbe, wie ein Schlag ins Gleficht wirft.

Es folge nun eine allgemeine Betrachtung ber Frage, wie fich Baumerte in die fie umgebende Ratur gut einfügen laffen. Freilich muß babei bon ber Borausiebung ausgeganven werben, daß das Urteil eines vorurteilsfreien, unverborbenen, für icone Formen empfänglichen Auges als maggebenb gilt.

Wie fcon angebeutet, fehlen ben Werten bes Menfchen bie Gröhenabmeffungen, um mit ber Ratur in Bettftreit treten zu tonnen. Sie milfen fich baber im allgemeinen ihrer Umgebung unterordnen, wenn bas Gange einen fünftlerifden, b. h. bas Auge befriedigenben Ginbrud machen foll. Gin Banwert tonn nur bann feine Umgebung bis zu gewissem Grab beberrichen, wenn bie Ratur bereits alle Borausfebungen hierfur bergibt, wenn g. B. ein fteiler Bergfegel, ber bereits fart berbortrefender Mittelpunkt seiner Umgebung ist, von einem Turm ober Ahnlichem befront wird. Aber auch in bie-

fem Fall muß bon einer Unterordnung unter die Ratur gefprochen werben, ba es fur eine gute Birfung unerläglich ift. daß das frönende Bauwert den Hauptlinien des Berges folgt. Damit find wir an bem wichtigften Grundfat angelangt, ber bei jeder Ginpaffung eines Bauwerts in feine Umgebung unbebingt beachtet werben muß: Kunstwerke dürfen in ber Formung und Gruppierung ihrer hauptmaffen nicht ben Formen ber fie umgebenben Ratur zuwiderlaufen. Bielmehr muffen die Sauptlinien möglichst die Linien der Umgebung (Terrain, Bepflangung usm.) fortseben, das Charafteristische nicht gerftoren, fonbern möglichst steigern, ober aber - mas feltener ber Fall fein wird — mit ihnen einen angenehmen Rontraft bilben.

Leichter verständlich werden diese etwas theoretisch er-scheinenden Gesetze, die jedoch einzig und allein aus eingehender Beobachtung geschöpft sind, wenn wir praktische Beispiele betrachten.

Ms eine gute Befronung eines fteilen Berges tonnen fait alle Burgen bes Rheins gelten. Gie alle zeigen biefes Ginswerben mit bem Berg, bas einzig und allein auf ber Fortfebung und Steigerung ber Linien ber fteil anfteigenben Sange beruht. Gin borgugliches Beifpiel hierfiir ift auch ber Limburger Dom. Der Fels, ber steil am Lahnufer empor-steigt, findet seine logische Weiterführung in den Grundmauern des Domes, die schließlich in den Türmen, gleich mächtigen Felszacken, ausklingen. Für die Betonung des flachen, horizontalen Charalters einer Landschaft durch Bamberke kann jede schöne Brück, die zwei flache Fluguster verdindet, als Beispiel angesührt werden; als Gegenbeispiel der schroffe, table Schornftein, der die horizontalen Linien eines stachen Landes hart durchschnendet. Bordiblich für die Errichtung eines Baumerfes auf einem leichtgeschwungenen Sobenruden, wie die Bierstadter Sobe, und für die organische Anpaffung an bas Gelande und beffen Baumbestand ist die Billa Baldfriede an der Blatter Straße, vom Mamstal aus gesehen. Dagegen muß uns die Errichtung eines Turmes auf der Bier. fiadter Sobe, mag seine Form auch noch so bollendet sein, bom fünftlerischen Standpunft aus als ein Unding erscheinen. Gelbst wenn es gelingen follie, burd Bepflanzung eine liber-leitung bon ber horizontalen in die bertifale Linie zu er-reichen, jo wird jedoch niemals bem Turm auf biefer flachen Sobe bas Schornfteinmäßige genommen werben fonnen. Es foll bamit feineswegs irgend etwas gegen ben Bau eines Bismardiurmes überhaupt gefagt fein. Auch foll nicht bestritten werben, bag ein Turm ein Schnudftud unferer Stabt unb ihrer Umgebung werben fonnte. Dann aber mußte bie Babl feines Stanbortes mit größter Rudfict auf ben Charafter feiner Umgebung getroffen werben.

- Sandwertelammer. Die Antrage ber Genoffenfchaft ber armen Dienstmägbe Chrifti auf Berleihung ber Befugnis aur Anleitung von Lehrlingen in der Damen-fcneiderei an bagu geeignete Schwestern find nach vor-heriger Anhörung ber Aufsichtsbehörde von unserer Sandweristammer, foweit es fich um im Inlande fich aufhaltenbe Schwestern handelt, auf Genehmigung begutachtet worben, mabrend fich die Rammer im übrigen ihre Stellungnahme vorbehalten hat. - Die Sandwerfsfammer Wiesbaden hat an eine Reihe von Fabrifen des Erjuchen gerichtet, frei-willige Beiträge zur Dedung ihrer Kosten zu leisten. Ein salches Borgeben balt die Handelskammer im Widerspruch mit den Geschen und Ministerialerlassen. Sie bezeichnet daher jenes Berlangen als undillig, zumal die Tätigkeit der Handwerkskammer feine Borteile für die Fabrifen bringe. In diesem Sinne richtet die Sandelskammer ein Rundschreiben an ihre Mitglieder, worin auf die ent-sprechenden gesehlichen Bestimmungen und ministeriellen Erlaffe fowie gerichtlichen Urteile bingewiesen wirb. Es wire jebenfalls gut, wenn in diefer Streitfrage eine endgultige Enticheibung berbeigeführt murbe.

Die Stragen auf bem Infanterietafernengelanbe an ber Bleich- und Schwalbacher Strafe geben ihrer Bollendung enigegen. Diejenige nach ber Bertramftrage ift bereits fertig und wird icon bom Bublifum benutt. Gie beginnt in ber Bleichstraße, und zwar gegenüber ber Belenenftraße, als beren Fortfebung fie gelten fann. Runmehr ift die Strage gegenüber ber Friedrichstraße, mit ber fie in gleicher Plucht laufen wird, in Arbeit, ber Durchgang nach ber Schwalbacher Straße aber noch polizeilich gesperrt.

- Aber Bilge. Unfere Anregung, ben Schülern die genaue Kenntnis ber egbaren und giftigen Bilge unferer Walber auf prattifchem Wege zu verschaffen, scheint auf fruchtbaren Boben gefallen gu fein. In verschiebenen Schulen baben bie Lebrer Heine Musftellungen von Bilgen veranftaltet, wodurch ben Schulern Gelegenheit gegeben ift, die hauptfächlich in Frage fommenben Bilge gengu fennen au lernen. Es ift bies u. C. bie beste Art und Beife, ben biefes Jahr in erichredenber Ungahl auftretenben Bilgvergiftungen borgubeugen, die mohl gum großen Teil bem giftigften unferer Bilge, bem Anollenbiotterpilg, gugufdreiben fein merben. Es ift baber unerläglich, bei bem Cammeln genau auf bie im Boben befindliche bide Anolle besfelben mit ben Gullefeben au achten, auch ift fein Geruch meift ftart nach roben Rartoffel. fchalen, während bie Farbe fehr wechselt, und bald ins Grunliche, bald ins Grave fpielt, ja oft nur fcwer bom Balddampignon au unterscheiden ift. Aberdies ift die Ernte an Steinpilgen biefen Berbit eine fo reiche, bag auf bem Martt prachtige Exemplare für 25 bis 30 Bf. das Bfund zu baben find, die, wenn jeht getrodnet, im Winter eine angenehme Abwechselung in ber Ruche bilben.

— And ein Beruf. Es gibt eine gange Angahl von "Be-rufen", von denen weite Kreise des Publifums soum eine Ahnung haben. Auf ein Inserat in der Tagespresse, wonach eine Dame für leichte Beschäftigung gesucht wurde, melbete fich ein junges Mädchen und hörte an Ort und Stelle, das feine ganze Tätigkeit darin bestehen sollte, jeden Nachmittag angutreten, fich modern anguffeiden und das Modell abgugeben für bie Mobebilber in Frauen-Beitungen. Sonorar, welches ihm bafür geboten wurde, beirug 80 M. den Monat.

— Rameh-Sprubel. Der Rameds-Sprubel erweift sich als ein neues und eigenartiges Hellvasser bei Gickt, Diabetes, Flasen. Rierens, Magens und Darmk'ansseiten (allen Stoff-wechselkrankseiten). Derselbe hat auch völlig enteisnet und nitt einem geringen Jusah eigener Kodlensaure versehen, als biä'etisches Lafelgeträns von außerordentlichem Wohlgeschmat bereits einen großen Ituf erlangt. Bie die Broschüre bes Ge-heimen Sanitäisrats Dr. Emil Bfeiffer von bier besagt, hat derselbe sich seit dem Bekanntwerden der neuen Vineral-quelle unausgeseht mit dem Wasser beschäftigt und sawoht

physiologische Bersuche mit demselden angestellt als auch iberapennische Ermittelungen über seine Wichtungen dei Kranzliteiten gesammelt, erstere sind in einem Bortrag deim 24. Kongreh sitr innere Wedigin dierselbst niedergeiegt; leistere ausstüdich in der envähnten Brosdaire dehandelt, auch durch zohlreiche Ausdriften dan ürzten über die Erfolge des neuen Vineralwossers die den oben erwähnten Kransbeiten gestäht und erweitert. Sine ebenso eigenartige wie empfellenswerte Ginrichtung dat nach der Mitteilung des Versasserte Ginrichtung darin getroffen, das sie den Brunnen in regelmäßigen Zeikadichnitten auf seinem Gebalt einer ausorialiven Rewijsonstänalbse unterzieden läßt. Der Generalvertred für Wisselden und Ilmgebung besinder sich der K. Doch, Docheimer Straße 108

Theater, Hunft. Dortrage.

Abnigliche Schauspiele. Am Domurstag geht Max Dreiters neues Bühnenwert "Der lächelnde Knabe", ein Scherzspiel aus alten Kagen, aum erstenmal in Szene, und zivat mit der am gleichen Lage in Berlin statisfindenden Vorstellung als Udusführung. Max Dreber, der am 25. Sept. seinen 80. Gedurtstag begeht, erscheint damit zum erstenmal auf der Bühne des diesigen Sosibeaters. In den Saupitollen des Luftspiels sind desdästigt die Damen Barthammer, Medusbeliebten, Schrötter und die Herren Andriano, hermann, Legal, Kehkopf, Kodius, Wanfa und Louin. Die Infgenierung leitet Vaul Linssenann. Der Ansaug der Varstellung ift auf 7 Udt seltgeset. Ende nach Off Udt.

Staditheater Mains. Spielplan vom 18. die

leilet Baul Linfenann. Der Anfang der Vorstellung ift auf 7 Ube feitgesetzt. Ende nach 81/2 Ube.

"Staditheater Mains. Spielplan dem 18. die W. September: Mitimoch den 18.: "Die Braut dem Messing. den 20.: "Den Juan". Samsing, den Al.: "Comiesse Messi". Dennerstag, den 20.: "Den Juan". Samsing, den 21.: "Comiesse Missi". Sienauf: "Brauensampf". Sonning, den 22., nachmitiges 8 Uhr: "Volnische Witrschaft". Abends 7 Ubr: "Lodengrin".

Brankfurter Staditheater. Spielplan dem 18. die Sestember: Opernbaus". Mitimoch, den 18. September: "Der ferne Mang". Donnerstag, den 19.: "Die lustigan Weißer don Windfor". Freitag, den 20.: "All-Wien". Samsbering, den 28. "Armen". Sonning den 22. nachmitiags 81/4 Uhr: "Beignon". Abends 7 Ubr: "Der Opernball". Rontag, den 23.: "Fräulein Teufel". Dienstag, den 24.: "Königskinder". Wittmoch, den 25.: "Die Kalfüre". Donnerstag, den 26.: "La Bohème". — Schaus pielba us: Wittmoch, den 28.: "Brügendreunde". Donnerstag, den 18.: "Brügendreunde". Donnerstag, den 19.: "Indigenie auf Tauris". Freitag, den 20.: "Sapfenstreich". Samsbog, den 21.: Der dunste Kunsti". Sonning, den 22., nachmitiags 4/4 Uhr: "Uts-Frankfurt". Sonning, den 22., nachmitiags 4/4 Uhr: "Uts-Frankfurt". Boends 7 Ubr: "Charlens Tante". Wontag, den 28.: "Augendreunde". Dienstag, den 24.: "Waddame Sans-Göne". Wittmoch, den 25.: "Der Viderdens Tante". Wontag, den 26.: "Der Viderdens Tante". Wittmoch, den 26.: "Der Viderdens Tante". Donnerstag, den 26.: "Der Viderdens Tante". Donnerstag, den 26.: "Der Viderdens Tante". Donnerstag, den 26.: "Der Viderdens Tante". Wittmoch, den 26.: "Der Viderdens Tante". Wittmoch, den 26.: "Der Viderdens Tante". Wittmoch, den 26.: "Den 26.: "Der Viderdens Tante". Wittmoch, den 26.: "Der Viderdens Tante". Donners

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

gab am gestrigen Familienabend einen Beweis ihres Könnens. Es wurden Marschübungen, Stabübungen, Geräteilbungen sowie zum Schlusse ein wohlgelungener Flaggenreigen aufgeführt. Die jugendlichen Turner im Alter bon 11 bis 13 Jahren turnen mit viel Freude und Geschid. Der Berein wied in ihnen noch Jahren eine gute Stammannschaft haben-

Naffauische Nachrichten.

r. Winkel, 16. September. Her Bahnmeister Mar-quart ist zum Bahnmeister 1. Masse ernaunt und nach Station Oeftrich-Winkel verseht worden. — Gerr Bahnmeister Koth fommt nach Wiesbaden. — Die Kobsäuse und ber Koth fommt nach Wieden .— Die Rohfaule und der Sauerwurm haben in dielen Gemarkungen großen Schaden in den Weindergen angerichtet. Die Herd is aus fichten sind dadunch sehr zurückene gen gen. Vis zur dollen Reise sieht noch ein Wonat zur Verfügung. Trohbem ist auf Erfüllung der gehegten großen Hoffmungen koum mehr zurichnen, da die schlechte Witterung voraussichtlich anhält. Der ihlußt dadurch ist das Weingeschäft sehr lebhaft. Der 1911er ist unter 1800 W. pro Stüd nicht zu haben. — Weisern ist arb unservartet der Lehrer Johann Urban den hier. Er war kande Jahre an der hiefigen Volksichtle kätig. mar lange Jahre an ber hiefigen Bolfsichule tatig.

o. Oberlahnstein, 18. Geptember. Die hiefige berhaftete Ben schon mibrfach vorbeitraften Gelegen-heitearbeiter Johann gint, ber bier fast überall als ein gang verlommener Mensch befannt ist, wegen eines an einem fünfjährigen Madden bersuchten Sittlichkeitsverbrechens.

8. Ruppertshain i. T., 15. Geptember. In ber biefigen Beilftatte fand beute ein Commerfest ftatt. Das augerordentlich reichholtige Programm verzeichnete neben Musikftuden Gefangwettitreit, Damen-Stabreigen, Breisgefellfcaftsfpiele, Gefangsvortrage bes Arbeitergefangvereins "Arobfinn" aus Robelheim, Duofgenen und als Theaterstud den Schwant von Guftav zu Butlit "Das Schwert bes Damoffes". Am Abend fand eine Illumination bes Gartens und Briffantfeuertvert ftatt.

n. Abpern t. T., 16. September. Gestern nachmittag foog ber Sohn des Wagnermeisters Beder, ber mit einem Alobertgewehr hantierte, bem 18jährigen Arlebrich Boller ins Auge und verlebte benfelben fchver.

ht. Beilmunfter, 15. Geptember. Bei ber Berrichtung bon Malerarbeiten ft ürgte ber Beigbinbermeifter 28 elten fo unglitdlich bon einem Geruft ab, bag er in ichwerberleitem Buftand ber Giegener Minit gugeführt werben mußte

Aus der Umgebung.

Mains ale Refibeng.

X. Mainz, 17. September. Hind ber Audfebr aus dem Blandbergelände und nach hatigebebtem Effen fand gestern nachmittag eine Belichigung der Kellereien der Größt. Wein-bandomane durch den Größberzog statt. Der Abend war wieder dem Tharter gewidmet Man gab im Sichtibeater das Lust-spiel "Rein Freund Teddy", weiches von Dosnit Bebrend von

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Berband Deutscher Gewerbe, und Sandwertspereine,

Blorgen Mithrood erfolgt die Midsabet nach Schlos Bellegarten.

Berband Dentlicher Gewerbe, und handwerfsvereine.

M. Singen, ist. September. Die beutige Zagaung des Berbandes Deutlicher Gewerbekereine und kandwerfsvereinigungen war den den den den den den der der der der deutlichen den den der deutlichen den des Berbandes, Dern esch Nagiachungstaf K o. a. d. (Zarmilabt) vröfinet, der die Serrere nech Nagiachungstaf K o. a. d. (Zarmilabt) vröfinet, der die Serrere nech Angiachungstaf K o. a. d. (Zarmilabt) vröfinet, der die Serrere nech Angiachung Dierergierungstaf Sigudi (Biesbaden) als Bertreter des Rieflum Angiachung Dierergierungstaf Sigudi (Biesbaden) als Bertreter des Rieflum Angiachung des Principen des Beinführen des Beinführenstens, den Bertreter des Ichneisertiesen den Bestreter des Ichneisertiesen den Bertreter des Ichneiserstehe des Gewerbenreiens, den Bertreter des Ichneisertiesen Bechlesommet Balm (Bertreter des Ichneiserstehe des Beitiglichen Budeitantenverins, den Bertreter des Ichneiserstehen der Schallen Bederftscheren Beschlichen Bertreter der Schallen der Bertreter der Schallen der Bertreter der Schallen der Bertreter der Schallen der Bertreter des Ichneiserstantern), als Jertreter des Britistische Bundesgenerdebereins frug dem Bertigenden des Bertreters Berdhäuserscheren der der Bertreter des Britistischen Bundesgenerdebereins gen der Eberenmitällehofalt des Hälblichen Landesgenerdebereins an der Angeinschalt der Bertreter des Britische Aufleiten Bertreter der Bertreter des Britische Aufleiten Bertreter der der Bertreter des Britische Aufleiten Bertreter des Britische Aufleichen Bertreter der der Bertreter des Britische Aufleichen Bertreter der Bertreter des Britische Ausgeber der Bertreter der der Bertreter der Ber

Haupsberfammlung des Verbandes preuhischer Weinbaugebiete,
m. Areugnach, is. September. War der gestrige Tag mehr
den iheoretischen Fragen des Weindaues gewidunet, so weren
es Sachen des praftischen Weindaues, über die heute verhandelt
worden ist. Neben den eigentlichen Verbandbungen und Vorträgen war deilnehmern auch Gesegendeit gedoten, sich mit
den Produkten des Tagungsories, mit den Areugnacher Weinen
und denen des Aabegebietes befannt zu machen. Gröffnet
wurde die beutige, im Kurhaussgale abgehaltene und Verb vorliegend bestrige, im Kurhaussgale abgehaltene und verb
der der in Versammlung dem 1. Vossibsenden des Verdendes Gedeinmat Arofessor Wortmann (Gessenheim). Anschließend bieram folgte ein Vortrag des Weindaminssuktfars
Fricher (Weisenheim) über die Drahtziedung in den Weinderheim
under Versächbeingung des Vedürfnisses der Kabegegend und ein
Vortrag des Weindaulehrers Simon (Kreugnach) über den
Nabeweindau und seine Produkte. In Andertracht der borgerücken Zeit durch von einer Aussprache über die Aussührungen
des Bortragenden abgesehen und wurden die Aussührungen Saupiversammlung bes Berbandes preußischer Weinbaugebiete.

* Meifterfurfe für Sandwerfer. Giner Bufdrift ber Biesbabener Sanbwerfelammer eninchmen mir fol-Durch die Breffe ging diefer Tage ein Artifel aus Frankfurt, welcher mit folgendem Gat beginnt: "In Frankfurt a. M. find die großen Meifterfurje für Sandwerfer für ben Regierungsbegirt Wiesbaden eröffnet worden, die gwar bon ber Sandwerfefammer unterftust, bon ben Sandwerfern felbit aber als wertlos bezeichnet und befampft merben." Letteres ift in diefer Allgemeinheit nicht gutreffend. Bohl gibt es noch handwerfer, welche den großen Meisterlurfen ben Wert abfpredjen und beionen, dag die Ausbildung des Sandwerfers nur in geeigneten praftifchen Geichatsbetrieben in swedmagiger Beife erfolgen tonne. Dieje Anficht ift aber burchaus nicht diejenige aller Sandwerfer. Bielmehr fichen biefelben gum großen und wohl jum größten Teil auf einem anberen Standpunft, insbesondere bann, wenn fie guberläffig unterrich. tet find. Ber bie erwähnte abfällige Unficht vertritt, berfennt bas Befen und ben 3med der großen Meifterfurfe. Diefe wollen ben Bandwerfer in Theorie und Bragis nach mobernen Grundfaben ausbilben. In der Theorie wird besonderer Wert gelegt auf bas Fachzeichnen, die Fachkalfulation und Buchführung, sowie die Materialien., Bertzeug- und Majdinenfunde. Bei bem praftifchen Unterricht fuchen bie großen Meisterfurse ben Sandwerfer mit ben neuesten tedsnifchen Giljamitteln (Wertzeuge und Majchinen) und ben neucften Errungenichaften auf bem Gebiet ber swedmäßigften Arbeitsmeihoben und Erfindungen bertraut gu machen, um fie in ben Stand au feben, ihren Betrieb nach bemabrien mobernen Grundfaben gu führen und bamit auf ber Sobe ber Beit au bleiben. Zweifellos ift bies alles in vielen Bert. ftatten nicht ober in nicht ausreichenbem Mage gu finden und au fernen. Ebenfo sweifellos ift lange nicht jeber Sandwerfer in ber Lage, in fogenannten Ruftermerffatten Beichaftigung au finden. Diefen Sandwertern wurde ohne die großen Meifterturfe bie Gelegenheit fehlen, auf ben erwahnten Gebiefen fich weiterzubilben. Dier ift offenbar eine große Lude,

bie auszufüllen, 2med ber großen Meifterfurse ift. Es ift ja richtig, daß nicht jeder junge Meister "6 bis 8 Wochen bon feinem Geschäft fernbleiben tann". Gelbitverstanblich tonnen nicht alle Sandwerfer an ben Seursen teilnehmen, aber bas beweist doch nicht, daß fie überfluffig find. Ge foll ja auch nur benjeigen, welche feilnehmen tonnen und wollen, eben bie Belegenheit geboten werben. Die älteren Gefellen werben immer teilnehmen fonnen, gumal bedürftigen und würdigen durch Stipendien beigefprungen werben fann.

bh. Mainz, 16. September. Während in vielen Städten die Theater bekanntlich unter der Konfurrenz der anderen Vergnügungsanklalten bitter Not leiden müssen, hat man tin goldenen Weinz einen ebenso einkaden wie originellen Aus west gegennen wie originellen Aus west gegennen. Am Samstag begann in Mainz die Theater fais n mit "Trikan und Jielde", aber schon seit einigen Tagen dorfert bielt ebensalls in Mainz ein großer zu entricktenden Wiete von SO M. sehr aus seit Tus. Der hat außer seiner täglichen, an die Stadt zu entricktenden Wiete von SO M. sehr aus seit Samstag an den Theaterdirektor 10 Vos. seiner Einmadme zu dezablen, um ihn auf diese Weise für den Besuchsaussiall zu entschabten. Da die Stadt dem Theater einen jährlichen Aufduss von 120 000 W. gibt und es außerdem unter bedeutenden Kollen vollkändig umbauen sieh, kann nan diese Fürsone für sein sinanzielles Gedeihen wohl bersteben. — Sine Kreis Db ft. und En mit eaus kellung wird am I. September, mittags 1- Uhr, in der biesigen Stadihalle eröffnet.

pr. Bad Homburg v. d. D., 16. September. In der beutigen

rember, mittags is über, in der biefigen Stadiballe eröffnet.
pr. Bab Lomburg v. d., 16. September. In der beutigen
Sibung der Stadiberordneten wurde u. a. auch Stellung zur Keischteuerung genommen und ein Dringlickfeitsantrag angenommen, eine Eingabe an den Bundesrat zu rickep, um den Indoor don lebendem Vieh und Befriersteilsch zu erleichten und die Einfuhradle auf Vieisch beradzusehen. — Der Cherbürgermeister erklärte daß der Ragifrat beschönsen dabe, sich diesem Antrage anzuschließen und gleichseitig auch an den Rassaulichen Städtetag einen Antrag auf gemeinsames Vorgeben zu richten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

A Bom Sundrügt. 16. September. Auf dem ill Reier

A Bom Sundrud, 16. September. Auf bem 618 Meter hoben, bei Riederheimbach gelegenen Frango fentopf ift ein Ansfichtsturm errichtet morben, bon bem aus man eine icone Fernficht auf ben Sunsrud, ben Taunus, bas Rhein- und Nabetal hat.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

F. C. Die Religion ale hinberungegrund. In einer am Freitag bor ber hiefigen Straftammer angeftanbenen Straffache mar u. a. auch ber Sanbler Bitronenbaum aus Maing, ber mofaischer Religion ift, gelaben. Bereits einige Tage bor bem Termin hat er gu ben Aften mitgeteilt, bag er infolge ber hoben jubifchen Feiertage (Reujabrefeft) nicht zu bem Termin ericheinen tonne, er bat beshalb um Berlegung bes Termind. Der Borfibenbe ber Ferienstraffammer ließ bem Beugen barauf die Nachricht gugeben, daß er bei Meidung einer Strafe gu ber Berhandlung ericheinen muffe, eine Berlegung ber Gadig fei wegen ber anberen gelabenen Beugen nicht möglich. Bitronenbaum leiftete jeboch ber Borlabung am Freifag feine Folge, fonbern fandte ein Telegramm bes Inhalls: "Meine Meligion verbietet mir jegliches Reifen, Litronenbaum." Der Staatsanwalt beantragte hierauf gegen ben ofine Entidnilbigung ausgebliebenen Beugen 20 Mt. Ordnungsftrafe. Das Gericht fan jedoch von einer Bestrofung ab, indem es annahm, bag ber Beuge, menn religioje Bedenfen bem Ericheinen bor Gericht entgegensteben, als entichulbigt angufeben fei. Bu Bug von Maing nach Biesbaden zu geben, tonne bem Beugen teinesmegs zugemufet werben, auch fonne man biefes vielleicht als ein Reifen auffaffen.

Sport.

" "Dolomits" Bech. Freiherr v. Oppenheims "Dolomit" ber nach feinen glangenben Leiftungen ale Zweifahriger auch in biefer Saifon gu ben größten hoffnungen berechtigte, mußte im Fruhjahr infolge feiner Erfrantung am Suften feiern, Er gewann bann ben Großen Breis bon Berfin im Sandgalopp, erlitt aber im Fürstenberg-Memorial in Baben-Baben burch ben Frangosen "Sarrafin" eine Riederlage, hauptsächlich wohl beshalb, weil er unterwegs burch Angaloppieren eine tiefe fcmerghafte Bunde erhalten hatte. Runmehr follte "Dolomit" im St. Leger gu Grunewald, ber lehten Dreijabrigenprufung, wieber beraustommen. Er gab aber in feinem lehten Arbeitsgalopp auf ben Beinen nach, fo bag er für ben Reft ber Gaifon Ruhe genießen muß.

Fußball. Bur Ertoriterung ber fportlichen Unnaberung gwifden Frankreich und Deutschland follen in Bufunft die reprafentatiben Fußballmannichaften ber beiben großen Sauptflädte alljahrlich Sugballfampfe austragen, und gwar abmedielnb in Baris und Berlin. regen Begiehungen im Rennfport gwifden beiben Lanbern, ferner ben ruberfportliden, die burd ben regelmäßig beranftalteten Stadteachter Frantfuri-Baris gum Austrag fommen, fowie neuerdings burch die Flüge frangofischer Abiatiter nach ber deutschen Reichshauptstadt werden die Fußballspiele bagu bienen, die sportfreibende Jugend ber beiben Rationen noch öfter gufammenguführen. Die Unregung gu bem Stabtelampf geht von Baris aus. Der eifte Rampf findet im Marg 1913 in Baris ftatt, bas Rudfpiel ein Jahr fpater in Berlin. ber Spielausicung bes Deutichen Fußball.Bundes hat für ben am 6. Oftober 1912 in Ropenhagen flattfindenden Länderwettfampf Danemart-Deutschland folgende Mannichaft aufgestellt: Tormachter Beber (Bormarts, Berlin), Berteibiger: Ropnad (Biftoria, Berlin) und Diemer (Britannia, Berlin), Laufer: Ugi (Berein für Bewegungsfpiele, Leipzig), (Biftoria, Berlin) und Boich (Starleruber Fugball-Berein), Stürmer: Begele (Bhoni-Alemannia, Rarlerube), (Altonaer Fugballflub 1893), Worpitti (Biftoria, Berlin), Ripp (Sportfreunde, Stuttgart) und Möller (Solftein, Riel).

* Rund um Berlin, Die flaffifde Fernfahrt, hatte nicht weniger als 400 Fahrer an den Start gelodt, Sieger blieb Erich Aberger (Berlin), beffen gutes Bild die jungite Ausgabe ber "Sportgeitung. Berlin" beröffentlicht; ferner enthält biefe Rummer Bilber bes intereffanten Staris biefes Rennens, den Endlampf ber Sieger, bon ber Ronfroll. ftation, ufm. Richt geringeres Intereffe burften vericiebene Darftellungen unferes Thronfolgers Kronpring Bilbelm erregen, ber als Sportsmann am Steuer feines Motorwagens, als ichneibiger Reiter beim Burbenfprung bargeftellt ift. Des weiteren feffelt eine padenbe Momentaufnahme aus bem Achter-Ruberlampf swifden ber Barifer und Frantfurter, fowie die Wiebergabe ber fiegreichen Barifer Mannichaft, Auch bie lebten Rennen ber Baben-Babener Boche fehlen nicht, fo ber Enbfampf im Fürftenberg-Memorial, ber Finiff im Stiftungspreis, bas Armee-Jagbrennen. Erwähnenswert ift noch eine ichone Illuftration bes famofen ameritanischen Traberhengites "Dr. Lew" mit bem Champion Charlie Mills.

Mittivoch, 18. Ceptember 1912.

Dermischtes.

Gin Antomobilunfall bes Bringen Biron bon Aurland Erailsheim, 16. September, Geftern abend 6 Uhr fuhr bas Mutomobil bes Pringen Biron bon Rurland, ber fich auf ber Sahrt nach feinem Schloffe Bartenberg in Schlefien befand, an einer steilen Bojdjung am Eingange in ben Ort Martatappel gegen eine Telegraphenstange und überschlug fich. Der Pring gog fich eine unerhebliche Berlehung gu, mahrend ber Chauffeur und ber Diener mit bem Schreden babonfamen. Das Automobil ift größtenteils berbrannt.

Berliner Buchmacher. Berlin, 17. Geptember. Der Charlottenburger Bolizei gelang es gestern, in der Wohnung bes früheren Sigarrenbandlers Emil Miblan ein Beitbureau auszuheben, wobei mehrere taufend Mart Wetigelber beichlagnahmt wurden. Eine zweife Buchmacherzentrale wurde von ber Berliner Boligei in Lichterfelbe entbedt.

Gin Mabdenentführer. Berlin, 17. Geptember. Der 42jahrige Riempner Otto Müller hat feine 17jahrige Richte Elife Sauster mit beren Ginwilligung entführt. Der Entführer, ber eine sehr bewegte Bergangenheit hinter fich hat,

war erft bor gwei Jahren aus Mitfeid von ben Eftern ber Entführten aufgenommen worder und hatte vor 14 Tagen ein Mädchen geheiratet, das ihm 9000 Mark mit in die Ehe brachte. Diese Mitgift hat er jest mit auf die Reise genommen. Aufregenbes Chebrama. Berlin, 16. Geptember. Gin aufregendes Chebrama bat fich heute mittag im Guben Berlins abgespielt. Der 40 Jahre alte Mechanifer Friedrich Brahm

feuerte nach einem Streit auf feine Sbjahrige Frau eine Revolverlugel ab und verlette fie an ber Stirn. Dann rif Brahm bas Senfter auf und fturgte fich aus ber Bobe bes vierten Stodwerts auf ben Sof binab. Mit gerichmetterten Gliebern blieb er unten liegen. Auf Beranlaffung eines Polizeibeamten murbe er nach bem Krankenhaus am Urban gebracht, wo man ichwere innere Berlehungen sowie Armund Beinbrüche festifellte.

3m Rampf mit Bilbbieben. Baberborn, 17. Gept. Im Gemeindewalde des benachbarten Lippspringe stieß der Förster Mertel auf zwei Bilbbiebe. Der Cohn bes Försters wurde burch einen Schug toblich berlett.

Die Gefahr ber Bevolverfpielerei. Gelfenfirchen, 17. September. Die 16jabrige Tochter bes Direftore Girichberg ber Westbeutschen Fluggesellschaft hantierte gestern mit einem Revolver. Bloblich ging ein Schug los und traf bas Madden fo ungludlich in ben Ropf, bag es auf ber Stelle getötet murbe.

Groffener in einem Glitericuppen. Sarburg, 16. Geptember. Gestern brady in bem Guterschuppen ber Firma J. D. Weitedt Feuer aus. Der Schuppen brannte bollftanbig ous. Der Schaben wird auf 165 000 DR. geichat und ift burch Berficherung gebedt.

Gin mufteribfer aberfall auf ein Banbhans. Dunchen, 17, Ceptember. In Colphanien am Ammerice wurde bas Landbaus des Dr. Bernhard Wrich (Berlin), in dem surgeit die Schwiegermutter bes Befigers mit einem Dienftmabden wohnt, in der bergangenen Racht 3 Stunden lang beschoffen. Gine im Garten befindliche Steinphramibe wurde in die Luft

Bernbeben. Chingen, 17. Geptember, Geftern nochmittag um 4 Uhr 20 Min, murbe auf ber hobenheimer Erdbebenwarte ein Erdstoß verzeichnet. Auch abends um 10 Uhr 7 Min. wurde ein ichwoches Fernbeben registriert.

Gine bestialifche Robeit. Dunden, 18. Geptember. In Bifeg bei Eger (Böhmen) hat ein Obstbauer brei Knaben mit gehadtem Blei von einem Apfelbaum beruntergeschoffen. Der eine Anabe wurde getotet, der sweite ichmer verleht und ber britte fiel bor Schred berab und brach ein Bein.

Befdiagnahmter Stunftwein. Samburg, 16. Gepteni-Die Staatsanwaltichaft beichlagnahmte bei Auftionaforen 10 000 Blaiden Runftwein, ber bon einer Berliner Firma durch Agenten einem gelbsuchenden Offizier als Chambagner geliefert worden ift und bon biefem gu Gelb gemacht murbe.

Gine gefährliche Ganfeleberpaftete. Berlin, 17. Gep. tember. Rad bem Genuß einer felbit gubereiteten Ganfeleberpaftete ift die fünffopfige Familie des Raufmanns Kastet in ber Raufenstraße fowie bas Dienstmadden und bie fechsjährige Tochier bes Portiers ichwer erfranft.

Beitere Bilgbergiftungen. Saarbruden, 16. Geptember. In Martirch im Kreis Nappolisweiler find amet Familien an Bilgbergiftung erfranft. Drei Familienmitglieber find bereits gesworben. Die übrigen liegen hoffnungs. los barnieber.

Gin Falidmfinger. Samburg, 16, Ceptember. Die Boligei verhaftete einen Sandlungsgehilfen, ber Fünfmartftude nachgemacht und feine Tante in Ihehoe zum Bertrieb beranlast hatte.

Die Aberlebenben bes Dampfers "Ramerun". Sam . burg, 16. September. Bon ber Befahung bes untergegangenen Dampfers "Ramerun" werben nach einem bei ber Sam. burg-Amerika-Linie eingegangenen Telegramm 12 Mann mit bem Dampfer "Mag Broch" ungefahr am 28. Geptember in Samburg eintreffen. Die übrigen Mannichaften find mit ber "Otavi" etwa am 6. Oftober in Samburg zu erwarten. Der Rapitan und ber erfte Offigier ber "Ramerun" find noch in Grand Baffam geblieben.

Gin berhangnisvoller Brrtum. Din nchen, 16. Ceptem. ber. In der unteren Schleisheimer Strage befinden fich gwei Gartnereien, bie beibe feit einiger Zeit nachts bon Dieben heimgesucht murben. Die Gobne ber beiben Gariner bielten deshalb in der vergangenen Racht auf ben elterlichen Befigungen Badje. Sierbei bielt ber Sohn bes Bariners Anoebfle ben Cohn bes Gariners Buerboner für einen ber Diebe und erichoft ihn. Der Tater ftellte fich bann felbit ber Boligei.

Toblider Unfall eines Profesors. Bien, 16. Geptem-ber. Der Profesor ber Tednischen Sochicule in Lemberg Jacobewoft wurde in ber Majdinenfabrif Gans in Leobers. dorb bon einer gufeisernen Welle, die er aufrichten wollte, fo ungludliche getroffen, bag er nach einer halben Ginnbe ber-

50 000 M. unterichlagen. Dansig, 17. Geptember. Der Rahondef Kempf eines biefigen Barenhauses foll mahrend feiner neuniahrigen Tatigleit 50 000 M. unterschlagen haben. Er ftellte fich bem Gericht und wurde berhaftet.

echi aucl der Aus Wei Lief fest. mri Ton eine Die Ton xiom

Lief unge weit gesc WHITE Vian weit War kebo thaB griff etzt

mac früh

such

249.4 Bept 30

Wec Lom beae Note

Meta

Reich

Note

Rese 1139

kein

stell

gewi Erwi teils Erör kom dea auch Gebi 1 P: Wied laute verh Lom

haup bem um (nied ware Das Verl des noch

WUN nich With 4m

472,8

6.

t mod)

raber

elanb.

pr dağ

if ber

efand,

Parta:

Der

b ber

amen.

Der

gmung

итеан

dilag.

e bon

Der

Nidite

Ent-

hat.

n ber

n ein

cochte.

. Ein

răhm.

cine

n rig

e bes

terten

eines

Irban

Arm-

Sept. f der

rfters

lirich-1 mit f das

le ge-

HTG.

n ber annte

(d)ātt

de en,

e bas urgeit

ibdien

обен.

Lufe

nadi:

Grb-

mber. taben olien.

und

ptem-

itato:

irma

agmer

urbe.

Sch-

eber-

et in

sjäh-

Seb-

amei

ımit-

ıng8-

Dic

nart-

trich

a m +

mge-

am.

mit

r in

t ber

Der

h in

tent.

awei

eben

elten

bun-

epfie

und

e, fo

ber-

Der

renb

Беп.

ei. temberg er8=

Handel, Industrie, Verkehr.

Der Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 10. bis 16. September 1912.

Das Wetter war auch in der Berichtswoche sehr unbeständig, seit einigen Tagen scheint es aber besser werden zu weilen, so daß die Landwirte sich Jetzt wieder mehr auf den Feldern be-schäftigen können. Es ist noch Weizen und Hafer einzuernten, auch die Bestellung drängt, und die Hackfruchternte steht vor der Tür. Unter diesen Verhältnissen besteht zunächst wenig Aussicht auf stärkeres Angebot, und da kündigungsfahiger Weizen sich ohnehin knapp macht, so war die Stimmung am Lieferungsmarkte zu Beginn der Berichtswoche noch ziemlich fest, zumal Amerika höhere Forderungen stellte. Hinzu kam, daß die Seefrachten weiter erheblich gestiegen sind, so daß man für amerikanische und russische Frachten jetzt mehr als doppelt soviel wie im Vorjahre, für Frachten vom La Plata sogar das Dreifache bezahlen muß. Rußland hielt mit Angebofen weiter zurück, Rumäniens Weizenernte wurde auf 2,34 gegen 2,6 Mill. Tonnen im Vorjahre geschätzt, auch in Italien rechnet man mit einer um 700 000 Tonnen kleineren Weizenernte als im Vorjahre. Die französische Weizenproduktion wird zwar um zirka 200 000 Tonnen größer als im Vorjahre geschätzt, bleibt aber trotzdem ziemlich erheblich hinter dem Eigenbedarf zurück. Wenn sich in den letzten Tagen trotz der Festigkeit des Auslandes auf dem Berliner Lieferungsmarkte eine Abschwächung bemerkbar machte, so lag dies zum Teil daran, daß Frankreich und Italien frühere Abschlüsse von deutschem Weizen rückgängig zu machen suchten. Infolgedessen gaben Exportfirmen vielfach September-Lieferung beraus, und auch anderweitig zeigten sich Begleichungen, die den Septemberkurs von 215 auf 213 M. zurückgehen ließen. Roggen war bei mäßigem Inlandsangebot, das an der Küste gute Aufnahme fand, im allgemeinen fester als Weizen, sumal Rußland wenig und teuer offerierte, erfuhr jedoch im weiteren Verlaufe gleichfalls eine Abschwächung, als das Export-geschäft rubiger und durch Mangel an Frachtraum erschwert wurde. Hafer war zum Export lebhaft begehrt, auch die Proviantämter machten größere Anschaffungen, so daß die Preise weiter anzogen. Der Schluß gestaltete sich indes etwas ruhiger, da England seine Gebote reduzierte. Braugerste ist in feiner Ware welter gut verkäuflich, Puttergerste hat bei knappem Angebot erneut im Preise angezogen, und das war auch der Grund, daß man vermehrt auf den billigeren argentinischen Mais zurückgriff. - Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am etzten Markttage wie folgt:

		Weizen	Roggen	Hafer
Königsberg Danzig Stettin. Poses Rreslau Berlin Mardeburg Halle Dresden Rostock Hamburg Düsseldorf Frankfurt a. M. Mannheim Minchen		Welsen	Hoggen 177 (-) 174 (-1) 170 (+2) 167 (+1) 169 (-3) 168 (+4) 174 (+3) 170 (+3) 171 (+2) 170 (+1) 177 (+1) 178 (+1) 189 (-) 189 (-) 189 (-)	Hafer 190 (+5) 188 (+7) 178 (+6) 170 (+1) 170 (+1) 190 (+3) 190 (+3) 195 (-2) 186 (-3) 186 (-5) 196 (+5) 207 (+12) 205 (+2) 215 (+5) 115 (+5) 115 (+5)
Weltmarktpreise:	Weiz	en: Berlin 8	Sept. 213 (-	1.50), Pest

Okt. 189.30 (— 1.55), Paris Sept. 216.40 (+ 4.45), Chicago Sept. 142.40 (+ 2.70), Liverpool Okt. 174.2 (+ 4.90); Roggen: Berlin Sept. 174 (— 2.25); Hafer: Berlin Sept. 179.25 (— 1.50), Futtergerste, Südruss., frei Hbg. unverzollt, Sept./Dez. 131.25 (+ 0.25); Mais: La Plata August., Sept./Okt. 113.50 (+ 2.50) Mark.

Banken und Börsa

Deutsche F	Le	ie	h	Tha	3 23	li.	1	hus	We	is	vom 14. Sept 1912,
Akti	YI	1	in .	M.	10	00)					1912°) Regen die
Metall-Bestand											
darunter Gol Reichs-Kassen-So	he	ino									38746 + 1354
Noten anderer B	an!	cer	1								31 619 + 8 006 1 207 766 + 69 88
Wechselbestand Lombard-Darieho	m.	-	30	-			9				57400 6805
Effekten-Bestand Sonstige Aktiva											57864 - 9777
Passi											
Grund-Kapital .							*				180 000 (unver.)
Noten-Umlauf .				90	34			99			66 937 (unver.) 1 669 383 + 26 721
Depositen				(4)	100		A				829 045 121 725
											ine setuerfreie Noten

Reserve von 198 791 000 M., gegen eine steuerfreie Notenreserve von 149 292 000 M., nm 7. September 1912 und eine selche von 113 998 000 M. am 15. September 1911.

= Prankfurt a. M., 17. September. Die Börse eröffneie in fester Haltung. Das Geschäft vermochte indessen keine größere Ausdehnung anzunchmen, weil sich wieder eine ziemlich weitgehende Zurückhaltung der Spekulation einte; auch das Herannahen des Quar gewissen Einfluß auf den Geschäftsgang aus, ebenso politische Erwägungen, besonders die Tatsache der Verlegung des Haupt-teils der französischen Marine nach dem Mittelmeer trug dazu bei, den Geschäftsumfang zu reduzieren, doch waren politische Erörterungen nicht geeignet, einen schwächeren Grundton aufkommen zu lassen. Für die in den letzten Tagen stark favorisierten Schiffahrtsaktien machten sich heute schon zu Beginn des Verkehrs Gewinnrealisationen gellend und es dürften woal auch Glatistellungen erfolgt sein. Infolgedessen lag dieses Gebiet schwächer. Die Kurseinbußen beirugen bei Lloyd 1 Proz., bei Paketfahrt 2 Proz. Recht fest lagen dagegen wieder Montanwerte, die, angeregt durch die fortgesetzt günstig lautenden Berichte über die in- und ausländischen Eisenmarktsverhältnisse, weiter anzogen. Desgleichen stellte sich auch für Lombarden wieder gute Nachfrage ein, so daß das Papier weiter 1/2 Proz. anziehen konnte. Bankaktien lagen zumeist be-hauptet. In Elektrizitätswerten machte sich wenig Verkehr hauptet. In hiekurizhausweren hauptet wurden Kleyer weiter bemerkbar. Am Kassaindustriemarkt wurden Kleyer weiter um 6% Proz. gesteigert, dagegen stellten sich Dürkopp 8½ Proz. niedriger. Einen weiteren Rückgang von 5 Proz. hatte Gumbliem warenfabrik Peter aufzuweisen, dazegen trat für die Aktien der Kunstseidefabrik Kelsterbach etwas Nachfrage hervor. Das Papier zog etwa 5 Proz. an. Chemische Aktien waren zumeist behauptet, nur Albert verloren 3 Proz. Im weitzren Verlaufe führten Gewinnahgaben eine leichte Abschwächung des Gesamtmarktes herbei und auch das Geschäft schrumofte noch mehr zusammen. Der Ausweis der deutschen Reichsbank wurde günstig beurteilt. Heimische Renten waren wied zum nicht einheitlich. Fremde Fonds unverändert. Privatdiskont wie gestern, 43/s Proz.

Berg- und Hüttenwesen,

* Eisenwerke Gaggenau, A.-G. Der Betriebsüberschuß des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt 951 020 M.

* Notenkontingent ab 1. Januar 1911 550 Millionen Mark, an den Quartalschlüssen 750 Millionen Mark, vorher gleichmäßig 472,83 Millionen Mark,

(i. V. 867 244 M.). Nach Absetzung der Generalunkosten von 501 154 M. (434 984 M.) und der Abschreibungen, Reserve-stellungen und Extra-Abschreibungen von 251 317 M. (245 999 Mark) wird der am 11. November stattfindenden Generalversammlung vorgeschlagen werden, eine Dividende von 4 Proz. (wie i. V.) zu verteilen. Über das laufende Jahr konnte die Direktion berichten, daß alle Abteilungen voll beschäftigt sind und der zurzeit vorliegende Auftragebestand eine Höhe erreicht hat wie nie zuvor.

Industrie und Handel.

* Die C. Lorenz A.-G. für Telephon- und Telegraphenwerke in Berlin teilt mit, daß der Auftragseingang und der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr wesentlich gestiegene Ziffern auf-weisen gegenüber dem Vorjahr. Bei der erheblich vergrößerten Arbeiterzahl sei das Unternehmen fast in allen Abteilungen längere Zeit voll beschäftigt.

** Rheinisch - Westfälische Kalkwarke Domain.

** Rheinisch - Westfälische Kalkwerke, Dornap. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1911/12 vorgelegt. Hiernach beträgt der Reingewinn ein-1911/12 vorgelegt. Hiernach beträgt der Reingewinn einschließlich des Vortrags aus dem Vorahr von 360 932 M., sowie nach Vornahme von 891 695 M. Abschreihungen und Abgängen (i. V. 864 733 M.) 1926 549 M. (1970 932 M.). Es wurde beschlossen, der am 25. Oktober d. J. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) auf das Aktienkapital von 12 Mill. M. vorzuschlagen. 386 459 M. (360 332 M.) soilen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der gegenwärtige Geschäftsgang wurde als durchaus zufriedenstellend bezeichnet.

Genossenschaftswesen.

ht. Konsumverein für Frankfurt und Umgegend, Frank furt a. M., 16. September. Welch einen gewaltigen Faktor der "Konsumverein für Frankfurt und Um-gebung" im Wirtschaftsleben darstellt, beweist der soeben ausgegebene Jahresbericht desselben für 1912. Die Zahl Ger Mitglieder stieg von 20 500 auf 25 000. Der Gesamtumsatz erreichte die Höhe von 9 104 997 M. gegen 7 113 982 M. im Vorjahr. In der Bäckerei wurden aus 35 175 Sack Weizen- und Roggenmehl I 265 361 vierpfundige Brote erster Sorte, 362 302
Brote zweiter Sorte, 506 754 Laib Weißbrot, 117 761 Roggenbrote und 5 410 280 Brötchen gebacken. Die Kaffeerösterei
verarbeitete 340 285 Pfund Rohkaffee. Der Verein besitzt in
Frankfurt, Hessen und Hessen-Nassau 52 Verteilungsstellen, in
denen insgesamt 424 Personen beschäftigt wenten denen insgesamt 424 Personen beschäftigt werden,

Schiffs-Nachrichten

fiber Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 11. bis 15. September.

Dampfer:	Herkunft bezw. Reiseziel:	Ankunft besw. Weiterfahrt:
No Hauptagent für W	rddeutscher Lloyd in Tesbaden J. Chr. Giüel	Bremen. F311 klich, Wilhelmstraße 50.
Caiser Wilhelm II. Griedr. der Große Derfilinger Vestfalen TrReg. Luitpold Könign Luise Jain Würzburg Seydlitz Stiow Joeben sworg. Washington roofer Kurfürst thein chiesion rinzel Alice rinz Ludwig litzow kohleawig.	von New York New York Ostasien Breman Alexandrien New York Baltimore Brasilien Australien Ostasien Ostasien Bremen Bremen Bremen Bremen Bremen Hamburg Hamburg Venedig	am 11. von Cherbourg. 11. in New York. 11. in New York. 11. in Sueg. 11. in Bombay. 11. in Bombay. 12. von Boulogne. 12. von Boulogne. 12. von Antwerpen 12. von Antwerpen 12. von Neapol. 12. in Nagnaki. 12. von Cherbourg. 12. von Cherbourg. 12. von New York. 13. von Baltimore. 12. in Sueg. 12. von Suegnahi. 12. in Sueg. 12. von Alexandrieg. 12. in Sueg. 12. von Alexandrieg.

Bureau der Gesellschaft Wilhe	elmstrafie 10.
Rhastia	> 12. von Neapel. > 12. von New York. > 12. von New York. > 12. in Hamburg. > 12. von Vlissingen. > 12. in Antwerpen. > 12. in Havanna. > 12. in Jaragua. > 12. v. Buenos Aires > 12. von Gijon. > 12. von Hongkong.
Deutsche Ostafrika-Li	inle. F 31

Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langgasse 48. Feldmarachall ... suf der Ausreise am 13. von Nespel.
Rhenania > Heimreise 3.3. v. Swakopmund. Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Rio Grande von Brasilien komm. am 14. von Leixdes. Santos Brasilien komm. > 14. in Hamburg. Gunther Brasilien komm. > 15. in Hamburg.

Lette Nachrichten.

Die Wirren auf dem Balkan.

wb. Cofia, 17. September. In Erwiderung auf einen Artifel bes "Temps" wendet sich ein hiefiges Blatt mit Entichiedenheit gegen die Behauptung, daß Aufgarien die gegen-wärtigen Schwierigkeiten der Türkei benuben wolle, um gegen diese Reich Krieg zu führen. Das Blatt erflärt: Wenn Bulgarien tatfachlich von einem berartigen Bunfche befeelt mare, jo hatte es bereits 1908, mo es unenblich viel mehr Ausjicht auf Erfolg hatte, zu den Waffen greifen muffen. Bas heute Bulgarien in Aufregung berfest, find nicht die Berlegenheiten des attommuischen Reiches, sondern die berzweifelte Lage ihrer Bolfsangehörigen in der Türkei, auf deren wirkliche Ursachen der "Temps" nicht eingehen will. Die Drohungen bes "Temps", daß ber Drud Europas Serbien, Griechenland und Montenegro zwingen würde, Bulgarien in einem etwaigen Kriege mit der Turfet ifoliert gu laffen, berfolgen die gleichen Tenbengen. Diejenigen, welche fich als unfere Freunde empfehlen, mogen aber miffen, buf wir fünftig taub gegen Ratichlage begüglich ber Gintracht mit ben Balfanftaaten fein werden und das Seilmittel dort fuchen fonnten, wo wir es finden werben, und zwar in einer für unfere eigenen Intereffen gimitigeren Kombination.

Die Wefahr ber Darbanellen.

wh. Salonifi, 17. September. Der englische Dampsec "Barnes Wore" von der Johnstonlinie in Liverpool, welcher gestern nachmittag auf der Fahrt nach Salonifi die Darda-nellen vor dem Fort Kumkaleh passierte, wollte die Fahrt nach Salonist fortseben, ohne ben Lotjendampfer abzutvarten. Da er weber die Signale der Forts noch zwei blinde Ranonen-ichuffe beachtete, fubrer auf ein Torpedo auf, welches losging, ben Dampfer fireifte und ernftlich beschädigte. Ginige Berfonen ber Befahung wurden verwundet. Dem Rapitan gelang es, den Dampfer auf ben Strand laufen gu laffen. Gegenwärtig wird die Ladung gelöscht. Man hofft, den Dampfer reiten zu können.

Bring Beinrichs Abreife ans Japan.

Totie, 17. September. Bring Beinrich, ber fich geftern bon bem japanifchen Raiferpaar verabschiebete, empfing heute bor ber Abreife bas Stadtoberhaupt bon Totio gur Entgegennehme einer Abreffe mit fünftlerifcher Bibmung. Der Bring fpenbete einen Geldbetrag für die Armen bon Tofio. Un dem Abschiedsdiner auf der beutschen Botschaft nahmen Fürst Katsura, die Sofminister, der Marineminister und andere japanische Würdenträger teil. Die Ankunft des Sonberzuges in Potohama erfolgt mittags. Der Pangerfreuger ift nach einer fpateren Melbung mit dem Bringen und Gefolge bereits in Gee gegangen.

Die Revolution in Megifo.

Rew Hork, 17. September. Rady einem Telegramm aus Douglas in Arizona haben die Bundestruppen das Bergwerk El Tigre wieder besett. Die Aufständischen und die Bundes-truppen hatten je 6 Tote. Die Aufständischen beschädigten die Maschinen nicht, schafften aber alle Metallftangen, die fie ichleppen konnten, fort. Aus Gl Baje wird gemelbet, bag bie Amerifaner feche Mexifaner gu Gefangenen gemacht haben, bie als Führer ber Aufständischen gelten. Einer bon ihnen soll Orogeo selbst fein. Rach einer Depesche aus Mexico-City hat Präfident Mabero in einer Mitteilung an den Kongres erflart, 16 Millionen Dollar bon ber im Juli abgeschlossenen Anleihe von 20 Millionen seien bereits berausgabt. Er erfucht um die Genehmigung gu einer weiteren Anleihe und weift barauf bin, daß die Revolu. tion im wefentlichen beenbet fei.

Anichlage auf Militarguge.

** Karlsruhe, 17. September. Rachträglich bestautet, daß in den leiten Tagen mehrsach auf Jüge, welche die Soldaten von ihren Manovern in die Garnison zurückbrachten, Anschläge verübt wurden. Der Mistärzug des 114. Infanterie-Regiments wurde mit Steinen beworfen, wobei ber Bugführer schwere Berletjungen erlitt. Unweit Schaffhaufen wurde gleichfalls ein Bug mit Steinen beworfen und die Fenfter des Abteils, in dem fich die Offigiere befanden, gertrummert. Ein Offigier wurde burch Glasfplitter erheblich berwundet. Trop eifriger Untersuchung waren die Later bisher nicht gu ermitteln.

Gin Staatsbantbirefter ale Saupt einer Falfderbanbe.

** Betersburg, 17. September. In Blagowenstjents in Gibirien wurde ber Direftor ber bortigen Staatsbant Geme. roff berhaftet, ber einer internationalen Falfcherbanbe angehorte und im Berlauf feiner berbrecherischen Tatigfeit Millionen von Rubel in falichen 100-Rubelicheinen untergebracht bat. Die galicherbande ift über gang Rugland, Boien, Finnland und ben Raufafus berbreitet.

Gin Duell gweier Gunfgehnjahrigen.

Paris, 17. September. Um Conntag fand in einem biefigen Bororte ein Zweifampf gwifden gwei 15 jahrigen Rnaben ftatt. Die Biftolen entnahmen fie ben Gemehrfchranten ihrer Bater. Bei bem Duell murbe ein Anabe am Ropf fcwer verlett, worauf die anderen Beteiligten flüchteten. Gine Stunde fpater funden gelbarbeiter ben femer verleiten Anaben auf.

Gin Gifenbahngufammenftof.

Belgrab, 17. Ceptember. Geftern nacht ift ber Ronventionalgun auf der Station Rafudat mit einem Gütergun gufammengeftogen. Drei Reifenbe murben fomer, mehrere gugbeamte leicht verleht. Der Materialichaben ift bebeutenb.

Das Borland einer Infel bom Meer verfchlungen.

** Greifswald, 17. September. Infolge der starken und anhaltenden Regenquise sind bon der weitlich von Rügen be-legenen Insel Hibbensee größere Erdmassen ins Meer ge-stürzt. Das ganze Vorland ist verschwunden.

Berlin, 17. Geptember. Der Landtagsabgeorbnete Riftergutsbefiber Stubent (freifonf.), ber Bertreter bes Babls freifes gullichau-Schwiebus, ift geftern in einem Sanatorium in Groß. Lichterfelbe geftorben.

** Lenbon, 17. September. Es berlautet, daß Direftor 38 mail von ber Leitung ber Bhite Giar Bine, Die feit ber "Tilanie"-Rataftrophe follechte Gefcaffe gemacht bat, aurfidtreten wird, ebenfo ber erite Bigeprofibent Barold Ganberjon.







Brechdurchfall, -Kindernahrung Diarrhöe,
-Krankenkost Darmkatarrh, efc.

Das ift doch wahrhaftig nicht schwer zu beareifen!

Das die Sobener Heilquellen vortrefflich find, das geben Sie doch zu, nicht wahr? Ra also! Warum jollen dann Faps Sodener Bastillen, in denen alle wirtsamen Bestandteile der Omellen vollständig enthalten sind, nicht ähnlich und um der konzentrierten Form willen nur prompter wirken, als die Onellen! Wie die die Luellen! Die die die Affestionen der Lustwege, nur sind sie niverall zu haben, beguen zu benftwege, nur sind sie nie Tat eigentlich nie. Die Schachtel koftet dabei nur 85 Pfg. Rachahmungen weise man zurück. P 135

Nehmen Sie

F551

täglich ein Likörgläschen IDr. Mommels Haemstogen unwittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen IDr. Mommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagebeilnge "Der Roman".

Berantestribe jur ben politifden und allgemeines Teil: A. Degerhorft, Erbenbeim; für Feumeron: B. n. Rauensorf; für Ledziel und brobingielles. C. Ralberdb; für die Angespen u. Rellammen: G. Borenauf; fümfich in diesernaben Truf und Berleg der E. Schellenbergichen hof-Buchdrudern in Biesbaden

Sprechftunbe ber Rebaftien: 12 bis 1 Ubr: in ber politifden Abteiliggg bon 10 bis 11 Uhr.

für & fähige Reftat

an B 日間

Morgen-Minogabe, 1. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Borse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl	60		1	1.70
1 alter Gold-Rubel	200		*	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rube	el .			2.10
1 Peso			3	4,
I Dellar		200	3	4.20
7 fl. söddeutsche Warg.	33		155	12
1 Mk. Bloo				1,50

77.	a) Deutsche.	In 4%.
	D. RSchafe-Anw. A	100.
	DRAnl. unk. 1918 .	100,40
1/2	D. Reichs-Anleibe +	88,60
		78.75
	Pr. Cons. unk.1918	100.65
	Pr. Schatz-Anweis. +	100.
	Preusa. Consols >	38,80
1		78,70
100	Bad. Anleihe 08 >	99.55
43	Bad. A. v. 1901 nk. 09 .	-
响		
10	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	93.50
10	* Anl. v. 1886 abg. *	
59		90,70
14		88,50
1/2	* A.1902uk.b.1910 ×	88,
妈	* * 1904 * * 1012 *	87,80
	Bayr. AblRente s. fl.	89,80
83	Dayr. Apr. Kente & II.	100.
	* EBA.uk. b.06 .# * EB. u. A. Ani, uk. 1930	100,45
8	* * * * * 15 *	100,05
5/9	> E.B. u. A. A.	87.25
ű	4 EBAnleihe	77 80
40	Pfilz. E. B. Priorithten	99.25
3	Elsass-Lothr, Rente »	79.90
	Hamb.StA.1900n.09 >	99.80
1/2	* StRente *	00.00
EU9	* 87, 91, 93, 99, 04 +	1000
100	* * * * * 86, 97, 02 >	78.30
	Or. Hess. 1899 .	99.80
	a a 1906 +	100.
8	» » 1908, 1909 »	98.80
10	a a at (abg.) .	87,90
II)		87.20
L.		77,25
E.	Sächsische Rente »	78
功	Waldeck-Pyrm. abg. >	-
	Warttemb, unk, 1915 +	99,80
PV2	« v.1579-30,abg. >	89,
山力	* * 1881-23 * *	87.70
17/9	> > 1885/95 +	89.
拍出	a > 1900 ·	28.
内台	* * 1903 ·	87.70
b	a a 1896	1000
-		

a s	> 1903 > 1896 b) Aual L. Eur	ändle		87.70
Rabai	to Aust			
Selei				
Select	L Eur	Law to the all	glade but to	
label		oberac	104	
	Carlo Bar		200	82.
Boam	ische Re	man diff. 5	7.	
3 TI	Herres	owina.		87.
dulg	. Herzeg . Tabak	v. 1902	.81	
Режи	2014. \$7em	Ber	Fr.	96,60
Jalu	Land.	A.attr.	KT.	78.60
Sele	ele F B	wife on	De	59.80
3	MonAn	l. v. 87	100	5530
4	* 8	7 2500	CA.	55.65
Holl.	ind. Ant.	v. 9611	All .	78.60
tal	mort.89,	5,30.4	LE	98 20
A K	arcagui.t	101.80	8.0	DES
,one	100007	20 000	Le	-
	1000	DODO.	- 40	-
	Rente L.	0.		-
Luxe	emb. Ani.	v. 94	TF-	Case
HOLY	CHE ADI. 1	1896	200	-
Out	Pamierre	min A	n	90.10
3	Coldren	te 0. ft.	0	84.80
36	Superret	nie on	CHICA	90 50
	inheiti. R	fecv.	Kr.	88,50
	Santy Dec	1,5/1	117	88,50
* 0	chara-seco	20,000	2001	88-80
Port	no. Tab.	-Ant.	CALL.	97.40
			Ira.	100000
din. s	mit/1902	125 C E 405 E	9 -46 1	67.70
do.	6 111	S. 111	10	67.70
Rum	amort I	Rie.v. 0	431	9,90
	CORV.		0.00	8240
	B. W	. 1890	0.83	95.
				91,80
*	inn. Rte.	17/8 89	L	-
9);	linss. Rie	. (1/1/89)	3.5	97.00
2	amort. »	v. 180	255	90.40
				91.60 90.40 100.30 90.30
do.	ConnAn	l.v. 188	0 .	90.20
do.	nob -hlor	. V. 189	19 *	1000
do.	C. E.B.S	.lu.lls	9 +	91.75
do.	Told A P	m Hw s	202	DA.70
9.5	StR.v. 9	4 a.K. I	345	92.80
1	* * 1	902 stfr	4	80.70
2 C	onv. A. v	. 98 stf	1.3	88.30
.6	loldani.	94 *		83,
Carry.	wad we	O Cylins	1.	-
04-0	well v.b	880	10	87.70
				-
Sch	weir. Ek	ig. uni	5	
Carl	with the	1911	PT.	92.30
100	amount.	W- 180	No. of	84.50
Spar	n. v. 1882	(abg.)	Pes.	
Tur	k-Egypt.	Trb.	1.2	-
138	coms. >	v. 1890	1.16	-
	::Aumini	BIP-13, FA	13.	89.89
	COR. SUN	1903.0	68°r.	88,25
	ABL VO	B. IWO	100	81.10
150	. 3	1908		81.
Ung	Gold-	R. 2025	1.0	89,50
	Starts-I	cembe	Kr.	86,50
3	Fig. Tor	Cold	-	75.50
	Eis, Tor Grundti.	Gold .	3.0	78.50
	Grie Hollital. Koons Luxon Out. Sebion Schi Schi Schi Schi Schi Schi Schi Sch	Jalle, Land., Propleman Griech, E., B., MonAn Josephan Griech, E., B., MonAn Josephan Jos	Jahle, Land. A. Bir. 1. Proplination > 6 Griech, E., B., stfr. 90 Mon. Anl. v. 87 Siriech, E., B., stfr. 90 Mon. Anl. v. 90 Isla. morr. 89, 5.9 a. 4. Kirchgüt, Obl. ab; cons. stfr. Rie. i. O. 10000/20 coo Peerte i. O. Luxemb, Anl. v. 94 Norw. Anl. v. 1894 c. v. v. v. 1883 Ost. Papierrente 6 Goldreente 6. B. Sübberrente 6 c. inhelif. Rie. c. v. 1. 5./1 Staats-Rente 2000 porting, Tab. Anl. do, in. arm. stfr. 65 Middo, unif. 1902 S. 143 do, s. S. III (Spec. Rim. am. stfr. 65 Middo, unif. 1902 S. 143 con v. 1890 ing, Rie. (Va 89 s. 1890 s. 1890 Schweiz, Eldg, unif. 1902 stfr. 00 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 1895 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 189 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 189 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 189 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 189 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 189 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Serb, stfr. Gold morri, v. 189 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Schweiz, Eldg, unif. 1901 Schweiz, Eldg, unif. 1902 Addministr. 190 (Uagfad) S. com u.v. 1902, 00 Anl. von 1905	Dalle, Land, A. Sift, Nr. Propination s. 6. II. Griech, E., B. sift, 90 Pe. Mon. Anl. v. 87 s. S7 2500r. Hollland, Anl. v. 901. fl. Ital. amort. 59, S. 304. A. Le. Kirchgüt. Obi. abg. cons. stfr. Rie. i. O. 10000/20000 Le. 10040000 S. Rente i. O. Litxemb, Anl. v. 94 Pr. Norw. Anl. v. 94 Pr. Norw. Anl. v. 1894. A. c. v. v. 1883. Ost. Papierrente o. fl. cinheid, Rie. cv. Kr. s. 1.5./11. Sthath. Rente 2000r. Solberrente o. fl. cinheid, Rie. cv. Kr. s. 1.5./11. Sthath. Rente 2000r. Pering, Tab. Anl. A. do, in. arm. stfr. 45 Milra. do. unif. 1902 S. 1410. A. do. s. S. III (Spec.) Rum. amort. Rie. v. 03. conv. s. v. 1890. ing. Rie. (Va 89) L. ing. Rie. (Va 89) L. sinss. Rie. (Va 89) L. sin

II. Aussereuropäisc	he.
5. Arg. 1007 unk.1912 Pts. 5. 1090 tgb. ab 1910 s. 5. 1090 tgb. ab 1910 s. 6. Cble. Anl. von 1911 s. 6. Cble. Anl. von 1911 s. 6. Chlin. StAnl. v. 1893 s. 6. Chin. StEn. v. 1911 Ptk. 6. do. St. E. Tient. Pak. 6. Chin. StAnl. da uff. 10. ac 1920 d. 6. Egypt. unificiente Fr. 117 p. privilegierte 2 s. 6. Go. v. 1905 S. 12 - 10 s. 6. do. v. 1905 S. 12 - 10 s. 6. Marokko von 1910 s. 6. Marokko von 1910 s. 6. Marokko von 1910 s. 6. Cont. unif. 09 stf. £ 6. Oold v. 1904 stf. s. 6. Cont. unif. 09 stf. £ 6. Coold v. 1904 stf. s. 6. cont. unif. 09 stf. £ 6. Coold v. 1904 stf. s. 6. cont. unif. 0000 Pts. s.	100.70 100.70 101.50 83,95 88,40 98, 63.80 100, 64.30 97,80 103,40 97,80 103,40 93,35 83,50 87,10 101,10
Control of the last of the las	Name and Address of the Owner, where

P	rovinzial-u. Comm	una
ZŁ.	Obligationen	In 4
.03	Pheiser 70 31 31-34 *	99,3

Zf. 34/aRheinpr. 30 # 3/a/do.10,12-16,19,24-27,29-	
3% Rheinpr. 30 #	In % .
310-4-10-10-11-10-02-07-00-	The second secon
3/1/00/10/12/10/19/24/21/29*	67-80
31/ol do. + 15 +	85,50
3. do. + 9, 11 a. 14 +	89.25
3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Prv Oberhess unt 17 * 4. Prkf. a. M. v. 00 u. 14 .6	88.50
4. do.1907untlgb.b.18 *	99.80
4 do. v. 1010 unf. 1920 *	100,
4 do. v. 1911 unt. 1922 >	89 70
31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.)+	95,
31/2 do. Lit. R (abg.) .	90,60
3½ do. * S v. 1886 * 3½ do. * T * 1891 * 3½ do. * U * 93, 99 * 3½ do. * V * 1896 * 3½ do. * V * 1896 * 3½ do. * V * 1896 * 3½ do. * Str. B * 1890 * 3½ do. * 1901 Abt. I * 3½ do. * A LI, III * 3½ do. * 1903 A L, II * 3½ do. * Bockenheim * 4 . Baden-Baden v. 1908 * . Bockenheim * 4 . Baden-Baden v. 1908 * .	00.80
31/2 do U . 93, 99 .	90.80
31/2 do V = 1896 =	91.
31/5 do. Wv.98u.88 *	90.70
3/1 do. Str. B. 1899 9	90,30
307 do. v. 1907 Abr. 19	80.50
31/2 do. = 1903 .	00.00
32/2 do. + 1906 A. I.II +	- 100 m
3/h do. v. Bockenheim >	-
4 Baden-Baden v. 1908 » 3½ Berlin von 1886/92 »	-
# Binnen v Oluk b.065	-
4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » 4. do. » 07 » 12 » 31/2 do. » 1898 »	
31/2 do. * 1898 *	87.30
31/2 do, v. 05 ukb. 1910 + 3 do. • 1895	-
3 do. + 1895 *	-
4. Darmstadt v. d7 u. 14 + 4 v. 09 u. 16 + 31/2 do. abg. v. 79 + 31/2 do. v. 1888 u. 1894 + 31/2 do. conv. v. 01 L. H. v. 1507	-
310 do abr. v. 70 +	10-23
31/3 do. v. 1888 u. 1894 a	90.
31/2 do. conv.v. 01 L.H. >	89.30
31/2 do. + 1897 + 31/2 do. v.02xm.ab 07 + 31/2 do. v.05 + ab 1910 +	8930
31/2 do. v. 022m.80 0/ *	89.
31/2/Friedberg von 1905 *	40.
3th do. v. 05 * ab1910 * 3th Friedberg von 1905 * 3th Fulda v. 1918 Ser. I *	-
4. Gressen v. 1907g, 1917 * 1	\$8.30
3/3 do. V.1890,93,96 *	90.
31/3 do. v.1890, 93, 96 = 31/3 do. = 03 uk. b. 08 = 31/2 do. = 05 uk.b. 1910 =	91.
4 Hansu von 1909 u. 20 »	
4 Hansu von 1909 u. 20 . 4 Heidelberg v. 07 v. 13 .	-
3 m do * 1903 *	58,30
No Homb - 14 le 1480 u 00	88.
4. Köln von 1900 u. 06 s	_
4. do. + 1908 str. 09 +	-
31/1 Kreuznach v. 83 u. 98 +	-
4. Köln von 1900 n. 06 » 4. do. » 1908 sk. 09 » 31/1 Kreuznach v 35 n. 98 » 31/2 Limburg (abg.)	
	-
4 do: R. 1997 ab 1916 v	100
31/2 do. (abg.) 1878 u.83 + 31/2 do. + L.J. v. 1884 + 31/2 do. von 1886 u. 83 +	90.
31/9 do. + L.J. v. 1884 +	90.
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 s	90
30/2 do. you 1894 >	90.
3½ do. von 1804 » 3½ do. «05uk.b.1915»	90
	50
4. Mannh. v. 01 u. 06:07 » 4. do. 1908 u. 1913 »	-
4. do, 1912 unk 17 s	88.50
31/31 do. * 1885 *	-
31/4 do. + 1895 +	HE #301
31/2 do. v, 1898 k, 03 s 31/2 do. v 1904/05 s	
31/s Nauh. v. 1902 k. 1912 »	les de
4 Milnchen v. 12 uk. 42 v	99.70
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	-
3½ do, von 1905 » 4. Nürnberg v. 12 uk. 47 »	100.
40a Offenbach von 1877 »	1000
4. do. v. 1907 uk. 1916 >	-
31/2 do. v. 1891/92abg. > 31/2 do. von 1898 *	-
345 664 App 1040 A	
Tables v. 1903 n. 1903 a	
301do. V. 1902 u. 1903 s	2
301do. V. 1902 u. 1903 s	011
301 do. v. 1902 u. 1903 s 301 do. v. 1905 u. 1915 s 4. 150 tigarty, 1905 u. 13 s 300 do. s 1904 u. 12 s	THE STATE OF THE S
301 do. v. 1902 u. 1903 s 301 do. v. 1905 u. 1915 s 4. 150 tigarty, 1905 u. 13 s 300 do. s 1904 u. 12 s	CHARLE
903 do. v. 1902 u. 1903 s 324 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Sh tigart v. 1906 u. 13 s 352 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uir. b. 06 s 120 do. s 1809	101113
3/2 do. v. 1902 u. (0.3 s 3/2 do. v. 1905 u. 1915 v 4. Sh theart v. 1906 u. 13 v 3/2 do. s 1904 u. 12 v 4. Trier v. 1901 uk. b. 66 s 3/2 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01	98,80
3/2 do. v. 1902 u. 1903 s 3/4 do. v. 1905 n. 1915 s 4. St. tigart v. 1906 u. 13 s 3/2 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uir. b. 08 s 3/4 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 uir. 1916 s	89 80
3/2 do. v. 1902 u. 1903 s 3/4 do. v. 1905 n. 1915 s 4. St. tigart v. 1906 u. 13 s 3/2 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uir. b. 08 s 3/4 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 uir. 1916 s	
3/2 do. v. 1902 u. 1903 s 3/4 do. v. 1905 n. 1915 s 4. St. tigart v. 1906 u. 13 s 3/2 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uir. b. 08 s 3/4 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 uir. 1916 s	89 80
372(do. v. 1902 u. (vii) 3 376(do. v. 1905 u. 1915 v. 4. Statigart v. 1906 u. 13 v. 372 do. v. 1904 u. 12 v. 4. Trier v. 1001 uir. b. 60 v. 371 do. v. 1899 v. 4. Wiesbaden v. 1000 of und 1903 Serie IV v. 4. do. v. 1903 uk. 1916 v. 4. do. 1908, S. I., 19372 v. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 v. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 v. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 v. 4. do. (abg.)	89 80
372(do. v. 1902 u. (vii) 3 376(do. v. 1905 u. 1915 v. 4. Statigart v. 1906 u. 13 v. 372 do. v. 1904 u. 12 v. 4. Trier v. 1001 uir. b. 60 v. 371 do. v. 1899 v. 4. Wiesbaden v. 1000 of und 1903 Serie IV v. 4. do. v. 1903 uk. 1916 v. 4. do. 1908, S. I., 19372 v. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 v. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 v. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 v. 4. do. (abg.)	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2 do. v. 1905 u. 1915 v. 4. Statuart v. 1906 u. 13 v. 37-2 do. v. 1904 u. 12 v. 4. Trier v. 1001 uit. b. 06 v. 37-4 do. v. 1899 v. 4. (Wiesbaden v. 1900 of und 1903 Serie IV v. 4. do. v. 1903 uit. 1916 v. 4. do. 1908, S. I. v. 1937 v. 4. do. 1908, S. I. u. 1910 v. 4. do. 1908, S. III, u. 22 v. 37-2 do. (abur.) 37-2 do. v. 1903 S. I. u.	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2 do. v. 1905 u. 1915 v. 4. Statuart v. 1906 u. 13 v. 37-2 do. v. 1904 u. 12 v. 4. Trier v. 1001 uit. b. 06 v. 37-4 do. v. 1899 v. 4. (Wiesbaden v. 1900 of und 1903 Serie IV v. 4. do. v. 1903 uit. 1916 v. 4. do. 1908, S. I. v. 1937 v. 4. do. 1908, S. I. u. 1910 v. 4. do. 1908, S. III, u. 22 v. 37-2 do. (abur.) 37-2 do. v. 1903 S. I. u.	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2 do. v. 1905 n. 1915 v. 4. St. tigart v. 1906 n. 13 v. 37-2 do. v. 1904 n. 12 v. 4. Trier v. 1901 elr. b. 06 v. 37-1 do. v. 1899 v. 4. (Weisbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV v. 4. do. v. 1903 vl. 1916 v. 4. do. v. 1903 vl. 1916 v. 4. do. 1908, S. I.r. 1937 v. 4. do. 1908, S. I.r. 1937 v. 4. do. 1908, S. I.r. 1937 v. 4. do. (abg.) 37-2 do. v. 1837, 90, 98, 02 v. 37-2 do. v. 1837, 90, 98, 02 v. 37-2 do. v. 1837, 90, 98, 02 v.	89 80
3/2 (do. v. 1902 u. (v.) 3 3/2 (do. v. 1905 u. 1915 v. 4. Statigart v. 1906 u. 13 v. 3/2 (do. v. 1904 u. 12 v. 4. Trier v. 1901 u. 12 v. 4. Wesbaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV v. 4. (do. v. 1903 uk. 1916 v. 4. (do. 1903, S. I., 1937 v.	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1905 U. 13 8 37-2100. V. 1905 U. 1916 U. 1916 U. 1905 U. 1916 U.	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1905 U. 13 3 37-2100. V. 1905 U. 13 4 37-2100. V. 1905 U. 13 4 37-2100. V. 1905 U. 13 4 37-2100. V. 1905 U. 1916 4. (MS 1905 S. L. 1. 1917 4. (MS 1905 S. L. 1. 1918 4. (MS 1905 S. L. 1. 19	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2 do. v. 1905 u. 13 s 37-2 do. v. 1905 u. 13 s 37-2 do. v. 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1001 uir. b. c 35-2 do. v. 1999 4. Wiesbaden v. 1000-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 u. 1916 s 4. do. 1908, S. I. v. 1917 s 4. do. 1908, S. II. u. 1910 s 4. do. 1908, S. II. u. 22 s 37-2 do. v. 1837, 90, 98, 02 s 37-2 do. v. 1837, 90, 90 u. 07 s 322 do. v. 1837, 90, 90 u. 07 s 322 do. v. 1837, 90, 90 s 34-2 do. v. 1858 (conv.) 3 4. Worms v. 1900 u. 10 s 37-2 Amsterdam 4. Christiania von 1894 s 4. Worms v. 1900 u. 01 u. 11 u	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2 do. v. 1905 u. 13 s 37-2 do. v. 1905 u. 13 s 37-2 do. v. 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1001 uir. b. c 35-2 do. v. 1999 4. Wiesbaden v. 1000-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 u. 1916 s 4. do. 1908, S. I. v. 1917 s 4. do. 1908, S. II. u. 1910 s 4. do. 1908, S. II. u. 22 s 37-2 do. v. 1837, 90, 98, 02 s 37-2 do. v. 1837, 90, 90 u. 07 s 322 do. v. 1837, 90, 90 u. 07 s 322 do. v. 1837, 90, 90 s 34-2 do. v. 1858 (conv.) 3 4. Worms v. 1900 u. 10 s 37-2 Amsterdam 4. Christiania von 1894 s 4. Worms v. 1900 u. 01 u. 11 u	89 80
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2 do. v. 1905 u. 13 s 37-2 do. v. 1905 u. 13 s 37-2 do. v. 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1001 uir. b. c 35-2 do. v. 1999 4. Wiesbaden v. 1000-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 u. 1916 s 4. do. 1908, S. I. v. 1917 s 4. do. 1908, S. II. u. 1910 s 4. do. 1908, S. II. u. 22 s 37-2 do. v. 1837, 90, 98, 02 s 37-2 do. v. 1837, 90, 90 u. 07 s 322 do. v. 1837, 90, 90 u. 07 s 322 do. v. 1837, 90, 90 s 34-2 do. v. 1858 (conv.) 3 4. Worms v. 1900 u. 10 s 37-2 Amsterdam 4. Christiania von 1894 s 4. Worms v. 1900 u. 01 u. 11 u	89 80
37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1904 U. 12 > 4. Statuart V. 1906 U. 13 > 37-2 do. 1904 U. 12 > 4. Trier v. 1901 U. h. 06 > 37-100. V. 1909 U. do. 1906 U. do. 1909 U. do. 1909 U. 1916 > 4. Weisbaden V. 1900-01 U. 1916 > 4. do. 1903, S. I. V. 1910 > 4. do. 1903, S. I. U. 1910 > 4. do. 1903, S. II, U. 1910 > 4. Worms V. 1903 U. 07 > 31-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1838 (conv.) J. 4 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg, V. 01 U. 11 - 31-2 do. von 1885 > 3. do. von 1885 > 3. do. von 1885 4. Listabon > 1856 J. 4	59.80 59.25
37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1904 U. 12 > 4. Statuart V. 1906 U. 13 > 37-2 do. 1904 U. 12 > 4. Trier v. 1901 U. h. 06 > 37-100. V. 1909 U. do. 1906 U. do. 1909 U. do. 1909 U. 1916 > 4. Weisbaden V. 1900-01 U. 1916 > 4. do. 1903, S. I. V. 1910 > 4. do. 1903, S. I. U. 1910 > 4. do. 1903, S. II, U. 1910 > 4. Worms V. 1903 U. 07 > 31-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1838 (conv.) J. 4 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg, V. 01 U. 11 - 31-2 do. von 1885 > 3. do. von 1885 > 3. do. von 1885 4. Listabon > 1856 J. 4	59.80 59.25
37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1904 U. 12 > 4. Statuart V. 1906 U. 13 > 37-2 do. 1904 U. 12 > 4. Trier v. 1901 U. h. 06 > 37-100. V. 1909 U. do. 1906 U. do. 1909 U. do. 1909 U. 1916 > 4. Weisbaden V. 1900-01 U. 1916 > 4. do. 1903, S. I. V. 1910 > 4. do. 1903, S. I. U. 1910 > 4. do. 1903, S. II, U. 1910 > 4. Worms V. 1903 U. 07 > 31-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1838 (conv.) J. 4 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg, V. 01 U. 11 - 31-2 do. von 1885 > 3. do. von 1885 > 3. do. von 1885 4. Listabon > 1856 J. 4	59.80 59.25
37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1904 U. 12 > 4. Statuart V. 1906 U. 13 > 37-2 do. 1904 U. 12 > 4. Trier v. 1901 U. h. 06 > 37-100. V. 1909 U. do. 1906 U. do. 1909 U. do. 1909 U. 1916 > 4. Weisbaden V. 1900-01 U. 1916 > 4. do. 1903, S. I. V. 1910 > 4. do. 1903, S. I. U. 1910 > 4. do. 1903, S. II, U. 1910 > 4. Worms V. 1903 U. 07 > 31-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1838 (conv.) J. 4 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg, V. 01 U. 11 - 31-2 do. von 1885 > 3. do. von 1885 > 3. do. von 1885 4. Listabon > 1856 J. 4	79 94. 97.50
37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1904 U. 12 > 4. Statuart V. 1906 U. 13 > 37-2 do. 1904 U. 12 > 4. Trier v. 1901 U. h. 06 > 37-100. V. 1909 U. do. 1906 U. do. 1909 U. do. 1909 U. 1916 > 4. Weisbaden V. 1900-01 U. 1916 > 4. do. 1903, S. I. V. 1910 > 4. do. 1903, S. I. U. 1910 > 4. do. 1903, S. II, U. 1910 > 4. Worms V. 1903 U. 07 > 31-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1838 (conv.) J. 4 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg, V. 01 U. 11 - 31-2 do. von 1885 > 3. do. von 1885 > 3. do. von 1885 4. Listabon > 1856 J. 4	89 80 99.25
37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1902 U. (M3 3 37-100. V. 1904 U. 12 > 4. Statuart V. 1906 U. 13 > 37-2 do. 1904 U. 12 > 4. Trier v. 1901 U. h. 06 > 37-100. V. 1909 U. do. 1906 U. do. 1909 U. do. 1909 U. 1916 > 4. Weisbaden V. 1900-01 U. 1916 > 4. do. 1903, S. I. V. 1910 > 4. do. 1903, S. I. U. 1910 > 4. do. 1903, S. II, U. 1910 > 4. Worms V. 1903 U. 07 > 31-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1837, 90, 90 > 37-2 do. V. 1838 (conv.) J. 4 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg, V. 01 U. 11 - 31-2 do. von 1885 > 3. do. von 1885 > 3. do. von 1885 4. Listabon > 1856 J. 4	89 80 89.25
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1905 U. 101 S 4. Stattgart V. 1906 U. 13 s 37-210. V. 1904 U. 12 s 4. Trier v. 1901 ulr. b. 06 37-10 0. 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 Und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ulr. 1916 s 4. do. 1903, S. I. U. 1910 s 4. do. 1903 S. I. II s 37-10 do. v. 1933, 90, 99 c 37-10 do. v. 1933, 90, 90 s 37-10 do. v. 1933, 90, 90 s 37-10 do. v. 1933 S. I. II s 37-10 do. v. 1935 v. II s 4. Christiania von 1894 s 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi 5. Wien Com. (Told) s 5. do. v. 1938 u. 08 Kr. 4. do. v. 1938 u. 08 Kr. 4. do. livest Ant. d 30-2 Zürich von 1880 Fr. 6. St. Buen, Air 1892 be.	89 80 69.25
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1905 U. 101 S 4. Stattgart V. 1906 U. 13 s 37-210. V. 1904 U. 12 s 4. Trier v. 1901 ulr. b. 06 37-10 0. 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 Und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ulr. 1916 s 4. do. 1903, S. I. U. 1910 s 4. do. 1903 S. I. II s 37-10 do. v. 1933, 90, 99 c 37-10 do. v. 1933, 90, 90 s 37-10 do. v. 1933, 90, 90 s 37-10 do. v. 1933 S. I. II s 37-10 do. v. 1935 v. II s 4. Christiania von 1894 s 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi 5. Wien Com. (Told) s 5. do. v. 1938 u. 08 Kr. 4. do. v. 1938 u. 08 Kr. 4. do. livest Ant. d 30-2 Zürich von 1880 Fr. 6. St. Buen, Air 1892 be.	89 80 89.25
37-2 (do. v. 1902 u. (w) 3 37-2 (do. v. 1905 u. 13) 4 4. Statigart v. 1905 u. 13 v. 37-2 (do. v. 1904 u. 12 v. 4. Trier v. 1901 ui. h. 06 35-2 (do. v. 1909 u. 07 4. Wiesbaden v. 1900-01	89 80 99.25
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1905 U. 13 1 4. (Trier v. 1901 ul. 1-1. 0 4. (Trier v. 1901 ul. 1-1. 0 4. (Trier v. 1901 ul. 1916 ul. 1 37-310. (Trier v. 1903 ul. 1916 ul. 1 37-310. (Trier v. 1916 ul. 1) 37-310. (Trier v. 1900 ul. 1) 37-310. (Trier v. 1900 ul. 1) 37-310. (Trier v. 1	99.00 99.25
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1905 U. 101 S 4. Statugart V. 1906 U. 13 s 37-22 do. 1904 U. 12 s 4. Trier v. 1901 ulr. b. 06 37-10 do. 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV s 4. do. V. 1903 Ulr. 1916 s 4. do. 1903, S. I. I. 1917 s 4. do. 1903, S. I. I. 1917 s 4. do. 1903, S. I. I. 1918 s 4. do. 1903, S. I. I. 1919 s 4. do. (abg.) 37-12 do. V. 1903 S. I. II s 4. Worms v. 1900 U. 07 s 38-12 do. V. 1837, 90, 93, 02 s 37-12 do. V. 1903 S. I. II s 4. Worms v. 1900 U. 07 s 38-12 do. V. 1837, 90, 90 s 38-12 do. V. 1838 (conv.) J 4. Kopenhg. v. 01 U. 11 s 38-12 do. Von 1896 J 4. Kopenhg. v. 01 U. 11 s 38-12 do. Von 1896 J 5. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. Ulr. 1903 D 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. 08 Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. O. Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. O. Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. do. V. 1908 U. O. Kr. 1. do. 1909 I. O. (409) J 6. Div. Voilbez. Bank-Al	78 94. 97.50 91.50 91.50 103.90
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1904 U. 12 4. (So. 1909. V. 1900. V. 1900. V. 1901 U. (MS 1 4. (MS 1903. V. 1903 U. (MS 1 4. (MS 1903. V. 1903 U. (MS 1 4.	78 94. 97.50 103.90 99.0 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-2100. V. 1902 U. (MS 3 37-210. V. 1909 U. (MS 3 4. (MS 3	78 94. 97.50 103.90 99.90 ktien.
37-2100. V. 1902 u. (30.3 s) 4. Statugart v. 1902 u. (30.3 s) 4. Trier v. 1901 u. (30.0 s) und 1903 Serie IV v. 4. do. v. 1903 u. (1916 v. 4. do. v. 1903 u. (1916 v. 4. do. 1903, S. II. v. 1910 v. 4. Worms v. 1901 u. 07 v. 31-2 do. v. 1903 S. I. ii v. 31-2 do. v. 1903 S. I. ii v. 31-2 do. v. 1903 S. I. ii v. 4. Worms v. 1901 u. 07 v. 31-2 do. v. 1903 S. I. ii v. 31-2 do. v. 1903 S. I. ii v. 31-2 do. v. 1903 u. 07 v. 31-2 do. v. 1903 u. 07 v. 31-2 do. v. 1903 u. 10 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 v. 31-2 do. von 1836 v. 4. Lisaabon v. 1830 v. 5. do. v. 1903 u. 08 Kr. 4. do. v. 1908 u. 08 Kr. 4. do. v. 1908 u. 08 Kr. 5. do. 1909 i. O. (400) v. 4 v. 5 do. 1909 i. O. (400) v. 4 v. 6 v. 10 v. 10 v. 6 v. 6 v. 10 v. 6	78 54. 97.50
37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Statuart v. 1906 u. 13 s 37-2 do. s 1909 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 15. do. 37-1 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 s. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. (abg.) 37-2 do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 6. s 1903 ul. 07 s 38-2 do. v. 1938 (conv.) A 4. Curristiania von 1894 s 4. Curristiania von 1894 d 6. Kopenhg, v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 185 d 6. vo	89 80 69.25
37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Statuart v. 1906 u. 13 s 37-2 do. s 1909 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 15. do. 37-1 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 s. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. (abg.) 37-2 do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 6. s 1903 ul. 07 s 38-2 do. v. 1938 (conv.) A 4. Curristiania von 1894 s 4. Curristiania von 1894 d 6. Kopenhg, v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 185 d 6. vo	89 80 69.25
37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Statuart v. 1906 u. 13 s 37-2 do. s 1909 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 15. do. 37-1 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 s. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. (abg.) 37-2 do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 6. s 1903 ul. 07 s 38-2 do. v. 1938 (conv.) A 4. Curristiania von 1894 s 4. Curristiania von 1894 d 6. Kopenhg, v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 185 d 6. vo	89 80 69.25
37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2100. V. 1902 u. (103 s) 37-2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Statuart v. 1906 u. 13 s 37-2 do. s 1909 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 15. do. 37-1 do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 s. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. 1903, S. I. r. 1937 s 4. do. (abg.) 37-2 do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 5. do. v. 1903 S. I. r. 1937 d 6. s 1903 ul. 07 s 38-2 do. v. 1938 (conv.) A 4. Curristiania von 1894 s 4. Curristiania von 1894 d 6. Kopenhg, v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 185 d 6. vo	89 80 69.25
37-2100. V. 1902 u. (30. 3 37-2100. V. 1902 u. (30. 3 37-2 do. v. 1905 u. 1015 s 4. Statuart v. 1906 u. 13 s 37-2 do. v. 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ul. 1. 10. 6 37-1 do. v. 1909 s 4. Wiesbaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. v. 1903 s. I. u. 1910 s 4. do. v. 1903 s. I. u. 1910 s 4. do. v. 1903 s. I. u. 1910 s 4. do. v. 1903 s. I. u. 2 37-1 do. v. 1903 s. I. u. 2 37-1 do. v. 1903 s. I. i. s 4. Worms v. 1900 ul. 07 s 32-1 do. v. 1903 s. I. i. s 4. Worms v. 1900 ul. 07 s 32-1 do. v. 1903 s. I. i. s 4. Curistiania von 1894 s 5. do. von 1856 s 5. Wien Com. (1001d) s 5. do. von 1858 s 6. wien Com. (1001d) s 5. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6. do. v. 1808 s 6. wien Com. (1001d) s 6.	89 80 69.25
37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1903 u. 1915 s 4. Stattgart v. 1905 u. 13 s 37-2 do. 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ulr. b. 06 37-100. v. 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 ulr. b. 06 37-100. v. 1909 ulr. 1916 s 4. do. 1903 S. rrie IV s 4. do. v. 1903 ulr. 1916 s 4. do. 1903, S. It. u. 1910 s 4. do. 1912, S. III, u. 22 s 37-1 do. v. 1903 S. I. ii s 4. Worms v. 1903 u. 07 s 32-1 do. v. 1903 S. I. ii s 4. Worms v. 1903 u. 07 s 32-1 do. v. 1837, 90, 90 s 37-2 do. v. 1837, 90, 90 s 37-2 do. v. 1837, 90, 90 s 37-2 do. v. 1838 (conv.) A 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 37-2 do. von 1856 s 3. do. von 1856 s 4. Moskau Ser. 30.33 Rb; 5. do. von 1856 s 5. do. von 1856 s 5. do. von 1856 s 6. Wiem Com. (Told) s 5. do. von 1856 s 6. Wiem Com. (Told) s 5. do. von 1850 s 6. Wiem Com. (Told) s 5. do. 1909 i. O. (409) s 4 Word. Lut. 0. S. Lut. Ant. s 307 Zurich von 1880 Fr. 6. Stockholm v. 1830 s 6. John 1909 i. O. (409) s 4 Word. Lut. 0. G. A. Dentisch. Credit 6-10 ov. 1851 O. s 6-	89 80 89.25
37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1903 u. 1915 4. Statuart v. 1906 u. 13 4. Trier v. 1901 ul. 12 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. do. v. 1903 serie IV 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10	89 80 89.25
37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1903 u. 1915 4. Statuart v. 1906 u. 13 4. Trier v. 1901 ul. 12 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. do. v. 1903 serie IV 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10	89 80 89.25
37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1902 u. (30. 3 37-100. V. 1903 u. 1915 4. Statuart v. 1906 u. 13 4. Trier v. 1901 ul. 12 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. Trier v. 1901 ul. 1-10 4. do. v. 1903 serie IV 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10 5-10	89 80 89.25
37-100. V. 1902 u. (103 s.) 37-100. V. 1903 u. (103 s.) 37-100. V. 1903 u. (13 s.) 37-2 do. 1904 u. (12 s.) 4. Stattgart v. 1906 u. (13 s.) 37-2 do. 1909 u. (12 s.) 4. Trier v. 1901 u. (1. 0. 6) 37-4 do. 1909 u. (1916 s.) 4. do. 1903 Serie IV s. 4. do. 1903 Serie IV s. 4. do. 1903 Serie IV s. 4. do. 1903 y. (1. 1910 s.) 5. do. 1903 y. (1. 1910 s.) 5. do. 1903 y. (1. 1910 s.) 5. do. v. 1903 S. (1. 19 s.) 6. (1. 1905 u. (89 80 89.25

Ltzt.Vorl. In %	
8. 8. Prenss B. C. B. Thi. 159.5 6. 6. do, Hyp. A. B. A. 127.8 645 548 Reichsbank 125.1 7. Rhein, Credit. B. 135.1 7. Rh. West. Disc. O., 116.2 7/7 7/2 Schaafft. Bankver. 192. 6. 6. Södd. Disconto C. 116.2 8. 8. do. Bodenkr. B. 179.6 515 52 Schwarzb, Hyp. B. 179.6 7. 7. Würner Bank. 135.5 5. 664 do. Notenb. 8. 6. 117.6 5. 664 do. Notenb. 8. 6. 117.5 6. 7. 7. do. Vereinsbk. ft. 137.5	0
7. 7. Rhein, Credit B. 135.1	
9. 9. do. HypotBk. 186, 7. 7. RhWestf. DiscO.: 116,2 707 708 Schaaffe, Bankver. 122.	5
6. 6. Sädd. Disconto-C. 116. 8. 8. do. BodenkrB. 179.6	0
51/2 St/2 Schwarzb, HypB 110, 71/2 71/2 Wiener Bank-V 135.5	0
7. 7. Würtibg.Bankanst. 137.5 5. 64 do. Notenb. 8. 6 117.4 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 137.5	0
Make wallheyshite	-
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In *	6.
9 9 BanqueOttomane Fr. 139.	-
Aktien u. Obligat. Deutsche Divid. Kolonial-Ges.	so b
Vori Ltzt. In v 10. 21% Otaviminen Fr. 94.	
- Ostafr.EisenbGes. (Berl.Ant.gar.).# - 5 7kr.SouthWestAfr.C.Fr	
	-
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	- 1
Vorl. Ltzt. In % 14 [14. Alum.Neuh.(50%)Fr. [254.	
14- 14- Alum.Neuh.(30%)Fr. 254. 0- 0. Ashtwk.Fkf.M.Wrth. 47.6 10- 10. Aschffbg.Buntpap. 6 181.	0
8. 8. 3 Masch. Pap. 153. 12 th 12 th Bad, Zckf. Wagh, fl. 207.9 3 3 3 Bang Südd. 160% E. 4 64.6	
134 15. 4 Bleist Paber Nog. 1 47 44	ō
6. 6. * Eichbaum * 109.2 7. 7. * HenningerFrkt. 123.5	
3. B/s + Hoffer Nicol. > 72 6. 7. Kempfi - 9. 10. Mainzer A.B. 109.	
8. 8. * Mannheim, Br. 149 9. 9. * Nürnberg * 186.9	0
6. 7. Parkbrauereien > Da.a	0
0. 0. Rhein,t,L(M.) Vr. 192 0. 0. Stamm-A	5
0. 0. Stamm-A. BB. 0. 0. Schöfferh.Bgbr. 10. 1119 Stern, Oberrad 196.5 6. Tivol, Stuttg. 100.5	0
5. 8 Branger Schlenk = 130	
13 12 Cellul., Bayr. (W.) = 188.5 8. 10., Cem. Heidelb. = 152.2 5. 7. F. Karlst. = 124.8 5. 8. Lothr. Metz. = 133.2	0
5. 7 F. Karlst 124.8 5. 8 Lother, Metz . 133 2	0
5. 7. F. Karist. 124.8 5. 3. Lothr. Metz 133 3 5. 10. Cham. s.ThW.A. 165. 6/2 7/3 Chem. AC. Quanc. 11.9 7 25. 25. Bad. A. u. Sodaf. 540. 0. 6. Blet Sib. Braub. 127 40. 55. D. Geld, StSch. 709.2 7 8 Fbb. GerranhHb. 177.3	0
0. 6. Blet,Sib.Braub. 127	
	5
14 14 Griesh, El 262.5	0
20. 20. Fahr, V. Mannh. 354, 12. 12. Weiler-ter-Meers 235.	
12. 12. • Weiler-ter-Metr • 235. 32. 33. • Werke Albert • 470.5 11. 129 • Holzverkohlgs. • 354,	0
11 12 • Rütgerswerke • 197.5 12 • UitFabr. Ver. • 289.4	0
14 - Wegel Rast u.ch ld. 237.	
8 - Drahtind., Sidd4 138,3 15 25. El. Access. Berlin > 558,	0
7 7 S Brown Boveri & C. * 129, 41/2 5 Contin , Nürnb. * 101,8 10. 10. * Disch-Uebersee * 167,6	0
4 6 Feltu Guill Lahm.	
12. 5. Bergm,-Werke 1393 4. 4. W.Homb.v.d.H. 1124	0
4 5 » Lahmeyer » 126,	
7. 71/1 » Schackert » 160,8	7
7 70/2 * Rhein. * 143, 12. 12. * Siem.u. Hais. * 238,5 64/2 64/2 * Siemens, Betr. * 123,8	0
75/2 71/2 > TelG. Dtsch.A. > 127.6 10 10 > Voigt & Haelfn F. 186.7	10
0 - Hafenmhl., Pkf. M. * 122.7	10
0. O. Cleisenk, Outst. 2 -	0
7 8 Elkirch Mhlw.Surah. 123, 8 8 Jungh.Geb.Schramb. 132,5 10. 0. Kark ics. West. + 173.	0
0. 0. Kunstseidef., Frkf. 115.	50
I will with a Reality Strength at \$2.5 kg.	
30. 30, Masch. A., Kleyer * 603,7	0
12 12 *Beck u.Henk., Cass. 183.: 23. 28. * Biclefeld D., * 506.7	15
10 10 * Dulmier-Motor. * 327.5 0 6 * Easlingen * 103.5	30
7. 9 Faber n. Schl. : 150,1	10
81/1 - Oann. Deuts : 133.8 16 17 Orites, Durl. : 202.	10
5 8 • Gebr. Guttsmann • 42. 6. 8. • Karfsruher • 173. 12/9 0 • ManuesmR. • 227.5	78
9 0 +Masch, u, Arm, Klein 151.5	15.1
71/2 SV2 * Mot. Oberurs. * 138.3	50
6. 0 Witten St 217.	50
11 12. MetallGeb.Bing, N 11	10
- Phot. Ges. Steglitz > -	
a o Dolord Pt. St.L. 185	
9 12 Schriftgiess.Stemp. 254.	
11. 10. Schuhst, V. Falda 164. 7. 0. do. Frankf, Herz 1334 7 0. Sellind (Wolff) 116.	10
12 121/2 Sieg, Eisenb.n. Bekb. 227.1	1883
8 8 Steams Romans , 155.3	50
8. 5 Westd Jule : 119, 8. 0. D Verlags-Aust. : 168.1	10
0. 0. Waggon Fuchs 161.	

A 1.125 Offizielle	Curse der Frankfurter Börse. o E	igener Drahtbericht des Wiesbadene
Zi. In		Vort. Lixt. In the 127
3% Rheinpr. 30 # 81.6 3% do.10,12-16,19,24-27,29 67.4	8. 8. Prenss. B. C. B. Thl. 159.50	10. 10. Oelsenkirchen » & 177.80 4 7., 8. Harpener Bergb. » 210.50 4 80 9 Hibernia Bergw. » 200.25 3
3. do. + 15 - 85.5 4. Prv Oberhess unt 17 - 88.5	7. 7. Rhein Credit B. 138.	10. 10. Kaliw. Ascheral. \$ 176.40 3 10. 11. do. Westereg. \$ 226.50 4
4. Prkf.a.M. v.00u.14.6 99.6 4. do.1907untigb.b.18 * 99.8	7. 7. RhWest. DiscO. 116.25	6 3 Königin Marienh. 80. 6 0 — Lothring, Eisenw. 20. 3
4. do. v. 1010 ant. 1920 - 100, 4. do. v. 1011 ant. 1922 - 89 7 31/1 do. Lit. Na. Q(abg.) - 95,	0 0 Sudd. Disconto-C+ > AAO+	15. 15. Phonix Berghau * 280.75 4
31/2 do. Lit. R (abg.) * 92,7 31/2 do. * S v. 1886 * 90,6		12. 12. Riebeck, Montan * 188-50 4 4. 4. V.Kön-u.LavraThfr. 178 75 19. 21. Ostr. Alp. M. 5.fl. —
31/1 do. • T • 1891 • 90 s 31/1 do. • U • 93, 99 • 90.8	5. ON GO. NOURD B. O ACCOUNT	Kuxe.
3/a do. Wv.98u.88 90.7		(ohne Zinsber.) per St. in # 4
3½ do. v. 1901 Aht. I + so a	Vorl.Ltzt. Dank-Aktien. in se.	Aktien v. Transport-Anstalt.
3½ do. * 1903	Aktien u. Obligat. Deutscher	Divid. a) Deutsche, In %.
4. Baden-Baden v. 1908	Divid. Kolonial-Ges. In %. 10. 21% Otaviminen Fr. 94.	Str. Str. Liberk-Buchen A -
4. Bingen v. 01 uk. b. 06 . 4. do, * 07 * * 12 * 30 do. * 1898 * 87.4	- - Ostatr.ElecubOes.	5. 8/2 do. Loku.StrB. 165. 4 8/2 8/4 Serliner er. StrB. > 180.50
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 + 3. do. * 1895 *	5 TWrSouthWestAfr.C.Fr. 1	6 6 D. Fin. Betr. Ocs. 110.
4. Darmstadi v. 67 u. 14 * - 4. * v. 09 u. 16 * - 5 v. 09 u. 16 * - 5 v. 09 u. 16 * - 6 v. 70 * - 7	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	642 0 Schant EBAkt. 134.63 6. 6. Südd. EisenbQes. 127.10 0 0 Westd. EisenbQ. 1
31/2 do. v. 1888 u. 1894 * 90,	Vorl. Ltzt. In %s. 14 [14. Alum_Neuh.(50%)]Fr. 254.	8. 9. HambAm. Pack. > 163.75 4 6 Frkt.Schleppschiff. > 116.
31/2 do. + 1997 + 89 3 31/2 do. + 02zm.sb 07 +	10 - 10 Ashtwk, Pkf.M., Wrth 47.60	3. S. Nordd, Lloyd 131,88
31/2 Friedberg von 1905 *	8. 8. * MaschPap. * 153. 12 th 12 th Bad, Zekf. Wagh. fl. 207.90 3. 3. 8kmgSidd.1604sE. 4 84.60	100m300m Suschtelly,Lit.A. 5.ff.
4. Gressen v.1907u.1917 * \$8.1 31/5 do. v.1890, 93, 95 * 90.	9 10. Brauerei Binding . 187.	6/4 6/5 OstUng. StB. Fr. 151-50 4 0. 0. do. Sad. (Lomb.) = 21/13
3½ do. • 03 uk. b. 08 • 91. 3½ do. • 05 uk.b. 1910 • — 4. Hansu von 1909 u. 20 • —	9. 9. sHerkules Cassels 167	4. 4 Prag-Dux PrA.ö.fl. — 3 5t/2 5t/2 do. StAkt. s Vs. 1Vs ReahOdEbeniuri s 40.30
4. Heidelberg v. 07 v. 13 * 3/n do. * 1903 * 88,5	3. 3/2 * Hofbr. Nicol. * 78 6. 7. * Kempff * -	7 7. Orient-EBBetrO. 186.
31/2 do. v. 95uk.b.1911 88, 31/2 Homb. v. H. k. 1880 u. 99 4 Köln von 1900 u. 06 = -	9 10.	6. 6. Baltim. u. Ohlo Doll. 108,25 6. 6. 6. Pennsylv. R. R. 123.
4. do. + 1908 sk. 09 + -	9. 9. Nürnberg 186.90	5. 5. Anatol. EisB4 117.50 645 648 Prince Henri Fr. 162.
4. do. v. 1900 uk. b. 1910	6. 7. Retensiver : 117. 0. 0. Rhein.i.L.(M.) Vr. 1925 0. 0. Stamm-A.	PrObligat v. TranspAnst.
4. do. R. 1907 uk. 1916	A B C. C. State of Bullet at 1975	Zf. a) Deutsche. In %.
3½ do. * L.J. v. 1884 * 90. 3½ do. von 1886 u. 83 * 90 3½ do. (abg.) L.M. v.91 * 90.	10. 1110	3. Alig. D. Kleinb abg6 74.80 4. Alig Lok. u.Sir. B. v. 98. 98. 4. Bad. A. G. f. Schiff . 98.
3½ do. von 1894 > 90 3½ do. • 05uk.b.1915 + 90	8 10. Cem. Heidelb. > 152 20	4. Casseler Strassenbahn .
4. Mannh. v. 01 u. 06 07 > - 4. do. 1908 u. 1913 > -	5. 8. Lother Metz 133 25	4. D Eisenb. G. Serie I
4. do. 1912 unk. 17 * 88.1 31/1 do. * 1885 * — 31/2 do. * 1895 * —	5 - 10. Cham. u.ThW.A. > 165. 6/2 7/3 Chem.AC. Quano = 119.70 25 25 > Bad.A.u.Sodaf. > 540.	41/2 Nordd Lloyd ulc b. 36 4 — 1
31/2 do. v, 1893 k, 03 * 31/2 do. * 1994/05 * -	40.+ 50 D.Gold-StSch. 709.25	4. do. v.02 + 07 + -
31/5 Nauh. v. 1902 k. 1912 s 4. München v. 12 uk. 42 s 4. Neu-Isenb.v.09 uk.19 s	7 8 *fbk. GerrahHb. 177.25 12 12 * Fabr. Goldbg. & 240, 14 14 * * Griesh. El. * 202.50	b) Ausländische.
3% do, von 1905 - 4. Nürnberg v. 12 uk. 47 = 100.	0. 0 Multiheim . 84.	4. Böhu. Nord stf. I. O. 4 05.
40: Offenbach von 1877 » — 4. do. v. 1907 uk. 1916 » — 30: do. v. 1891/92abg. » —	29. 20. Fabr., V. Mannh. 354, 12. 12. Weiler-ter-Meers 235, 32. 33. Werke Albert 470,50	4. do do 86+1 G + 6. Elisabethb stpli i G + 93.30
31/2 do. von 1898 * 31/2 do. v. 1902 u. 1903 *	11. 12% = Holzverkohlgs. > 854, 11 12 - Rütgerswerke = 197.50	4. Ksch O 89 stf (S. ö. fl 4. Lemb.Carn.J. slpft.S. ö. s
3½ do. v. 1905 s. 1915 * - 4 Sh tigart v. 1906 s. 13 * - 3½ do. * 1904 s. 12 * -	12 5 Ult. Fabr. Ver. > 229.40 14 - Wegel Rsst. u.ch. ld. 237. 0 - Defferb. u Prh. Helb	4. do. do. sifr.i S . 87,30 4. Miller Orb con 95 Kr
4. Trier v. 1901 elr. b. 06 3½ do. * 1899	8 — Drahtind., Südd4 138,30 15 25. El. Accom. Berlin : 558,	4. do Schles Centr. 4. Out Lokb stf L O4 - 4. do do stfr i O 103
4 (Wiesbaden v. 1000/01 und 1903 Serie IV » 98.	7 7 * Brown Boveri & C. * 129, 0 41/2 5 * Contin., Nürnb. * 101,50	31/2 do do. conv v.74 . 83,80
4. do. 1908, S. I. r. 1916 * 89 4. do. 1908, S. I. r. 1937 * 99.	5 4 6 Feltu Guill Lahm	5. do. Lit. A stf. I. S & fl. 79,40
4. do. 1909,8.11,u.1910 + 4. do. 1912, S.111, u.22 + 4. do. (abg.) - 4. do. (abg.)	4. 4. W.Homb.v.d.H. 11240	300 do. do v. 1903 L. A. * 191.50
31/2 do. v. 1837, 90, 98, 92 * - 31/2 do. v. 1903 S. I. ii * - 4 Worms v. 1901 u. 07 * -	4 5 + Lahmeyer + 128, 7 7 + Licht u. Kraft + 137, 10 11 + Lief. Ges., Berl. + 101.	31/2 do. do. conv. I. B. Kr. 31/2 do. do. v.1963 I. B. * 99,80
3½ do. • 1887/89 c. 96 •	7 7/2 * Schuckert * 160,87 7 70; * * Rheim * 143,	2 do do Fr 53,30
31/2 Amsterdam h. h. 1 41/2 Buk, v. 1888 (conv.) A -	12. 12. Siem.u. Hals. 238,50 61/2 61/2 Siemens, Betr. 128,80	5. do 8r. R.72 sf (O Th) 100.
4 Christiania von 1894	750 7% • TelG. Disch.A. • 127,60 10 10 • Voigt& Haeffn.,F. 186,75 9. 9. Dummif.BerlFrkf • 136,50	4. do Sish v.83stf .O. s 93.35 3. do 1VIII.Em.stf.Q.Fr. 79.40
31/2 do. +on 1886 - 3. do 1895 - 4. Listabon - 1886 - 70	9. 9. Dummif.BerlFrkf * 138,50 0 — Hafenmhl, Fkf. M. * 122,75 7. 7. Hed.Kpf. u. Såd.Kw. 121,90 0. 0. Oelsenk, Gußst. *	3. do 1X. Em. stf. i. O. s 3. do v. 1885 stf. i. O. s 3. do (Eg. N.) stf. i. O. s 7610
4. Moskau Ser, 30-33 Rbl 350 Nespel st. gar. Lire 94. 4. Stockholm v. 1880 97.	7 8 Haush Osh Schramb 123.	4 Pilsen-Priesen st. t. S. S. II.
R. Wien Com. (Gold) + -	0. 0. Kunstseider, Frkf 115.	3. R. Od. Eb. atf. i. G. s 778. 3. R. Od. Eb. atf. i. G. s 777. 3. do. e. 91 atf. i. G. s 60 40
5. do. * (Pap.) 6 fl 4. do. v. 1008 v. 08 Kr. 90, 4. do. Invest Anl. # 91, 3W Zürich von 1839 Pr. 92.	0 10. 10. Ludwigsh, WM. + 167.	1. do. v. 97 atf. t. 0 66.40
6. St. BuenAir 1892 Pe. 103. 5. do. 1909 I. O. (409) 8 99	0 3030, Masch. A., Kleyer - 603,75	4., Rudolfb, stf. l. S
William Donk Skilon	12 12 Beck u. Henk., Cass. 183,35 23., 28., Bielefeld D., BOG,75	4. Vorariourg stf. i. S. + -
A county and county	h. 0 6 Essingen 103.30	4. do. Mittelre, stf. L.O. > 70,80
0 S A. Deutsch, Creditas 165 617 01/8 A. Elskes, Bankges 125 62/8 648 Badische Bank R. 125	7(2) 5 * FARTZGI EISON . 126.	4. Sardin Sec. atf. g. fu. II Le 98,20 4. Sicilian. v. 89 atf. l. 0. 98,20 20,850dltal, S. AH. 908,35
3. 3. 8.f. ind. U.S. A-D. 78	10 5 6 • Gebr. Guttsmann 42.	4. Toscanische Gentral 5. Westsixilian. v. 79 Fr. 200.30
602 602 * f. Handelu.lnd. * 116 4. 4. 3 Bod. CA., W. * 116 500 800 * Handelsbanks. II 146	6, 8, Kariscuher + 173, 12/2 0 - ManuesmR. + 227.78 80 9 0 - Masch. u. Arm. Klein 151.25	St/s Gotthardbahn Fr. 91.25
131302 • Hyp. a. Wechs. • 315	70 71/2 81/3 • Mot. Oberury. • 138.30	4. Schweiz-Centr. v. 1880 - 99.80
6. 6. Berg-n Metall-Bk. 4134 81/2 81/2 Berg. Märk. Bank 9. 00/2 Berl. Handelsg. 170	15 6. 0. a Witten St. a 227.	4. KurskKjew.stir.gar
9. 499 Berl, Handelsg. 170 042 642 + HypB, L.A. B = 117 6. 6. Breslauer DBk. 108 6. 6. Comm. u. DiucB. > 124	11., 12. MetallGeb.Bing, N. 212.50	4. do. uk. 1915 stfr. G. + 87.
61/2 61/2 Darmstådter ilk, s.il. 1244	BO I - Phot. Cles. Stephin v	4. do. Wind. Rb.v. 97 * 87.86 4. do. do. v. 98 sth. 87.70 40 do. Wor. ab 1910 sthr. 97.30
121/2 121/2 Deutsche B. S. I-X + 257 8 5 Asiat, 8. Tacls 130	EO I S. D. POIVETT. PT. St.L. 1200	4. do. do. v. 95 str. g. x 88
51/2 6 Eff. u. W. Thi. 117 7 7 Deutsch. HypB. Thi. 130 Dt. Natib in Brown . 117	80 10, 7, canaba v. runa, 127,	4. Podolische veri. 1915 * 90.60 3. Gr. Russ. EBO. stf. * 7w.30 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. * 88.
Dt. Natib. in Brem. • 127 0. 0. • Ubstracebank • 163 6. 6. • Ver. Bank • 123 In. • 10. Disconto-Ges. • 188	70 7 0. Sellind (Wolff) . 116.	4. do. Südwest effr. g
7 71's Fisenbahubank > 160	25 14. 14. Glasind, Siemens , 155 50	4. WarschWien stfr.gar — 4 do. do. S IX stfr — 4 do. S. X uk. 1911 . —
0. 0. Frankfurter Bank > 201	8. 5 Westd, jule , 119.	4. WarsenW.S.Aink.11.4 41/2 Windikawkas v. 1912 > 96.90
8. 8. do. Hyp.CV. 158	10 0. 0. Waggon Fochs 161. 20 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh, 243.	4. do. v. 1898u£. 09 s 88.70
8. 8 do. Hyp.CV. 158 9. 9 GothaerGCB.Thl. 170 9. 0 Luxh. Intern. BankFr 171 602 7. Metallbk.n.MctGA 138	SO Desawarke Aktion	41/2 Anatolische i. G 96.80 41/2 Port. EB. v. 891, Rg 87. 3. Saloniki-Monastir . 63.50
7 7 Mitteld Priots Med a 195	So Vort,Ltzt. In %.	Pfandbr. u. Schuldverschr.
6vs 6th do, CrBank 118 7. 7. Natibk i Discht 128 11. 11. Nürnh Vereinsbk 246	15 120 14. Joen 40 U. C. * 287.75 80 0 0 traunk W.Leonis 187.75	v. Hypotheken-Banken.
2 7/2 Oest Linders + 135	50 5. 11. Jone, Bergh Q. + 335.75	Sha Alig. RA., Stuttg
10. 10% do. CredA. 6.fl. 205 50% 7. Plate, Bank 4.127 9. 9. do. HypotBk. * 195	8. 8. Lochweller Bergw. 187. 7. 0. Priedrichsh. Brgb. 178,80	4. do. MB.S.ouk.1912 . 95.20 34s do. do. Ser. 1 u. 15
		ground on bother mygod 2 mg

- Printer!	Section 1		-
L	In to I	Z1.	In St
Bay. Hyp-u.W.Bk6	99.40	t. Wartt HB Em.b.92 .4	99.
. Co. co. (unvers) *	98.45	N/a do. do. *	100.
do. do. (unverl.)	38.60	4 . Württ Kreditv. uk. 20 »	89.76
The state of the s	92.50	30 do. do. 12 + 4. do Vereinsb. 20 +	98.70
do do 8,9-12 u. 14 =	92 50	Tin do. do + 15 +	90
do. do. S. 22, 23 * (2) do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * (2) do. do. kdb. ab 07 *	02.50	Staatlich od. provinzial-g	earant.
to do. do. kdb. ab 07 >	89.		770
. :Niirmb. V + B., 5.13,20,21 * 1	99,80	1, Lo. Hess. HB.S. 12-13.6 16, uk. 1913	99.40
do. 5, 22, unx. 1912 *	99,20	1 do. S.14-15 u.17, 20 ux.14 *]	99 40
do. S.35 u.37 uv.20/21 -	89,80		99,80
Da Maria	88.50	4. do. S. 10a, 24 u. 25 ak. 20 s	58.10
to Berliner Hypothekeno. > 1	100,50	Wrido. Serie 1, 2, 6-8 * 10/2 do. * 3-5, verl. *	87.90
. do. co. >	95,30		88.
do. do. do.	87,80	4 do Com Ser. 5-0 #	99,40
. do. > 9 u. 91 > 1	96,60	4. do. do. Serie 7-9 > 4. do. do. + 10-12 >	99.80
. do. S.10,10a uk.1913 >	96,50	4. do. do. 5.9a,13,14 tili,20*	99.90
. do. S.12, 12h * 1914 *	90,60	31/2 do. do. * 1-3 * 31/2 do. Ser. 4 verl. tik. 1915 *	8810
do. S. 13 unit. 1915 3	97,20 87,50		100.
AA S 16 > 1010 >	98,	do. * S.21 * 1916 * do. * S.24 * 1921 * 201 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB. LV.u. W.15 *	100
do. S. 13 > 1920 >	98,20	do. * S.24 * 1921 *	100.50
	99.80	31/1 do. > 5.21 > 1917 >	100,50
do. Ser. 3 u. 4 3 do. 5 u. 8 3 do. 11, 3 1913 3	88.90	DINE NO. CO. LEE B. B. B. P.	98.
do. + 11, - 1913 -	88.90	31/2 do. do. Lit.] .	92.
D. HypP. Bervin 5, 10 *1	98.80	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F.O. H.K. L > 31/2 do. do. M. N. P. Q	92
do. S.14, uk. b. 1914 » do. S.15 u. 16, uk. 17 »	97.	17/2 do. do. M. N. P. Q.	92.
do. S.18s.19stlgb.19*	97.60	3th do. do. Lit. T	92.
do. S. 20 ii. 21 iii. 20 * 1	97.75	100 do, do, Lit. R, S, 3 30 do, do, Lit. T 3 3, do, do, Lit. O. 3	88.50
	88.50	The second secon	Danda
nn do, kundb, ab 1905 *	88,50	zt. Amerik. Eisenb	94,30
	97.60	Centr. Pacil. I Ref	90.60
do. do. S. 20 uk. 1915 + do. do. Ser. 21 uk. 20 +	98,60	5. Chic. Milw. St. P., P. D.	104.40
do. do. Ser. 21 uk. 20 s	89.20	4" . 40 . 00 . 00	40.00
do. do. S. 18 kdb. 05 +	97,60	C North Pac, Prior Lien	98.60
Mr. 410. do. S. 12. 13 H. 15 a	88,50	4" North, Pac, Prior Lien 3" do, do, Gen. Lien 5" San Fr. u. Nrth. P. I M.	-
4/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 v	89.50	a" South Pac. S. B. I M.	94.40
do. HypKrV.S. 15-19		The second secon	nen
21-27, 31, 34-42 tilgb. »	97,30	Diverse Obligatio	
do. do. S. 43 ek, 1913 « do. do. S. 46, kdb.08 »	93.50	Zt.	In on
4 4 GO. GO. S. 47 HR. 1915 *	98,50	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.# 4. Bank für industr.U.	100.
do. do. 5.48 uk.1917 s	98,90	4. Brauerei Binding H	07.
do. do. S. 49 uk. 1919 s do. do. S. 50 uk. 1920 s	98.00	4. I do. Frid Fasioh *	-
l, el do, do, S, 51 tik, 1920 »	90.	4. do. Nicolay Han. >	1020
L. do. do. S.52 uk. 1921 +	59.	415 do Unein (Alieb) a	96,50
20 do. do.S. 44 uk. 3913 v	62.	41/2 do. do. (Mainz) >	-
8/2 do. do. S.28-30 u. 32 = 8/2 do. do. S. 45, fligh. = 8/2 Land. Credb. Flif. ak. 17 =	89,50	41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Storch Speyer > 4. do. Werger 4. do. Oertge Worms >	100.80
Land. Credb. Fkf.ak. 17 .	-	4. do Oertre Worms	-
4. do. do. do > 07 × 4. Hambg. H. B. S. 141-400 +	98.50	at mercakeryoneenogo, ra. *	7.0
do, S.401-470 × 1913 ×	96.75	4. Buderus Eisenwerk *	86.50
do. 471/540 > 1916 >	97. 97.50	4. Cementw, Heidelbg. >	101.50
do. 541/510 nk. 1918 » do. 611/690 » 1921 »	97.50	419 Had. Anil, - u. Sodaf. > 410 Hiel- u. Silb H., Brb. a 417 Fabr. Griesbelm El. >	101,
31/2 do. S. 1-100, 301-10 » 31/2 do. 311-350 nk. 1913 » 4 Mein. HypB. S. 2,6 n. 7 »	87.50	guy Fabr. Grieshelm El. »	103
342 do. 311-350 nk.191% >	88,	41/2 Farbwerke Hüchst	100.50
4 Mein. HypB, S. 2,6 n.7 + do. do. S.8u.9 nk, II >	97.	4. J do. Kalle & Co. H	98.
6. do. do. S.11 : 1916 >	97.	4. Concord. Bergb., N	95.80
4. a do. do. 5.12 = 1917 >	97,40	4. EsbB. Franki a. M. *	97.60
6. do. do. S.13 > 1918 > 4. do. do. S.14 * 1919 *	97.60	31/2 do. do	93,20
4. do, do, 5.15 > 1920 >	98.30	4. do. do. s	103.10
4. do. do. 5.16 * 1921 * 4. do. do. 5.17 * 1922 *	93.70	41/2 El. Accumulat., Boese »	97.60
372, do. do. xb. ab 05 u 07 >	88.	41/2 do. Allg. Ges., S. VI >	105.
31/2 do. Ser. 10 *	89.20	410 do. do. do. VII » 5. El Disch. Ueberseeg. »	101.80
 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 * do. Ser. 6 uk. 15 * 	97.	41/2 do. Oes. Lahmeyer >	20.
31/2 do. unk. b. 1905 >	88.	4. do. do. do	93.10
4 Pfsiz. HypB. nk. 1917 >	98.80	43/2 do. Rheingau nk. 17 + 43/2 do. Schuckert v. 66 +	98.50
3/2] do. do. s 4/4/17.0 - CrActB.Ser.4 >	88.40	4. do. do	87.40
4 po. do. S. 17u.15 ab 10 -	96,50	4V2 de. do. Rhein uk 19717	100.
4 do. do. S. 21 uk. 1913 .	96,80	41/2 Stem. u. Halske uk 20 *	100.0
4 do. do. 5.22 uk. 1915 >	98,90	4. do. do. + 20 +	-
4do. do. 5. 14 uk. 1910 4do. do. S. 25 uk. 1918		4. do. do. s 20 s 6. do. Telegr.D Atlant s 4Vs do Voigte Haelt, Fkf. s	100
4. do. do. S.20 . 1919 .		A. Frankfurier Hofffypt.	101.70
4do. do. 5 27 > 1920 -	97,80	41/2 Gelsenkirch Gusstahl *	89.80
4. do. do. S.28 * 1921 * 4. do. do. S.29 * 1921 *	98.	4. Harpener Bergh, Hyp.	100.70
34 do. do. 5.20 + 1913 +	90,80	4 /2 Hotel Namen, Wiesh.	06.
3% do do S.23 > 1915 *	01.	4. Metali, Ges., Frankf. >	100.
31/2 do. do S. 3, 7, 8, 9 + 4, . Pr. CentrBCB. v. 90 +	87,90	4. Oelfsbr. Verein Disch.»	100.20
4 do. do. v. 1899, 01 u. 03 a	08.80	41/2 Zelist, Waddoof Mannis.	101.
4. do. do. v. 1906 * 15 * 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	57.20	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	97.40	Zr. Verzinsl. Lose	120000
4, .do. do. v. 1910 + 20 -	97,80	A. Badesche Primien Talr.	170.95
4, do. do. v. 1912 * 22 *	88.70	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 8. fl. 3th Goth. PrPidhe. I. Thir.	101-
31/1 do. do. v. 1885/89/94/96 > 31/1 do. do. v. 1904 vk. 13 v		34 Coth. PrPidhr. I. Thir.	118.
4, . do. do. Com. 1 kd.10 >	90,80	3. Hamburger von 1860 - 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 345 Köln-Mindener Thir.	20
4 do. do. do. 00 uk. 17 ×		370 Kölis-Mindener Thir.	134
4. do. do. do. 12 sk 22 : 3/5 do. do. do. 87 v. u. 96 :		1 35/2 Lüttleher von 1853 Fr.	
31/2 do. do. do. 00 > 16 >	89.	3. Madrider, abgest. 4. Meining, Pr. Pidhr. Thir.	135.50
Whole, HypAct. Pank		4. Gesterreich, v. 1860 5, ft.	175.65
29/1, do. do. do. do. 41/2, do. do. Sr. 125 auf)	-	4. Gesterreich, v. 1860 5. ff. 3. Otdenburger Thir.	4
4 do. do. (60 Fm) *	84.70	5 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5 do. v. 1866 a. Kr. s	Zhg.
3/r do. do. v.04 uz. 13	87.50	210 Stuhlweissh - ROr. 5fl	Zhg. 113.30
4: do. do. v. 05 * 14 *	96.50	Unverzinsliche I	ose
4. do. do. v. 07 uk. 17 s 4. do. do. v. 09 uk. 19 s	98.60	and the first water than the second to be a first to	St. in Mk.
4. do. Kom. v. 05 nk. 18 >	57,30	The state of the s	34.30
4 do. do. v. 11 uk. 21 s	98.70	- Grannschweiger Thir. 20	203.
sdo.HypVO.(Ast.Ctf)	97.80	- Maliander Le 45	34.
312 do. do. do	93,	- do. Le 10	33.30
4 Co. do. E. 25 v > 14 >		- Melminose a H. W.	
4. do. do. E. 27 + + 15 +	97.10	- Melninger 9, fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	517.
4. (0) do H no - 1 mm	97.10	- Oesterr, v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100	440.
4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 20 * * 10 *	97.10 97.10 98.	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenhelm Gridl.s. fl. 7	
4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 20 * * 10 *	97.10 97.10 98.	- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Griff.s. fl. 7 Salm-Reiff.O. ö.fl. 40 CM. Türkinche Fr. 400	276.40 176.80
4. do. do. E. 28 * 17* 4. do. do. E. 29 * 10* 4. do. do. E.30*Huk.b.20*	97.10 97.10 98. 98.	Oesterr, v. 1864 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 5. fl. 100 Pappenheim Gridt, fl. 7 Salm-Reitt, O. 5. fl. 40 CM, Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal, 6. fl. 100	276.40 176.80 363,
4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 20 * 10 * 10 * 4. do. do. E. 20 * 10 * 20 * 4. do. do. E. 20 * 12 * 20 * 12 * 20 * 14 do. do. E. 20 * 14 * 20 * 14 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 2	97.10 97.10 98. 88. 99. 90.60 87.50	Oesterr, v. 1864 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô, B. 100 Pappenhelm Griffis, B. 7 Salm-Reiff, O. 6. B. 400 M. Türkische Fr. 400 Ung, Startal. 6. B. 100 Papenhaner Le m.	276.40 176.80
4. do. do. E. 28 * \$77* 4. do. do. E. 29 * \$17* 4. do. do. E. 39* 10* \$1. do. do. E. 33* 11k.b.20 \$10* do. do. E. 23 * \$12* \$10* do. do. E. 17,18e.24kb.* \$17; do. Gleinb, E. I kb abou*	97.10 98. 98. 99. 90.60 90.50 87.50	Oesterr, v. 1864 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 5. fl. 100 Pappenheim Gridt, fl. 7 Salm-Reitt, O. 5. fl. 40 CM, Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal, 6. fl. 100	176.40 176.80 363, 46.30
4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 10 * 4. do. do. E. 29 * * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 *	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 87.50 94.30 89.80	Oesterr, v. 1804 & B. 1.100 do. Cr. v. St. 8., B. 100 Pappenhelm Griffles, B. 7 Salm-Reiff, O. 5., B. 400 M., Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Geldsorten. Brief. Engi. Sovereig. p. St. 2004	176.40 176.80 363, 46.30
4. do. do. E. 28 * \$7" 4. do. do. E. 20 * \$10" 4. do. do. E. 30" Nuk.b. 20 30" do. do. E. 23 * \$12" 30" do. do. E. 23 * \$12" 30" do. do. E. 18b abo4 * 30" do. Kleinb, E. 1 kb abo4 * 30" do. Kom, S. 3 nk. b, \$12" 4. do. Landach Central * 4. fibein, Hyp. B, kb, ab 620.	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.50 87.50 94.30 89.50 103.	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenhelm Griffi.s. B. 7 Salm-Reiff, O. 6. B. 400 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Pertuner Le W. Geldsorten. Brief. Eng. Sovereig. p. St. 20.44 20 France-St. 10.1	176.40 176.80 363, 44.30
4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 10 * 4 * do. do. E. 30 * 110 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.50 87.50 94.30 89.50 103.	Oesterr, v. 1804 & fl. 100 do. Cr. v. 58 ô, fl. 100 Pappenhelm Orifi.s. fl. 7 Salm-Reiff, O. ô. fl. 400 CM, Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6, fl. 100 Paperhaner Le m Geldsorten. Brief. Engi, Sovereig. p. St. 20,44 20 France-St. 10, 11 Oesterr, fl. 8 St. 4 do. W. 20 St. 17.	176.40 176.80 363, 46.30
4. do. do. E. 28 * * 17* 4. do. do. E. 29 * * 10* 4. do. do. E. 29 * 10* 5% do. do. E. 20 * 14* 5% do. do. E. 20 * 14* 3% do. do. E. 20 * 14* 3% do. do. E. 17, 18c, 24kb., 19; do. Klein, E. I kh abo4 * 3% do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. do. Landsch Central * 4. Rhein, Hyp. B. kb. ab 02:0 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1919 *	97.10 97.10 98. 99. 90.60 90.50 87.50 94.30 89.50 103. 97.30 97.40 97.70	Oesterr, v. 1804 & fl. 100 do. Cr. v. 58 ô, fl. 100 Pappenhelm Grifh.s. fl. 7 Salm-Reiff. O. fl. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Papenhaner Le m Geldsorten. Brief. Eng. Sovereig. p. 51 20.44 20 France-St. 100. Oesterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. v. Cold-Doellars p. Doll	176.40 176.80 363, 46.30 Oeld. 4 20.40 8 18.14
4. do. do. E. 28 * 17 4. do. do. E. 29 * 10 4 do. do. E. 29 * 10 4 do. do. E. 23 * 12 3 4 do. do. E. 23 * 12 3 4 do. do. E. 20 * 14 4 do. do. E. 20 * 14 4 do. do. E. 21 * 12 4 do. do. E. 17, 18 a. 24 kb 19, do. (Neinb. E. 1 kb abou 19, do. do. kb 19, do. kb.	97.10 97.10 98. 99. 90.60 97.50 94.30 89.50 103. 97.30 97.40 97.70	Geldsorten. Eng. Sovereig. p. St. 20.4 Cester, v. 1864 & fl. 100 Go. Cr. v. 58 & fl. 100 Pappenheim Griffa. fl. 7 Saim-Reiff. O. 6.1. 400 Ung. Stantal. 6.1l. 100 Geldsorten. Eng. Sovereig. p. St. 20.4 20 France-St. 16.31 Oesterr. fl. 8 St. 2 do. Kr. 20 St. v. 17. Gold-Dellary p. Dell — Neve Ruas. Imp. p. St. 1	176.40 176.80 363, 46.30 Oeld. 4 20.40 8 16.14 16.90 4.19 215.75
4. do. do. E. 28 * 17 4 do. do. E. 28 * 17 4 do. do. E. 29 * 10 4 do. do. E. 29 * 10 4 do. do. E. 23 * 12 3 4 do. do. E. 20 * 14 4 do. do. E. 20 * 14 4 do. do. E. 20 * 16 4 do. do. E. 17, 18 a. 24 kb., 19, do. Kleinb, E. I kb abou 30 do. Kom S 3 uk. 8, 12 4 do. Landach Central 4 do. kbell 18 do. * 1912 do. Kleinb, 19 pp. B, kb, 35 do. do. * 1017 do. do. * 1017 do. do. * 1019 do. do. * 1019 do.	97.10 97.10 98. 99.80 90.80 87.50 84.30 97.30 97.30 97.40 97.70 88.	Gester, v. 1864 & fl. 100 do. Cr. v. St ô. fl. 100 Pappenhelm Griffis. fl. 7 Salm-Reiff, O. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Startsl. 6. fl. 100 Verennaner Le w Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.4/ 20 France-St. 16.14 Oesserr. fl. 8 St. v do. Kr. 20 St. v Cold-Dediars p. Doll Neve Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganzt, Scheideg. 2806	176.40 176.80 363, 44.30 Ocid. 4 20.40 5 16.14 16.90 4.19 215.75 2790
4. do. do. E. 28 * 17 4. do. do. E. 20 * 10 4 do. do. E. 20 * 10 4 do. do. E. 20 * 10 10 10 do. do. E. 23 * 12 20 do. do. E. 25 * 14 20 do. do. E. 26 * 14 20 do. do. E. 12 do. do. E. 12 do. do. E. 12 do. do. E. 12 do. Kom. S 3 uk. b. 12 * 4. do. Landach Ceutral * 4. Rhein, Hyp. B. kb. 50 20 do. do. * 1017 do.	97.10 97.10 98. 98. 90.60 97.50 87.50 87.50 103. 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88.	Geldsorten. Eng. Sovereig. p. St. 20.4 Cester. ft. 88 of ft. 100 Pappenheim Griffa.s. ft. 7 Saim-Reift. 0. 5. ft. 400 Ung. Stantal. 6. ft. 100 Geldsorten. Eng. Sovereig. p. St. 20.4 20 France-St. 10.11 Oesterr. ft. 8 St. 2 Gold-Delizer p. Doll. Neve Ruas. Imp. p. St. 20.4 Ganzt, Scheideg. thochtalt. Süher 8.36 Hochtalt. Süher 8.36	176.40 176.80 363. 44.30 0eld. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2790 0 85,50
4. do. do. E. 28 * 17 * 4 . do. do. E. 29 * 16 · 4 . do. do. E. 29 * 16 · 4 . do. do. E. 20 * 11 · 20 · 10 · 4 . do. do. E. 20 * 12 · 30 · 40 · 60 · E. 20 * 14 · 30 · 40 · 60 · E. 20 * 14 · 30 · 40 · 60 · E. 17 · 18 · 24 kb. 17 · 40 · Kleinb. E. I kb ab 64 · 30 · 40 · Kleinb. E. I kb ab 64 · 30 · 40 · 60 · Landsch Central · 4 · 40 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 40 · 1917 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 ·	97.10 97.10 98. 98. 90.60 60.50 87.50 103. 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88.	Oesterr, v. 1864 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô, B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 100 Ung. Stantal. 6, B. 100 Ung. Stantal. 6, B. 100 Geldsorten. Brief. Engi. Sovereig. p. St. 20, 4 20 France-St. 10, 11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Gold-Dollary p. Doll Neve Ruas. lamp. p. St. 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,	176.40 176.80 363, 44.30 Ocid. 4 20.40 5 16.14 16.90 4.19 215.75 2790
4. do. do. E. 28 * 17 * 4 . do. do. E. 29 * 16 * 16 . do. do. E. 29 * 16 * 16 . do. do. E. 20 * 11 * 18 . do. do. E. 20 * 11 * 18 . do. do. E. 20 * 14 * 18 . do. do. E. 20 * 14 * 17 . do. do. E. 17, 18 a. 24 kb., 17 do. Kleinb. E. I kb ab 64 * 17 a do. Kom. S 3 ak. b. 12 * 4 . do. Landsch Central * 4 . do. Landsch Central * 4 . do. * 1912 * 4 . do. * 1912 * 4 . do. * 1912 * 4 . do. * 1911 * 4 . do. * 1911 * 3 .	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.50 87.50 103. 97.30 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88.	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Orifil.s. B. 7 Saim-Reiff. O. 6. B. 400 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. B. 100 Celdsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.44 20 France-St. 6. St. 60 Oesterr. fil. 8 St. 60 Neve Russ. Imp. p. St. 16.11 Oolid-Dediars p. Doll Neve Russ. Imp. p. St. 20.44 Olid at marco p. Ko. 2800 Canzf. Scheideg. 8 Hochhalt. Silber. 8 Amerikamische Notes (Doll. 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 100fe, 80.74	176.40 176.80 183. 44.30 0eld. 4 20.40 5 16.14 16.90 4.19 215.75 2780 6.1834 80.85 81.80
4. do. do. E. 28 * 17 * 4 . do. do. E. 29 * 16 * 16 . do. do. E. 29 * 16 * 16 . do. do. E. 20 * 11 * 18 . do. do. E. 20 * 11 * 18 . do. do. E. 20 * 14 * 18 . do. do. E. 20 * 14 * 17 . do. do. E. 17, 18 a. 24 kb., 17 do. Kleinb. E. I kb ab 64 * 17 a do. Kom. S 3 ak. b. 12 * 4 . do. Landsch Central * 4 . do. Landsch Central * 4 . do. * 1912 * 4 . do. * 1912 * 4 . do. * 1912 * 4 . do. * 1911 * 4 . do. * 1911 * 3 .	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.50 87.50 103. 97.30 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88.	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô, B. 100 Pappenhelm Griffa. B. 7 Salm-Reiff, O. 6. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Papernaner Le w Geldsorten. Brief. Eng. Sovereig. p. St. 20.42 20 France-St. 10.11 Oesterr. fl. 8 St. v do. Kr. 20 St. v do. Kr. 20 St. v Cold-Dellars p. Doll Neve Ruas. Imp. p. St. Oold al marco p. K. Quazt, Scheideg. v Hochball. Süher v Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 113str 20.44	176.40 176.80 363. 44.30 10dd. 4 20.40 8 16.14 16.90 4.19 915.75 9 2780 6.180, 80.85 9 81.60
4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 29 * 160 * 4. do. do. E. 23 * 12 * 35 * 60 * 60 * E. 23 * 12 * 35 * 60 * 60 * E. 25 * 14 * 35 * 60 * 60 * E. 25 * 14 * 35 * 60 * 60 * E. 25 * 14 * 35 * 60 * E. 25 * 18 * 19 * 60 * 19 * 60 * 19 * 60 * 19 * 60 * 19 * 60 * 19 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 1	97.10 97.10 98. 98. 99.60 60.50 87.50 103. 97.30 97.40 97.70 88. 88. 96.73 87.25 97.40 97.75	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenhelm Orifi.s. B. 100 Pappenhelm Orifi.s. B. 100 Pappenhelm Orifi.s. B. 100 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Oung. Stantal. 6. fl. 100 Celdsorten. Brief. Engi. Sovereig. p. St. 20.44 20. France-St. 10.11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Oold-Dellary p. Dell Neve Ruas. Imp. p. St. 20.04 Oold-Dellary p. Dell Neve Ruas. Imp. p. St. 20.04 Oold-Dellary p. St. 20.04 Amerikantische Noten (Dolf. 80.77, Engl. Noten p. 1007, Engl. Noten p. 1007, Engl. Noten p. 1007, Engl. Noten p. 100 168.4 Holl. Noten p. 100 168.4	176.40 176.80 175.80 363. 44.30 0eld. 4 20.40 8 16.14 16.90 4.19 215.75 2780 6.1834 80.85 80.85 81.80 9.90 9.90 9.90 9.90 9.90 9.90 9.90 9
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 20 * 140 304 do. do. E. 20 * 144 304 do. do. E. 20 * 144 304 do. do. E. 20 * 144 304 do. do. E. 17, 184, 24kb. 19; do. Kleinb, E. I kb abo4 305 do. Kona, S. 30k, b. 12 * 4. do. kona, S. 30k, b. 12 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1919 * 4. do. * 1921 * 4. do. * 1921 * 4. do. * 1931 * 4. do. * 1934 * 5. do. * 1938 * 6. S. 10 uk, 1915 * 6. do. * 13 uk, 1920 * 6. do. * 13 uk, 1920 * 6. do. * 13 uk, 1920 * 6. do. * 13 uk, 1922 * 6. do. *	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.50 94.30 94.30 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88. 97.40 97.75 98.	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenhelm Griffi.s. B. 7 Salm-Reiff. O. 6. B. 400 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Pappenhelm Griffi.s. Brief. Engl. Sovereig. p. St. Oesterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Cold-Dellars p. Doll Neve Ruas. Imp. p.St. Cold-Dellars p. Doll Neve Ruas. Imp. p.St. Cold al marco p. Ko. Canzi, Scheideg. y. Hochkall. Silher Amerikanische Noten (Doll, 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 100 fr. Engl. Noten p. 100 fr. Frz. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fr. Lai. Noten p. 100 fr.	176.40 176.80 363, 44.30 Ocid. 20.40 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.193, 80.85 80.85 81.80 90.44 90.90 91.80
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 20 * 140 304 do. do. E. 20 * 144 304 do. do. E. 20 * 144 304 do. do. E. 20 * 144 304 do. do. E. 17, 184, 24kb. 19; do. Kleinb, E. I kb abo4 305 do. Kona, S. 30k, b. 12 * 4. do. kona, S. 30k, b. 12 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1919 * 4. do. * 1921 * 4. do. * 1921 * 4. do. * 1931 * 4. do. * 1934 * 5. do. * 1938 * 6. S. 10 uk, 1915 * 6. do. * 13 uk, 1920 * 6. do. * 13 uk, 1920 * 6. do. * 13 uk, 1920 * 6. do. * 13 uk, 1922 * 6. do. *	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.50 94.30 94.30 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88. 97.40 97.75 98.	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 7 Saim-Reiff. O. 6.B. 40CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6.B. 100 Ung. Stantal. 6.B. 100 Ung. Stantal. 6.B. 100 Ung. Stantal. 6.B. 100 Celdsorten. Brief. Engi. Sovereig. p. St. 20.44 20 France-St 16.11 Oesterr. fl. 8 St 20 do. Kr. 20 St. 16.11 Oesterr. B. 100 F. 2004 Neve Russ. Imp. p. St. 100 Odantf. Scheideg. 8 Hochhalt. Silher Amerikamische Notes (Doll. 3-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 F. 80.91 Fez. Noten p. 100 F. 80.97 Fez. Noten p. 100 F. 80.91 Ital. Noten p. 100 I. 80.81 Oest. U. N. p. 100 I. 80.83 Oest. U. N. p. 100 I. 80.83 Said. Silher S. 80.83 Oest. U. N. p. 100 I. 80.83 Oest. U. N. p. 100 I. 80.83	176.40 176.80 363, 44.30 Ocid. 20.40 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.193, 80.85 80.85 81.80 90.44 90.90 91.80
4. do. do. E. 28 * 17 4 do. do. E. 29 * 10 4 do. do. E. 29 * 10 4 do. do. E. 29 * 10 5 4 do. do. do. E. 29 * 12 5 5 4 do. do. E. 20 * 14 do. do. E. 20 * 14 do. do. E. 20 * 14 do. do. E. 17, 18 u. 24 kb., 19; do. Kleinb, E. I kb abou 30; do. Kous, S 3 uk., 8, 12 4 do. Landsch, Central 4 do. * 1912 4 do. * 1912 4 do. * 1912 4 do. * 1912 4 do. * 1913 5 do. * 1913 1 do. * 1913 1 do. * 1913 1 do. * 1913 1 do. * 1914 1 do. * 1915 2 do. * 11 1918 2 do. * 12 uk. 1920 4 do. * 13 uk. 1942 3 do. * 2 du. 0 do. * 2 du. 0 do. * 3 dd. B. C. 3 17 2, 24 u. 0 do. * 3 dd. B. C. 3 17 2, 24 u. 0 do. * 5 dd. B. C. 3 17 2, 24 u. 0 do. bis inkd. 5, 52 d. W. Be-C. H., Coltis, 7 de. do. do. S do. S dd. B. C. 3 17 2, 34, 43 3 JVn. do. bis inkd. 5, 52 d. W. Be-C. H., Coltis, 7 de. do. do. S d. C. 3 do. S d. C	97.10 97.10 98. 98. 99. 90.60 94.30 94.30 97.30 97.40 97.75 88. 88. 97.25 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98.	Gester, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. Så ö. B. 100 Pappenheim Griffis. B. 7 Salm-Reiff. O. O. B. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Venehaner Le w. Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.44 20 France-St. Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. do. Kr. 20 St. v. dol. Deollars p. Doll Neve Rass. Imp. p. St. 20.14 Cont. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Booklahtt. Sither Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le Oest. U. N. p. 190 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R. Go. 31 (a. SR.) p. 100 R.	176.40 176.80 363. 44.30 10dd. 4 20.40 8 16.14 16.90 4.19 915.75 9 2780 6.180, 80.85 0 81.60 0 189.30 0 189.30 0 80.20 84.75
4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 29 * 160 * 4. do. do. E. 29 * 160 * 4. do. do. E. 20 * 11 * 150 * 60 * 60 * E. 20 * 11 * 150 * 60 * 60 * E. 20 * 11 * 150 * 60 * 60 * E. 20 * 11 * 150 * 60 * 60 * E. 20 * 11 * 150 * 60 * 17 * 60 * 1	97.10 97.10 98. 98. 99. 90.60 94.30 94.30 97.30 97.40 97.75 88. 88. 97.25 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98.	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 7 Saim-Reiff. O. ô. B. 400 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. B. 100 Eng. Sovereig. p. St. 2004 Col. 20 France-St. 6. Brief. Cold Dellars p. Doll Neve Russ. Imp. p. St. 2004 Oold Dellars p. Doll Neve Russ. Imp. p. St. 2004 Neve Russ. Imp. p. St. 2004 Hochhalt. Silher: Amerikanische Notes (Doll. 5—1000) p. D. Belg. Notes p. 1007 Eng. Notes p. 1007 Eng. Notes p. 1007 Ital. Notes p. 100 Fr. 80.34 Cest. U. N. p. 100 K. 80.38 Russ. Not. Or. p. 100 R. 200 do. (1 u.S.R.) 100 R. 200 do. (1 u.S.R.) 100 R. 200 Chaptiz. N. p. 100 R. 200	176.40 176.80 363. 44.30 0 cld. 4 20.40 5 16.14 16.90 4.19 215.75 9 2790 6.180, 6.180, 6.180, 9 0.40 9 168.30 9 0.40 1 0.
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 20 * 140 304 do. do. E. 20 * 114 304 do. do. E. 20 * 114 304 do. do. E. 20 * 114 304 do. do. E. 17, 18u, 24kb. 103 do. Kleinb, E. I kb abo4 307 do. Koun, S. 3uk, b, 12 * 4. do. koun, S. 3uk, b, 12 * 4. do. koun, S. 3uk, b, 12 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1918 * 4. do. * 1914 * 1. Rh-Westf, BC. S. 3 5, 7, 7a 8, 8a, 9 u. 0a, 4 do. * 11 * 1218 * 4. do. * 13 uk, 1922 * 4. do. * 13 uk, 1923 * 4. do. bis inki, 5, 32 * 4. W. BC. H., Colm, S. 7 4. do. S. 40 u. 0 * 4. Sådd, BC. 31/32, 34, 43 * 274 do. bis inki, 5, 32 * 4. W. BC. H., Colm, S. 7 4. do. S. 8	97.10 97.10 98. 98. 99.60 90.60 87.50 103. 97.30 97.40 87.70 88. 88. 87.25 97.45 97.75 98. 98.70 97.75 98.	Gester, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. Så ö. B. 100 Pappenheim Griffis. B. 7 Salm-Reiff. O. O. B. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Venehaner Le w. Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.44 20 France-St. Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. do. Kr. 20 St. v. dol. Deollars p. Doll Neve Rass. Imp. p. St. 20.14 Cont. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Ganzl. Scheideg. 2604 Booklahtt. Sither Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le Oest. U. N. p. 190 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R. Go. 31 (a. SR.) p. 100 R.	176.40 176.80 363. 44.30 0 cld. 4 20.40 5 16.14 16.90 4.19 215.75 9 2790 6.180, 6.180, 6.180, 9 0.40 9 168.30 9 0.40 1 0.
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 16-4 4. do. do. E. 29 * 16-4 4. do. do. E. 20 * 14-5 30-4 do. do. E. 20 * 14-3 30-4 do. do. E. 20 * 14-3 30-4 do. do. E. 27 * 12-3 30-4 do. do. E. 17, 18a, 24kb., 19-4 4. do. Klein, E. I kh. abou- 30-4 do. Klein, Hyp. B. kb. abou- 4. do. * 1912 * 4. do. * 1914 * 4. Rhe-West, BC.S. J. 5, 7, 7a 8, 8a, 9 u. 0a, 4. do. \$1 u. k. 1915 * 4. do. * 11 * 1918 * 4. do. * 12 u. 122 k. 1920- 4. do. * 13 uk. 1912 * 30-4 do. * 13 uk. 1912 * 30-4 do. * 21 * 1918 * 4. do. \$1 u. k. 1915 * 4. do. * 10 uk. 1915 * 5 uk. 1922 * 5 uk. 192	97.10 97.10 98. 98. 90.60 94.30 97.30 97.30 97.40 97.70 88. 88. 87.25 97.45 97	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 100 Pappenheim Orifi.s. B. 100 Ung. Startal. 6. fl. 100 Ung. Startal. 6. fl. 100 Oesterr B. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 100.1 Oesterr, fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Oold Dellary p. Doll Neve Ruas. Imp. p. St. 100.1 Neve Ruas. Imp. p. St. 100.1 Neve Ruas. Imp. p. St. 100.1 Neve Ruas. Imp. p. St. 2800 Qanzi, Scheideg. v. 12. Hochbalt. Süber v. 12. Moren p. 100 Fr. 100.1 Belg. Noten p. 100 Fr. 100.1 Hai. Noten p. 100 L. 100.4 Oest. U. N. p. 100 Fr. 100.4 Const. U. N. p. 100 Fr. 100.7 Wantal und Zinsen in Cell Sel. In Mark. Bells In Mark. In Mark.	176.40 176.80 183. 44.30 0eld. 4 20.40 5 16.14 16.90 4.12 215.75 2790 6.183, 80.85 80.85 18.80 90.44 90.40 189.30 90.44 90.45
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 16-4 4. do. do. E. 29 * 16-4 4. do. do. E. 20 * 14-5 30-4 do. do. E. 20 * 14-3 30-4 do. do. E. 20 * 14-3 30-4 do. do. E. 27 * 12-3 30-4 do. do. E. 17, 18a, 24kb., 19-4 4. do. Klein, E. I kh. abou- 30-4 do. Klein, Hyp. B. kb. abou- 4. do. * 1912 * 4. do. * 1914 * 4. Rhe-West, BC.S. J. 5, 7, 7a 8, 8a, 9 u. 0a, 4. do. \$1 u. k. 1915 * 4. do. * 11 * 1918 * 4. do. * 12 u. 122 k. 1920- 4. do. * 13 uk. 1912 * 30-4 do. * 13 uk. 1912 * 30-4 do. * 21 * 1918 * 4. do. \$1 u. k. 1915 * 4. do. * 10 uk. 1915 * 5 uk. 1922 * 5 uk. 192	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 97.50 94.30 97.30 97.40 97.75 98. 88. 86.78 87.40 97.75 98. 88. 88. 88.78 88.78 88.78 88.78 88.78	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Griffa. B. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Briff. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20 France-St. 16.11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Cold-Dellars p. Doll. Neve Ruas. Imp. p. St. 20.42 Oold al marco p. Ko. 2800 Ganzt. Scheideg. v. Hochball. Sither amerikanische Noten (Doll. 5–1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 168.4 Frz. Noten p. 100 In 168.4 Frz. Noten p. 100 Le Coest. U. N. p. 100 Nr. 80.31 Salvantal und Zinsen in Cellisel. in Mark. Paris Frz. 100 80 52	440. 176.40 175.80 363. 44.30 Ocid. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.183, 80.85 81.80 81.80 18.90
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 160 4. do. do. E. 20 * 160 4. do. do. E. 20 * 11-30 30-40. do. E. 23 * 12-30 30-40. do. E. 25 * 11-30 30-40. do. E. 17, 18-24kb. 17-40. do. Kleinb. E. I kb abo4 * 37-40. kb. 12-2 4. do. Kleinb. E. I kb abo4 * 37-40. kb. 12-2 4. do. Landach Central * 4 4. do. * 1912 * 4 4. do. * 1912 * 4 4. do. * 1912 * 4 4. do. * 1911 * 3 50 do. * 1911 * 3 60 * 1014 * 1918 * 3 60 * 20 * 1914 * 4 4. do. * 1912 * 3 60 * 20 * 1914 * 4 60. \$10 uk, 1915 * 5 60. \$2. 4 u. 0 * 4 85dd. B. C. 31/32, 34, 43 * 3 87 do. do. \$3 u. 4 * 3 88 do. do. \$3 u. 5 88 do. do. \$3 u. 6 88 do. do. \$4 u. 6 88 do. do. \$4 u. 6 88 do. do. \$4 u. 6 88 d	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 97.50 94.30 97.30 97.40 97.75 98. 88. 86.78 87.40 97.75 98. 88. 88. 88.78 88.78 88.78 88.78 88.78	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Griffa. B. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Briff. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20 France-St. 16.11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Cold-Dellars p. Doll. Neve Ruas. Imp. p. St. 20.42 Oold al marco p. Ko. 2800 Ganzt. Scheideg. v. Hochball. Sither amerikanische Noten (Doll. 5–1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 168.4 Frz. Noten p. 100 In 168.4 Frz. Noten p. 100 Le Coest. U. N. p. 100 Nr. 80.31 Salvantal und Zinsen in Cellisel. in Mark. Paris Frz. 100 80 52	440. 176.40 175.80 363. 44.30 Ocid. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.183, 80.85 81.80 81.80 18.90
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 20 * 11-3 5% do. do. E. 17, 18a, 24kb. 17; do. do. E.17, 18a, 24kb. 17; do. Kleinb, E. 1 kb abou 18; do. kleinb, E. 1 kb abou 19; do. do. S. 3 kb abou 10; do. do. do. S. 3 kb abou 10; do. do. S. 3	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 97.50 94.30 97.30 97.40 97.75 98. 88. 86.78 87.40 97.75 98. 88. 88. 88.78 88.78 88.78 88.78 98.78 98.78 98.78 98.78 98.78	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Griffa. B. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Briff. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20 France-St. 16.11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Cold-Dellars p. Doll. Neve Ruas. Imp. p. St. 20.42 Oold al marco p. Ko. 2800 Ganzt. Scheideg. v. Hochball. Sither amerikanische Noten (Doll. 5–1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 168.4 Frz. Noten p. 100 In 168.4 Frz. Noten p. 100 Le Coest. U. N. p. 100 Nr. 80.31 Salvantal und Zinsen in Cellisel. in Mark. Paris Frz. 100 80 52	440. 176.40 175.80 363. 44.30 Ocid. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.183, 80.85 81.80 81.80 18.90
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 160 4. do. do. E. 29 * 160 304 do. do. E. 20 * 143 304 do. do. E. 20 * 143 304 do. do. E. 20 * 144 307 do. do. E. 17, 180, 24kh. 193 do. do. E. 17, 180, 24kh. 193 do. Klein, E. I kh. abo4 307 do. Klein, E. I kh. abo4 307 do. Klein, E. I kh. abo4 4. do. * 1912 4. do. * 1914 4. Rhein, Hyp. B. kh. abo2 4. do. * 1914 4. RhWest, BC.S. 3 5, 7, 7s. 8, 8a, 9 u. 0a. 4. do. \$1 u. 128 8 4. do. \$2 u. 128 k, 1922 306 do. \$2 u. 0 4. Sådd. BC. 31/32, 34, 43 307 do. do. S. 5 4. do. do. S. 5 4. W. BC. H. Coln S. 7 4. do. do. S. 3 u. 4 30 do. do. S. 5 30 Reicksbank-Diskont 4/26/ Amsterdam fi. 10 10/ Antiw. Brüssel Fr. 10 80. London Listr. 204 Madrid Per	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 97.50 94.30 97.30 97.40 97.75 98. 88. 86.78 87.40 97.75 98. 88. 88. 88.78 88.78 88.78 88.78 98.78 98.78 98.78 98.78 98.78	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Griffa. B. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Briff. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20 France-St. 16.11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Cold-Dellars p. Doll. Neve Ruas. Imp. p. St. 20.42 Oold al marco p. Ko. 2800 Ganzt. Scheideg. v. Hochball. Sither amerikanische Noten (Doll. 5–1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 168.4 Frz. Noten p. 100 In 168.4 Frz. Noten p. 100 Le Coest. U. N. p. 100 Nr. 80.31 Salvantal und Zinsen in Cellisel. in Mark. Paris Frz. 100 80 52	440. 176.40 175.80 363. 44.30 Ocid. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.183, 80.85 81.80 81.80 18.90
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 29 * 190 4. do. do. E. 20 * 11-3 5% do. do. E. 17, 18a, 24kb. 17; do. do. E.17, 18a, 24kb. 17; do. Kleinb, E. 1 kb abou 18; do. kleinb, E. 1 kb abou 19; do. do. S. 3 kb abou 10; do. do. do. S. 3 kb abou 10; do. do. S. 3	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 97.50 94.30 97.30 97.40 97.75 98. 88. 86.78 87.40 97.75 98. 88. 88. 88.78 88.78 88.78 88.78 98.78 98.78 98.78 98.78 98.78	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 & B. 100 Pappenheim Orifils. B. 7 Saim-Reiff, O. 6.B. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6.B. 100 Le molitorer. 100 Le molitorer. 100 Oesterr. fl. 8 St. 40 Oesterr. fl. 8 St. 40 Oesterr. fl. 8 St. 40 Ook 120 St. 100 Neve Rans. Imp. p.St. 100 Ook 2 Dool 100 Neve Rans. Imp. p. 80 Ook 100 Ook 3 Dool 100 Ook 3 Dool 100 Ook 3 Dool 100 Ook 3 Dool 100 Ook	440. 176.40 175.80 363. 44.30 Ocid. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.183, 80.85 81.80 81.80 18.90
4. do. do. E. 28 * 17-4 4. do. do. E. 29 * 160 4. do. do. E. 29 * 160 304 do. do. E. 20 * 143 304 do. do. E. 20 * 143 304 do. do. E. 20 * 144 307 do. do. E. 17, 180, 24kh. 193 do. do. E. 17, 180, 24kh. 193 do. Klein, E. I kh. abo4 307 do. Klein, E. I kh. abo4 307 do. Klein, E. I kh. abo4 4. do. * 1912 4. do. * 1914 4. Rhein, Hyp. B. kh. abo2 4. do. * 1914 4. RhWest, BC.S. 3 5, 7, 7s. 8, 8a, 9 u. 0a. 4. do. \$1 u. 128 8 4. do. \$2 u. 128 k, 1922 306 do. \$2 u. 0 4. Sådd. BC. 31/32, 34, 43 307 do. do. S. 5 4. do. do. S. 5 4. W. BC. H. Coln S. 7 4. do. do. S. 3 u. 4 30 do. do. S. 5 30 Reicksbank-Diskont 4/26/ Amsterdam fi. 10 10/ Antiw. Brüssel Fr. 10 80. London Listr. 204 Madrid Per	97.10 97.10 98. 98. 90.60 90.60 97.50 94.30 97.30 97.40 97.75 98. 88. 86.78 87.40 97.75 98. 88. 88. 88.78 88.78 88.78 88.78 98.78 98.78 98.78 98.78 98.78	Oesterr, v. 1804 & B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 do. Cr. v. 58 ô. B. 100 Pappenheim Griffa. B. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Fr. 400 Ung. Stantal. 6. fl. 100 Türkinche Briff. Engl. Sovereig. p. St. 20.42 20 France-St. 16.11 Oesterr. fl. 8 St. v. do. Kr. 20 St. v. 17. Cold-Dellars p. Doll. Neve Ruas. Imp. p. St. 20.42 Oold al marco p. Ko. 2800 Ganzt. Scheideg. v. Hochball. Sither amerikanische Noten (Doll. 5–1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 168.4 Frz. Noten p. 100 In 168.4 Frz. Noten p. 100 Le Coest. U. N. p. 100 Nr. 80.31 Salvantal und Zinsen in Cellisel. in Mark. Paris Frz. 100 80 52	440. 176.40 175.80 363. 44.30 Ocid. 4 20.40 8 16.14 18.90 4.19 215.75 2780 4.183, 80.85 81.80 81.80 18.90

99.40 99.80 19.80 19.80 18.16 37.80 38, 90.40 99.40 99.80 99.80

00.50 92.80 00.50 98,

92 92. 92. 92. 88.50

94,30 90.60 04.40

98.60

en. n f/n 90.

96,50 00.80

96.50 01.50 02. 01.

00.50

98, 95,80

97.60 93.20 02.10 87.60

05, 01.80 04.50

99, 93:10 98:50 00:50 97:40

00.50

89,80

00.70 96. 00. 00.80 03.

In 99.

70.95

1.8.

34

35.50

67. 13.30

se. in Mk. 34.30 103.

34. 33.30 517. 440.

76.40 (76.80 363, 44.30

Oeld. 20,40 16.14

16.90 4.19 215.75 9780

85,50 6.181, 80.85 81.60 20.46 80.00 68.30 80.20 84.75

so.68

3% 4% 5%

54/6

"Elektrische Neuheiten".

Es ist uns gelungen, elektrische Oefen von hoher Heizkraft und starkem Bau zu konstruieren, welche im Brand nicht teurer wie Anthrazit-Oefen sind, aber alle Vorzüge einer elektrischen Anlage besitzen.

Wir empfehlen:

Elektrische Zimmer-Oefen

in kaminartige Ziermäntel, in Kachelöfen oder in Zentralheizungsmäntel (für Uebergangszeit) eingebaut.

Kleine transportabele Cefen

für die Uebergangszeit; mit Stecker überall auzuschliessen.

Elektrische Bade-Oefen

hochsanitär, sehr bequem.

Ferner liefern wir Heiz-Anlagen für Operationssäle und Sanatorien, für Strassenbahnwagen, für Kirchen und grosse Säle, die nur vorübergehend erwärmt werden sollen.

— Man verlange Voranschläge und Prospekte. — Wiederverkäufern Rabatt.

In unserer Geschäftsstelle Wiesbaden, Adelheidstr. 37. unterhalten wir ständig ein kleines Musterlager und findet dort Vorführung ohne Kaufzwang statt.

Trotzdem unsere Sache noch neu ist, besitzen wir schon tadellose Referenzen.

Geschäftsleitung: K. Schramm.

reizende Geschenkartikel. Stets das Neueste

za billigen Preisen Louis Pomu

Seifenpulver

(Marke Schwan) in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

llefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche. Ein Versuch überzeugt!

Fir ben

nvertrieb

für Schaufensterreklame in Wiesbaben und Umgebung sucht leiftungs-fabige Fabrit geeignete Firma, welche besonbers Labengeschaftsinhaber, Restaurateure, Sotellers 2c. besuchen läßt. Off. erbeten u. D. B. 221 an Rudolf Mosse, Dresden. (Da. 8175) F 140

leizöfen =



für

und geruchlos.



nur bewährte Fabrikate,

alle

Preislagen.

Stephan, Ecke Häfnergasse.

Kleine Burgstrasse

haben wir

Grosse Posten

zu hervorragend billigen Preisen serienweise ausgelegt.

in nur bewährten guten Qualitäten.

Serie I

Darunter solche im regulären Ver- 490 kaufspreis bis 4

Serie II

Darunter solche im regulären Ver- 750 kaufspreis bis 7

Serie III

Darunter solche im regulärenVer-10⁵⁰ kaufspreis bis 10

Serie IV

Darunter solche im regulärenVer-14⁵⁰ kaufspreis bis 14

075

1 Posten Erbstüll-Bettdecken einbettig, zum Teil

mit Volant Regulärer Verkaufspreis bis 18,50

1 Posten Erbstüll-Bettdecken über zwei Betten gehend, m. Volant

u. reicher Bändchengarnierung. Regulärer Verkaufspreis bis 24,00 jetzt nur 1875 1 Posten Tüll-Brise-bises 110

1 Posten Erbstüll-Brise-bises 150 mit Volant und reicher Bändehenarbeit

Serie I

Elfenbein, Bändchenarbeit,

Wert bis 490 Regulärer

ein- und zweiteilig, aus

Serie I

950

aparten Dessins,

mod. aparte Dessin,

Serie II Elfenbein,

gutem Köper, in

Serie II

925

Serie III Elfenbein, besonders reich Bändehenarbeit

Regulärer 1200 Wert bis 12

Serie IV

Elfenbein mit be-

Regulärer Wert bis 1400

weit unter Preis in Ia Erbstüll,

Serie I mit

750 reich. Bändchenarbeit

Früherer Ver- 975 kaufspreis bis 9

Serie II mit Spitzen-Einsätzen, nur moderne Dessins

FrühererVer-1250 kaufspreis bis12

K 110

Mineralwasser des XX. Jahrhunder

Um Gesunden und Kranken zu ermöglichen, sich über den Heilwert des Named y ein selbständiges Urteil zu bilden, veröffentlichen wir aus der Broschüre des Geheimen Sanitätsrats Dr. Pfelffer (Wiesbaden), aus dessen Feder auch die Brunnenschrift über den Fachinger Brunnen stammt, nachstehende vergleichende Tabelle nebst den bezüglichen Ausführungen des als maßgebenden Sachverständigen bekannten Autors:

Auf je 1 Kilogramm Wasser kommen:

D'ARA A SAISCHE	Namedy- Strudel E. Ludwig 1909	Fachingen E. Hintz 1909	Bilin Sauerbrunnen Gintl 1889	Vichy Gr. Grille Bouquet 1851	Niederselter Fresenius 1868
Doppeltkohlensaures Natron	2,5069	2,778	4,6962	4,8830	1,2366
Doppeltkohlensaures Lithion	0,0003		0,0313		0,0049
Doppeltkohlensaurer Kalk	0,9743	0,5555	-	_	0,4438
Doppeltkohlensaure Magnesia	1,2605	0,4581	instance (contract	0,0030	0,3081
Doppeltkohlensaures Strontian	0,0007	ST VA		- 3	0,0028
Doppeltkohlensaures Eisenoxydul	0,0006	0,00789	0,0039	0,0040	0,0041
Chlornatrium	1,9159	0,3508	0,3984	0,5340	2,3346
Bromnatrium	0,0031		0,0003	1 5	0,0009
Schwefelsaures Kali	0,1512	0,09655	0,2419	0,2910	0,0436
Schwefelsaures Natron	0,2495	0,05349	0,6670	-	-
Phosphorsaure Tonerde	0,0002	+	0,0005	1015	
Kieselsäure	0,0221	0,02644	0,0628	0,0700	0,0225
sten Erbstill-Bettdecke	7,0858	4,32677	6,1018	5,7850	4,4019

Berechnet man die Summen der kohlensauren Alkalien und Erden der fünf angeführten Quellen, so erhält man folgende Zahlen:

Viehy: 4,8860 Niederselters: 2,0002 Bilin: 4,7275 Fachingen: 3,7916 Namedy: 4,7420

woraus ersichtlich ist, dass Namedy an kohlensauren Alkalien und Erden alle anderen Quellen, mit Ausnahme von Viehy, übertrifft.

Addiert man sämtliche festen Bestandte'le, so erhält man für:

Niederselters: 4,4019 Vichy: 5,7850 Fachingen: 4,3267 Bilin: 6,1018 Namedy: 7,0853

Namedy ist demnach die am stärksten mineralisierte unter sämtlichen erwähnten Quellen einschliesslich Vichy. Sehr bemerkenswert ist der ausserordentlich hohe Gehalt an doppeltkohlensaurer Magnesia, der den aller der anderen Quellen mehrfach

übertrifft, und der beträchtliche Gehalt an Chlornatrium.

Das Wasser wird durch einfache Durchlüftung völlig enteisnet und kommt mit einem geringen Zusatze eigener Kohlensäure zur Füllung in die Flaschen.

Das Bedenken, dass in dem Namedy - Sprudel keine ganz rein natürliche, sondern eine durch diese Manipulationen veränderte Quelle zur Abfüllung gelange, ist erstens deswegen hinfällig, weil die Enteisnung eine völlig belanglose und für die Wirkung des Mineralwassers in den später anzuführenden Krankheitszuständen gänzlich unwichtige Vornahme darstellt, und weil der Zusatz eigener Kohlensäure nur eine nützliche und geschmackverbessernde Wirkung hat. Es ist zweitens hinfällig, weil die später zu schildernden physiologischen und therapeutischen Resultate, auf welchen die Empfehlungen des Namedy-Sprudels bei Krankheiten basieren, alle mit dem wie oben enteisneten und mit der eigenen Kohlensäure versetzten Wasser gewonnen wurden.

Das zum Versand kommende Wasser ist vollständig klar, perlt im Glase und hat einen äusserst angenehmen, erfrischenden Geschmack, der es vor allen ähnlichen Mineralwassern auszeichnet.

Eine ebenso eigenartige wie empfehlenswerte Einrichtung hat die Verwaltung darin getroffen, daß sie den Brunnen in regelmäßigen Zeitabschnitten auf seinen Gehalt einer autoritativen Revisions-Analyse unterziehen läßt. Diese Einrichtung empfiehlt sich um so mehr, als sieh ergeben hat, daß bei anderen bekannten Mineralbrunnen im Laufe weniger Jahre der Gehalt an festen wertvollen Bestandteilen in beängstigender Weise zurückgegangen ist, was anscheinend den betreffenden Verwaltungen selbst nicht bekannt ist.

Namedy ist nach zahlreichen ärztlichen Gutachten besonders heilkräftig bei Gicht, Diabetes, Mieren- und Blasenleiden, den mit Säurebildung einhergehenden Magen- und Darmkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Influenza, allen Stoffwechselkrankheiten.

Obige Broschüre des Geh. San.-Rat Dr. Emil Pfeiffer (Wiesbaden): "Das Mineralwasser von Namedy", III. umgearbeitete Auflage, Wiesbaden 1912, J. F. Bergmann, nebst Auszug aus zahlreichen ärztlichen Anerkennungsschreiben, inskesondere auf Grund von Erfahrungen, welche die betreffenden Aerzte ausser bei ihren Klienten an sich selbst beobachteten, wird auf Verlangen kostenlos zugesandt.

Volkstümliche Preise: 20 ganze Flaschen Mk. 5.00 — 20 halbe Flaschen Mk. 3.50 Flaschenpfand 10 Pfennig, welche bei Rückgabe der Flasche erstattet werden.

Generalvertrieb für Wiesbaden u. Umgebung: Mart Block. Mineralwasserhandlung, Dotzheimer Strasse 109. 2372 Telephon 2372.



Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. (Gegr. 1792). e Ginas

Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 1.40. - Alleiniger Fabrikant:



S-monhaus A. Mollath - nur Michelsberg 14

Größtes Lager in den verschiedensten Fabrikaten. 🗷 Langjährig bekannte, ausgeprobte Qualitäten.

Strumpfwolle, Merkel & Kienlin, bekanntlich bestes deutsches Fabrikat, kräftige, dauerhafte Qualität, in schwarz und melierten Farben, per Pfund M. 2.90, M. 2.65 per Lot 6 Pf., 51/2 Pf.

Strumpfwolle, Merkel & Kienlin, in bessererweichererQual.,schwarz,weiß, meliert u. unifarbig, auch zu Sweaters, Mützen, Röcken usw. zu verwenden, in versch. Stärken, per Pfund M. 3.90, M. 3.40 per Lot 8 Pf., 7 Pf. Strumpfwolle, engl. Fabrikat, fest gedreht u. deshalb nicht filzend, außerordent-lich dauerhaft, in schwarz u. melierten Farben, 2 Stärken, per Pfund M. 5.40 per Lot 11 Pf.

.............

Prima Seidenwolle, sehr angenehm weich, nicht einlaufend und deshalb besonders zu Schweiß-Strümpfen und Socken sehr zu empfehlen, in meliert u. unifarbig, 4 u. 5fach, per Pfund M. 5.40

Kammelhaarwolle in 2 Stärken, naturfarbig, außerordentlich weich und warm und trotzdem nicht filzend, per Pfund M. 4.90, per Lot 10 Pf.

Reichhaltiges Sortiment in Sportwollen zum Anfertigen von Sport-Jacken und Sweaters in allen modernen Farben.

Sämtliche Fantasiewollen zu Kragen, Westen, Baby-Artikel usw. in weiß, schwarz, meliert, ombré und uni.

Serpentin-Deckenwolle in den feinsten Unifarben und geflammt, zu Schlaf-, Chaiselongue- und Reisedecken. - Dazu leihweise neueste Strick- und Häkelmuster.

Eigene, selbsterprobte Strick-und Hilkelanleitungen als Gratisbelgabe beim Einkauf der Wolle.

10

12

10

12



Beachten Sie unsere SchaufensterKirchgasse

敲

Auslage in der

Kirchgasse.

elektrischen Lichtbäder

(3 Systeme) als die bequematen und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art. Nervenschwäche

der Männer, Impotenz, Poliutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtsleiden, auch alts und schwere Fälle, beh. m. Erfolg ohne Berufsstör, seit 22 Jahren.
Malech's Kuranstalt, Carolus", Kais. Friedr. Ring 92
Inst. Liir Natur- u. elektr. Lichthellverf., Ficktrotherapic etc.
Sprechst. 9-12", Uhr vorm. nur Wechentags. Bebandl. 9-12 u. 8-8 Uhr.



mit Kautsenuspiast unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, 31 :: in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet, :: ::





Ganze Gebisse (28 Zähne) Mit. 56 .-- . gebisse pro Zahn Mk. 5.—. Zahno mit gebranntem Porzellau-Zahnfleisch Mk. 4 .- . Goldkronen, Brücken, Stiftzähne, Porzellanarbeiten, Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertrauensvoll

:: :: nach meiner Praxis. :: :: Machen Sie den Versuch.

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner, Wiesbaden, Kirchgasse 44.

Fernsprecher 139.

Kirchgasse

Kirchgasse 44.

Drbet madene

Briebrich

St

Ac

Berfauli geincht, elbstänt

Bief

Brag ber

Bar Bar Biel Unfe

jomi Zati

Lago

Mel

inben 1 beichafti Richtfac

Relle

Rheing u. R

Edernf

itrak

Rervitt

Mbelhei

mit

Dorn

Dafner

Rabi

Distrib 8um

医科学组

Göber

Schöne Rüd

fpåt Str

gäl

Laben

E STATE OF

MI.

bru

Bre Bbet

Dior

= Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Berfäuferin, Bür Lurus u. Haushaltungsgeschäft junge Verkauferin mit guter Hand-forift (aus hiefiger Familie) der so-fort gesucht. Brancheseumins nicht undedingt erforderlich. Dir, m. An-gabe des Alters u. Gehalfs unter M. B. postlag. Schühenhofftraße. Für Lugus-

Schreibmafdinenfraulein (Anjängerin) sucht sofort ob. später B. D. Walther, Launhofstraße 1.
Runge Berfäuserin, welche bei den Eliern schlafen kann, auf gleich gef. Konditorei Taunus-ftraße 34.

Bewerbliches Verfonal.

Tücht, erste Rodarbeiterin ges. Bebus, Am Römertor 5. Jüng. Frarbeiterin für Rod u. Loille gesucht Jahnstraße 21, 1 L. Tadtige Raberin u. Lehrmabden gejucht Rieberwalbitrage 4, Gtb. B. Gine Buglerin gefucht Sochftrage 10, 1. Stod

fofort gefucht Lebritrage 9, Bart. Bum Abennenten Sammeln
auf e. gute illustrierte Damen Rodezeitung, spez. für Damen sichneiderten,
geeignet, einige Damen und Berren
sofort gesucht.
Buchanblung H. Bucholb,
Burtitrasse 97

Bum 1. Oft. eine erfahr, Bflegerin Bu alt. dern geluch. Dauerpossen. Rur schriftliche Reldung mit Leug-niffen. Gehaltsanspr. u. Bild erbeien Kapellenierase 58.

Suche i. Birfschafterin, die perf f., der i. Birfschafterin, die perf f., design. des f. des

Bebergasse 49, 1 rechts.
Suche tückt. Wöchinnen, best. Sausu. Alleinmädchen u. Mickenmädchen
für gleich. Frau Elise Lang,
gewerdsmäßige Stellenvermittlerin,
Goldgasse & Lelephon 2868.

Beinbürgerliche Köchin,
die auch Sausarbeit übernimmt und
indt. Sausmädchen, das servieren u.
näben saun, zum 1. Officher gesucht.
Vorzusprechen zwischen 2 u. 5 Uhr
u. nach 8 Uhr abends bei Dr. Hirth,
Rieine Burgitraße 1.

Gesuch eine rücktige Köchin,

Aleine Burgitraße 1.
Gefucht eine tilchtige Ködin, große Sauberfeit u. Ordnungsliebe wird berl. Kein Küchenmödel, neben-bei. Borft. G—11 vorm, Bistoriastr. 1, Giniaches Fröulein

Einfaches Fräulein als Stüte in ben Sanshalt gesucht. Gilfe ist borhanden. Offerten unter B. 394 an den Taghl-Berlag.

mit guten Leugniken zum 1. Oftober gefundt. Fran Deinrich Schwend, Rüblache 18, 2. Sioch. Tücht, Mabden ver I. Oft. gefucht Belenenitrafie 22, Barierre.

gesucht Helenenstraße 22, Parterre.

Suversäffiges Sweismäbden für Hausarbeit u. zu L. Kindern für sofort ober 1. Oftober gesucht Rheinstraße 115, 1. St.

Kieß. Alleinmäbden zum 1. Oft.
ges. Limermann, Platter Str. 168, Geschaft wird für sofort ein flinles sauh, Mädden sur Küde u. daus, bei gutem Lohn. Villa bon der Helbe, Gartenstraße 3.

Gefucht per fofort ober 1. Dit. in fl. Fam., bei gut. Lohn, best, tücht. Alleinmäbden, m. gutburg, fochen f. n. alle Hausarbeit berst. Masche aus-Mainser Strafe 54, 1.
Tücht, Alleinmadch, sum 1. Oft. gefucht Bismardring 44, Bart. r.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Ginfaches Daben,

Ginfaces Madchen, welches chipas at lochen versteht, gesucht Dobbeimer Straße 116, Bart.
Gefeht, suberl. Mädden 3. l. Oft.
f. alle Oansarb, pet. Gödensten, 17, B.
Tüchtiges Alleinmädden,
w. kochen kann, für U. Oansbalt zum
l. Oft. gesucht Kleitstraße 9, l.
Gefucht sofort best. Mädden,
das lochen kann und für Sausarbeit,
ebent. Ausbilfe.

ebent. Aushilfe. Abelbeibitraße 74, 2 St. Mädden von 15—17 Jahren gesucht. Debus, Am Römertor 5. Gin tildt. Mädden fofort gesucht Schwalbucher Straße 52, 3 finks.

Tückt. Mäbchen, bas tocken f. und Gausarbeit grbl. versteht, gefucht Rheinjtraße 50, 1.

Orbenti. Mabchen sum 1. Oft. gef. Priebrichftrage 10, Ronbitorei.

Ein junges faub, Mabchen in einen fleinen Saushalt gefucht Schwalbacher Strage 8, Bart, r.

Mlleinmäbden, Alleinmädden,
fleißig u. sauber, nicht unter 19 I.,
für fleinen Haushalt zum I. Oktober
gesucht. Daskelbe muß selbständig gutbürgerlich fochen können. Metdungen nur bon 1036—2 Uhr und bon 6—836 Uhr. Riehl, Schiersteiner Straße 15, 3.

Tücktiges Alleinmädchen
gefucht Erbacher Straße 1, 1 links.
Ankländ, Wödchen für alle Konkard.

Anftanb. Mabchen für alle Sausarb, gesucht Dobbeimer Str. 101, Bart. I. Aräftiges Mabchen

für Küche u. Saus und ein Saus-madchen, das nähen fann, gefucht Kaiser-Friedrich-Ming 18, 1,

Gefucht in best. Saushalt ehrl. folid. Mädden, das bürg. socht u. etwas Sausarbeit berrichter. An der Minglirche 2. 1. Et. B18741 Fleiß, williges Dienstmäden für II. Sausbalt (2 Berf.) a. 1. Ott. gefucht Edernfördestraße 1, Part. r. Tucht, Mabchen, w. focien fann, 1 flein. Saushalt gesucht Bleich-raße 49, Zigarrenladen. B18781

ftrafte 49, Bigarrenladen, Disker Tücktiges Meinmähden, das gutvürge focht, zu 2 Damen aum 1. Oft. gef, Geerobenstraße 33, 2 r. Tücktiges Mödigen für fofort gefuckt Blückerplat 4, 2. Bi8772 Fleißiges reinl, Mädigen gel. Kochen nicht erforderl. Lohn 25 Mr. Bismardring 4, 1 St. Bi8767 Tücktiges Meinmödigen wird für fogleich gefucht Kaiser-Friedrich-Ming 19, 8.

Tüchtiges einfaches Mabcheu, zu jeder Arbeit willig, ber 1. gefucht Gellmundirrage 46, 1 St Dienstmädden für fleinen Sanshalt gefucht Gewalbacher Girafe 38, 18,

Junges einfaches Mabchen bom Laube für Hausorb. a. 1. Off. gefucht Bluderstraße 42. Edlaben. Orbentl, Alleinmäden, w. fochen fann, in il. best. Saushalt gefucht Alovstocktrone 21, 2 Iints.

Mabdien, bas fodjen fann, Sausard, übern., Sausmadch, vorb., für fofort gesucht Rheinstrake 15, 2

Rettes junges Mäbdien f. leichte Sausorb, u. Mithilfe im Ge-ichaft ges. Näh. Tagbl. Berl. Wp Tückt. Mäbdien mit auten Seugn, ber sofort ober 1. Oftober gesucht Zussenstraße 47, 1.

Tlichtiges Sausmabden mit guten Beugniffen gum 1. Oftober gefucht Uhlanditrage 17,

sträftiges williges Fraulein au einer Dame gef. Sonnenberger Str. 30, au fpr. am. 8-11 ob. 1-4. Reinl, Mabden in fl. Daushalt gefucht, Rapellenftrage 38, 2.

Wegen Berheiratung meines jehrgen Mäbchens suche ich ein tiichtiges Mäbchen, das jelbit-standig tochen tann, vom 1. Oftober ab, Arnbistraße 2, 1. Stock.

Tudt. Alleinmadchen per 1. Oftober für findert. Haushalt gefucht Blatter Strafe 176.

Bleißiges Mäbdien gefucht. Es mut gutbürgerlich fochen können u. auch Hausarbeit über-nehmen. Mübesheimer Str. 8, Bart. Mabdien,

bas burgerlich tocht, jum 1. Offober au 2 Berfonen gesucht. Sausmäbden, Reine Wafche. Abolfsallee 28, Bart.

Ein Stundenmädchen au einem bjähr, Knaben gef, Volnisch iprechend bedorzugt. Luffenstraße 4.

Sinnbenfran bon 1/28 bis 9 Uhr bormittogs gesucht. Frieden, Al. Withelmitrage 5, Bari. A. Monatsmädden für 2—3 Stb. gesucht Dopheimer Straße 76, 1 r.

Sanberes Monatsmähden gesicht Erbocher Stroße 6, Bart. r. Sanbere zuberl. Frau aum Labenpuben gefucht. Schüler, Er. Burgftraße 12.

2 Stunden, 8—10 morgens, fof, gef. Mbert, Philippsbergiregte 16, Bart. Meinl. Monatsfran porm. 3 Stb. gefucht. Staffer Friedrich Ming 25, 3.

Junge faub, Monatsfrau gef., borm, 9.30—10, nachm, 1.30—2.30 II, Cranienitraße 43, 2 links, Bis751 Ein tücht. Bafdmabden für fefort gefucht Frantenftrage 3, 1 Baidfrau ober Mabden bauernd gefudt Biefenring 12, S. B.

Jüng, Mödchen für Ausgange u, Gilfe im Laden gesucht. Mehgerei Gerberftrage 15.

Stellen=Ungebote

Männliche Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

Tüchtiger Reifenber, in ber Lebensmittelbranche, auf fof, gefucht. Rab. Bleichftr. 18, Laben r.

demerbitdes Perfonal.

Jüngerer tüchtiger Küfer Holz- u. Rellerarbeit per balb cht. Simon u. Co. Gefittaff. Damenschneiber per sofort gesucht. Eb. Knittel, Langgaffe 7, 2.

Ducht, erfillaff, Damenfdneiber fofort gefucht Baunbofftrage 22, 1.

Damenichneiber u. Hilfsarbeiter fucht für dauernd Max Möller. Langgaffe 81. 2Bodenichneiber gefucht Faulbrunnenftrage 11, 2.

Für Schneiber. Tucht. Meinfeildarbeiter (auf Werf-statt) sucht G. Röller, Luisenstr. 5. Schneiber für Neparaturen gesucht Schwolbacher Grasse L. R. r. Jum 1. Oftober

jüngerer, gut empfohlener Diener, ber auch in Krankenpstege erfahren, aur Reife gesucht. Offerten unter 8. 139 an den Tagdl. Berlag.

Sauberer Sausburiche gefucht Mebaerei Berner, Geerobenftrage 15,

Junger Hausburiche (Rabfahrer) von auswärts gesucht Taunusftraße 17.
Invert. Sausburiche, ber fahren lann, gesucht. Bäderei Schröber, Biebrich a. Rh.
Jungen Laufburschen such Buchkandlung Abeiter gesticht.

Arbeiter gejudit. Rartoffelbanblung Schwalb. Junger Buriche, welcher fabren I., gefucht hermannitroge 18. B18766

Fahrburide gesucht. Dampiwaichanit. Schneiber, Rambach, Ein tüchtiger Fuhrfnecht gesucht Mainzer Strafe 41a.

Stellen=Gesuche

Beibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Aunges Mädden aus guter Familie, welches mit allen Kontorarbeiten berkraut ift, jucht Stellung per 1. Oftober ober ipater, auf einem Bureau ober bei Arst. Off. u. W. 139 an ben Taghl. Berl.

Beamten Bitwe fucht Anfangsitellung als Kaffiererin od. fonst. Vertrauensposten, bei be-scheidenen Ansprücken. Langiahrige Zeugnisse. Offerten unter U. 139 an den Tagdi. Berlag.

Bewerblides Berfonal.

Geb. Fräul. mit gut. Seugn., w. gut näh. k. u. im Sausd. exf. ift, incht Stell. au Kind. oder als Stübe. Räheres Krau Margarethe Kögler, gewerdsmäßige Stellenvermittlerln, Ekrabenitraße 28, 2,

Suche für m. 20j. Tochter, ebg., im Raben u. Bugeln berfeft, etw. nufil, zur weit. Ausbildung in Rücke u. Haushalt Aufnahme in gut. Saufe, wo Diensim, borh., bet Ram.-Anichluß: Taichengeld erw. Offert. u. u. 395 an den Tagbl.-Berlag.

stöchin fucht Stelle in Serrichaftshaufe. Off. G. W. 33 hauptpoftlagernd. Raffce- oder Beitöchin fucht Stelle. Offerten u. S. S. 66 hauptpoftlagernd.

Intell. Stlige (Defterreicherin), bie im Raben, Frifieren, Massieren, Damendienst, sow. Kochen tücht. ist, bittet in rub. Sause unterzusommen. Unna R., Gneisenaustr. 13, Rampe. Junges Mabdien mit gut. Zeugn. f. Stell. als Alleinmadch. g. 1. Off. Off. u. B. D. 100 hauptvoftlagernd. Junges Mabdien,

Junaes Mäbchen, w. die Hotellücke erlernt u. auch in derselben tätig war, tucht hossende Stellung im Sociel. Off. u. W. 393 an den Tagbl.-Berlag. Best. Alleinmäbchen, b. etw. tuch, t., tucht Stell. in fl. f. Haush. Kaiser-Priedrick-Ming 71, Sout.

Besteres Mäbchen, im Nöben, Bügelin, Servieren undallen Hausarbeiten erfahren, sucht balbigit Stellung. Zu erfragen Lang-gasse 54, 2.

gaffe 54, 2. Tüchtiges Mabden

mit guten Beugnissen, das locken fann, sucht Stell. in gutem Hause, Mäheres Feldir. 8, B., 4—6 nachun. Junges Röbchen, im Rähen u. Handerbeit bew., sucht Stellung als Jungfer ober als 1. Hausmädch. Räheres Richelsberg 20.

Cauberes fleifiges Mabchen fucht Stellung in befferem Soufe.

Zanggafie 24. Frontipite.

Besteres Möbden vom Lanbe
mit guten Zeugnissen sucht Stellung
in einsacher Kamilie (kinderlieb)
als Stüde der Saustrau auf 1. oder
15. Oktober, Kiehltrache 10, Idel. P.

Zuverl, Alleinmädden
such Sielle in tindertosem Saushalt,
in allen Zweigen des Haushaltes ersähren. Zu erfragen "Galbaus zum
Kochbrunnen", Saulgasse.

Rochbrunnen", Saulgasse.

Swei Mähden von auswärts fuchen fofort Stellung als Anfangs. Büglerinnen, Luisenstraße 7, B. 8.

Ein ölteres Mädden, im Kochen bewandert, jucht Stellung in fleinerem rub. House, Offerien u. E. 394 an den Tagdi. Verlag.

Hausmöben, welches im Rah, u. Bügeln bewandert ist, sucht Stellung. Rah, Oranien-itraße 49, Oth. 2. Stod Units. In Ruche u. Sausarb. erf. Mabchen fucht gum 1. Oftober Stellung. Nah. Ropellenstraße 14, 1. Et.

Zuditiges Alleinmabden mit gut. Beugn. fucht Stelle I. Oftober. Rheinftrage 45, 1.

Junge Frau sucht Monatdit., geht auch halbe Tage aus. Lieten-ring 12, Sih. 8, Betri. B18771

Busen ober Kliden wird augen, Webergasse 49, Stb. 2. Brau sucht Wonatöstelle bei Serrn. Offerten unt. E. S. posts lagernd Bismardring. Melteres Mabden fudit Monatell. Bleichitraße 21, 3 St. B187

Stellen=Gesuche

Minulige Berfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Junger Mann, 17 Jahre, guter Schulbilbung, in Buch-ung, Rafchinenfcht., Stenogr. bewandert, fucht Stelle auf führung, Maschinenscher, Stenogr. usw. bewandert, sucht Stelle auf laufmännischen Bureau u. bescheid. Gehaltsensprüchen. Offerlen unter E. 395 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Berlonal.

Tucht. Maser und Ladierer fucht für b. Winter Arbeit in Gotel. Empfehl. aus Gotels steh. zu Dienit. Blückerstraße 31, Fip. links. B18740 Junger Mann

mit franz. Berhaltn, bertraut, 2 J. in Franfreich gew., jucht Stell. als Reisebegleiter ober ähnliches, wieber nach Franfreich ober Afrika. Werte Offert. u. B. 392 an ben Lagbl. Bert.

Junger intelligenter Mann fucht Stellung als Diener ab. Unter-ftühung weiterer Ausbildung. Off. an R. Röhler, Römerberg 27, 1.

Kur vebentl. fröft. Jungen bom Lande, 14 Jahre alt, wird Stell, in Sotel oder Benfion gesucht. Off. unter K. 389 an den Tagbl.-Berlag.

Sausdiener,
19 Jahre alt. sucht bis 1. Oftober
Stellung. Derfelbe ist im Reiseverfehr und allen Arbeiten bewandert.
Gute Lugn. vorhanden. Off. unt.
18. 139 Tagbl. Swgit. Bismardr. Bann. Gefcaftshausbiener, foliber, Mann, Radfabrer, in. beit. Empf., noch in Stell, befindt., i. bass. Stell. Rah. b. Schneiberm, Rou, Goldgasse 21.

Rr. Junge, 15 Jahre (Rabfahrer), f. Stell. Cranienitr. 23, Mtb. D. I

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Eucht. flotte Korrespondentin, nur erfte Rraft (Smith Bremier be-borgugt) fofert ober 1. Oft, gefucht für dem, Gabr, in Biebrich. Offerten unt. K. 396 an ben Tagbl. Berlag.

Berf. Stenothpiftin (feine Anfäng.), die in Buchführ, be-wandert, für 1. Oft. eb. später gef. Rur Damen mit best. Zeugn, wollen sich melben. Off. unter M. 394 an ben Lagbl.Berlag.

Inngeres thatiges Fräulein für elektrotedmifdes Bureau, tauf-mannische Abieilung, gel. Schnelles u. verfettes Bedienen ber Schreib-maschine ift Bedingung. Offerten u. B. 395 an ben Tagbl.-Berlag.

Durchaus tücht. Berkäuferin ber Konfitüren- ober Kolonialwaren-Brance fofort gejudit. Kaution er-forberlich. Wilhelmstraße 36.

Gewerolides Berfonal.

Gine gebrufte

Lehrerin,

welche Mufit unb Frangof, fann, fürs Mustanb gefucht, Bu melben beim Bortier, Englifder Sof.

Tiicht. Näherinnen auf Jacken, bie bereits in Menderungenteliere tatig waren, per fofort bei bobem Lobn für bauernb gefucht. Leopold Cobn, Gr. Burgitt. 5, Damen-Ronfeftion.

Gine tüchtige Baide= Buidneiderin wird für einige Wochen gur Aushülfe gef. Off. u. W. 395 an ben Zogbl.-Berlog.

Geincht

sum 1. Oftober für Baris einfache burchaus guberl, gut empf, Bonne gu 1 fleinen Rinbe, Borftellung sw. 2 u. 3 Uhr Rapellenftrafte 44.

Lirgt

fucht zum 1. Oft. zur Rübrung feines Saushaltes fücht. Berfon, welche fochen kann u. alle Zweige der Haushaltung verfieht. Räheres zu erfrag, im Tagbl.-Berlag.

Chrinadici, aus nur bemandert im Rähen, wird v. leid. Dame tagsüber zur Gülfeleistung wähend der Kur gesucht. Offerien mu Schulzeugn. u. B. 383 wischen der Kur gesucht. Offerien mu Schulzeugn. u. B. 383 wischen der Auf gesucht. Der Landinstrags.

Witwer ohne Rinder. befferer Arbeiter, 60 Jahre, fucht Sant-balterin. Dff. u. D. 140 on Tagbl.-Berl.

Bur berrichaftlichen Saushalt wird felbit Abchin mit etwas Saus, arbeit u. Sausmädchen, w. näh., bug. u. fervieren fann, sum 1. Oft. gef. Borgustell. 3w 9 u. 11 u. 2 u. 5 Uhr Fischerstraße 4 1 St.

Röchin, burchaus berieft und felbfiandig, für fl. Saustalt num 1. Ofter, gefucht. Ausfunft im Tagbl. Berlag. Wi

Feinbürg. jüngere Köchin, bie etwas Sausarbeit übernimmt, wird jum 1. Oft, ju zwei Damen gefucht Sonnenberger Strafe 43, 2.

Beitochin

per 1. Oftober gefucht. Rah. Mainger Gefucht gum 1. Oft, eine Stube, bie gut tocht und einen fleinen Cans-balt zu leiten berftebt. Offerten u. Al. 889 an ben Tagbl. Berlag.

Suche für fofort ein tudtiges Sausmadden. Frau Sugo Wagemann, Dumbolbftr. 17.

Belleres einf. Mädden, welches feinburgerl. fochen fann u. suberl. im Hand Wäddett
gut. Zeugn. gejucht. Bajche außer für die Kuche josort gejucht.
bem Saufe. Alexandrastraße 8.

Bür kleinen feinen Haushalt tudit Alleinmabd., bas nich, f., gef. Raifer-Friedrich-Ring 71, 1 Stod. Bum 1. Oftober fleifiges

fanberes Mädchen für Sausarbeit gefudt. Frau Carl Barth, Marfiftrafe 11. Rinberlofe rubige Berrichaft fucht

ein nur befferes, freundliches, folibes, fauberes Alleinmädchen,

welches eiwas focien fonn. Große Bäfche aus. Guter Lohn. Dr. Kurs, Langgaffe 31, 2.

Befferes guberlaffiges Stubenmadden mit gut. Beugn., im Raben gewandt, gefucht Mexandraftraße 3.

Weltere Dame

fucht für ihren Keinen Saushalt folides, durchaus reint. Alleinmädch, welches gutbürgerlich focht. Beste Beugnisse erfordert. Eintritt sofort od, 1. Oftober. Borzuit. 4—6 Uhr nachmittags. Frau B. Busse, Kaiser. Fredrich King ZI, 1.

Gin tücht. Mädchen für ben Saushalt gesucht Berber-ftrage 7, Mebgerlaben,

Ein zuverläffiges Alleinmädchen,

welches bie beffere burgerl, Rüche berftebt, in linberl. Saushalt jum balbigen Eintritt gesucht. Wasche außer bem Sause. Bunfrau vorh. Dff. u. D. 394 an ben Tagbl.-Berlag.

Hausmädchen fofort gefucht

Connenberger Ctrafe 30. Tücht. sauberes Hausmädchen mit guten Beuaniffen gefucht. Raberes Coliman, Bilbelmftr. 80.

Bür das zur Pflege der erfranklen Mutter nach Saufe gerufene erfte Kansmädden (ebang.), iuche ich dis späteitens 1. 10. passenden Erfah. Reidungen von 10—12 vormittags u. 4—6 Uhr nachmittags. Fran Bräsbent Fredse, Wilhelminenstr. 47.

Rinberlof. Chepaar fucht &. 1, Oft. tilditige8

Alleinmädchen, bas feinburgerlich fochen fann unb Sausarbeit verrichtet Biebricher Strafe 38, 1, 9-11 u, 3-5 Uhr.

Beff. Sausmadden, welches gut fervieren fann, f. 1. Oft. gefucht. Borzustellen bis 11 Uhr vorm. u. von 2-4 nachm. und nach 7 Uhr abends

Ravellenftrage 75.

Soufe

be tellung erlieb) l. obcr bh. B.

ushalt, tes er-s sum

fangs. 3. 3.

iellung ffexten

anten:

ibdien

für

18771

5th. 2,

, posta

18739 18739

Buch-enogr. auf

Sotel, Sienit, 318740

2 A. L. als vieber Werte Berl.

Inter-

Off.

Stell. erlag.

ftober fever-nbert.

unt.

Lann, ch in

D. L.

Riide gaide porh. erlag. n

¢ 30.

men iheres

nften

erite h bis erfais. ittags

¢,

Dit.

ridjer

en,

Oft. nach

8

Ordenttides jungeres Saus-madden per 1. Offober gefudt Friedrichftrage 88, 8. Etage.

Stellen=Ungebote

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Hotel = Leitung.

Bur hiefiges Sotel wird geeignete Berfoulichtett (event. auch Ehepaar) gefucht, die befähigt ift, ben Betrieb jelbständig zu führen. Offerten unt. H. 28. 4340 an Rudolf Wose, Wiesbeben.

Ein tiicht, junger Mann, welcher in Bisch- u. Delisatessen-Ge-icast tätig war, s. sof. Gintritt ges. Ansangsgehalt 180 Bet. Bischanblung Eisemann, Frankfurt am Main.

Sorgenfreie Bufunft!

Wir suchen zum Inkaso für Wiesbaden einen Herrn. In drage kommt jedoch nur einer, der 2-3000 Mk. Kaution in dar ausweisen kanton in dar ausweisen kon der eriten Biesbadener Geschäftsfirmen. Unsere Anitellung gerantiert für ein monalliches Einkomm. don 300 Mk, ebenso auf Jahr., jowie auf eine amoenebme Jowie auf eine angenehme Tätigleit, ohne jeden perfon-lichen Eingriff in der Socie Jeldt. Off. u. A. 880 an den Lagol.-Verlag.

Agent gef. jum Sigarren- und Bigarrit. Berf. Bergüt. ebent. Mt. 300 monati. F 187 H. Järrensen & Co., Samburg 22.

Redegewandte Lente finden bei einer der größten Lebons-Bezficherungen. lohnende Reben-beichäftigung, evt. feite Anstellung. Richtfachleute werden lostenfrei aus-gebildet. Offert. u. D. 06, 919 an Daube & Co., Frankfurt/M, F6 Gemerblides Perional.

Selbftänd. Elektro-Montenie fofort gefucht. Main Rraftwerte 21.-6.,

> Geloftandiger, tüchtiger Sattler

für Roffer Reparaturen unb bergleichen bon einem hiefigen Gefchaft, bas fehr viel Arbeit geben tann, jofort gefucht. Off. unter S. J. 27 poftlagernb.

Erftklassiger Rockarbeiter und Tagschneider fucht B. Beger,

Langgaffe 39. Tücht. Rodichneider für ichwarze Arbeit fucht Julius Bifchoff, Rirchgaffe 11.

Gartner,

felbstänbig u. juverl., auf gleich gef. Sotel Bahnhols bei Biesbaben. Terrazzo-Arbeiter,

tüchtiger, auf fofort nefucht. Bhil. Oft & Cie., Mainger Str. 65. Junger Mann fann fich als

Chauffeur ausdilben. Beruf gleich. Eintritt fofort ober fpater. F140 B. Segemann, Automobilwert, Halle an b. Saale, Mittelwage Z.

Ellditiger gelernter Kino-Vorführer

fofort gefucht. Selbiger muß mit allen einschlägigen Arbeiten vertrant fein. Offert, mit Gehaltsanfprüchen u. 2. 890 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein fleißiger Diener mit auten Bengniffen, am liebsten Offigiersburiche, ber auf lang. Stell. fieht, gesucht. Rab. Bilbelmftrage 38, 1 Stiege, vormittags bis 101/2 Uhr, u, nachmittags von 11/2-5 Uhr.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gewandte Verkauferin mit Sprachfenntn. im Frang p. Gugl. fucht Stellg, in fein. Saufe: felbige aeht auch als Empfangsbame R. Dff. u. W. 7107 an D. Frent, Maing.

Gewerblides Ferfonal.

3g. Techniferin, im Operativ, nicht unerfahr., sucht Stelle in zahnärztl, Atelier. Off. u. G. d. 100 hauptpolitagernd.

und fpes, sur Pflege fucht Listelge norddeutsche Dame (in Krantenpflege ausgebildet) baldmöglichit F140

Stellung.
Spracksenntnisse und gute Empfehl.
Gefl. Off. u. F. R. L. 285 an Rubolt Wosse, Grantsurt am Main.

191. Beamtentuchter, Wasse, im Kreuznach ausgebildet, sucht Stelle.
Diefelbe ift im Räben, Flicken und Bügein geübt. Offerten an Seb. Graeser,
Seb. Graeser, Stellung.

Hausdame.

Eine im Sausweien it. in der Kindererziehung durchaus ersabrene Dame, sumpathische Erscheinung, mit prima Seugnissen, such dabigst Grellung in teinem Sause. Offerten unter K. 148 an den Tagdl. Verlag.

in allen Zweigen bes Saushalts burchaus erfahren, mit langfährigen Zeugn. aus f. Saufern, incht Stelle als Sausbame, Repräfentantin ober ähnl., ver isfort sber fpater. Offert, u. B. 391 an ben Tagbl. Berlag.

Ben. gefett. Fränlein im Roch., Raben, jowie all, Sausarb. bew., i. Stell. gur Hibr. II. Sausarb. bew., a. a. Pflege bei herrn ob. Dame. Rab. Mibligaffe 18, Voh. 1. St. Befferes Mähdien, im Servieren, Räben, Bügeln bew., fucht Stellung sum 1 10, als erftes Handundigen. Offerten erbitte an W. Lang, Walfmilhltraße 1.

Fraulein,

26 J., welches bisher fein. Haushalt borftand, sucht wegen der durch Tod erfolgt. Auflös, ähnl. Stelle, insber, zu ält. Herrn oder Dame zu deren Gesellsch. Esslege u. Bartuna. Beste Zeugnisse u. Nesernzen. Offert. u. 2. 392 an den Taghl. Berlag.

Ju 1—2 jungen Kindern w. für gedild, ja. Rädden (von auswärts), mniftalisch, Absaluszeugn. der höd. Töchterschule, im Wäschenaben erf., das auch der Houstrau gerne zur Sand gedt, für Biesb. od. Umgeb. das, Stelle ges. Familienanfolus Bedingung. Rähere Austunft Blatter Straße 176.

Suche für mein bisheriges fehr ordentliches Rinderfrautein paffenbe Stellung. Offerten unter J. 894 an ben Tagbl.-Berlag.

Fraulein, 33 3.,

geb. aus gut. Fam., m. ben besten Refer., sucht sof. od. spat. Stell. in sein. vornehm. oder frauent. Sause. Ist verfelt in f. Kidge u. Sausbalt, bestet g. Kennin. in eint. Buchführ. u. Schneid., gew. Weisnab., erf. in Kinderpstege u. Erzieh., vertr. mit der Krantenvstege. Off. u. 3. 395 an den Tagdel. Berlag.

Gebild. Fräntein,
1714 A., finderlied, im Rähen, sowie
in allen Handarbeiten bewandert,
juckt Etellung zu einem oder swei
Kindern. Offerlen unter M. E.,
Taunusstraße 37, L.

Selba. feinbürgerl. Köchin mit guten Leugn, fucht Stelle per 1. Oftober in feinem Gerrichafis-haud. Angebote werden unt. L. 394 on den Lagdi. Berlag erbeten.

Mädden aus guter Jamille, 17 Jahre, t. nah, bugeln und alle inneach, sucht Stelle als b. Saus-mäbchen, wo Köchin borb., auch au Rinbern. Gute Zengn, vorhand. In erfragen Riedricher Strafe 9, 2 Ils.

Etuise,
26 Jahre, evang., sucht Engagement,
Brivat, auch Sotel, Offert, u. J. 396
an den Taght. Berlag.
Bwei berf. Stuben- u. Serviermbch,
mit gut. Zeugn. suchen Stell., sus,
zum 1. ober 15. Ott., in e. Sanat.
ober auch eriffass. Sotel. Sanator.
bevorzugt. Offert, an gl. Schiffer,
Gisenstedt bei Galberstadt,

Einfaches beff. Mädden,

felbft., incht Stelle in fleinem Saus-baft. Raberes bei Eva Bremmer, Rusbaum bei Mongingen (Rabe).

Stellen=Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmanntides Verional.

junger Mann, 24 Jahre, mehrere Jahre auf einem Burean tätig, sucht ähnlichen Bosten ober Vertrauensstelle. Kaution fann gestellt werben. Offerten u. F. 384 an ben Tagbi. Berlag.

Junger Kellner, spricht englisch, hanbeldsch, besucht, sindst Stellung als Bosontär auf Burean, event, dotel. Gest, Offerten Mickelsberg 13, 3 r.

Junger Mann sucht Stellung als

Bolontar

in einem beft. Warengricaft ober Bureau auswärts, In liebften Ron u. Logis im Saufe, Offerien unter A. B. 120 hauptpoftlagernb.

Bewerblides Berfonal.

Mit 2000—4000 MI, Einlage fucht ehrlicher tüchtiger Mann, 30 3. alt, Stellung. Offerten unt, A. 888 an ben Tagbl.Berlag.

Chauffeur,

Chauffette,
fich, ruhig Fahrer, mit Reparaturen
verten zurzeit 60 PS. Benze und
60 PS. Hiattwagen fahrend, som 1. Ott.
ober spätete demernde Stellung, wa Heirat gestattet. Offerten u. G. 389
an den Tagdt. Berlag.

Chauffeut,
Schlöster sicherer Fahrer, mit allen
Reparaturen vertraut, sucht Herrichtelle auf 1. Ott. ober später.
Off. u. G. 394 an den Tagdt. Berlag.

18 Jahre alt, tathol., 1.67 groß, sucht
Stellung zum 1. Ott. als zweiter,
auch alleinia. Ott als zweiter,
auch alleinia. Ott als zweiter,
such alleinia. Ott als zweiter
ber Garbe, such bauernbe Siellung als
Bertrauensposten. Raution sann gestelli werden. Offerten unter I. 887
an den Tagbs. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bobnungs. Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile. - Wohnungs Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bet Mufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Sbelheibstr 10, n. Babnh., ich. Mi-Sb., Ebh., Sim., Kiche, Goseint., Keller an finderl. Chep. f. 20 Wt. Meingauer Straße 17, Sth., 1 Sim. n. Kiche zu bermieten.

2 Pimmer.

Edernförbestraße 19 (d. 2-8im.-B.

ber sof. zu bm. Räh. Edernfördes

straße 19. bei Deder.

Bebenstr. 19. D., ich. 2-8.-B. B17965

Reroltr. 10. D., 2 Sim. u. Rücke sof.

ob. später. Räheres baselbst ober

Moribitraße 50.

8 Bimmer.

Melheibftr. 56, 3, fcione 8-8im.- 23, mit Gaß, elektr. Bidt. Bad. nach born gelegen, gr. Balian, wegsugah. ber 1. Oft. od. jpäter preiswert. Däfnergasse 5 Wid.-W., 8 N., su b. Boreley-Ring G. 2. Et., 8 Simmer. Radinett. billig zu verm. Worthstraße 3, Sib. 1, sch. 3.3im.-W. sum 1. Oft. zu vm. Pr. 880 Wil.

Tannustir, 13, Stb. 3, 8 Sim. Bohn., mit Zubehör, Sentrafbeizung, an ruh. Leute 4. 1. Oft. zu vm. Käb. bei Haas, Taunustir. 18, 1. 3005

4 Bimmer.

Albrechtstraße 11, Stb., Bohn, für fich, 4 gim, u. Rücke, fogleich 3. b, Emferftr, 45 4-Sim. Bohn, in reig. Billa fofort zu bermieten.

5 Jimmer.

Friedrichstrafte 18, 2, 5-8.28, u. Bub. gu b. Rah, bet Schellenberg bat.

faben und Gefchafteranme.

Süfnergaffe 5 Laden nebst Zimmer zu bermieten, Ragel. Kirchgasse 51 Loft, ev. früher. 2006 Luifenster, 14, Eds. 2, sind Aleere Zim. unter eig. Abschluß, als Bureau ob. für Aerzte geeignet, per 1. Offober zu verm. Rah, daselbst. 2980

Bahnhofstraße 6, S. 8 r., ich. mbl. 8.

Bleichstr. 13, 2, 2 jonn. 3. 1 u. 2 is.

Bleichstraße 23, 8, möbl. 8 im., 3.50.

Bleichstraße 43, 2, jchön mbl. 8. bill.

Blächerftr. 14, 2 L. mbl. 8 im. 3u bm.

Blächerftr. 20, 1, gut möbl. 8 im. m.

borgügl. Benf. bill.; baselbit gut

möbl. beizbare Mansarbe zu bm.

Desbeimer Str. 57, B. r., ich. m. 3. b.

Drubenitr. 7, B., möbl. 8 immer bill.

Kaulbrunnenstraße 5, 2 r., ich. möbl.

Bimmer der 1. Ostober zu berm.

Frankentraße 25, 8. b. am Bism., A.,

gut möbl. Bim, sosont zu berm.

Kriebrichstr. 8, Mib. 1 r., ich. möbl. 8.

Kriebrichstr. 44, 3 r., ar. möbl. 8 im.

Kriebrichstr. 44, 3 r., ar. möbl. 8 im.

Kriebrichstr. 1, 1, möl. Kriid. 8 an Fri.

Goldgasse 21, 1 r., möbl. 8 im., sep. C.

Bradenstraße 28 möbl. 8 im., sep. C.

Gradenstraße 2, 2 l., cintach möbl.

Bim. m. g. Koit mit 1 ob. 2 Betten.

Delmundstraße 36, 1, ich. möbl. 3.

(sebar.), mite Bension, ics. ob. ib.

Germannstr. 22, 2 l., ichön möbl. 8 im.,

Bahustraße 13, 2, g. möbl. Bodn. u.

Gehlatzim., n. Guden gel., sep. C.

Jahustraße 17, B., 2 sch. möbl. 8 im.,

1 sed. 20—25 Wt., zu berm.

Jahnftr. 26, 1, Wohn, u. Schlafaim., feperat, I ob. 2 Betten, 40 ML. Anriftr. 3, 2, erh. faub. Arb. Logis. Karlftr. 6, B., fep. möbl. 8. a. b. 8, Karlftraße 30, 1 r., gut möbl. Bim. Langasse 54, 2, m. 2im. m. u. d. H. Entfenftraße 43, 3, jdzön mödl. 2im. Maretsfiraße 25, 2, 2 mödl. 2im.mer. Manergasse 14, 1 jdzön mödl. 2im. mit guter Vension zu berm. Moriostraße 4, 3, mödl. 2im. 3, dm.

Moristraße 4, 8, möbl. Zim. 3, vm. Moristraße 29, Sth. 1 L., ich. Logis frei, 8 Ml. ver Wocke mit Kafre. Moristraße 42, Part., m. Z. m. Bf. Moristraße 42, Part., m. Z. m. Bf. Weroftr. 36 Zim. mit 2 Betten 3. vm. Rengalle 5, 1, möbl. Zimmer billig. Mifolastr. 23, 4, mbl. Z. f. Frl., 16, Oranienfer. 22, B. L., ich. m. Z., icp. Rheinftr. 34, Geb. B. r., möbl. Zim. (Sommenfeite) au verm.

Ribeinstr. 34, Geh. V. r., möbl. Sim. (Somenseite) su berm.
Rieblstraße 5, Sib., mbl. Sim., SM. D. dagbt. Swait. Bismack. 20.

Rieblstraße 5, Sib., mbl. Sim., SM. D. dagbt. Schwalker. S Giube m. Bett u. Ofen. Schwalker. S Giube m. Bett u. Ofen. Schwalker. 27, 3 r., ich. m. V. m. S. m. Schreibt. fof. ob. sp., 15 Mt. d. M. d. dagbt. Seuten zum 1. Abril gef. Off. W. D. do beitlagernd Bismarkring.

I gr. ober 2 ft. leere Zimmer, Markitr. od. d. Käbe. 5. 1. Oft. gef. Steingasse 11, Bart., schon mbl. Zim. Weetsoff. u. E. B. 100, Voltamt 3.

Bestendstr. 1, Sedanpl., m. Bart. 8.

Beftenbfir, 23, S. B. r., f. Schlafft, Worthfir, 22, B. r., gut mool. Bim, Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Bieichfte. 45, 2 L. bab. L. Mi., 1. Oft, Goetheftrafe 7, B. r., I. beigb. Manf. Bermannfte. 16, B., leer. fep. B.-B. Oranienfte. 11 Mf. m. Berb u. 28aff.

Mietgeniche

Ruhige abgescht. 2-Zim.-Wohn, mit Kloieit u. Want, gesucht; ichone Frontsp. ed. 8. St., wo niemand das rüber wohnt. Damph, u. Lift erw. Off. u. U. 392 an den Tagbl.-Berlag. Laben, 2-8im.-29., Küche, Manfarbe, Zubeh. gei. Off. m. Breisang. und T. 189 Tagbl.-Swait., Bismardr. 20.

Vermietungen

2 Bimmer.

Sifanerelat, 3, im Bbb, D.A. 2 gt. Rimmerm, pp. auf 1, Oftob. 3, berm. Gobenfte, 19, With n. Sth. 2-8.-20.

8 Dimmer.

Schone Frontfpip Bohnung, 3 8im., Rüche, Bentratheigung, fofort ober fvater gu vermieten Frantfurter Strafe 10, Benfion Rorma.

Laben und Gofdaftaraume.

Laben mir Simmer, Rurzw. Geich., Breis 1500 Mt., jum 1. Oftsber ober fpater zu vermieten. Lepold, Taunusftraße 31 1. Etage

MI. Benfion an verm. brunnen, Mbr. Tagbl. Bert. Wy

Morisftrafie 1, Gde Rheinstrafie (bieber But, und Mobeneich.), io-wie 5-8im. Wohnung, beides ber 1 Aueil 1913 an verm. Rob. bei 1. April 1913 gu berm. Rath.

Villen und Saufer.

Moderne Villa

mit 9 Zimmer, Bentralbei ung te. reichlichem Lubehör, Perig Mensterfter, 8,
3mm 1 Infi 1918 anderweitig zu vermieten. Wegen Bestiebung bittet
man sich an deren Dusmeister
weiteth. Bittoriaste. 40 zu wenden.
Rach dem 20. Angust er, giebt der
gegentwärtige Mieter der Billa selbit
Anstunit, ebenso jegt schon die Herren
Angenten,

Moderne Herrschaftsvilla

mit Rebenhaus, Garage und großem Gart n (Burfa e), auch für Sotel-ben ion ober Sanatorium mit Bor-tauferecht zu vermieten Offerten u. R. 388 an ben Tagbl.-Berl.

Einfamilien-Daus, vor Sonnenberg, Rabe Cafe Withelmshöhe, in gefc. Dobenlage, berel. Fernficht, großer Garten 7 Sim., Diele, Bab, Gas, elefter, Licht vorgel., reicht, Zubeh., iafort an verm. ober an vert. burch Fris Wagner, Sonnenberg, Gartenstraße 4. Leiephon 3140.

Möblierte Wohnungen.

10 Bim., gans ober geteilt, inft. Bentrafheig., für bie Wintermon. billig gu vermicten. Offerten unt.

Möblierte Jimmer, Manfarben

And Minatirde 9,2, 9. u. Schl. f.o. fp. | Wohn-n. Schlaff. ev. Benj., n. Krang-Bismardring 31, 8 r., einfaches nett. | Wohn-n. Schlaff. ep., Banggaffe 88. Bismardring 31, 3 r., einfaches nett. mobl. Bim. billig gu berm. B18744 Dambacital 1 nobl. Sim. m. Benfion Dambachtal 1, Gioge, groß, eleg. möbl. zimmer aum 1, Lft. au berm. Walfmühlstraße 20, 1, bubic möbl. Simmer an Meinmiet. Sch. fr. L. Beparate 1—2 eleg. m. 3. fol. over Beparate später Abelbeibur. 51 2.

hibsch möbl. Bimmer mit ober sine Benfion, est. fofort billigft su vermieten Bismard-Ring 20, 2,

Dornehmes komfortabl, Heim in finberlof. Sanshalt, ruhig, mit Bentralbeis, eleftr Licht, Teleph, Balteft. b. eleftr. Bahn, Kurviertel, zu b. Off. S. 894 Tagbl. Berlag.

Garconwohnung, lepar., mit allem Komfort, auch o. Benfion, rubiges Aurviertel elefter. Licht, Bentralbeigung, Bab, Tel., gu vm. Offerten unter T. 394 an ben Tagbi. Berlag.

Leere Zimmer und Monfarden etc. Blücherftrafte 4, 3 St., 2 fcone leere ineinanberg, 8im. m. Gas an eins. herrn ober Dame zu bm. B18717 2 Manjarben mit Rochofen find für haust, gerbetten abs. Rheinfte. 77, 1 St., bor 3 ober nach 7 Uhr.

Mietgesuche

In Billa

3-4-8. Bohnung für gleich gefucht. Offert, mit Breisangaben an Brau von Baftraw, Bobenftebiftrabe 3. Gine Wohnung von 5 bis 6 Sim.
mit Zubehr, in freier Lage, im
Preise von 1000 bis 1200 NL, daun.
1. November gesucht. Offerten mit
Breisangabe unter N, 891 an bem.
Laabl. Berlag erbeten.
WISt. Zimmer ver 1. Offeber van
inng, Kaufmann ges., Kabe Weberg.
Off. an F. G. polit. Waltershausen.

Mademifer

fucht gut mobil. Sim. Connenfeite, mit Benfion, bel bob. Beamten-Fam. ober Militar. Geff, Off. mit Breis u. D. 394 an ben Tagbi. Berlag.

Zwei leere Zimmer

fin feinem Saufe von Dame gefucht. Beborzugt Mainger Strafe u. Um-gebung. Offerten unter R. 394 on ben Taabl.Berlag

Fremden Benfions

Benfion Solzmann, Sarlitraße 35, 1. Telephon 3991, Behagliche, fauber mobl. 3im., mit u. ohne Benjion. Bef. geeignet für Dauermieter. Borgugt. guche.

Gin alterer Gerr ober Chepaar findet gemutliches behagliches

Beim,

Raifer-Friebrid-Ring, Sonnenfeite, 1. Etage, mit g. Benf. u. Berbfleg. Difert. u. G. 380 an b. Zagbl.-Berl.

Wiesbaden, Paulinenstrasse 4,

f. ruh. Lage, direkt s. d. Kuranlag., 2 Min. v. Kurhaus. Fam.-Pens. I. Ranges m. a. Hotel-komfort, Thermal- u. Süsswasser-Bäder. Badezimmer in jed. Etage, Lift, elektr. Licht. Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht auf Dist. Pension inkl. Zimmer u. Heizung 6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. bei erm. Preisen.

Besitzerin Emma Kruse. Fernruf 646.

Denfion Uhlmann,

Rheinftt. 47, 2, fcon mobl. Bimmer mit und ohne Benfion, auch tageweife.

Höh. Beamter

wünfdit angenehmen Unfenthalt

in feiner Benfion ober Fam. Angeb. unt. B. 395 an ben Tagbl. Berlag.

Meltere Dame fucht au magigem Breis Untertommen in Stift ober Familie, Dir, mit Preis unter E. 396 an ben Tagbl. Berl, erb.

Melt. Bennonaren empfiehlt fich Benfion Renbrand, Blaing, Schulftr. 70, Ede Rheinallee. in feinfter Lage, b. a. Rhein. Gehr mag, Breife. (3ni.-Rr. 7109 Mg.) F 44

Plakate: 🦋

Laden zu vermieten

ant Papier and antgerogen ant Pappdockel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langrasse 21. - Hofbuchdruckerei.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Anfgabe gablbar.

Geldvertehr

Baptinlien-Angebote.

1. n. 2. Hypotheken

sowie Baugelber, auf größ. Ebjeste, auch auf Hotels, Geschäftsbäuser und industrielle Werke empfiehlt F44

E. Chrmann, Mainz.

15,000 DR.

an 41/2% sum 1. Oftober auf gnte Onvolhet in Wiesbaben gu vergeben. Off, unt, D 395 an ben Tagbl. B.

Kapital auszuleihen.

95,000 Mt. find in beliebigen Be-ragen auf 2. Supothef ausguleiben. Er-itte Beicheid u. W. 389 a. Tagbi.Berl.

Aapitalien-Gefuche.

1. Shoothef.

Suche für Oltuber ober Januar 22—25,000 Mt. auf wertvolles In-buftrie- u. Wirtichaftsabieft intlusibe Baugeld, für Restaurationsgebände, toffichere Kapitalanlage und pünftl. Zinszahler. Der über

doppelte

Bert bes Objefts ift erft vorhanden, wenn bas Objeft fertiggestellt ift (bis Fribjiabr). Der gugenblidliche Bert barf beshalb nicht in Betracht gezogen werden. Jahle 614% Jinf. Off, u. S. 395 an den Tagbl. Berlag. Solide Ravitalaulage

Sie können ruhig schlafen u. haben keine Gorgen wegen Aursberluit. wenn Sie eine Z. dupothet 20,000 Mt. a 5%, welche im Range einer guten 1. iteht (58% der Ortstare, resp. 47% der Brandbage) auf ein derrichtigtes Anwesen, Käbe Wiesbadens übernehmen, Käbe Wiesbadens übernehmen, Gest. Anerdetelle der elektr. Straßend, ort, unweit Bahnstat, Weg. Bezirt Dieten den Geldigedem unt. F. A. 673 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. zu richten. F 138 bitte mich zu benachrichtig. Tel. 1481.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Bohnungenadweis-Burcau Lion & Cie.,

Tel. 708. Bahnhoffir. 8, Steis größte Auswahl verfauflicher Villen, Ctagenhäuser und Grundflicke. Anvotheken-Gelder

Schönes Landhaus am Reroberg

Briedrich Laugftr. 12, in herrlicher, geschühter, aus-fichtsreicher Lage, bequem gu-aanglich, nachfter Rabe ber elefte. Babn,

zu verfaufen.

Moberne Anlage n. Ansfiat-ting, 10 Zimmer, sehr reid-liches Zubehör, Zentralmarm-wasserbeigung, großer, icon angelegter Garten, geschübte Beranden und Terrassen ze. Nab. Architesturburo Wolff-Lang, Luisenstraße 23.

Immobilien-Saufgefuche.

Seid Obir berb du b

in n băni Năh.

Mille Mar

unte

fonbe gebe Gebr fehr

豐

seia Bu be

verta richti noch eus Schla

2 fci 2 Mari

iderdi

Anst Tifch

āufas

Gänh E

Dar

ber li

Ei

dus feine

Rreb

11. 6

bert,

Einr

frang fofor Bu fofo, tigen

Beffin Baff., isin., fof. &

Suche Billa!

fcones Zinshaus gebe in Zahlung. Offert. unt, A 139 an die Tagbl. Zweigft., Bismardring 29. B18628



= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform in Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertäufe

Kolonialwaren», Obji- u. Gemüje-Gejchāji frankheits-halber fojori billig zu berl. Ojj. u. Z. R. 183 haudtvoillagernd. But eingeführtes Rolonialwaren,

Obii- u. Gemujegeschäft zu bert. Ois. u. T. 393 an den Aggbi. Berlag. Bäderei und Konditoret, in beiter Lage der Stadt, zu vert. od. tu bermieten. Offerien u. Z. 394 en den Tagbi. Berlag.

Braune hannöb, Stute, orgügliches Gebrauchspferd, preism b. Bebgandt, Iditeiner Straße 12 ja. Swerg-Rehpinich., braun. Albe, am. Abitammung, billig zu verf. allgarter Straße 8, M. B. Kor-Terrier-Mibe, wachf., 1 3. alt, bill. au vf. Sobheimer Str. 17, Gib. Junge Nehpinfder bill. au bert. Seerobenitz 26, S. 3.

bill. gu bert. Seerobenftr. 26 Rachtigall (beutich) zu bert, Reugaffe 4, 2 lints.

Ranarienhabne, gute Ganger, Schwarzer Samt-Mantel, gut erh., 15 Mf., ju verf. Rifolasfit. 38, B. r. Dunfelbi. Jaden-Roftum, Gr. 46, für 9 Mf. ju verf. Stifftraße 38, B. Eigenart. Schwarzwäher Uhr 5,

n. hochh. Licht. Muichelbett 55 ir. j. n. Rleibericht. 21 u. berich Smishaltungsgegenit, wegsugsh. su bert, Bülowirraße 12, Bari, linfs. Mehrere Mantel u. Roftume,

neu, billig zu verfaufen. Rägele, Kirchgaffe 76, 1 Gelegenheitstäufe fabelhaft billig. Berren-Anguge 26, Baletote 30, Er Serren-Angüge 26, Golctote 30, Er-fat für Maß, Belerinen von 5.60 an, Bozener Maniel, Kinder-Kon-feltion. Berlauf nur 1. Stod, Albrechikraße 10.

Ribrechtstraße 10.

Saut. bunfl, Saffo-Ang., Maßarb.,
12 Mt., it. Big., Baletot, fchm. Fig.,
8 Mt. Elconorenitraße 7, 2 r.
40 B. neue Gerrenstiefel a 5.50 Mf.
au bert. Dellmunditraße 44, 1. St.
Gute Geige billig zu verf.
Sermilenstraße 13. 1 rechts.

Frankenitraße 13, 1 rechts.
Ronfurrenzios bill. Möbelverkauf,
da fein Laden; berich. Speisentn.,
alle Gorten mod. Schlafzim., befond,
schöne gestr. u. Bitlickfich., s. preisw.,
Texisto, Undan m. Diwan. Tiche,
Stüble, Schränke, Alurgard. u. vieles
mehr. Al. Schwalbacher Str. 10, Eing.
Mauritiustr., irüher Gewerbehalle.
Selfene Gelegenheit.

Selfene Gelegenheit. Harden großer Line. Spiegeliche, Marken, großer Line. Spiegeliche, Waschtoil. mit hoher Marmorrüdm., 2 Betitiell., 2 Nachtschränke m. M., 1 Handrichkalter, 250 Mt. Möbelstager Blücherplat 3 u. 4. B 18488

Günftig für Brautleute, Gefamte Bohn. Einr. zu verl., da-felbit fönnte icone Frontip. Bohn., 2 Sim. u. R., mit Rachl. übern. w. Raberes im Tanbl. Gerlag. Cb Cocheleg. Schlafzim, Rüchen-Einr., Bertifo, Trumeaufpiegel. Diwan, Ottomane, Betten, Waschsom, mit Rarmor u. Spiegel, Tifche, Stuble, all. spottbill. Ableritrohe 58, 6th, B. all. ipotibill. Adleritroge ds, Hil. 2.
2 fbl. hodimod, herrich, Schlafzim.
bill. su bert. An exir. Lapezierer,
meister Roses Ebenia, Dorfitraße 29.
1 Bett 15 Mt., einz. Bettit., r. Tisch,
pol., zu bert. Bellmundstraße 8, 1 f.
2 nußb..pol. Betten
billig zu bert. Langgasse 2, 2, Eing.

Beg, Umz. 2 hocht. egale Betten 55 Mt., Divan 30, Kanapee 15, Chaifel. 12, Trumcauspiegel 35 Mt., Schreibtisch 30, Racht- u. Waschtich 3, Lür. Kleiberschrant 25 Mt., Paliter-tessel 5 Mt., Waschkom. 15 Mt. zu bert. Estwike Etraße 4, Bart. L

Beg. fof. Näumung ber Wohnung 5 berick. Betten 20—60, 4 Kleiberjár, 12—35, 4 Bojálom., 12—16, drei Sofas a 20, Diwan 32, 2 Dedbetten a 10 Mf., Tijá 10, Küdenjárant 14, 2 Chaifel, a 18 Mf. Jahnftrofe 20, B. Begen Aufgabe bes Saushalts pol. Rufchelbetten, 1 ein; Bett,

2 pol. Muidelbetten, 1 eini, Bett, Diwan, Chaifel., Liür. Kleiberichr. Bertramstraße 20, Mib. Part. r. Weggugehalber billig abzugeben

eing. Beit, 2 cgale Betten m. Mujchelsauflat, dazu pafi. Schrank u. Wascherbemmode, Diwan, 1- u. 2-für. Meiderschr., Nähmaschine, Ebaisel, Hellmunditraße 44, 1. Stock.

2ichlät, Bett bill. zu verk. Goethesitraße 23, Part. Bett, Kommobe, Bertito, Aleiberfchr. 31t verf, Dermannirage 15, 8 St. Bettftelle, Mahag. Polz, Matrane, Betten, 6 Stuble mit Robrlebne, Kückentisch, Speisespind, Stehleiter, Gardinen zu verf. Schlickteritr. 12, 2,

Fast neue eiferne Betiftelle mit Potentrasmen, sowie ein jehr gut erhaltener Schliehtord umzugs-balber billig zu vert. Werderftr. 8, 8 links, wermitags von 11 Uhr ab.

Begen Weggugs
verschiedene Nabel billig abzugeben Schöne Auslicht 18. Gib. 1.
Gut erh Rübel, Bett., Schränte, Schlafz. Finr. Rauentaler Str. 6, B.
Seffel, Teppich, Staffelei mit Bilberrahmen, f. Photogr. geeig., Il. Zisch, Kleider u. bergl. zu verf. Niederwalditrake 1.

Riederwalditraße 1. 1 rot. Plüfchefe, 4 Blufchftühle, Tifch, Mab., Baichtisch m. Rarmor-pl., Bortieren, Damenrad f. nen, Zither. 2 Spiegel bill. Roribstr. 4, 2. Eld, Finrivitetten, Trumeaufpiegel, Delgemalbe u. andere Bilber billig gu bert, Frankenftrage 9,

2 fcone mod. Sofas, neu, billig au bert. Müblgaffe 18, Bdb. 1 St. Ortomane, gut erb. Kommode u. Ueberg, bill. Vismardt. 7, h. 1 t. Ausb. Spiegelfchr., Schreibtisch, Diwan, Tisch, fpl. Bett, Waschom., Nachtrisch, 1—2t. Aleibericht., Auchen-schreiben, Bleichfraße 15, dich. B.

ichrant bill. Bleichitrage 15, Sib. B.

Sefretär u. v. ausgestopfte Bögel
bill. Dellmunditraße 44, 1. Stod.

Fait neue Flurtsilette, Essa
mit Umbau, 2 Teppiche, Flurläufer,
elefte. Ampel u. gebr. Kinderwagen
weg. Umaugs billig abaug. Aheres
Kl. Burgitraße 1, 2. Stod links.

Asmpl. Küche,
naturlas, wenig gebr., billig zu berk.
Bärenitraße 4, 1.

1 pl. Tisch, Spiegel, Zither
u. 1 Küchentisch billig zu verkaufen
Blücherplaß 3, 3, bei Otto.

Blument., B. Risch., Gasherd m. T.,
Sportin. z. d. Rheing. Str. 14, B. L.
Gute Singer-Kähmaschine 30 Mf.
zu berk. Noonitraße 5, 1 r. gu bert. Roonitrage 5, 1 r. Gute Rabmafdine billig gu vert.

Dobheimer Strafe 04, 3 L. Gine Baidmangel gu vert. Selenenstraße 28, Frontsp. Einrichtung für Spezerei-Geschäft, einzelne Thefe, Wagen u. versch mehr billig zu vert. Frankenstraße 9. Labenfdrant, unten mit Coublaben, oben Clasticen, 2,00 m I., Scront-unterlat, 3,60 m I., gr. Kaffenlchtant, ar. Tifche f. G., gr. Spieg., Schreibi., Bodiums billig an bf. Adolfsallee f.

1 Labenschranf mit Glastliren, 2½ m br., 1 Regal, 3 m br., 1 Regal, 2½ m br., 1 Stauberfer, ca. 2½ m br., Jarm, mod. Gaskroue m. Hänge-licht, alles fehr gut erh., fehr bill. zu bert. Buch. Bieil. Gr. Burgitz. 19. 2 gut erh. Labentheten, eine mit Glasauffaß, 4 Schaufaften, sowie versch. Regaie, fehr billig zu versaufen. Räheres Wellrihitraße 16,

Thefen, Glasschr. m. Schiebethren u. and Regale bill. Frankenstr. 15. 1 Regal, 7 Biden, 3 Wir. hod, 6 Mtr. breit, 70 Smir. tief, zu verf. Friedrichtirage 44. Laden.

2 Stauberter, im beffen Buftand, einer mit Spiegelglas, billig ju bert. Rubesheimer Strage 86, Gtb. 8 Ifs. Ginfpanner-Geichirr gu vert.

bei Schuidt, Goldgaffe 15.
Kederrolle (50 Arr. Tragfraft)
u. 1 leichter Mehger- o. Michwagen,
auch als Breaf zu fahren, zu verk.
Sedanstraße 11.

Mildiwagen, faft neu, für 80 Liter Milch, billig gu bert. Scharnhorfiftrage 12, Bart. r. Gut erb., faft neuer Reifdivagen, auch für andere Amede brauchbar, gu bert. Blückeritrage 40, Edladen. Brima Beinfchlauche billig abgug. Seel, Conafbacher Strafe 2.

But erh. Rinbermagen meggugeh. bill, gu bert. Edernfordeftr. 15,

Ainderwegen, wenig gebraucht, au verf. Wellrichtraße 4, 2.
Berkellbarer Linder Sportwagen spottbillig au verf. Adh. Dismardring 42, Bart. I.
Muto, fl., awei Chlinder, billig au berfaufen, auch Tausch. Gest. Ciserten unter R. 396 an den Taght. Berlag.
Einige aut erh Damen, u. derren-

Ginige gut erh Damen u. Derren-Fahrrader mit Freilauf in. Blahm. bill zu verl. Mauh, Bleichstraße 11. Erstflaß, Hahrrad, wie neu, zu jedem amehmbaren Breis abzug. Schnalbacher Straße 2, Bart. L.

Schmalbacher Strage 2, Fart. I.

Gebr. ichw. Derd
bill. zu verf. Albrechtitraße 23, P.

Frische Dauerbrandsfen v. 9 Mf.
an, emaill. Amerik, 65, versch. Derde,
Kehler, Yorkstraße 10. B18242

Burmbachicher Dauerbrandssen
für großes Lofal billig abzugeben
Selenenstraße 18, 1 r.
Rerichied Moskolikken fabr billig

Berfdieb. Gabheigofen febr billig abaug. Michelsberg 20, Injiall. Geich, Gebrauchter Gasbabessen mit Zimmerheizung billig zu ber-laufen. Franz Fund, Wellrihftr. 20. Tel. 3975.

Blifter f. Cas u. Gleftr., Gasheigofen, 2 Zimmerbien, gr. Baichmange Kinderbadew. 8. pf. Blückerfix. 33, B Gas-Inlinder, Glühstrümpse, Gassocher usw. billig zu verkaufen. Bh. Belte, Worisstraße 3.

Rieine Drehbant, Ambos, Werfbant, Feldichmiede usw. billig zu verfausen. Bh. Belte, Morib-

Schöne, gut gearbeitete Holgwand, 2,50×4,00 Mtr., billig gu berfaufen Bubingenftraße 4, im Fechtfaal, 2 große volle Lorbeerbaume

u. eine emaillierte Bademanne um-augshalber abgug. Abelheibstr. 14, 2, gu besehen aw. b u. 6 Uhr nachm. Braditu. Phonig-Balme, 20 Blatter, m. Blabm, bill. Blücherfer, 12, 2 r au bert. Philippsbergirage

Raufgesuche

Gang alte Bhotographien w. anget. Off, u. R. 138 an den Tagbl.-Berlag. Attertumliche Kaffectaffen

Titertimiliche Kaffeetassen
u. alte Weingläfer, auch Silbergegenifande werben angefauft. Off. unter
E. 138 Lagbl. Amgit., Bismardr. 28.
Tianinos, Kilägel, alte Violinen
fonit Sch. Wolff. Wilhelmitrage 18.
Tianino, gebrancht, su faufen gef.
Off. u. D. 384 an den Lagbl. Verlag.
Gebranche Schreibmaschine,
Warfe Adler, zu faufen gefucht. Off.
unter L. 395 an den Lagbl. Berlag.

Schlafe u. Wohnzimmer-Mobel

au faufen gefucht Gellmunditt. 44. 1 Gepaar fauft au einer Wohnungs-Gint. alle Möbel. Off. R. 138 Zaghl.-Ringft., Bismardt.

Off. M. 138 Laght. Biogit. Wismarch.
Ständ, Anfauf von gebr. Möbeln
aller Art. Eltviller Straße 4, B. L.
Alte u. ausrang, Möbel, sow. Sachen
i. Art fauft Secrobenitr. 28, G. B. L.
Gebr. Ithr. Aleiberigranf
zu fauf. get. Theingauer Str. 20, B. L.
Aeitere Hobelbanf,
mit od. odne Wertzeug zu fauf. gef.
Off. u. A. S. pojtlag. Bismardring.
Billige Autos u. Reifen
zu faufen gef.; auch werden von mir Autos lombardiert (beliehen). Off.
uniter S. 196 an den Taght. Berlag.
Lumpen, Kapier, Flatden, Eifen
fauft und sahlt die böchten Kreife
Sbilipp Lehna, Sedanitraße 12.

Keller und Manfarden räumt, jowie Ant. b. Flaschen, Effen, Metall u. dol. Beter, Weitenditz 39, S. Ausgefämmtes Haar fanft Kopp. Zimmermannitz. 6, 3, nochm.

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. St flunden: Freitons, 12—1 Ubr.

Alavierstunden erteilt gründl, früh, am Konferd, tätige Lehrerin, d. Sid. 1 Mt. Albrechtitraße 11, 2. Gründlicher Alavierunterricht wird erteilt Erbacher Straße 1, 1 L. Biolin-Unterridit ert. grbl. Deinemann, Müllerfir. 9, B.
Opernfängerin
ert. Gefangunterricht, Std. 2 Mt.
Off. Boftlagerf. 23, Wiesbaden 2.

Berloren Gefunden

Golb. Rettden mit Unhänger (Bhotogr.) berloren. Abzugeb. gegen Belobnung Walramitraße 29, Stb. L

Berleren Sonntag gold. Borfiednabel (2 Steigbügel). Absugeb. geg. Belohn. Weilftr. 6, 2.

Berloren

36.

ren

brand,

einallee,

6 Gebr

dockel

erei.

Į#.

ahlung

Zagbi. -B18628

ıt

Möbel

r. 44, 1

anabel.

Röbeln 4, B. I. Sachen G. B. r. mf 20, B. I.

nuf, gei. ardring.

bon mir). Off. Berlag.

Eisen Breife 12.

Eifen, tr. 89, S.

nadm.

in, en, FrL Sproch

linbl, lehrerin, e 11, 2, ridst : 1, 1 L

ftr. 9, P.

2 Mi.

den:

nger 6. gegen Stb. L

gbügel). ir. 6, 2.

Luther-Pleiftftr., Alberner nditr. 5,

mnate

g. Nero-

Ten Abgug. 18, 1.

uff

ıt,

Geichaftliche Empfehlungen

Beichungen u. Austunft gewissenh.
u. billig Gneisenaustraße 15. B17996
Tückt, junge Linberschneiberin
bot Tage stei, pro Tag 1.50 Mark.
Offert, postlagernd 21. N.

Berfette Beififtiderin ich. Bertramitrage 18, Bart.

Auto-Reparaturen werden sehr bill. unt. Garantie von Fabrif-Ronfeur ausgeführt. Off. unter G. 396 an den Lagbl-Berlag. 2. Schneib., and Blob., Umand., bat Loge frei, Rariffrage 41, V. r. Berf. Sausichneiberin empliehlt fich, Z. 3.50 M. Off. Roftlagerf. 24, Amt 2.

Tüchtige Schneiberin fucht Kunden in u. außer bem Saufe. Bu erfrag: Bertromfitt, 21, B., bornt. Eine Weihzeugnäherin empfiehlt fich den geschrien Herr-ichaften. Abelfitraße 5, Bdh. 3.

Damen Schneiber ändert, repariert, Ausbügeln, Reufüttern. E. Schwans, Bertramjtr. 12. T. 1624, Robes. Täckt. Mobistin embf. sich in u. außer dem Haufe. R. jeht Jahnitz. 44. D., b. Egenoff. Geübte Frifeuse n. und Aunden an. Aah. Bertramitrazie 22. Oth. 1 r. Täckt. Frifeuse n. und Damen an. Oranienstrazie 16, B. Tel. 4481. Terf. Büglerin st. Privatsunbschaft. Albrechtitrazie 14, Frontsp.

Bardinen w. auf Reu gewaschen u. gespannt Worthitrazie 24, 2. St.

Berichtedenes

Rönigliches Theater. 2 Actel Abonn. C, 3, Reibe, Bartett, abzugeben Schübenstraße 8, 2.

Königl. Theater-Abounement, 1 Achtel, Bort., 2. Reihe, abzugeben Kaunusstraße 65.

Roch 1 Reflame-Felb in der Durchgangshalle des Lagblatt-Haufes jahrweise zu vermieten. Röh, im Lagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Theater-Abonnement A, Barf., 10, A. Edpl. r., 1 Adtel, abs. Raifer-Friedrich-Ming 71, Bart. Ein Adtel Abonnement B gefucht, 1. Barfett, 1. N. ob. Orcheiter, 2. N., bei Bacumcher u. Co., Langgasse 12. unter S. 160 hauptpostlagernd.

Bertäufe

Geldätts-Verkauf!

Sin gutgeb., fleineres Kolonialw. Geschäft, gute Ede, verbunden mit Obte, Gemise u. Fischbandlung, ist berhältnissehalber per sof. od. später zu verf. Off. sind an A. S. Auerbach, Giesbaden, Rettelbechtr. 24, zu richt.

Muferei

in nächfter Rabe von Wiedbaben um-tänbehalber jafari gu verfaufen, gläh, im Tagbl. Berlag. Wm

Rene Berren=2luguge, Mifter u. Svien billig su vertaufen Martfitraße 8, 2 1., Ede Mauergaffe.
Schöner antifer Aleibericheant (maffin, Eichenh.), Linnfann, Linnbofen u. 1 aut. Kastenuser, Kirichb. Svi3, 3u vert. Portstraße 3, Sth. 1 r.
Gut erhaltene

National-Regiffrier-Raffe, Mufthaffungspreis 1500 Mit.) Umft. halber billigft gu berfaufen. Offert, unter R. 395 an ben Tagbi. Berlag, 2 erfiflaffig gebaute, fein anogestattete

Nußbaum=Pianinos

mit großem, eblem Ton, feinster Spiel-art, fast neu, febr billig unter 10 abriger Garantie abzugeben. 14 Tage auf Probe.

Bianoforte-Mabrif Wilh. Arnold,

Rgl. baver. Softieferant,

Im Auftrage an verfaufen: Ein hobes Balifander-Pians mtt reichen Meffingeinlagen, au Mt, 380. Mufithans Franz Schellenberg, Airchgaffe 33.

Micht weg. Lim- od. Wegzug fondern weil ich gerne verk möchte, gebe gut erhaltene Möbel, sow schöne Gebrauchsgeaenstände verschied. Art sehr ding ab. B18553.
Deidenreich, Frankenstraße 9.
Wegen foswriger Räumung das gesamte Mobel einer in Lim. 280chn.

gefamte Mobel einer 3-3im. 28ohn. Bu vertaufen Jahuftraffe 20, Bart.

Aditung! Mie wiederkehrender Welegenheitstauf für beff. Brantpaar.

Begen Rudgang ber Brauticiaft Wegen Rüdgang ber Brantschaft verkaufe meine neu angeschaffte Ein-tichtung. Dieselbe war (unter Gar.) noch nicht in Gebrauch gewesen, best. aus mob. herrschaftl, echt. Wabag. Schlafzimmer, als Ithr. Spiegelschr., 166 Imtr., mit Wäsche-Kinrichtung, Welfinavera. und echten Intarsten, 2 ichwer. engl. Betten, bester Inhalt, 2 Nachtschaften mit weiß. Marm., prober Waschelmunde mit weißem Warmer u. Toilette 2 Stiftle, Hand-tuckbatter, ierner abert, bem neuest. frichhalter, ferner apert, bem neueft, Stil entsprech, Speifezimmer (ect Giden), als 3tur Bufett (Brachtft.), frebeng, feiner Umbau mit Seiten-Krebens, seiner Umbau mit Seitenschräufen, seiner Monnet-Diwan, gr.
Andsugstisch mit Stegverbindung,
6 echte Leberfilhle, dohe seine Stands
uhr (Gicken) mit Repetierwert, sowie
die echte Pitschpine-Küche (feine Ausführung), Schrant, Anrichte,
Aisch 2 Stüble, Ablaufbrett, alles mit Linoseum-Einlage, wird alles
Ausammen saft für die Hälfte des
Ebertes abgegeben.
Ebenderweis 1450 Mark.
Sändler verbeten. — Die Möbel sind bestes Darmstädter Fabristet.

Darmfladt, Heidelbergerfir. 85

2. Stock berlangerte Redarstrafte), an ber Abeinftr, jeberzeit anguichen, auch am Conntag.

Eichen=Speisezimmer aus füddeutsch. Sofmöbelfabrik, hoch-feine Ausführung, best. aus: Wöself, Krebenz, Umban m. Diwan, Zugtisch u. 6 Leberstühlen, Wert 1500 Mt. dum festen Breis von 1050 Mt. du derk. Gebr. M. u. A. Leicher, Cranicu-stense 6, Möbel, Betten, Wohnungs-Einrichtungen.

Mus Brivath.

frang, Bett, auf erh., u. and Möbel losur zu vert. Selenenftr. 17, S. t. Su vertaufen türftisches Plüscheigen gwischen 3 u. 4 Uhr Augustaftraße 11, Part.

Laben-Einrichtung für Zigarren-weichült, auch für iebes and. Geschäft vaff., nebft all. Zubebör, als Schilder usw., für 1/2 bes Anichaffungspreifes fof. bu verf., evt. Laben zu vermieten. Difert, Bostlagerkarte 13.

Spiegelichrant, maff. Giden, Ruft, fourn., billig gu vert Riebrider Strafe 9, 4.

Zwei eif. Schaufaften, 160 × 72 × 10 8mtr. gr., eif. Laben-türe, im gals 221×95 8mir., bill. su bert. Wilhrer, Gr. Burgiraße 10. Günftige Gelegenheit

Muto -15 PS., gang neu, bor 6 Wochen von ber Fabrit besogen (Katologpreis Mt. 4500) gu Bit. 3500 wegen Anictoffung eines ftoileren Bagens zu verlaufen. Oferten unter B. 396 an ben Berlag.

Motorrod, 61/2 PS., mit allen Reubeiten verfeben, billig gu pertaufen Bortitrage 11, Laben.

Großer weißer Herd (140×80) mit Gaseinricht, Warme-ichrant, febr gut erhalten, billig gu vert. Rab. Scheffelftraße 1, Bart,

Aleiner Refigurationsherd billig gu bertaufen. Rab, bei Barth, Rirdigaffe 78.

Gelegenheitstaur! Sehr iconer 4fl. Gaszuglüfter aus Meffing preiswert abzugeben Biebricher Strafe 61.

Lecre Riftell faufen Morte ftrafe 22 im Schubgeichaft.

Raufgesuche

Droidlenfuhrwerk gu Taufen gefudit. Offerten unter 3. 391 an ben Tagbi. Berlag.

Straft. Zughund furzbaarig, zu faufen gefucht. Off. mit Breisangabe an Rhein. Betrol.-Artien-Gef., Filiale Mainz, Unterer Kollhafen.

Ite Borgellau-Raffeetaffen, Figuren, oftes Binn. Bilber u. alle fonft. Altertimer fauft fiets W. Fliegen, Grabenitt. 36.

Alte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, autern herrentleiber, Uniformen, Biandicheine werd, zu hoben Breifen angefauft
A. Ceizhalz, Mengergaffe 25.
Eelephon 3788.

Herrentleider. guterb., ju hohen Breifen fucht Stummer, at. weverg. 9,

From Grosshut, Grabenftrafe 26, Telephon 3895, gablt nachweistich am beften für herrens, Damens und Rinderft., Saube, Belge, Mobel, Jabungeb., Wolb, Gilberte.

Frant Stel inn ien CI's, at. l. Wobergasse D. I. fein Laden, anblible allernodiften Breife i. gnterd. Betr., Daniens u. Rinberffeld., Soute, Belge, Golb, Seiber, Radil. Boil, gen.

N. Schiffer. Metgergaffe 21, Tel. 3097, sahlt die bochften Preife für gut er-haltene Derren-u. Damenfleiber, Militär-fochen, Schube, Ufanbich. Gold, Silber, Brillanten und Jahngebiffe.

Aleider, Souhe, Baiche, alte Jahngeb., Gold, Silber tauft D. Sipper. Richiftr. 11, M. 2.

L. Grosshut, Metgaergaffe 27, Telebhon 2079, tauft bon Berrichaften ju boben Breifen Berrens Damens und Beinbertt, Schube, Beige Mobel, Jahngeb., Bolb, Silber ze.

Mredenz Gerviertifc und 10 Stuble, alles Giden, ju faufen gefucht. Offerten u. N. 394 an ben Logbl. Berl. Bu taufen gefucht einen Boften

Schienengleife,

Chieffel Getter, Spar und Bagen (% Kubifmir.) Inhalt. Offert. mit Breisang. u. A. 886 an d. Tagbl.-B.
Chille Gifen, Metalle. Lumpen, Gametag.
Rieiber u. Schube. Babie dobe Breise.
J. Neumann, Hermannstr. 17, Tel. 4382.
Eintauf v. Eumpen, Bapier, Glaich.
Bable döchsten Breis. Bostarte genigt.
J. Gatter. Göbenkraße 19, Hib. 1.
Bernol. Maddenwerin and Kurden. Pedrerin.
Bernol. Maddenwerin and Kurden. Pedrerin.
Berlins, ansgebildet von Broj. Kustak, Moazkowski u. a. Künstlern, Mainger Sch. Still, Blücherüt. 6. B 15892

Unterricht

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten. Oberlehrer a. D. Seher. Nikolasstrasse 6, III.

Rachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Rnaben u. Dabchen.

Geschw. Sobernheim,

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Tuchtige Lehrerin für engl, Unterricht gelucht. Geff. Off. mit Refer. u. F. 295 an b. Tagbl. Berl. Engl. Unterr. Miss Moore, Rheinstr. 101, 1. Englander, Grabitierter ber Ani-erteilt engt. Unterricht Stunbe 1 Me Nool Williams, herringattenfir. 12, 8.

judt fofort Stelle als Lebrerin in Benfionat. Offerten unter 8. 803 an D. Frenz, Wiedbaden. F 44

Jeune allemande

de la bonne société désire à faire la conneissance d'une dame pour faire la conversation française. En échange l'allemand ou l'anglais. Offerten unter U. 393 an den Tagbl.-Verlag. Lecon de Français, gramaire, conversat. S'adresser Soyot postl.

Si cerca un Signere Italiano
educato, che darabbe fezioni di conversazione di lingua Italiana in iscambio
di conversazione francese o tedesca.
Offerto J. 388 alla redazione di questo
giornale.



Unterricht in allen han felswissenschaftlichen Fächern, nach lang-jähr., bestbewährter Methode. Schön-, Schnell-, Rund-und Lackschrift, Tag- und Abendkurse. -Prospekte gern zu Diensten. Die Direktion.

Warum gibt es so wenig brauchbare Stenoda doch all graphen. 100,000 unterrichtetwerden?

Weil die meisten sich mit einem oberflächl, Finblick begnügen. Gründl. Mönnen bedingt aber grindl. Enterricht und was im Anfangsunterr, ver-saumt ist, wird von 80 % der Schüler micht mehr machgeholt.

Deshalb sorge jeder, der ein' wirklicher Stenorraph werden will/für füchtige System-kenntnisse und theo-retische Sicherheit:

Gründl. Privat-Unterr. in Stenographie und Maschinen-schreib, erteilt aus 10jühr. Erfahr, an ernsthafte Interessenten

A. 4. M. Gortz, System Gabelsberger, Wellritzstrasse 20, L.

Modellier-Korsus för Kinder.

Mlavier-Unterricht,

ert, mit fich. Eriolg alle Stufen bis jur fünftl. Reife, Borgugl, Reifegeugn. Marie Habioh, Planistin. Rauentaler Str. 19, 1r. Leop. Günther-Schwerin,

von der Studienreise zurück. Anmeld. zum Unterricht: Atelier Adolfsallee 49. S.

Wiederbeginn

der Kurse Hygienisch-ästhetisches

urnen

u. Hiem-Gymnastik System Mensendieck. Einzelunterricht in u. ausser dem Hause.

Prospekte, Referenzen hiesiger Aerzte. Anmeldeseit tägl. 4-5 Uhr mit Ausnahme von Dienstag u. Sonnabend.

Hline Schulz, Nikolasstr. 21, I.

Wir erlauben uns hiermit die Einrichtung folgender, Mitte Oktober

Tanzkurse bekannt zu geben und um baldige Anmeldung ergebenst zu bitten.

1. Gymnasiasten-Kurse,

2. Abend - KHrse, a. Kurse ohne Veraustaltungen

Ausserdem übernehmen wir jederzeit Leitung Privater Tanzzirkel

schon von 8 Paaren. Der Unterricht findet in unseren eigenen

Sälen, Adelheidstrasse 33, statt. Fritz Sauer u. Frau,

Inh. d. Wiesb. Tanzechule, Adelheidstrasse 33, Part.

Für unsere im Oktober beginnenden verschiedenen

Tanz-Kurse

sind noch weitere Anmeldungen von Damen u. Herren erwunscht.

Privat - Einzelunterricht in allen Tänzen, speziell im modernen Walzer, Boston, Laufboston und Two-step erteilen wir jederzeit.

Eigener grosser Unterrichtssaal i. H. der Loge Plato, Friedrichstr. 35.

Julius Bier u. Frau

Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanzkunst an Höh. Schulen u. Pensionaten. Adelheidstr. 85. Tel. 3442.

Two step, Boston, Lanf-Boston, Boston-croisé

lehren wir jederzeit einzeln und in kleineren Kursen. Beginn des nächsten Kursus am Mittwoch, den 25. Sept. Unterrichtealle im eigenen Hause.

Fritz Sauer u. Frau, Adelheidstr. 33, Part.

Geschäftliche Empfehlungen

Guten ifraclit. Brivat-Mittage. u. Abenbiifd, fow, hubich mobl. Bim. frei. Langgaffe 6, 2.

An gut burg. Mittags- 11. Abendifch f. noch einige beif. Serren | teiin. Berberfte. 9, R. L.

XXXXXXXXXXXXXXXXX Reditsbureau & P. Stöhr, & Moritsstr. 4. Tel. 4641. Rechtsbureau

XXXXXXXXXXXXXXXXX

Firmen u. Erfinder in Renheiten empfiehlt fich Sach-mann, allererfte Reifetraft, als Lizenzverfänfer, Offert. n. M. 395 an ben Tagbl. Berlag,

Alavierftimmer Rees (blinb) Dogbeimer Strafe 24. Schneiderin,

firm im Anfertig, aller Damen- und Rinbergarb., fucht Beidictigung für langere Beit, in feinem Sanfe, au billigem Breife, Offert, u. 29. 394 an ben Tagbl.-Berlag

Modes!

Aufertigen und modernifieren ichider Damenbute. Eine Engel, Scharnhorftitrage 9, 1,

Friseuse,

langiährig u. perfelt in Onbulation, jucht nur bestere Damen im Abonn, (Kaifer-Friedrich-King u. augr. Str.) C. Sennewit, Kirchgase 11. Eleftrotherapie

Thure Brand u. Bibrations Maffage. gepriift, Mheingauer Str. 2, Bart, rechte.

Masseuse, arnil. repr., empfiehlt sich. Anny Rupfer, Languase 51, H.a. Kranzpl, driftlich gebrüft, empfiehlt fich (Sprech-ftende von 10-1 und von 1/8-8 Uhr) Müthe Wesp. Nerofit, 42, B.

Schönheitspflege u. Manikure

Madeleine d'Hubry, Schwalbacher Strasse 10. 1. On pa le français. — English spoken. Schönheitspflege – Manikure

Toeni Lorak, Zannefir. 27, U. Gefichts- und Magelpflege. Wilhelmine Melzer. Karlftraße 2, 2, Ede Dosheimer Straße.

Manifure Frieda Michel, Taunustr. 19, 3,

Manikure Magda Specht, Herromohlg. 9, 2,

On parle français. Men spreakt hollandsch. Fran Nerger Ww., Phrenologin

Friedrichstraße 8, Mits. 1. Berühmte Bhrenologin. Kopi- u. Sandlinien, sowie Chiromantie für Herren u. Damen, die erste am Plage. Blise Wolf. Webergaffe D8, Bart.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chiromantic Fran Else Schiltte, Michelsberg 20, Sth. 2.

Berühmte Chiromantin Sanbliniendentung. Idn Glamelie, Deggergaffe 29, 1, Rabe Goldgaffe.

Berühmte Bhrenologin. Fr. Menriette Becker, Baltamftraße 8, 4 St. L.

Phrenologin -Bimmermannftrafe 5, Sib. 3 St. Frau Johanna Mlepper. Rur f. Damen.

IInteressant!

Phrenologie, Chiromancie, Graphologie.

!Berahmter Erfolg!
A. C. Molbert, Weilstrasse 23, Part.

Berichiedenes

für in befferen Areifen eingeführte herren und Damen, burch Aufgabe ber Abreffen ban Berlobten, Billenerbauern ufw. Distretion gugefichert. Offerten an G. Schmitt, Darmftabt, Schucharbftrafe 6.

Von der Reise zurück.

Von der Reise zurück

Tel. 3887. - Coulinstr. 8.

Teilhaber

für aussichtsreiches Kinsunternehm. aweds Bergröherung gesucht. Off. u. B. 395 an den Tagbl. Berlag.

Welche Weinhandlg. richtet einer geschöftstundigen tucht, jung Dame eine Weinftube ein? Off. u. &. 394 an ben Tagbl. Berlag.

Stjinder.

Wir rahlen ev. 1000 Mk. u. bis 40% v. Reinguwinn b. Ank. einer gewinnbring. Erfind. oder Ideo. Internat.

Miet=Bianos in billigfter Breislage bei Beinrich Wolff. Wilhelmftr. 16.

Ronigl. Theater.

3mei Achtel, 1. Ranggaleric, gef. Off. u. B. 394 an ben Tagbi. Berlag.

Gin Achtel Abonnement, 2. Rang, Mitte, abaugeb. Schellenberg, Fried-richftrafte 18, 2. Etage.

Noch 1 Reflame - Feld

in der Durchgangshalle bes Tagblatt. Daufes jahrweife zu bermieten. Rab. im Tagblatt Rontor, rechts der Schalterballe.

W. Minsse.

Frau Margot, Genf, Rue du Mhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

heiratslunige! Amtung!

Wer nimmt Junge bon 3 Jahren tagsüber in Bflege. Allsbwaife, 400,000 Mt. Bermögen, 18ijähr. deleinited. Deutich Fraulein, 100,000 Mt. Bermögen, 18ijähr. alleinited. Deutich Fraulein, 100,000 Mt. Bermögen, 18ijähr. alleinited. Britwe, 120,000 Kr. Bermögen, einige Stunden des Rorgens in Aufricht Zugeben, am fiedigen in der Rähe Kimmermannstraße. Räheres Kimmermannstraße. Räheres Kimmermannstraße & Oth. 1 r. Schlesinger, Berlin 18.

habides geb. Irl.,

wünscht Befannticaft mit gebilbetem bermög, Geren aweds Geirat. Offert, u. D. 394 an ben Tagbi. Berlag.

Beirat.

Witmer, 58 3., mit gutgeh. Wein-n. Bierwirtschaft, in Grofftabt am Rhein, municht fich m au berheit. Offerten unt. B. & 1006 postlagernb Mains, Amt 4

Bufchneiber,

29 Jahre, sucht mit tuchtig. Dienst-madchen ober Röchin, mit einigen taufend Mart Barvermögen, zwecks Geirat befannt zu werben. Distret. zugesichert. Offert unter 2, 393 an ben Tagbl. Berlag.

Morgen Donnerstag, den 19. Cept.,

morgens 9% und nachmittags 2% Uhr anfangend, berfteigere ich in meinen Auftionsfälen

bin Auftrage verschied. Berrichaften wegen Ilm- und Begaugen nachberzeich-nete fehr gut erhaltenen Mobiliar- u. haushaltungsgegenstänbe, cis:

Mahag.=Schlafzimmer=Einrichtung, Rugb.=Speisezimmer-Einrichtung, Nufb.-Salon-Einrichtung,

2 sompl. mod. Eichen Betten mit Rohhaarmairanen, Kleiber- und Beistaugichränke, großer Eichen Borratsickrank, Kommoden, Konsislen, Damen Schreibtisch, Mahan, Spiegel mit Trumeaus, Rußd. Galsnickrank, Echickrank mit Marmordlatte und Spiegelandau, 1 Ealungarnitur, bestehend aus: Soia, 2 Sesseln u. 2 Stühlen mit Seibenbezug, 1 Salongarnituren, bettehend aus: Soia und 2 Sessel mit Allischbezug, mehrere Salongarnituren, Diwans, Sosas, Volkerieisel, Ottomanen, Auszieh-, runde, ovale, vierectige, Eptel-, Nipp- und Bauerntische, Stühle aller Art, Aleiderstander, Oandbruchbalter, Varadentis, Stafieleien, Eiggeren, Smhrna, Berser und Brüssele und Bilber, große Kaiserbild, Alph und Deforaionsanzenstände, große Anzahl iehr schoeläuser Portieren, sehr schoelzenschen der Anzahl iehr schoelsen Berseichen, sehr schoelsen und Eichen Geschetzblen, Sange- und Stehlampen, große Terrasotta-Figur, Budden Gashetzblen, Gasberde, 3 eiserne sehr gnie Oespe und kleine Gashetzblen, Gasberde, 3 eiserne sehr gnie Oespe und Kleine Gashetzblen, Gasberde, 3 eiserne sehr gnie Oespe und kleine Gashetzblen, Kasberde, 3 eiserne sehr gnie Oespe, Etelleitern, sund. und Kashender, Glas, Küchenwöbel, Glas, Forzellan, Küchen und Kachgeschur und dergl. mehr viend gegen Batzahlung.

meifibietend gegen Barzahlung. Rernh. Rosenau,

Auffinnator und Taxater.

Telephon 6584

__ 3 Martiplat 3.

Telephon 6584.

Zufolge Auftrags verftelgere ich ant

Freitag, ben 20. September c.,

vormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnenb, in memem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23

a) wegen Weggugs und and einem Rachlaffe mir übergebene febr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände ufw., als: elegante moberne faft nene Gigimmer-Ginrichtung

in buntel Eichen, bestehenb aus: Bufett, Gerbante, Ausziehtisch und 6 Grublen mit Leber; elegante hellnugbanm Schlafzimmer-Ginrichtung

mit Intarfien, bestehend aus: 2 Beiten mit Rofthaarmatragen, 2für. Spiegelichrant, Wafchtoilette, 2 Rachtischen und Sandtudit.; Die gesamten hocheleganten elettrifchen Beleuchtungetorver einer herrichaftlichen Billa, als: 16 Bifter für Salon, Bohn., Speife., Berren., Schlaf. unb Fremben-Bimmer, Beftibul, 25 eleftrifche Auglampen, Benbel unb

Bandbeleuchtungen;
Außt.-Betten, Baschtommoben mit Maxmor, Rachtliche, Aleiderschränke, Liür. hellaußt. Spiegelschrant, Rußd.-Bertiko, Außt.-Damen-Schreibtisch, eleg. mod. Sosa sür Serrenzimmer mit einem hazu past. Alublestel, Sosa und 2 Sestel mit Seldenbezug, Sosa u. 6 Stüdte mit Blückbezug, Sosa u. 2 Sestel m. Plückbezug, Iiwan, eleg. Ecfosa mit Blückbezug, Sosa u. 2 Sestel m. Plückbezug, Iiwan, eleg. Ecfosa mit Blückbezug, Siman, eleg. Ecfosa mit Blückbezug, Einbau, Kolsteriessel, Eingeren, vergebt. Bisteine Louis XVI., eich. geschnichte Trube, 6 Biebermeier-Boliterstühle, Borz. Gruppen, siberne Gedrauchs. u. Deforations, gegenstände, versiche, Bestesse und andere Gedrauchsgegenstände, Aignstaden, August und Gedrauchsgegenstände aller Art. Tische, Stüder, August und Gedrauchsgegenstände aller Art. Tische, Stüder, Deckbetten, Blumeaus, Federtissen, sehr gutes Weithzeug, Leganie Borsieren, Gardinen, mod. Küden Ginrichtung, bestehend aus: Küdenschrant, Anrücke und Topibrett, Tisch u. 2 Stüde, Küdensdichmitett, die Küdenmodel, Gasherd, Eisschrant, Kolsperiuren, Kristal, Gias, Porzellan, Küden und Kochgeschirk, Keisetalchen und Körde und diese Andere mehr:

b) zum Konfurse des Gutsbeschers Deinrich Krause gehörig:

1 elegante silberne Tabas-Dose mit Emaille Banbbeleuchtungen;

1 elegante filberne Tabaf. Dofe mit Emaille

Befichtigung: Donnerstag, ben 19. Geptember bon 2 bis 6 Uhr.

Auftionator und Tagator. 23 Schwalbacher Strafe 23.

meistbietenb gegen Barzahlung.

Telephon 2941.

Geld-Dariehen ohne Bürgen, 5%.
Bier nimmt Wäsche
Mücke, v. wirfl. Selbstgeber, Se billimstry,
Berlin-Ch. 147, Rohmeherstr, 19. F129 and Räb. Sonnenderger Strafe 64, 1.

der Leipziger Neuesten Nachrichten mit cs. 128 000 Abonnenten liegt nicht nur darin, dass das Blatt die verbreitetste Tageszeitung in Gross-Leipzig

in Leipzig und Vororten ca. 87000 Abonnenten ist, sondern er ist auch begründet in der aussergewöhnlich grossen Verbreitung der Leipziger Neuesten Anchrichten ausserhalb Leipzigs to 41000 aus-wärtige Abonnenten in ganz Deutschland und dem Auslande).

Die Leipziger Neuesten Nachrichten mittaglicher 5-/seitiger Handelszeitung, täglicher Fentileten Bellage, täglicher Sport-Zeitung und während der Salson üg-licher Reise- und Bäder-Zeitung sind das

gelesenste Blatt ganz Mittel - Deutschlands

and wie fede Nummer zeigt, eines der meistbenutzten deutschen Insertionsorgane

> (Jahrlich en. 7500 Seiten Anzelgen) Ihro grosse Verbreitung in wohlhabenden, kaufkräftigen Kreisen, wie de laglich and den zahlreichen Familien Nachrichten Anzeigen des Blattes zu erkennen ist, macht die Leipziger Neuesten Nachrichten auch zu einem der

wirksamsten deutschen Insertionsorgane.

Bezugspreist

Durch die Post monatlich Mr. 1.34. vierteljährlich Mr. 4.— ansschliest. Besteligeld. In Orten mit Filialen im Umkroise von 15 km monatlich Mr. 1.16 : vierteljährlich Mr. 8.36 : frei in weitergelegenen Orten mit Filialen monatl. Haus Mr. 1.36, vierteljährlich Mr. 3.50.

Leder=Seffel, 1505 garantiert edites Beber, von 85 Mart an.



Alrbeiten

erfillaffig. gu givilen Breifen.

Chr. Kopp, Softheater-Brifeur,

Rammermannfirafe 6, 3. (Rammittage). Bofifatt neul genügt.



Treppenleitern in allen Grössen starte 1316 genrheitet, von 5 Mk. an. Wellritzstr. 6. Tel 4 81

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete. Reichhaltiges Lager in neuen u. gebrauchten Fahrstühlen; Istatere welt unter Prois.

Nur die besten Systeme and Ronstruktionen balte ich vorrätig.

P. A. Stoss Nachfolger Inh.: Max Helferich. Teleph. 227. Taunustrasse 2.

in schicker, aparter Ausführung fertigen nach Mass

Häfnergasse 16.

Telephon 4246.

Grosses Thomasschlackenmahlwerk,

das demnächst den Verkauf seines Thomasmehles aufnimmt, sucht Abnehmer im Gebiet der Frachtgrundlage Dieden-hofen. Anfragen unter Chiffre P. V. 1888 an Haasensteln & Vogler, A .- G., Frankfurt a. M., erbeten.

isiten-Karten



in jeder Ausstattung fortigt die

> L. Schellenberg'sche * * * * * * Hofbuchdruckerel Wiesbaden.

Bur die und bewiesene wohltuenbe Teilnabme bei bem uns jo fchwer betroffenen Berlufte ipreden wir hierburch unfern berglichften Dant aus; befonbers bem Bornand und Auffichts= rat, fowie ben Beamten bes Mugemeinen Borfchug- und Spartaffen-Bereins, bem Borftanbe ber Arantens und Sterbes faffe ber Gaithaus- und Babhaus-Inhaber, bem Jugendverein bes Rath. Raufm, Bereins und ber treuen Bflege ber barm-

herzigen Brüber. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Marg. Hahn, Wwe.. geb. Finger, und Kinder nebst Enkel.

311 E Fern

10

Fern

10

Re

al

Ber

erf Birne Cuitte Birnt

Dobe 1,

getr. ernb

das selbsttätige Waschm

ist nicht nur beim Weschen und Bleichen weißer Wäsche unübertrollen, sondern es desinfiziert auch in berverregendem Mede. Besonders wichtig für Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken-u. Kinderwäsche

die nicht gekocht werden darf. Einfaches Warchen in handwarmer Lauge (30-60°) genügt, um sie abenso rein und bakterientrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwelliwäsche. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Febrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

F 66

Fernspr. Fernspr. Geübtes, zuverlässiges Personal. 1048 1048 Man Offerte. Stadt-Umzüge sowie Ferntransporte verlange Offerte. von Zimmer zu Zimmer unter Garantie. Verlange Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co., Dotzheimer Str. Man

Prompte und reelle Bedienung. 1048

Fernspr.

Fracht- und Eilgütern

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59

Birnen, Phanmen, Salläpfel, 10-20 Leclanché-Elemente Duttten bilig in verlaufen. Ginige Birnbaume in berpachten Bierfiabter | Dobe 1, Billa Biemens.

(10 El. = 12 Volt Sp.) för elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh im Tag+L-Kontor, Schalterhalls rechts,

= 1731 begründet =



Neue Hamburgische Börsen-Halle,

Bedeutendste Zeitung Nordwestdeutschlands und Informationsquelle ersten Ranges

Politik, Handel, Finanzwesen, Industrie und Schiffahrt.

Infolge seiner Verbreitung ausschliesslich in den ersten Finanz-, Handels- und Industriekreisen wie auch beim kaufkräftigsten Privatpublikum ist der Hamburgische Correspondent auch ein

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

Ausgabe A (mit grosser Schiffahrtszeitung) # 12.- vierteljährlich Ausgabe B (ohne grosse Schiffshrtszeitung) # 7.- vierteljährlich

bei jedem deutschen Postamt.

Beide Ausgaben erscheinen wochentage 2 mai, morgens u. nachmittags, Sonntags nur morgens

Probenummers, Anzeigen-Entwürfe und Pressofferien kostenfret durch

Die Expedition Hamburg, Alterwall 76.



Fernspr.

1048

Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prouss. Stantsbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrendes RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vormittage auf Ba-stellung beim Bureau: NEEA OR. ASSTELASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2876. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geden Expressiaxe).

Andufirie, à 3.50 Mf. frei Saus. Ba. Gf: u. Roabirnen 12, 10 u. 4 Bf. Ruffe. Dof Geloberg.



Rode u. Latwergbirnen ju 4 B! Chone Zwetiden 7, 8 Bi.

Birnen am Baum gu bert, Sumbolbiftrafe 20.

Deliffe per gundert 35 Bf.

la Söhrer Fabrikat, wieber eingetroffen.

Schulberg 2. — Tel. 1956

Rehragout täglich friich biffig Beringer, Jabustraße 22. Tel 4492, Zahn-Praxis von Rudolf Hohn, Dentist,

ehemaliger langjähriger Assistent bei Herrn Zahnarat Cramer, Languasse 50, 1. Ecke Webergame.

Zahnziehen (meist schmerzles). Zahnfüllungen.

Zahnersatz.

Sprechst. 9-1 und 21/1-6, Sonntage 10-12.



Soeben erschien

in unferem Werlag ber

Alt-nassauische Kalender 1913

The Ein Beimatbuch für die Freunde des Massauer Landes.

I us feinem Inhalf an Grzählungen, Skizzen und Gedichten of feien u. a. bervorgehoßen: Jostein, eine altsnaffauische Residenzstadt. * Am Trompeter. * Das Haus (Nassaus Saarbrücken und die Grafen von Ottweiler. # Maffau im Jahre 1813. * Wer letzte (Naffauer. * Wom naffauischen Westerwald. Erzählung v. Eduard Wifmann.

Der "Altenassaussche Kalender 1913" unterrichtet ferner den Befer über die Berwaffung des Regierungsbezirks Wiesbaden, wie über die Jusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Geborden (Regierung, Arcisverwaftungen, Justiz, Mifitar, Ges zirlisverband, Kirchen u[w.], so dasz er auch als ein brauchbares Dandbuck für jedermann bezeichnet werden fann.

Als Wildschmuck

Bringt der "Altenaffauische Kalender 1913" u. a. Bilder von Idftein und Bildniffe aus dem Burffenbaus Maffau-Saarbrucken.

Der "Altsnaffauische Rafender 1913" ift durch den Werfag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 (Pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener TagBlatts.

Mit Nachlass bis 50%

iardinen = Teppiche = Portièren = Tischdecken = Läuferstoffe etc.

Total-Ausverkauf bei Rückersberg & Harf abgegeben.

mtliche Anzeigen des

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.



Ziesbadener Tagblatts.

Bolizei-Berorbnung beir. Abduberung ber Banpolizei-Berordnung dom 7. Februar 1905.

Berschnung ben 7. Februar 1905.
Anf Grund der 28 5 und 6 der Merköchiten Berordnung über die Bolizei-Verwaltung in den neu erdwordenen Landesteilen dem 20. September 1867 und der 28 148 u. 144 des Gesehes über die allgemeine Landesderlung vom 30. Juli 1883 nird mit Juliumnung des Raggiffratsder Siedalt Biesdaden die Laudolizei-Berordnung vom 7. Februar 1905 wie folgt abgeändert:

1. In S 8 ift dinier Bos. 1d des Bangebiets IV einzuschalten:
Bos. 1e. Die Güdseite der Sartoriusstraße vom der Lutherfirche dis zur Woriskiraße und Bestseite der Roziskiraße und Bestseite der Roziskiraße und Bestseite der Koniskiraße awischen Kondel und Gartoriusstraße.

2. Im 8 8 ift der Vol. 2 des Baugesgiebts V zuzusügen:
Ausgenommen ist die Güdseite der Gartoriusitz, den der Koriskiraße, sowie die Westseite der Moriskiraße, sowie die Westseite der Moriskiraße zwischen Kondel und Gartoriusstraße.

8. Hinter § 48 Bos. 8 ist einzuschalten:

Sinter § 48 Bof. 8 ift eingu-

galten:
Aftr die zum Baugebiet IV ge-hörigen Teile des Baublod's der Lutherfirche kommen die boritehen-den Beitinnmungen von Bof. 8 nicht zur Anwendung.
Hinter § 42 Bof. 5 ist einzu-beiten:

4. hinter § 42 Boj. 5 ist einzusschalten:

In dem zum Baugebiet IV gehörigen Teil des Baublads der Lutberfirche darf die Fronthöhe der an der Sudjeite der Gartoriussitrahe zu erricktenden Gebäude nicht mehr als 18 Mtr. im Mittel betragen. Es dürfen jedoch Manfardendöcher ausgeführt werden, die aber innerhalb des für Baugebiet IV allgemein zulässigen Krofis dieiben müssen.

Diese Bolizei Berordnung tritt

fils bleiben milfien. Diefe Bolisei - Berordnung tritt i dem Tage der Beröffentlichung Kraft.

Wiesbaben, den 5. Juli 1912. Der Bolizei-Brafibent. v. Schend.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Rach § 2 ber Volizeiberordnung des Hern Regierungs - Brüfibenten dem 18. Oliober 1898, betreffend die Benuhung der Brüden mit eigernem Oberdan, durfen folche Brüden der Alasse B von ichwerem Judiwert nur im Schritt, von leichtem Judiwert nur im Schritt, von leichtem Judiwert und einzelnen Reicher auch im Trobüberschritten werden.

(Leichtes Judiwert ist solches die 1500 kg Ladegewicht, dawerts Kuhrwerf istades von 1500 die 1800 kg Ladegewicht.) Zur Klasse B dieser Brüden gehoren nach dem vom Derrn Regierungs-Brändenten am 28. September 1911 ernout berausgegebenen Berzeichnis die zwischen Mainzer und Weistiraße in hiefiger Gemarkung belegenen Stragenbrüden 1 und 2.

und 2.
Dei Passieren dieser Brüden mit Puhrwerfen sind die odigen Borickristen genau zu beachten. Zuwiderbandlungen werden auf Erund des § 4 der erwähnten Berordnung mit Geldstrasen die zu 20 Mart

3ch bringe biefes gur allgemeinen Biesbaben, ben 29. Juni 1912. Der Boligei-Brafibent, v. Schend.

Befannimadung.

Auf Grund bes § 77 ber Reichs-emerbeordnung werden in Ueberein ftimmung mit ber Gemeindebehörbe mit Gultigleit bom I. Mai b. 3. für bie Schornsteinsegermeister im Stabt-Bollgeibegirf Wiesbaden nachstehende

Bolizeibegiet Wiesbaden nachstehende Gebuhren seigeiett:

1. Kür einmaliges Kehren:

5. eines Kamins, Steigschornsteins oder ruslischen Kamins, gleichviel, wie hoch derselbe ist und durch wiederte Stockerfe er geht, 18 Pf.

5. eines auf dem Schornstein aufgeseizen Rohres dis zu 1 Weter Hode 10 Bf., für jeden weiteren Weter 5 Bf. mehr.

6. eines Aentralseuerungsschornsteins 1.50 Mf.

1. d. eines desitschigen Backschrifteins 50 Bf., für jeden weiteren Stocker St., für jeden weiteren Stocker.

mehr. 2 Für bas einmalige Ausbrennen eines ruflicen Schornsteins in ge-voerblichen Betrieben, je nach get-aufwand, wobei die Stunde Arbeits-geit mit I Mart berechnet wird, bis zu 3 Mart.

su 3 Mart.

3. Här das einmalige Ausbrennen eines gewöhnlichen ruftlichen Schornfteins mit Einichluf der unmittelbar darauf vorzunehmenden Reinigung

d. Bur Besichtigung und Begutachtung neuer Schernsteine, einfchliehlich Reinigung, in Gebäuden bis au 4 Schornsteinen 2 MI, für jeben weiteren Schornstein 50 Bf.

mehr.

5. Kür die auf Berlangen berrichtete Reinigung des Kohres einer Kochmeichte gelegentlich der regel-mäkigen Keinigung der Kamine 80 Bf., fant für die Reinigung einer Heinen Rochmofchine (9) Bf., für die Keinigung einer großen Kochmaschine im Sotel-Keitgurationsbetrieb oder in einem ähnlich großen Haushalte,

ie nach Beitauswand, wobei die Stunde Arbeitszeit mit 1 Mark berechnet wird, die zu 3 Mk.

6. Bei Reinigung der Schornsteine zur Rachtzeit im Sommer (vom 1. April die 30. September) dom 6 Uhr abends die 6 Uhr morgens, im Winter (vom 1. Oktober die 31. März) von 6 Uhr abends die 7 Uhr morgens find die doppelten Gebühren zu aablen.

find die dopperien
zuhlen.
7. Bei Inansprucknahme außer
der regelmäßigen Kehrheriode sieht
dem Schornsteinscgermeister eine
Banggebühr von 50 Bf. zu, sofern er
nicht für eine Arbeitsteistung eine
Gebühr zu beansprucken bat.
Wiesbaben, den G. April 1912.
Der Polizei-Fräsident.
v. Schend.

Bolizei-Berordnung, betreffend das Führen von kleinen Sandfeuerwaffen.

Sanbfenerwaffen.

Auf Grund des § 6 der Vervednung über die Bolizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 (Gefeb-Sammlung Seite 1529) und der § 148 und 144 des Gefehes über die allgemeine Landesberwaltung dom 30. Juli 1883 (Gefeh-Sammlung Seite 193) wird für den Polizeiden des Gefehes über die allgemeine Bandesberwaltung dom 30. Juli 1883 (Gefeh-Sammlung Seite 193) wird für den Polizeidesteilen des Gefehes Wiesbaden folgendes beitimmt:

§ 1. Kleine Habtfreises Wiesbaden in Grientlichen Wegen, Grrahen und Aufonlitzen öffentlichen Orten nur den Konfigen grührt werden, denen hierzu polizeilich ein Waffenichein erteilt ist und die diesen Waffenichein dei fich tragen.

bei fich tragen. § 2. Des Baffenicheines beburfen

nicht:

1. Bersonen, die Kraft ihres Amtes Waffen zu führen berechtigt find,

2. Bersonen, die sich im Besite eines gültigen Jagdickeines besinden und diesen bei sich tragen,

3. Versonen, die sich bereits im Besite and die sie die sie die seine delte

fibe eines bon einer anderen beut-ichen Behörbe ausgestellten gultigen

Erlaubnissideines jum Tragen einer Heinen Saubfeuerwaffe berinden. § 3. Der Waffenschein und der ihn im Kalle des § 2. Liffer 2, ersehende Jagdickein find auf Berlangen jedem

Bolizeibeamten vorzuzeigen, § 4. Der Baffenschein wird nur zuverlässigen Berionen ausgestellt, bei benen ein verfänliches Beburfnis zur Mitführung einer Baffe vor-

Auch diesen tann die Ausstellung mangels Bedürfniffes verlagt werden § 5. Der Waffenschein wird wiber-

8 5. Der Warfenichein wird widerruflich erteilt.
Wird er miderrufen, so ist er
binnen 24 Stunden der Behörde, die
ibn ausgestellt hat, aurüdzugeben.
Bei erwiesener Unzuverlässigseit
ist die Ortspolizeibehörde des jeweiligen Aufenthaltsortes zur dorläufigen Abnahme des Waffenscheins
berechist.

bereckigt.

§ 6. Es ist verboten, den Waffenichein anderen Berjonen zum Gebrauch zu überlassen oder von dem
auf den Namen eines Anderen ausgestellten Waffenschein Gebrauch zu

seitenen Saffengen Gebend zu machen.

§ 7. Zuwiberhandlungen gegen Bestimmungen dieser Solizeiverordnung werden mit Gelbitrase bis zu
30 Kel., im Unverwögensfalle mit
entsprechender Sast bestrast, sofern
nicht nach den allgemeinen Strasgefeken ein ichwerere Bestrasung einritt

tritt. § 8. Diese Volizeiverordnung tritt am 15. Mai 1912 in Kraft. Wiedhaben, den 26. April 1912. Der Bolizei-Prüsident. v. Schend.

Befanntmachung. wünsicht, bas die für die fiabisschen Behörden und Berwaltungen bestimmten Schriftstude an die betreffende Amissielle und nicht an die Berfon des Stelleninhabers adreffiert

werden.
Durch die versönlichen Adressen treien oft Berzögerungen in der Bestiellung ein, welche größtenteils vermieden werden lönnen, wenn die Aufschrift das detreisende Schriftstud aleich als dienisliches kenntlich macht. Kalls der Absender über die auständige Amtstielle im Sweisel ist, emdischt es sich, das beiressende Schriftstud an "den Mogistrat" au adressieren, wobei zutressenden Kolls noch der Zusch; Armenverwaltung", "Banderwaltung", "Getwerbermaltung" usw. gemacht werden lann.
Mile die allgemeine Verwolfung bei einer höddische Verwolfungstung bei einer höddischen Verwolfungstung vielle sind gleichfalls an den Magistrat zu richten.

Biesbaben, ben 28. Aufi 1912. Der Oberbürgermeifter.

Befanutmadjung. Die Schließung ber ftabt. Frieb-hofe wird auf folgende Beiten fest-

höfe wird auf joegende Dezember, Am Monat Rovember, Dezember, Januar u. Februar, 5 Uhr abends. Am Monat Offisber und Märs. 6 Uhr abends. Am Monat April u. September, 7 Uhr abends. Jun Monat Wal, Juni, Juli und August, 8 Uhr abends.

In Monat Wal, Juni, Juli und August, 8 Uhr abends.

Die Friedhofs-Deputation.

Befanntmachung,
bett. Reinigung ber Bürgersteige
burch die Handbestiger.
Die Reinigung der Bürgersteige
mird den Dausdienstigersteige
mird den Dausdienstigersonal u.
den Bedienstein der KeinigungsGesellschaften nicht immer so desorgt,
wie es die Borschriften der Etrahenpolizeiberordnung vom 10. Oktober
1910 verlangen Bir sehen und infolge vieler Strafanzeigen beranlaßt, die makgebenden Bestimmungen
genannter Berordnung nachstehend
miederholt besannt zu geben.

§ 73. 1. Jede Berunreinigung der
öffentlichen Straße ist strafbar. Als
folche Berunreinigung gilt insbesondere das Berrinsten der Kotdurft.
Dann aber auch das Ausgreisen,
Allehensassen, Ausversen und Abladen den Flüsigseiten, Schutt, Abgänge jeder Art, das Fortwersen von
Bapier, Lappen, Obstreiten, das
Beradiallen flüsser oder leicht beritreubarer Gegenstände von Bagen
und sonstigen Transportmitteln, das
Absegen von Bürgersteigschmus in
die Baumscheiden oder Baumröste
oder in die Straßenrinne, auf die
Fahrbahn oder in die Sinstätten, das
Absenden und Anstreiden der Gänser,
das Liegenlassen von Roblenschmung
und ähnlichen Abställen.

8. Außerdem ist der Täter zur sofortigen Bau- und Farbmitteln beim
Abbusen und Anstreiden der Gänser,
das Liegenlassen von Roblenschmung
und ähnlichen Abställen.

8. Außerdem ist der Läter zur sofortigen Reinigung der Straße derpflichtet. Im Balle der Beigerung
mird die Keinigung auf seine Kossen

von Bausen und Grundstüden, sofern damit leine Straßenbernunreinigung berbunden ist. Klüssigseiten nur in so geringen Rengen
ausgeleitet werden, das ein Kebertreten der Rinnen ausgeschlossen ist;
diese Riussigen durch der nicht
beis sein.

2. Festreit wird, wer in Straßen-

biefe Aluffigfeiten burfen aber nicht

beih sein.

2. Bestraft wird, wer in Straßenrinnen, Sinkfästen und Kanaleinläusen, Schnupvoller, Blut, Blutwasser, Jauche, Fischwasser, Urin ober
solde Klüssigkeiten und Stoffe leitet
oder wirst, welche einen üblen Geruch verdreiten, färden, oder einen
Bodensab bilden, oder sonit geeignet
sind, die Kanalisations-Einrichtungen
au verunzeinigen oder zu beschädigen,

lind, die Kanalisations-Ginrichtungen zu verunreinigen oder zu beschädigen, desgleichen wer in die Kinnen und Sinffasien feste aber zähe Körper, wie Mill, Küchenabfälle und der gleichen wirft.

§ 82. Jeder Eigentümer oder Kuhbraucher eines Grundlinds ist gehalten, zunächt die morgens 8 Uhr und dann, so oft dies erforderlich ist, die abends 10 Uhr den der seinem Grundstüd befindlichen Bürgersteig. 1. dei und nach Schneefall dan Schnee zu reinigen und lehteren am Kinnstein auf dem Stragendammunter Preilanung des Kinnsteins und der Kanaleinsasse Zufammenzuhäusen;

unter Kreilassung des Rinnsteins und der Kanaleinlasse zusammenzuhäusen;

2. dei eintretendem Tauwetter den vordandenen Schneeskalamm dem Gitzgersteige zu entsernen;

3 auf dem Bürgersteig derhandene Gleitbahnen oder sonstige glatte Stellen zu beseitigen;

4. dei eintretender Glätte (Glatteis) den Bürgersteig mit Sand, Alfche oder anderem abstumpfendem Material, welches nicht mit Kückenschällen oder sonstigen Unrat dermischt sein darf, zu bestreuen. Das Streuen muß während der Zeit von 7½ Uhr morgens die 10 Uhr abends so ols gescheben, wie es zur Beseitigung der Glätte erforderlich ist. Das Bestreuen der Bürgersteige mit Salz zwecks Beseitigung von Schnee und Eis ist verbosen.

§ 88. Die im vorigen Barograph genannten Berpflichteten sind sexuer gehalten, den auf Dächern, Kasiaden, Ballonen, Gesimsen und honitigen Gedaudeteilen angesammelten Schnee, sobald er das Lublisum beim Deradssalten der done und er vongeschriebenen (deral & 3)

folden berleben sann, unter Beoch-tung der bosgeschriebenen (bergl. § 3) Borschriftsmakregeln zu beseitigen. § 84. 1. Bor sedem Grundstid muß, sofern nicht die Borschrift in § 82 Plat greift, an sedem Werstage und inner und awar

\$ 82 Blad greift, an jedem Berftage und zwar:

a) in der Zeit dem 1. April dis
1. Offoder dis 7½ Uhr dermittags,
d) in der Zeit dem 1. Offoder dis
1. April dis 8 Uhr dermittags der Bürgeriteia und die an diefem delegenen Straßenrinnen gründlich gereinigt sein.

2. An jedem Berftage der einem Soun- u Befertage ist die Keinigung siets, und zwar in der unter a) angegebenen Zeit zwischen 7 und 8 Uhr nachmittags, joust zwischen 4 und b. Uhr nachm, nochmals dorzunehmen.

3. Das Einsehren den Schlamm und Kehricht und allem anderen seiten oder stulfigen Unrate in die Straßenkanäle ist berboten.

4. Bei troßener Bitterung — ausgenommen dei Frostwetter — ist der Burgersteig dor der Keinigung der Etanb sich nicht entwiedeln fann.

§ 85. Hür die Keinigung der Burgersteige im Sume der § 73, 82, 83 und 84 dieser Berordnung sind die Etgentumer oder Kießbrancher der Erundlinge verantwortlich, und zwar auch denn, denn sie mit der Keinigung ander der Erundlinge verantwortlich, und zwar auch denn, denn sie mit der Keinigung ander der Keinigung ander Gerundlinge verantwortlich, und zwar auch denn, denn sie mit der Keinigung andere Sersenen oder Ge-

awar auch bann, wenn sie mit der Reinigung andere Bersonen oder Ge-fellschaften beauftragt haben, Diefe aus fanitaren Gründen er-

Befanntmachung, inigung der Bürgersteige lich, daß die Heinigung der Bürgersteige bem Sausdienstern der Keinigungsaften nicht immer so beforgt, die Korichriften der Straßenkorichriften der Straßen

2, bor bem Abfegen der Bürge fteige sunächst mit reinem Wasser b iprengt werden muß, damit fe Staub erzeugt wirb;

3. der vom Bürgerfteig sunäch nach der Straßenrinne abgefehrt Schmut dort nicht liegen gelasse werden darf, sondern wieder aufan mengefehrt und vollständig gefan melt in die Hausmillbehälter abgetragen werden muh; das Abfegen an die stadtseits gereinigte Fahrbahn istreng unterlagt:

4. der Genesissentömer ich straße.

streng untersagt;

4. ber Hauseigentümer sich strasbanacht, wenn er unpünstliche, nich vorschriftsmäßig ausgesübrte abe gänslich vernachlässigte Reinigun ber Bürgeriteige seinens ber Beauftrachen bulbet,

Bumiberhandlungen gegen obig Borschriften werden von uns zwed Bestrafung der Schuldigen zur An zeige gebracht.

Biesbaben, den 27. April 1912.

Städtisses Straßenbanamt.

Breife ber Lebensmittel un landwirtichaftl. Erzengniff in Wiesbaden

bom 6. Cept. bis einschließlich 12. Get

Rad Ermittelungen bes Stabt	200	Gries	THE R.	
	20	F5 E.	PH	eft,
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	eië.	De	_
Fourage.	A	3	-46	4
Cofex, neuer 100 Mg.	22	2		-
Simh 100 Ma	14	60	8	20
Den, altes 100 "	4	.60	7	80
Biffinalien.				
Gigrafmbutter) 1 Rg.	9	90	3.	-
Spelbutter (randbutter) 1 Rg.	1 1	80	12	-
SERVED GREEN THROUGH THE PARTY OF THE PARTY	3	70	28	
Triulius L Ch.	-	11	-	13
feri de Gier	-	7	-	10
Cher. Deine + + + + + - =	-	80		50
Conbălie 100	4	90	6	ou
	6	53	9	
Estatioffeln, neue 100 Mg.	100	7		10
Smirbein 80 "	4	80	15	1
Striebein 1 #	-	12	-	14
Enobland	-	70.	-	80
Rate Milben 1 667b.	-	16		21
Beiße Rüben 1 "		12		10
Rit e gelbe Mitben 1 60b.		4		8
Wetting 1 St.	-	4	-	5
Wald define 1 Gob.	-	3		4
Weervertid 1 Et.	-	80	-	40
Beterfillen 1 ffg.	-	50	-	60
Send 1 et.	15	8		15
Sellerit 1 ffg.	-	4		5
Roblington 1 Et.		8		10
Trelogurfen 1 .	-	12	1	15
Gi-modigurfeit 100 -	-	200	1	
Starbis 1 Mil-	-	10	-	16
4.000 at 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	-	35		40
Grang Stangenbobnen . 1		34		21
Grine Bringegüntnen . 1	100	40		50
Grune Groten mit Schole 1		50		-
Scitfrant 161	1	10	-	15
Biotfraut 1 Gt.	-	10	-	27
Wirfing 1 St.	-	8	-	10
Binmentobi (auddab.) . 1 Gt.	100	60	15	60
The second secon		20		100
Rebinat I Et.		8	100	7
Genbibient 1 St	-	6	-	8
Spinat 1 Rg.	-	40	-	50
Saucrampfer 1 Rit.	155	40		50
Rreffe 1 Mg.	55	50	-	50
		30		85
Ehapiri 1 Rg.		16		24
Okbernen 1	-	24	-	80
Brochbirmen 1 4	-	10	-	20
Smetidien 1 Rg.	-	14	-	21
Mirabellen 1	-	40	2	63
Reinecfanben 1	1	60	2	40
Birropen 1	1	7	-5	8
Mielonen 1 Ru.	I	lin.	1	100
Bananen 1 St.	50	8	1	10
Weintrauben (thelnifche) 1 Rg.	-	70	-	100
Dimbecten	1	=	1	20
Breifeibergen 1	-	78	-	-B0
Brombeeren 1 Rg.	-	60	-	-
	120	122.	200	dille.

ı	Alte	Title Title	is.	Di-	ris,
ı	Fifde.	de	4	14	3
	Haf (lebenb) 1 Rg.	200	40 10	3	-
1	ffarpfen (lebend) 1 Schleie (lebend) 1 Bar de (lebend) 1	22.00		50000	90 90
ı	Bar de (lebenb) 1 Badfi de (lebenb) 1	8	50 TS	000	- 180
1	Summer (lebenb) 1	7 5	50	8 8	-
1	Stret defilition 1		80 50 70	1 1	20 20
	Rabeljan (Stodylich gem.) 1	7	60	-8	70
	Sanbet 1 Sanbet 1	- 21:3	90 40 60	1 8 4	20
	Blaubelden I	-	50	1	1
	Steinbuff 1 Steinbuff 1 Schollen 1	33	20 40	138	80
1	Botsunge (Limanbes) . 1	4		1 4 1	80
1	Geffügel und Wild.	-	3		8
	@ant 0,5 ffg.	7	80	8	
	Gians 1 St. Tr thahn 1 Trmttubs 1	7 6	50 50	8 7	
1	South	8	70	400	50
	Walibuhu 1 .	967	50	PG 000 pg	1
9	Standard 1	2	50 70	12	70
	Beibhuim, alt 1	1 1 8	50	D0-4 pe	20
	Web Kiden	10	-	129	30.00
	Meh Berberblett 1 seg.	2	11	1	60

t-	Weifth.	Stit Ser	STATE OF THE PARTY	Pic Tr	40.
1000	(Patenpreile.)			4	
ge.		-0	43	-0	-9
111	Ochfenfleifch und fRindfleifch	9		9	20
err	Content of the work Winds Weilel	2.0		15	
te	(Newfifelide) 1 Ha.	2	200	9	
it:	Subfield 1 "	T.	50	-1	72 20
100	Schweineffelich 1	2	-	12	20
	(Banddeild) 1 Hg. studdeild 1 Hg. Studdeinelleild 1 Hg. Salbilet (1 1 Hg.	22	-	2	想
20	Demueifleith 1 "	1	-80		20
20	Calverdal A	9	40	-	
TT.	Coloffer rah mit Pnedien 1	- 5	60		80
9729	Schinfen, ger., im Wusiden. 1	2	80	2	24
hit.	Schinten get., im Ausichn, 1	4	80	-	-
ie.	Sped, geräuchert 1 #	2	40	-	-
en	Schreineidmeis	3	20	-	
Tla .	Gemertenmaan friid 1	86	20	(Z)	
n-	Edwartrumogra, gerdud. 1	1	20	100	1
	Dentionelt 1	2	10	100	-
(C=	Commet fleich 1 Doutles in 1 Colorlies in 1	2	40	1000	-
uf	Leber- u. Blumwrit, friich 1	1	40	-	
ift	Leberwurft, cytra 1	10.00	20	-	=
		100	100	+	П
ar	Getreibe, Dehl n. Brot zc.			2.0	
tith	a) Großbanbelspreife,	25	50	145	50
er	Beigen	21 17	50	23	
ng	Wedgett 100 -	31	50	95	100
fr.	Orbest tom Coften 100	器		1240-	-
90	Spriseboburg 100	36	-	42	-
00	Sinien	55	-	45	50
ge 48	Beigenmehf: Rr. 0 100 "	31		33	50
130	91r. I + + 100 "	200	50	81 30	50
n×	Wasaning Ov A 100	26	and the	:96:	
	Mogern	24	-	24	50
	41 6 4 4 4	BS			
	Grbien gam Roden . 1 Rg. Speliebohnen 1	-	44	-	48
	Speliebobnen 1	-	46	150	70
D	Busiem	77	40	-	49
ie	Beigenmehl 4 Speller 1 "	<u>-</u>	82	12	34
10	Moddenment : becenning f w		40.	-	64
	Charlemanine	-	40	1-	(50
40	Statemericandise 1	-	50	-	15
pt.	balerarine 1 .	15	100		121
	Defreillaffen 1 -		20		80
100	Bana Mris mittl	19	60	8	40
ít,	Beffee mint nell select	1 3	1	1 6	40
4.	Kneifelals	-	20	-	24
5	Edmerabrot: Bangbrot Ne w	-	19	-	18
-			49		15
20 80	Mundbrot , 1/4 Mg.		44	1	20
60	Bellians 1 Ballermot 1 Balle	-	n	-	-
	Speiebohnen Heiten Beigenmehl 4 Speile 1 Beagenmehl 5 Speile 1 Beagenmehl 6 Speile 1 Beagenmehl 6 Speile 1 Beagenmehl 6 Speile 1 Beatrengraupe 1 Beatrengr	-	8	-	-
		_	- 100	-	

Befanntmadjung

Befanntmachung
beir, Anfuhr von Brennmaterialien
(Kahlen, Kols, Briteits, Hols).
Es iti diters beebachtet worden, dah
Kohlenfuhrwerfe auf die Bürgersiteige aufgefahren lind, um jo beguemer an den Einwurftdachten der Däuger die Kohlen von abzuladen.
Die Fuhrleute masten sich hierdurch wegen Auwiderhandtung gegen die Borichriften der Straken-Kolizeiverordnung vom 10 Oktober 1910 itraibar und die Kohlenberfanisgesichäfte, welche die Brennmaterialien ins Saus zu liefern haben, sonnen bei Beschädigungen am Bürgerlieig (Borditein, Gußasphalt) für den entstandenden Schaden haftbar gemacht merden.
Die Bestimmungen genannter Straken Bolizeiverordnung, welche für Ansuhr von Brennmaterialien hier im Betracht sommen, lauten:

§ 30. Auf den Bürgerlieigen und den sonstigen für den Fußgängerversehr bestimmten Wegen ist es derboten:

boten:

boten:

1. zu reiten, mit Sandfarren, Kahrrädern, Kinderschlitten oder Hufrmerfen jeder Ari zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Zugiere oder
Schlachtbieß zu führen oder zu
treiben, den Berfehr durch Stebenbleiben oder durch gewerbliche Berrichtungen zu bemmen und Gegenichtungen zu bermen und Gegenichtungen zu beschliche Bornrichtungen zu beschliche Bornrichtungen zu beschliche Bornkünde, welche durch ihre Horm,
Größe od. Beschaftenbeit die Borübergehenden zu beschmutzen geeignet
lind (s. B. Körbe. Fimer, Fleischmutben. Gretter, Handwerfsgeschirt)
zu besördern.

de.

bp. § 15. 1. Das Abladen bon Brenn-materialien und Saushaltungsgegen-ftänden auf die Straße ist nur zu-läffig, wenn bei dem Sause voor latin, wenn bet dem daufe des Empfängers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch mußen diese Gegenstände alsbald nach der Anfahrt von der Strafe entfernt werden. Die demutten Strafenflächen sind sofort zu entfernt werden. Die benutten Straftenflächen find sofort gu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen be-schmutten Stellen mit reinem Waffer abzuspülen.

Andem wir diese Boridiristen hier-mit wiederholt öffentlich befannt-geben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Hubtwertsbesiger, Koblender-faufdorschäfte, auch die Sausdesiner und Koblen der Sausdesiner und Koblen der Sausdesiner und sie itrenge Befolgung der er-lassen Bestimmungen bedacht zu sein. Ansbesondere mussen die mit der Kohlenansuhr besuftragten Andr-leute angehoffen werden, das Beleute angeholten werden, das Be-fabren der Bürgersteige zu unter-lassen. Zuwiderbandlungen werden in jebem Rolle gipede Beitrafung ber etroffenen gur Angeine gebracht, Biesbaben, ben 27. April 1912, Stabtifdes Strafenbauamt.

Befantmechung.
Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werstäglich in der Zeit vom 18. Mörs bis einscht. 15 September von 6 bis 12 Ubr vormittags, totole von 1 bis 7 Uhr nachmittags und vom 16. September der Schwalzeitschaft und der Schwalzeit tember bis einschl. 15. Mars un-unterbrochen bon 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Belrieb

gehalten.

Stäbt, Maffeamt.

Neue Kleiderstoffe

für Herbst und Winter.



130 cm breit blau und schwarz . . Meter 1.95 Breitgerippter Diagonal 130 cm breit, Ia Fabrikat. . . . Meter 250 Röhren-Diagonal 130 cm breit, mit feinen Streifen . . Meter 2,50 Velours (tuchartiger Charakter) 130 cm breit, in versch. Stellungen . Meter 7 95 Kostümstoffe (neue Melange-130 cm breit, vornehme Farbstell. 475 575 Cottelé u. Whipcord,

Velours (schweres Tuchgewebe)

130-140 cm breit, die grosse Mode, 650 750

Verlangen Sie Muster-Kollektion

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

n und

Auch alsbalb Straße

nußten

burdi

Waffer.

n hier-

iligten,

sbefither ingend, er er-oht su ile mit i Fuhr-as Be-unier-merben ing ber not. *

nitivage mird L. Winta a 6 bis i 1 bis 8. Gep-

s uns nittags Betrieb

comt.

Modernes Spezialbaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

ist gelöst durch einfache Anwendung der San Francisco-Wunderselfe "OJA" "OJA" ist ein geradezu verblüffend wirkendes
Schönheitsmittel von abseluter Wirkung. "OJA" verleiht dem
Teint ein blühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entzückt. Jede Unreinheit des Teints, wie Wimmerln.
Sommersprossen, Röte. Mitesser, schwindet zuverlüssig durch
"OJa" "OJa" macht die schwieligsten Hände elegant zart,
rein und fein. Ueberzeugen Sie sich. daß "OJA" von wunderbarem Erfolg ist.

1 ganze Dose San-Francisco-Wunderselfe "OJA" Mk. 2.—. 1 kleine Dose San-Francisco-Wunderselfe "OJA" Mk. 1.—. "OJA"-Selfe in fester Form pro Stück 75 Pf. Ueberall zu haben.

I. Amerikanische Parfumerie "OJA"

General-Vertretung und Versand Parfomerie der Einhorn-Apotheke, Theaterplatz 1, Frankfort am Main.

Niederlage in Wiesbaden: Parfilmerie Backe, Taunusstraße 5.

cor Gener's Geflügel=Kalle Grabenstr. 4, dirett an der Markiftraße, Teleph. 4245, Ind.: Fran W. Geyer,

empfiehlt lebendes, sowie cwo Geflügel gu den villigften Breifen.

Bitte genau auf obige Firma zu achten!

Lager in amerik, Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1374

Merm. stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Golonskys

Rafae-Reflame-Bertanf diefetbe Qualitat wie im porigen Sabre, jum gleichen Preife wie im porige Jahre ohne Berfich-fichtigung, bag ber Ratao in beiem fabre teurer, findet in nächfter Beit fratt. Borbeftellungen merben con fest entgegengenommen, ba, fount, biefe gute Qualität für ben jo billigen Breis fehr bald ver-griffen. In Priederverfagfer wird diefer Rafao nicht abgegeben.

Bum füßen Onfel, une mermanie 40. Gigene Margipans u. Schofolabens Fabrifation.

Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts

in nur besten Qualitäten zum billigston Tagespreise.

Westerwälder Braunkohlen,

Marke "Vulkan", gut trocken, billigster und bester Ofenbrand. Säige melal zum Räuchern für Metzger.

W. Gail Wwe. Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18; Ecke Schillerplatz, Fernsprech-Apschlass Nr. 84.

Referviften Achtung! Biffige Breife! Grtra-Rabatt! Unguge - Baictote - Bofen, feinfte Mag-Ronieft on. - Berfauf nur 1. Stod Wibreatht. 10, 1. Stod.

Synagogenplațe.

Inhaber von Snuagogenplagen, welche bon letteren am Berfohnungsjeste megen vorheriger Abreife ober aus anberer Ursache feinen Gebrauch machen, werben höflichst gebeten, ihre Gintrittofarten gef. alebalb an ben Unterzeichneten gurudgusenben, bamit fie gum Beften ber Armen anderweitig abgegeben merben fonnen. Bergelitifche Rultustaffe.

Benedict Straus, Emfer Strafe 6.

seine Waren oder Fabrikate dem kaufkräftigen Mittel-und Beamtenstand in den Orten

Rheinlands und Westfalens empfehlen will, der inseriere im

Generalanzeiger für Rheinland -Westfalen Amtl. Kreisblatt für den Landkreis Köln. Tägl. 2 Ausgaben - Tägl. 1 Gratisbellage. - 49. Jahrgang.

Bei dem billigen Abonnementspreis von nur 80 Pfennig monatlich, ständig zunebmende Verbreitung, besonders in den besten Mittelstandskreisen genannter Provinzen.

Zeilenpreis 25 Pfennig

bei Wiederholung hoher Rabatt.

Probenummern gratis durch die Haupt-Expedition Köln am Rhein, Stolkgasse 27/29.

Ruhr=Vingtohlen

Laufdecken u. Luftschläuche, Muß II 1.50, Ruß III 1.45 Mf. bei Ansverfauf 20° biffiger, fo fange ber Beder, Bleichstraße 43.

Mein Uhren-, Gold- und Silberwaren-Geschäft

befindet sich jetzt Neugasse 21, 1. Etage, nahe der Marktstrasse. E. Bucking, früher Langgasse 5.

Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen hygiene - Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß

=== Tages=Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Deretten Theater Biesbaben. 8 Uhr:

Autoliebenen.
2017hans. 4 libr: AbonnemenisRonzert Ab 8 libr: Alluminations.
Abend. 8 libr: Ronzert des Kurorchefters. 9.80 libr: Militär-

Dbeen Theater, Kirdgaffe. Biobhon - Theater, Bilhelmftrafie 8 (Sotel Monopol), Rachm. 8-11.

(Hotel Monopol). Nachm. 8—11.
Binephon Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 llbr.
Reroberg. 4 llbr: Kilitär-Konzert.
Erbyring-Reftaurant, Täglich abends
7.30 llbr: Konzert.
Ootel-Restaur. Kriedrichshof (Garten-Grabissement). Tägl.: Er. Konzert
Erablissement). Tägl.: Er. Konzert
Erablissement Kaisersaal. Tohheimer
Str. 16. Tägl. Gr. Künüslertonzert.
Bald-Restaurant E. Kitter Unter den
Eichen. Täglich Konzert.
Rotes Haus, Kirchg. 76. Tägl. Konzert
Balhalla-Restaur. 8 llbr: Konzert

Sandesmuseum nassanischer Alter-tümer, Wishelmstraße 24, B. I. Geöffnet: 1. April bis 15. Oftober, Sonntag 10—1, Wontag bis Frei-tag 11—1 u. 8—5; 15. Oftober bis 31. Wärz: Sonntag u. Willwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Demminische Aunftgewerbl, Samm-Inng, im städt. Afgisegebäube, Keu-gafie 8 (Eingang von der Schul-gasie). Unentgellich geöfinet vom 15. April bis 15. Offoder Ritt-wochs u. Samstags, nachm. von 3.—5 list.

Bemalbefammlung Dr. Seinkmann, Baulinenschlößchen: Geörfnet Mitt-wochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Eintritt frei.

Banger's Runftfalon, Luifenftr. 4/9. Affuarind' Runftfalon, Zaunusfir. 6. Affuarind Anntifalon, Xaunuslit. 6.
Anenigeitische Rechis Austunft für Unbemittelte in Raffan. Sprechfundenplan für September 1912: Braubach, Kaiserhof: Freitag, den 20., 2 Uhr.
Gitville, Rathaus: Montag, den 23., 1214 Uhr.
Dochheim, Mathaud: Montag, den 23., 184 Uhr.
Ratenelnbogen, Bahnhof: Freitag,

socheim, Raihaus; Monlag, den 28., 81% Uhr.
Kahenelnbagen, Bahnhof: Freitag, den 27., 336 Uhr.
Schlangenbad, Kheingauer Sof: Monlag, den 23., 4 Uhr.
Schlangenbad, Meingauer Sof: Monlag, den 23., 4 Uhr.
Sch. Goarshaufen, Hotel Johensoffern: Breitag, den 20., 12 Uhr.
Sollbaus, Ootel Alein: Freitag, den 27. 11% Uhr.
Sollbaus, Ootel Alein: Freitag, den 27. 11% Uhr.
Geheimrat Vicher in Bicsbaden, Goetheine Iderer in Bicsbaden, Goetheine I., 1. welcher abweckfelnd mit Herrn Lemdgerichts-Krätibent a. B. Kendhoff die Sprechtunden abhält, ift mit demfelden zu briefslicher Beralung der am Erschinderien, namentiläg von Mitersschwachen und Kranfen, gern bereit, veriritt auch Bersicherte löstenlos vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mains und forgt fur deren koltenlose Sertretung vor dem Reichs Bersicherungsamt in Reiche . Berficherungsamt in

Arbeitsamt, Ede Dobbeimer unb Schwalbacher Strage. Unenigeli-Stellenvermittlung, Dienit-en bon 8-1 u. 3-6 Uhr, liche Stellenvermittlung. Diensteitunden von 8—1 u. 3—6 Uhr. Abeitlung für gelernte und ungefernte Arbeiter. Abteilung für männliches und weibliches Hotelperional. (Auch Sanntjogs von 10 die 1 Uhr geöffnet.) Idieilung für Prauen: Oödere Berufsarten, Bertaufertunen, jawie fämil. Verjonal für Pridat-Saushaltungen. Abteilung für männliches u. weibliches Krantenpfleger - Verfonal. Zettere Abteilung nimmt auffraden Burcaufunden auch nanist den Burcaufunden auch nanist unter Kernfprecher Ar. 4048 Aufträge entgegen.

unter Fernsprecher Rr. 4948 Aufträge entgegen.
Arheitsnachweis d. Christ ArbeiterBereins: Geerobenftraße 13, bei Schubmacher Fuchs.
Belfsteieballe. Dellmundstraße 45, 1, Eeoffnet: Merkings von 10 bis 1 u. 3—914 Uhr; an den Sonn- und Keiertagen von 915 dis 1 Uhr.

Suppen-Anflalt bes Biesb. Frauen-Bereine, Steingaffe 9 u. Coarn-horifitage 26, tagl. geöffnet mit Ausnehme ber Sonn u. Feferiage.

Ausnehme der Sonn u. Fefertage.
Berein für Kinderhorte. E. B. ZagLich geöffict d. 4—7 libr. Räddenhorte: 1. Korddorf. Steingasse 4.
2. Beilhort. Schule a. d. Beichter.
3. Berghort, a. d. Schulberg 10;
Knabenhorte: 1. Bluderbort, in d.
Blüderichule, 2. Ludwig u. Clotilde
Denefeshort, in d. Lehrit. Schule.
3. III. Anabenhort, in der Larderfchule. Silfsfrüsse zur Mitardeit
erwünscht

Rönigt, Schauspiele, Abends 7 Uhr: Berein für unentgeltilche Austung Tiefland. Biesidens - Theater. Abends 7 Uhr: Rechtsfragen für Unbemittelte. Rebers. Bolls - Theater. Abends 8.15 Uhr: Deborah.

Frauenbilbung . Frauen.

Bimmer Ar. 5).

Berein Frauenbildung Frauenfindium. Leizsimmer: Oxonienitraße 15, 1. Duckerausgabe täglich
bon 10 bis 7 llbr. Auskunftskelle
für Frauen Berufe: Biebrich,
Chernsferkraße I.
Damenfluß E. S. Oxoniensitt. 15, 1.
Kür Mitglieber geöffinet von
morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Biesbadbener Berein für Sommerbflege armer Kinder. E. S. Sprechitunde Mittwoch u. Samstag von
6-7 llhr. Steingasse 9, 1.
Grafis-Auskunfts. und Fürforgestelle
für Alfsbolkranke in Biesbaden.
Seute Mittwoch, 12 bis 1 llhr,
Oelenenist. 21, 1. Mag. Boliklinik,
under ärzilicher Leitung.
Fürforgeverein Tohanneskift. C. S.
Iwed: Schub und Rettung der
gefährdeten weiblichen Jugend.
Bureau: Aussenblaß, B. Sprechitunden Dienstag u. Donnerstag,
born. von 4-5 llhr.
Aathol. Kürforge Berein für Itrafaefangene und entlassen Frauen,
Rädden u. Kinder. E. B. Bureau:
Mbeinstraße 52, B. Sprechitunden:
Izeden Rorgen den B-1014 Uhr.
ausgen, an Sonne u. Beiertagen,
Beinfrage 52 Er für Medure,
Frankenbelleger und Seilgehilfen.
Beutralitelle für sonen 12-1 und
8-4 Uhr.
Renkenbelleger und Jungfrauen. Weldenkelle: Porfitz. 4, 2.
Geöffnet Kittwochs von 12-1 und
8-4 Uhr.
Renkenbelle: Porfitz. 4, 2.

Rrantentaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeitelle: Porfitr. 4, 2. Sprechft. 8-12, 2-7 Uhr.

Bereins Nachrichten

Turnen der Radden. 2—3 Uhr:
Turnen der Raddenabieilung U.
3—4 Uhr: Turnen der Naddenabieilung I.
4—5 Uhr: Turnen der Raddenabieilung II.
Beinds 8—9 Uhr: Edminmen im
Augufra-Bilforia-Bad. 8—10 Uhr:
Turnen der Anabenabieil. U. II.
Burngelellichaft. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Turnen der Vodenenabieil. U. III.
Turnen der Vodenenabieil. U. III.
Turnen der Kibben u. Röglinge.
Rändenabieilung: 8.30 Uhr: Turnen der
Anabenabieilung: 8.30 Uhr abends:
Kürturnen der Aftiben u. Röglinge.
Männer - Turnberein. Nachm. 8—4
Uhr: Turnen der Köden- Abieilung:
3—11 Uhr: Frobe des Gängerchord.
Spart-Berein. 6 Uhr: Lurnen der
Knaben-Abteilung: 9—10 Uhr:
Turnen der Frauen- Abieilung:
3—11 Uhr: Probe des Gängerchord.
Spart-Berein. 6 Uhr: Abungsspiel.
Ingend. Bereinigung der findt. Hortbildungsschule. 7.30 Uhr: Turnipiele, 8 Uhr: Gesangtunde.
Biesbadener Briefmarfen-Sammler.
Berein. Abends 3.30 Uhr: Eitung.
Stenograbben- Berein Gabeisberger.
Foorbildungshirlus 3—0—10 Uhr.
Stolzescher Stener. B. G. Stolze.
Echren. 8.30 Uhr: Uebungsabend.
Chrift. Berein ig. Männer. G. S.
5.30 Uhr: Berjainniung ehemai.
Schüler höherer Gehr-Unstallen.
9 Uhr: Bolaumenchor.
Blais. Frenz-Berein. G. B. Abends
8.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Mmanglos Serein Friede. Inflatien.
9 Uhr: Bibelbesprechung.
Mmanglos Serein Friebe. Blat: Brobe.
Brachen. Berein. 9 Uhr: Brobe.
Brachen. Berein. 9 Uhr: Brobe.
M. Gelang. Literatur ustu. 8.30 Uhr:
Uniterbaliungsdend.
Sprachen. Berein. 9 Uhr: Brobe.
M. Gelang. Siteratur. 18 uhr: Brobe.
Miere bibelbesprechung.

9 Uhr: Brobe.

Mieren Berein. 9 Uhr: Brobe.

Mieren Berein. 9 Uhr: Brobe.

Mieren Berein Friebe. 19 Uhr: Brobe.

Mierend 9 Uhr: Brobe.

Ohnerette. Biesbad. 9 Uhr: Brobe.

Ohnerette. Biesbad. 9 Uhr: Brobe.

Deutschanter Gehren. Berein. Abends

8.30 Uhr: Berjammlung.

Bängerder Beisbaden. 9 Uhr: Brobe.

Deutschanter Gehren. Berein. Abends

8.30 Uhr: Berjammlung.

Damenfeileur. und Berüsenmader.

Biedlabener Rabfahr. Berein 1884. 9 Uhr: Berjammlung. Damenfrifeur. und Berudenmacher. Gehilfen Berein Biedbaben. 9% Uhr Beriammlung.

Berfteigetungen

Ginreidung bon Angeboten gur Liefe-rung bon 40 Winterhofen für bie Bediensteten der Aurberwaltung. (Städtische Aurberwaltung). (S. Tagbl. Ur. 423, S. 10.)

Theater -Concerte

Coniglide Par Schauspiels. Mittwoch, 18. Cept. 206, Borftellung.

Ciefland.

Mufifdrama in einem Borspiel und zwei Aufzügen nach A. Guimera bon Rubolph Lothar. Musif von Eugen d'Albert. Berfonen:

Sebaftiano, ein reider Brundbeiiger Tommajo, ber Meltefte herr Schit herr Gdarb ber Gemeinbe, 80-j. Moruccio, Dauble

S here Rebfods Bril. Bommer E Bran Engelmann E Fril. Balger Laminsto Gran Stämer Marta, Platonia, Mofalia,

Ruri, gebro, ein Strie 5 Fran Reamer Bando, ein Sirte 5 Gert Scherer Der Pfarrer . Gert Spieg Das Stud fpielt teils auf einer Sochnipe ber Bnreuden, teils im fpanifden

Tieftand von Cataloni it am Fupe der Burenam. Rach dem Borlpiel findet feine Baute statt; nach dem ersten Aufzuge tritt eine Baufe von 15 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr

Aefidens-Cheater. Mittwoch, ben 18. September. Dubend- u. Fünfgiger-Rarien gultig.

Meyers.

Schwant in 8 niten pon Bely Friedmann-griberich

Berfonen: et . Bolter Taut Jacques Mener . .

Dm. Reffelträger

Gutebeimer Frein von der triche Sofie Schenf Gbith, beider Toch er Beinhold Das Amalie, feine Frau . Minna Mgte Monder, Gutobeffiger Misolaus Bar Stelle Richter Reisholb Bager Ritolaus Baner

Dr. Bouer, Reditoan. malt RuttReller-Mebri Chroalier Cefar be la

Roche Gruefte be Georg Riider Billn Biegler Ebrobora Borit Ottomar Delb . . . Bub vig Repper Lola Menori . Glien Erifa n. Beauval Baul, Diener bei

. Billy Schafer Jacques Mener . . Se nrich, bei Strefe-Rubolf Chrift

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nollis-Chenter. Mittwoch, ben 18. Ceptember,

Deborah chrin und Judin. Bolfsichauspiel in 4 Aften (a Bilder) bon Dr. G. D. Molenthal.

Berionen: Lorenz, ber Ortori gter M. Leutschlänber Jokepa, fein Sohn . Ferrn Danb I Der Schulmeiner . Woolf Billmann Der Biarrer Banna, feine Ritete . Der Berichtobiener . Migiard Bam'r Magbalene Stoff Frie Sturmer G. Bergidwenger Der Geringsbering G. Bergiewenger Der Schniber . Galler Stramm Der Kramer . Din Berton Die Birrin . Orellie Grundert Tie alte Life . Lina Tolbte Abrabam, ein blinber

Abrasam, ein blinder
Greis . Mag Ludwig
Deborad . Wags Bahrens
Cin jadisches Weid . Marg. Damm
Cin Ladden . U. Seld
Ort der Handlung: Gin Ort in der
Steiermark. Zeit 1780. Zwischen dem
L. und R. Aufzuge liegen 8 Tage, gwilchen
dem 3. und 4. Aufzuge 5 Jahre.

Operetten-Cheater Wiesbaden. Mittwoch, ben 18. September.

Antoliebdjen. Baubeville in 3 Ufren von Jean Kren. Gesangsterte von Mired Schönfelb. Mujit von Jean Gilbert,

Frau Aurelie Werfenthin Marta Rruger Reln, ihre Tochter ... George Binbenichmibt,

Weinbandler und ges richtl. Ca bver fand. Emil Rothmann

George Triebler, Weine Sans Rugelberg

Sebon Reln's Eddy Freundinnen Fri. Marry, Stamm-gaft im Pallbaus 3. Meinen Ewostep Eruft Sobenfels Jemg, Kaufmann Erna Rengel

Martha Roth Brl. Gbith, Stamms galt im Bollband a. Rleinen Emoftep Rate Duren Frl. Stella, Stamms galt im Ballbars

galt im Ballbaus 3. "Kleinen Two ep" Nath Zindel Irrome Oberkellner i. "Aleinen Twoi ep" Op Wendenhöfer Clarifie, vom Sette billett im "Aleinen Twoi ep" Op Wendenhöfer Auguste Dienstmäd ben Pally Decker Verta i beiße, Triebler Grete Killer Ballgäfte, Masken Hochzeitsgäste, Diener Der 1. und 3. Alt ivielt in der Pohnung George Trieblers. Der 2. Alt während des Fastnachtsballes im Ballbaus zum "Aleinen Twostep".

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, 18. September, vorm, 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlege. Leitung: Herr Erich Wembeuer.

1. Ouverture zur Oper "Der Schauspiel-Dir ktor" von W. A. Morart.
2. Musette "Air de ballet" v. Offenbach.
3. Burgunder-Tropfen, Walzer von

4. Der Wanderer, Lied von Schubert. Phantas e aus "Tannhäuser" von Richard Wagner.
 Auf der Jagd, Galopp von Strause.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Athalia" Fr. Mende'sohn.

2. Schwed Bauernhochreitv. ödermann

a) Hockseitsmarich, b) In der
Kirche, c) Glückwan-chlied, d) Im Hochzeitshof.

3, Le fête du Printemps von Thomas. 4 La Freya, Polka aus der Oper "Haml t" von A. Thomas— 5. Ouvertüre zur Opereite "Boccaccio"

ven Fr. v. Suppé. 6. Coppelia-Walrer von L. Delibes Phant ale aus der Oper "Ein Mas-kenball" von G. Verdi.

S. Durch Kampf zum Sieg, Marsch von Frz. v. Blon. Ab S Uhr abenda:

Illuminations-Abend zu volkstün liebem Einheitspreise. Abends 8 Uhr:

Konzert des städtischen Kurcerhesters. Leitung: Herr H. Jemer, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Die welsse Dame" von A. Boieldien,

2. Notturno aus der F-dur-Serenade Nr. 4 von S. Jaddassohn. 3. Flott durch de Welt, Walzer von

 Flott direct die weit, wanter von
 A. Hahn.
 A. hichiedeständelen für Trompete
 ven Herfur h. Herr i., Schwiegk.
 Ouvertüre zur Operette "Pring und
 Schlosse." von A. Gelschlegel.
 Phantasie ber Mozartsch. Themen von A. Kling.

7. Frallingsled von Ch. Gounod. S. Kadetten-Mar-ch von P. Sousa,

9.3 1 hr: Konzert der Kapelle des 2 Nessauisch. Pionier- B taillone Nr. 25 Aufang 8.15 Uhr. Gube 18.40 Uhr. 1. Florentiner-Massoh von Fucik.

Z. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin"

3. Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück von Yes-el. 4. Walzer über Motive aus Bizets Oper

Carmen" von Stra ss. Phantasie aus der Oper "Rigolatto" won Verdi.

Pierette (Lieberständehen) v. Ohlsen Träumerel, Paraphrase v. Wiedecke Erinnerung an das Militärleben von Re kling.

Esatritis reis ab 7 Uhr: 50 Pfg. Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besu he des Kurgartens und der Wandelhalle nur bis 7 Uhr abends.

Imperial - Biograph,

Mheinftrafie 41, neben ber Reg.-Saupttaffe. Mur 3 Engr. Senfations-Runftfilm.

Citanuc

ober: In Hacht und Gis. Großes Seebrama in 8 Aften. Bebensmahr nach an bentifchen Birichten aufgeftellt.

Hodinterellant! Cowie bas übrige nene Programm.

Grosser Kasinosaal. Mittwoch, 18, September. 8 Uhr: Letzter Klavierabend

Raoul von

We erke von: Schumann, Gluck, Saint-Sašas, Mozart, Schubert, Chopin, Lisat un I Koczalski.

Farten su 5, 3, 2 und 1 Mk, bei Bleinrich Wolff, Wilhelmstr, 16,

Mana. im Hotel Erbprinz, Mauritiuspintz.

spielt thigh ch das wirklich erstkl. Damen-Orchester Meersteiner.

Biophon-Theater,

Wilhelm strasse S, im Hotel Me ropole. Ab heute wie immer: Vornehmes Programm. Für Schüler genehmigt.

Amerikanisches Drama. Acor erst fein in Handlung.

Reizende amerik, Komödie.

Erara in Dalmatien. Natur.

Gaumont-Woche mit Unser Kalser in der Schweiz

etc. etc. B 18747



rmarkt. Bücher non Menes

Saböne Elleratur.

1. Band. De ut faland.

2. Littand. Et apell und T Baldilbern. (Berring stoßtung. fertige. Et apell und T Baldilbern. (Berring stoßtung. (Berring. Stiftung.) korlie. Et apell und T Baldilbern. (Berring. stoßtung.) korlie. Stiftung.) (Gandblicheri. Belliche Beiter Beiter Bandblicheri. Ba. 42.) Eine Heine Ermining den Benderlige Knihologie, die fich mehl auch im ermelkerten Boden leinen beutsche Bum Kreife des deutschen Bandes baken her in Erofen Berfen bei beiten deutschen Gertanden Scholen in Brose und Berfen die beiten deutschen Gertangen Determingt, der allem die berufenn bie dereitlichen Gertangen Beiter. Die Ausbachen bei beiten deutschen Gertangen Beiter. Pier Michael fogen noch wehrere Bünden. Geit bag und under Bieben. Frein Fülle beiten wehrere Bünden. Geit begeter Beiter Betrechenfige Ebene. Freis Stiftippi für den Doben Weiterdaß. Bur Beitern des Beographischen Interniches lößt fich des Bänden Beitern bes Beinden Beiterdaß Entige Ebenden Beiter den Bescher Beiter des Bescheren Beiter Beiter des Bescheren Beiter Beiter des Bescheren Beschere Beitender Beiter Beite

Romane, Hovelten,

"S a f f of f e " Gir Reber jür Sreiheit unb Riebe.

Werbeistlicher Bouma bergin Wil Ber Berginfer, dis gabander

Roberlichter Bouma Bergin Wil Ber Berginfer, dis gabander

Roberlichter Bouma Bergin Wil Ber Berginfer, dis gabander

Roberlichter Bouma Bergin wil Berginfer Boumiriet, Gein

Higher, dafter Gil Bergin Boum Bergin Boumiriet, Gein

Higher, dafter Gil Bergin Boum Bergin Boumiriet, Gein

Higher, dafter Gil Bergin Boum Bergin Boumiriet, Gein

Higher, dafter Bergin Boum Boum Boum Gunnel, Gein Boumiriet, Gein

Higher Boumputhischen Boum Buch Bern Boumire, Gein Britan

Higher Boumputhischen Burgen Boum Gunnies Britan

Bertinung Gunnputhischen Burgen Boum Gunnies Britan

Bertinung Gunnel Higher Burger Boum Burger Boumiriet

Bertinung Gunnel Higher Burger Boum Burger Burger

Bertinung Gein Boum Boum Burger Burger Burger

Bertinung Gein Boumingen Der Gringen Burger

Bertinung Gein Boumingen Burger Burger

Bertinung Gein Boumingen Burger Burger

Bertinung Gein Boumingen Burger

Bertinung Gein Boumingen Burger

Bertinung Boum Burger Burger

Bertinung Boum Burger Burger

Bertinung Gein Boumingen Burger

Bertinung Boum Burger Burger

Bertinung Boum Burger Burger

Bertinung Boum Burger Burger

Bertinung Boumingen Burger

Bertinung Bertinung Burger

Bertinung Bertinung Burger

Bertinung Bergin Ber Burger

Bertinung Bergin Ber Burger

Bertinung Bergin Ber Burger

Bertinung Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin

Bertinung Bergin Ber Burger Burger

Bertinung Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin

Bertinung Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin

Bertinung Bergin Bergin Bergin Bergin Bergin

Masmohi

fibbert ber Eiteralutforfder unferer Jeil in ber Bergangenbeil, um folge Ralurum neu zu entberden, die in ihrer Gwode
beil, um folge Ralurum neu zu entberden, die in ihrer Gwode
beil beil beniger gewindelt, durch differendierte Eubfelftbuldt
Dem Entpinden der Gegenwart entgegenlommen. So ift auch
Rufger gang als Eigenter, Moderner and Fetrer Beil berausgekoben und und vermittelt knoden. Unter dem Zitel "Köufiologie des eleganter Lebens" bot W. Bred, der den oben
angenfareiterten. Roman fanieb, bereils einen Band ben
Elfoge direiterten Roman fanieb, bereils einen Band ben
Elfoge der innierer gefelfdoftlichen Gitten, der der aber
gerenterinerten. Roman fanieb, bereils einen Band ben
Elfoge der Kennten Lebens Haben berandsgeber, der zweite
liegt bier vor, ein derities foll felgen. Ben gang untedentraden
Springen handett des Buch, Elconganglie des Kentleus, Schinalogie des Kennten, Buch siehen under moderne Regundlet,
belonders den Raffee, die gang über den Schinger fieht, aber
and dem Steinfen einen einem Robensvert and ausgernangen
und deit einer Stronie, die gang über den Singern fieht, aber
auch dem Beie Ert der Gedite. – Ebaderah fannle fie den
hat – ist gang modernt nahrenffenfadielige Edigenber den Gandsgeber
hat redi: "Eda Burgernlich eine Gefehen den Gegen
ein Gutte – Staßen er ihn für den Gestin vorhern den
gefehritet bas, sindem er ihn für der Gestin den der SchingerGede intereignat find auch den Belighen Beigefichten
gefehritet der Reit gehalt dere Gepace bes Grüßen.
Schie interefind führfriert.
Die Bade und Gefelfdaft der Gpach des Burgerförligbie Robe und Gefelfdaft der Gpache bes Sungerförligbie Bode und Gefelf daft der Grande bes Sungerförlig.

Erefflich in der Erefflich der Gepache bes Grüßen.

Erefflich ein Gefelfichent der Gpache bes Grüßen för gefelliger.

Erefflich einer Bereitert.

Neu eingegangene Blicher, ler mgefchen Merte zur naberm iner uns ese.)

Rifferiduti, Zedniti, Der arititate Siin mel.

Geneinskritanblide Zorfregune der Grundlegen der Siin mel.

Schaft Geren Anderfradsborgland.

Schaft Geren 200 Gerten. Bei an und bei geneinstelle Silver aus der Grundlegen der Silverstelle Si



36.

pen

ilen ng

hen

unerin"

rakter-

Ohlsen iedecke en von

Pfg. en be Kur-le nur

e. n. en

end

i.

Saint-

nk, bei str. 16,

inz,

oh ster

g.

z

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener E C

Mr. 218.

(3. Bortfehung.)

1912,

Mittwoch, 18. September.

Der Rächer.

Rachbrud berhoten.

von Bermarth (Biesbaben). East auf ein haber Heiertag, als hurch einen faugen elektrischen Keuing Etilechts Sand all gene Anneber et non Mochimen foren Scheen gegeben. Bie ouf bar elektrischen Keuing Etilechts Sand all gene Anneber et non Mochimen eines Bielenochelters im veiten, feltilden Sond eines Ethos de Seille fils der schoole Seille fils der bereitet und dem beim Helben der effen Zeine der enbenenblichen Schleigen Brieben der Ethen Zeine der enbenenblichen Schleigen Brieben der Ethen Zeine der enbenenblichen Jeitsche Installen Branten ber Arbeit Jann Dinmel an. Bit film all filsten Branten ber Arbeit Jann Simmel an. Bit film Branten ber Arbeit und Stöfer und der Bartinen Bereite Geften, Beiten und Stöfer und der bertieben Ante ber Geften, Beiten und Stöfer und der Bertieben Branten ber Schlichten bes Abnitigen der Schlichten ber Bertieben Branten ber Geften, dem Artendo ber beditten Bieber der Geften, den Artendo ber beditten Bieber der Geften der Schlichten Branten ber Geften der Schlichten Branten ber Geften der Schlichten Branten ber Geften der Schlichten Branten Bertieben Branten der Geften der Schlichten Branten Bertieben der Geften der Schlichten Branten Bertieben Ber Schlichten Branten Bertieben der Schlichten Branten Bertieben Ber Schlichten Branten Bertieben Ber Schlichten Branten Bertieben Ber Schlichten Branten beite der der Bertieben Branten beite der Bertieben Branten beite Schlichten Branten beite Schlichten Branten beite Bertieben beite Schlichten Bertieben beite Bertieben beite Bertieben Branten beite Bertieben beite Bertieben Branten beite Bertieben Branten beite Bertieben bei Bertieben Branten beite Bertieben Branten beite Bertieben Branten beite Bertieben Branten Bertieben Branten Beiter Robelle bon hilmar

ber Einnbe, hotte bos genigt, Es entiprach bem 3dot, bos er ich aus ihr gelchaften, es ie tim bom falternenhof und bom Earnburger. Dual, her einig geworden war. Eerin bom Dom Mandurger. Dual, her einig geworden war. Eerin bom Mandurger. Dual, her einig geworden war. Eerin fellen feine Buthan ton in den Bedehmer, bei ellen feine Buthan ton spillig erfahren, dotte er doch ohne fein Juhan bei Andiffike erfahren, dost inne er doch ohne fein Juhan bei Aniffike erfahren. Das jenes erde, bodangelebene fen geworder nar und der fenden bei dem Gewolffenlofigtet einer anderen Jürna böllig zur Steungen der Bernaften hatzen bei dem Emmen des Broders der Enge fuhr, flieg aus dem Emmer wonn er diefe Riege fuhr, flieg aus dem femen Bebend, der er der Bernaften der Engen er Gebters dem femen Best auf dem Gelichen Bernaften der Steungen der fem fem der Gernaften der der Gernaften der Appelen der Gernaften der Steungen der Gernaften gegen der Gernaften der Appelen gelichen Aber der Gernaften Gernaften der Gernaften Gernaften fellen. Buc ober Gernaften fellen Bernaften der Gernaften der Gernaften der Gernaften Gernaften fellen. Buc ober Gernaften fellen Bernaften fellen Bernaften fellen Bernaften der Gernaften Gernaften fellen. Buc ober Gernaften Bernaften fellen Bernaften Bernaften

und Weilburg neben ihnen immer göher und höher hinauf aufbaute, hatten die Fluren schon ihr grünes, gesegnetes Hospinungskleid angelegt. Toch seder Meter fast zum hohen Westerbald hinan blies ihr hervordrängendes Leben mit kälterem Odem an Arob der brennenden Fricklugssonne glicherten von gang da oben het wo die krucklichen kleber könt längk harlichen Weiden und dinnem zwergenhaften Wald gewicken waren, noch das Leinenkuch des Winters herad.

91 Beit:

mit. land obach

Nicht liner das

kan fich d

hat, Kider ift fo fie at

gniig

Rom

See

Herr

regu

to be

9

Rom.

boller feinf legt That

finnl — m berbe ein h Gefd

mie sume treib und icion

eine jprec

Ihme gelüstete nicht nach jenen unwertsamen Gegenden. Ihme folgte der Wagen der Reinstrecke, senkte sich durch den Frieden Eriken Eriken Eriken Wellburger Warf wieder zur Ladin, durchnach, unwellig ab des gebenstellten Laufes, mit seizem Stähnen die winfligen Wassen, durchnach, unwellig ab des gebenstellten Laufes, mit seizem Stähnen die winfligen Wund befreit die sange und seize von lästigem Truck befreit die sange und seize Steizung zum Taunus hinaukussetern.

Heise Steizung zum Taunus hinaukussetern.

Heise sein herr vord es zuerit gewahr, das die kollen nur noch nußmutig in den Antieren sich die Kollen nur noch nußmutig in den Antieren sich die Kollen nur sich Angebet berinn; doch nur sier Angewährte err den Gemischregulis rungsbedel herinn; doch nur sier Angewährte geben. Und die er schlicht den Heder his zur setzen Jade hatte fortbowegen untsten Erlangen aus den Angewährte err den Angewährte siere schlich der Kehlern Erichen. So ging's nicht weiter. Ditt raschem Entschlich, fleuerte er den Waget an der Band der Eraftian der Krafte, was kräftig die Breusteiten auf der liefen Straße unmöglich, au machen. Shie das er die Kellstand gekonnur.

Hell lachte Elisabeths Shinne auf:

Heben? Indite Elisabeths Shinne auf:

Bett beine alte, beißgeliebte Karre auch einmal fleben? Indite bas fänne bei der überhanpt nicht barre.

fteben?

Ter aber traf den Wann wie Reitschenklag: dan es wieder, was ihm schoen at sein janchenden; da kanen mit der Andrumderen, der liede seine Waaren mit der Andrumd des Schöffers, er liede es micht au. dass die bei dan ihm Erschäfferen de liede siche macht wurden sie die Schöffers, er liede es micht au. dass die eine Muldes über-kanen ihr gerade dieser Wagen war ihm aus Zeitsen abgegrüfelt und bearderen. Die sie schünderen den gewacksen sier schand all die Teile und Teile in der erste eine sureinenen Tyde, er selbst katte mit eigener Sand all die Teile und Teilesten dahrenten lebenden Schöfferen sie und mergefügtzum nach eine eigene Seels eingehaucht.

Elisabeth aber konnte ühn nicht leiden Ihr war sein nicht nicht dah miter diesen ein anverkälligeres und treueres Seel, datte die nicht leiden incht eine nicht dah miter diesen ein anverkälligeres und treueres Seel, datte, als die meisten, jeier aufgebleiten, un glängenden, Tot, grünz, gelde und blaudimmernden Aleide der löhittelte er auch seit wieder den joh und heit der schafferen Tunnut von ich, wie er es nech tets getan. Turfte er ihr zürzen, dah sie wieder den joh und heit die der keinen nuchten Ere Marchte erschen nuchten?

Ter Vergenete er desen untsten?

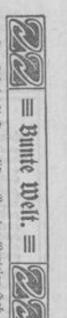
Ter Vergenete er daher ruhig, noch ehe er zur Untersinduma des Vergaster spielchen des Waters bereits die dem Lucken voller den Suischaffer des Waters bereits sie underen Sunder des er war katte dem ermattenden Kulschaffer des Waters bereits sie under Sengenete er daher ruhig, noch ehe er zur Untersindum des Vergaster Kennte, die dem ermattenden Kulschaffer noch er voller des Geschen voller des Geschen voller des Geschen voller des siehen pfieldenden Sengenete er daher unter des Vergasten zu fande eines Schafferdenen der Vergaster des Ern hatte dem ermattenden spielchen voller des erfrentste den der den Kennten das erfrankte voller des nut ber er den Sengen des erfrankte Gesch mit seine des Geschen, und des erfrankte voller den er gesch der Kenntste kennte er den er den Kennten das erfrankte den der der den k

nöhrend er, der Beitstädige, all ziete Organe, die das lehte Alriode verschuldet haben fönnten, einer eingedenden hitereinfanden unterverti, die godt auch eine erlie Eseze nicht dem streiben Bergolfer, londern dem Andial des Benginbeckäters, üderreicht gestellt, die sich in des Benginbeckäters, üderreicht geschleiben dem schafter ein die in der gerades Sis auf dessen gleichen Bind, als er es geschärert er, die in der gerades Sis auf dessen gleichen Bind, als er es geschärert er, die in der siehe geschen der der hind, als er es geschärenden geschen der gerades die die die gerades des die ein der leich erhoden. Philodichen des Philatengskohres gesichten die gerade geschen auffüllen. Hehr er aus der die ein der leich bezohn werden fannte genan ihr die ein der leich erhoden werden fannte genan ihr die ein der leich erhoden werden fannte genan ihr die erhoden beschieden Bindern der ein der einste geboden werden fannte genan die Bergin unt od kein der der den Pripper des Berginfers keinfe ihm, die er des der berüften der ein der kinnten kein dem nicht der ein der finder der fildende, Sitze er der der ein der ein der ein der ein der ein der ein der erhöhen der kinnten geschen der Geschiens Sitzer erhöhen der erhöhen der ein d

Bengin läuft auch der neueste Wagen nicht", sagte er dennin aber gutgesaunt, "zur Strase aber nuch er jest auf den Feldberg hinauf, dabei werde ich schan berausbefonnnen, was ihm eigentlich einfallt, das teure Natio unwernünftig in sich binein zu schunden."



Bergebens wird die robe Sand Am Schänen fic vergreifen. Van kann den einen Stansant Ruc mit dem andern fckeifen. Fr. Bodenstedt,



Ter Edich als Journalit. Son der Hacken Sols und Gunit entifelt. Schundt Edich Molite Schuchteshib in der Josephichen Mer vie eine Miritige Int ider eine Gutele Steine Statelleiblich in der Josephiche Steine Steine Steine der Gutele kent Halte der Miritigen Berlichen Steine der Gutele kent Gutele Gutel

"Haraffeit als Duell. (Die berichtebenen Arten des Saroffet) Der freiwillige Tob des Siegers von Bort Arthur leuf die Aufmerksamleit auf die eigentimiligen uralten Silten des japonischen Volles, zu denen das Haraffet, der freiwillige oder unfreiwillige Selbstmord, gehöch. Es ist erstaumlich, das alle suropäische Kultur, die in den letzten Jahren das innere wie das äuhere Leben des japonischen Bolles so attimiliken uralten das Harafiri, der gehört. Es ist er-n den lehten Jahren panischen Bolfes so

firi ausgarviten. Der Tod des Generals Bogi und feiner Gemahlin beineilt, daß die gwor undflündigen, aber gweiseles
imponierenden und den einer gewaltigen filtligen Keuft
geugenden, allen Sitten der Samural in den Angehörigen der
alten Abelgeführechter woch einer gewaltigen filtligen Keuft
geugenden, allen Sitten der Samural in den Angehörigen der
Guropas nüchterne Kultur in Jodon ihren Singug hielt. Das
hordene Art des Selbsimordes, den die gieren gesten die zu Zeiten, die
Guropas nüchterne Kultur in Jodon ihren Singug hielt. Das
hordene Art des Selbsimordes, Das Hartigen gum Gefeh zepondenen Art des Selbsimordes. Das Jonatiet, das der ihr
fedierden, des Annetieles mit einem hartigarten Wesser Asags
tuten. An werübt Hartigen hohre mad haber auf Kefehl; preivollig überhaupt in allen Hillen, was der Gelbsimörder sich
aus irgend welchen Geründen den ind der auf Kefehl; preivollig überhaupt in allen Hillen, was der Gelbsimörder sich
die in ein weißes eigens ihr dies Schuppliches in sich
bergende Wesser eiter Kerurerlung zur Lodssstrafe zu zujieden. In die auf drenwen Japanere stels mit sich sicheren
in Staalssimmere auf eine Watte und sührt siese seinen
harten dagulführen Japanere stels mit sich sicheren
im Staalssimmere auf eine Watte und sührt siese sienen
harten dagulführen, sichäge in nehe Schepten
harten dagulführen, sichäge in der Geschupfiche des
jodonnischen Sasieh, des Abalfische, bes längenmen Ber
harten dagulführen, sichäge in der Scheptender Sabischen der Scheptender Sabischen der Scheptenharten der Scheptenharten der Kreiner Stages einen die eine Wattenharten der sich der Scheptenharten der Kreiner Stages einen sie einer
aus ihrer Jahl bestehn der Scheinen der eine Beite Vangengeungen ser Todseltrafe, die der Schein der eine Beite Vangengeungen ser Todseltrafe, die der Westen der Stages
harte der Krein der Kreiner in der kein der kinderen
Hilberung der Sabischen der Seiten der kein der kinderen der Vangengeungen ser Todseltrafe, der dem Beite wird einer der derbigter Beiten Tod d

Die Technit ber Sundediede. In Baris allein werden der Stadt arbeiten die Sundediede, In Ben einsangeren Gegenden der Stadt arbeiten die Hambediede gewöhnlich in Heinen Trupps. Mit einem großen Vogen begeben lie sich werden, auf den Raudzug. Behatsam spähen sie nach allein promenieren den, so die Naudzug. Behatsam spähen sie nach allein promenieren den, so dah sie und kraum spähen sie um eine Ede verschunden, der gebracht. Die Bente sind in dem Wagen untergebracht. Die Bente sind aber gewöhnlich nur einsache Stracht. Die Bente sind aber gewöhnlich nur einsache Strachten Liebling einer eleganten Dune abgeschen hat, begebt sich allein an sein schwieriges Wert. Er besucht in eleganter Riedlung die vornehmen Paane abgeschen hat, begebt sich allein an sein schwertiges Wert. Er beschäfter Form. Dunn mit sin jedwieriges Kundensteil unter den vornehmen Dannen haben, und werschwinden. Taket wird bestweiten ein ingeniöses Wittel angewendet: der Hundellunger siedt ein ingeniöses Wittel angewendet: der Hundellunger siedt ein diede und wird dann leicht seinen Strumpf. Sobatd der Stud Freiso der Enwehren Stebe und wird dann leicht sein Spier. Für die strasselle Berwertung der gestöstenen Junde soret eine sehn fie den kangliese Berwertung der gestöstenen Sunde sorgt eine sehr strasse und über den der Stebesbeute haben. Die Berwertung der gestöstenen Sunde sorgt eine sehr strasse und sehren der Stude sehren Sunde sorgt eine sehr krasse und sehren Sinder verläuft oder als ehrlicher Finder Freis der Bendegwus-Plähe und bereich Finder Freis der Bendegwus-Plähe und bereich Finder Freis der beräuft oder als ehrlicher Finder Freis der berbent. Die Freispellen mehr als durch den Weilerverlauf.

Miesbadener Canblatt.

Bertag Langgaffe 21 "Zagblatt-hans", Gdaller-halls gebintet ben 8 Uhr abenbs. Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt. Caus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, aufer Conntags.

Mugtigen-Breis inr die Leite: 15 Big für leitele Ungeigen im "Arbeitswart!" und "Affeiner Angeiger" in einheitlicher Schauerm 20 Big, in duvon abweichender Sahausführung, jetoir für alle übergen istalen Angeigen, 30 Dig für alle ausfwartigen Mugtiger; 1 Mt. für loble Reftamen; 2 Bit, für anstwartige Reftamen. Sange, dalle, balle, britist und vierzie Setten, dundhaufend, nach befonderer Brechnung.— Bei wiederholler Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwildenraumen entspredendere Andalie. Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big wenartig, M. 2.— vierteistrich burch ben Gerlag Bangaffe II, abne Bringerlobn. IR. 2.— vierteistrich burch alle beurichen Voltanftalten, ansichtieflich Beitrigeth. — Bezugs Beftellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiebladen bie Ameigkefte Rissmanfring II, fotwo die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Erabt; in Bertraft bertigen Weggebeitellen und in allen Teilen ber Erabt; in Bertraft bertigen Weggebeitellen und in ben bemachbarten Landerten und im Meingan die betreffenden Tagblatt- Tröger.

Bor bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Bemahr übernammen. Mugeigen-Aunahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mittwoch, 18. September 1912.

Abend : Ausgabe.

Mr. 437. + 60. Jahrgang.

Italiens Bedrohung durch die Westmächte.

Berlin, 17. Geptember.

Un dem falten Bafferftrahl, ben die "Frankfurter Beitung" nach Baris gerichtet hat (wir teilten die offizioje Auslassung in der gestrigen Abendausgabe mit. Red.) und von dem einige Sprifer auch über England medertröpfeln, ift es vor allem tedeutiam gu beobachten, wer ben Sprigenichlauch in ber Sand halt. Richt bas Frankfurter Blatt und auch nicht fein Berliner Bertreter find die Lenter des Strahls, jondern das Musmartige Mmt ift es, alfo der Reichs. tangler. Die außerst fraftige Barnung, ju ber fich die Wilhelmitrage gunachit an die frangofische Abreffe, nebenbei jedoch auch an die englische gedrungen gefühlt hat, wird zunächst natürlich vom Staatsiefretar von keiderlen für nötig gehalten worden sein, aber die Sache ift so wicht ig, daß man sich berechtigt erachten barf, fie auch unter die bolle Berantwortlichfeit des leitenden Staatsmanns zu stellen. herr v. Bethmann-Hollweg wird diese Berantvortung selbstverständlich mit Bergniigen tragen. Um die Angelegenheit nach Gebühr zu würdigen, muß man, wogu ben amtlichen Stellen gewiß die Berechtigung gufteht, als erwiesen an-nehmen, bag die plumpen Drohungen ber genannten beiden Barifer Blätter gegen Italien feine Brivatleistungen, sondern der Ausdruck der Ansichten umd Abfichten der frangösische en Regierung find. Genauer gesagt: hinter dem "Temps" und dem "Journal des Debats" fteht wohl Herr Delcassé. Sein Rame wird in bem Berliner offisiofen Artifel nicht erwähnt, aber ben Wiffenden brauchte er nicht erft ge-nannt zu werben. Ohne Zweifel ift Berr Deleasse bie Seele bes englifch-frangofifchen Abkommens fiber die Flottenverlegung nach dem Mittelmeer, und wenn diefer herr gegenwärtig auch nicht amtlich die auswärtige Bolitif der Republif vertritt, jo wird man es als ficher angufeben haben, daß fein Ginflug auf die Leitung ber auswärtigen Angelegenheiten barum nicht geringer als früher fein wird. Der Artifel der Bilhelmftrage berdient nun aber besondere Beachtung wegen der f iich len Rube, mit ber die Buberlaffigfeit Staliens als Mitglied des Treibunds betont wird. Man muß Brifchen den Beilen lefen, um den Cap richtig gu werten, worin es heißt, daß dort, wo man die politischen Begiehungen fennt und rubig beurteilt, eine Ginichnichterung Staliens durch die faum berbliimten Drohungen der beiden inspirierten frangofifden Blatter nicht angenommen wird. Die Gicherheit, daß Italien fich nicht einschlichtern lagt, fann wohl nicht blog auf einseitigen beutschen Erwägungen und gewissermagen auf Gefühlsregungen beruhen, fondern fie wird ber Wilhelmftrage burch italienifche Meinungsäußerungen in berblirgter Beise geworden fein. Die positive Mitteilung, die in der offiziösen Auslassung zwar verborgen, doch aber deutlich wohrnehmbar stedt, darf als der wertbollfte Zeil des Berliner Artifels gelten. Ergangt wird der Sochberhalt burch Augerungen italienischer Blatter, fo ber "Tribuna", wonach die Berftarfung der ofterreichifch-ungarifden Rriegsflotte nicht als

Bedrohung Italiens zu beurteilen fei, wonach sie viel-mehr dazu bestimmt icheine, gufammen mit Italien etwaigen feindlichen Unternehmungen ein Wegengewicht au schaffen. Die blumpen französischen Drohungen burften somit das Gegenteil von bem bewirken, was mit ihnen beabsichtigt war. Italien hat oft genug eine schwankende Haltung eingenommen, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß man bei und stets die allerbings schwierigen Umstände gewürdigt hat, unter denen das verbündete Königreich mit seinen langen Küsten, deren Berteidigung im Kriegsfall eine ungeheure Aufgabe barftellt, feine Entichliegungen su faffen hatte. Die Sprache ber Barifer Offisiofen wird jeht jeboch vermutlich dazu mithelsen, daß die italienischen Staats-männer erkennen, wo die wahren und wo die falschen Freunde des Königsreichs zu suchen sind. Man wird erwarten dürfen, daß ziemlich bald auch die italienifden Rammern um neue große Bewilli-gungen für ben Ausbau ber Flotte werden erfucht werden, in Baris und London aber wird man über diese Birfung ber jüngften unangemeffenen Drohungen alles eber als Genugtuung su empfinden haben. Rebenbei bemerkt, fann man beute feben, wie richtig die noch dem Ausbruch des tripolitanischen Krieges in Wien verfolgte und von Berlin aus selbstverständlich mit Befriedigung betrachtete Bolitif ber Treue gegenüber bem italienischen Bundesgenoffen war und ift, und welchen berhangnisvollen Gehler die Donaumonarchie mit einer Politik des Draufgangertums nach der Meinung gewiffer Leute aus dem Belvederepalast begangen batte. Italien ware geradezu in die Arme der Westmächte getrieben worden, und vielleicht ständen wir bente mitten in einem Beltfriege.

Allgemeiner Deutscher Bankiertag.

nh. Münden, 17. Geptember.

Unter Teilnahme von ca. 800 ber bebeutenbiten Bertreter bes beutichen Bant- und Bantiergewerbes begannen beute bier (wie wir ichon brotilich melbeten, D. Red.) bie geschäftlichen Berhandlungen bes 4. Allgemeinen Deutschen Banfiertages, au dem die baherische Regierung, die Reichsbanf, die Breufische Geehandlung, die Breufische Zentralgenoffen-ichaftstaffe, ber Reichstanzler, das Reichsamt bes Innern Bertreter entfandt haben. Auch eine große Reihe von Bariamentariern, barunter ber Reichstagsprafibent Raempf, war erschienen. — Zum Borsitzenden wurde Geheimrat Rießer (Berlin) gewählt, der die Erschienenen willfommen hieß urd auf die Tatsache hintpies, das die Verhandlungen in voller Offentlichteit geführt werben. Gie murben bartun, bag unfer Rredit- und Birtichaftsspitem und beffen Grundlagen burchans gefunde find. Für den objektiven Beobachter unter-liegt es keinem Zweifel, daß ber hohe Bantbistont und die übermäßige Inanspruch ab der hohe Bantdistont und die übermäßige Inanspruch ab me der Reichsband nicht durch eine bedauerliche Erscheinung, sondern durch den gewaltigen Aufschwung unseres Handels und unserer Industrie verurschie worden ist. — Es solgte eine Reihe don Begrüßungsansprachen, so des baherischen Finanzministers den Breuning und des Unterstaatsschreiters im Arichbant des Innerna. Dr. Wichter der die Vonder des Angeles auf des Innernantmitters der Innerna. Dr. Wichter des die Vonder des Angeles des Ausgeles des Vonders des Von Innern, Dr. Richter, ber bie Gruge bes Reichstanglers über-brachte. - hierauf fprach an erfier Stelle Bantier Dag DR. Warburg (Hamburg) über

"Geeignete und ungeeignete Mittel gur Sebung bes Rurfes

ber Staatspapiere".

Gr erffarte, bag jebe Rritif bes Stanbes unferer Staatsans leihen, die auf ber mechanischen Bergleichung mit bem Rurse der Unleihen anderer Lander beruht, zu Trugichluffen führe. Der Rudgang des Kurfes fait aller erfiflaffigen europaifchen Staatspapiere muffe in erster Reihe ber burch die ftarte Entwidlung ber ouropaifden Anduftrielander fowie ber burch bie wirtichaftliche und fulturelle Entwidlung vieler augereuropaischer Länder hervorgerusenen Konturrenz zugeschrieben werden. Unter Berücksichtigung des allgemeinen Rückganges auf dem deutschen Weltmarkt sowie der Kurse anderer heimischer Werte ist die disherige Kursentwicklung der deuts ichen Staatsanleihe eine natürliche und ber Rurs berfelben nicht zu niedrig. Mis geeignete Mittel zur Hebung des Rurfes ichlagt ber Redner bor: eine gute Finang. politif, Tilgung ber Unleihen burch Rud. taufe, gorberung ber Schuldbucheintragungen, Propaganda für Staatsanleihen und Erleichterung bes Geibmarttes fowie Ausbehnung des Sched- und Aberweijungs. verkehrs. - In ber Debatte wandte man fich gegen bie Rebensart, es fei "patriotifche Bflicht", Stantspapiere gu faufen. Gin Bantier, ber aus patriotifchen Grunden feinen Runden ben Antauf bon Staatspapieren empfehlen wurde, befame nur ein Achfelguden, benn auch Batrioten wollen berbienen. - Bon anderer Seite wurde bagegen noch besonders Front gemacht, bag man Spartaffen und Berficherungs. auftalten gwingen wolle, Staatspapiere gu faufen. Daburch würde diesen Unternehmungen die Konfurrens mit dem Ausland unterbunden werden. — Rach weiterer Debatte nahm die Berfammlung eine Refolution im Ginne ber Ausführungen bes Referenten an.

Rach ber Mittagspaufe murben bie Berhandlungen mieber aufgenommen. über

"Die Stellung und bie Anfgaben ber Brivatbanfiere im hentigen Wirtichaftsleben"

hielt ber Geh. Kommergienrat Leiffman einen Bortrag, worin er eine Schilberung bes Bantierstandes in ben letzten 40 dis 50 Jahren gab und auf den friffigen Muffchrung nach bem Rrieg bon 1870/71 gur Belebung bes Gelbmarfies in ben letten 30 Jahren hinwies. Trobbem bestanden für Die Banklers noch ernfer Schwierigkeiten. Der Rebner betonte die Rotwendigkeit einer Mebision der Zinsbedingungen der Banken sowohl wie der Sparkaffen und wies auf die Rolonien als ein neues Gebiet der wirtichaftlichen Betätigung für den Brivalbantier bin. Darauf empfahl er ben Beitritt jum Bentre! berband bes beutschen Bant. und Bantiergewerbes. Rach diesem Referat sprach über das gleiche Thema der Hosbankler Dr. Goneiber (Münden). Er betonte den großen Unterfchied zwischen bem Großbankier, bem mittleren und Kleinbanfier und iprach über die Berhaltniffe ber Banfiers im allgemeinen. Wenn auch heutzutage zweifellos ber Banfier fcmerer au fampfen habe, fo fei er immer noch beffer gestellt als mander andere Erwerbszweig. Gin Stand, ber bisher in jedem entwidelten Staate eine Rotwendigfeit fei, berfcwanbe nicht ploblich bom Erbboden. Mit bem entiprechenben Rapital wurde es auch in Zufunft möglich fein, als Bankier zu bestehen und vorwarts zu kommen. Hieran icholi sich ein Reserat Frenkel an. Alle drei Reserenten hatten fich bahin geeinigt, ber Bersammlung eine Resolution borgu-schlegen, worin es heiht: "Der Bantiertag spricht die Ubergeugung aus, daß auch im gegenvärtigen und künftigen beut-ichen Birtichaftsieben der Privatbanfier nicht nur seine Existenzberechtigung hat, sondern sich auch als unentbehrliches Glied unserer Bants, Börsens und Kreditorganisation darftellt. Der Bantiertag fpricht fich auch im Intereffe ber Erhaltung eines fraftigen Bankierstandes für bie Borberung aller Bestrebungen, welche auf die Schaffung und Sicherung angemeffener Geschäftsbedingungen sowie auf die Belampfung von Ausschreitungen im banfgewerblichen Bettbewerb gerichtet

Feuilleton.

Königliche Schaufpiele.

Dienstag, ben 17. Ceptember: "Tannhaufer". Romantifche Oper in brei Aften bon Rich. 28 agner.

grundlegend umgestaltet hat, es

nicht bermocht bat, bas hara-

Die leibenichaftsvolle, feurige Darbietung bes Berrn Ford hammer als Tannhäuser ist schon von einem früheren Gastspiel ber bekannt: sie wirft immer wieder burch ben bollen Reig der Unmittelbarkeit — tropbem fie ficherlich mit feinfünftlerifchem Taft in allen Teilen bis ins fleinfte überlegt und wohlvorbereitet ift. Die ftarten Gegenfage im Tharafter ber Rolle - hier finnliche Raferei - bort überfinnliche Efftafe - find bon unferem Runftler flug erfaßt und - wie Wagner es wünscht - "jah und bestimmt im Wechsel" berborgehoben. Bieber bezeigte fich Berr Forchhammer als ein hochvermögender Sänger, ber Ton und Wort mit vietuofem Beidid berknüpft und beherricht; man tann fagen: er fingt wie andere sprechen, so impulsio und übergeugend; und nut suweilen verleitet ihn eben bieje Birtuofitat gu fleinen fibertreibungen im Bathos. Icbenfalls ein intereffanter Rünftler, - ber felbit ba, mo bie Glaftigitat feines fonoren, mannhaft und warmtimbrierten Tenors etwa nachläßt, doch durch das Mone, rudfichtslofe Dreingeben all feiner fünftlerijchen Kraft, Berfonlichteit und Infpiration zu fesseln weiß.

In Fraulein & rid ficht jeht unserem neuen Zannhauset eine Glifabeth gur Geite, bie mit einem lebbaft gu Gemute fprechenben Gefang auch eine vielleicht nicht überschwänglich

poefievolle, doch durchaus warm erfühlte Darftellung berbindet. Die Auftrittsfgene bes 2. Alts brachte die Gangerin au energischer Wirtung, bie nur gegen ben Schlug bin burch das allsu scharf angespornte Tempo etwas unterbunden murbe. Gehr fein und finnig fundeten fich bie holden Regungen von Elifabethe ermachendem Liebesleben - in der Bwiesprache mit Tannhäuser —, und im Finale hörte man Afgente von echt bramatischer Bescelung. Die Frische und Ratürlichfeit bon Fraulein Fride Stimme und Singweife berühren immer ungemein mohliuenb.

Die Lifte ber Men.Engagements ift mit biefen und ben fcon bei Gelegenheit bon "Lohengrin" und "Freischüt" ermahnien Ramen noch langit nicht erichopft: Auger Berrn Fordbammer, Seren Bobnen, Deren Bidtenftein, Fraulein Frid, Fraulein Bolff, Braulein Schmibt (biefe nahm gestern ben Blat auf bem Borfelberg als "junger Sixt" und fang bas Mailied recht gu Dant) - fteben ben P. T. Abonnenten noch weitere Aberraichungen bebor. 218

Serr Schorer, ein reichtalentierter Inrifcher Tenor, ber fich ja hier schon als Tamino gunftig eingeführt bat: er gab gestern den tugendsamen Walther von der Bogelweide, deffen gartfinniges Wefen er fehr wahrheitsgetreu ausprägte. Gein Bortrag bes Liebs im Sangerfrieg gewann ihm bei feiner jugendfriichen, weichen Stimme, feiner vornehmen, unverbils belen Gefangsmanier und bem einfach-empfindungsreichen Husbrud alle Chmpathien.

Derr b. Schen ! - im Grunde mehr für Bagbuffo Rollen pradeftiniert, bermochte fich boch auch mit bent ernithaften, grimmen Bitterolf geschidt genug abgufinden. Much bei biefem ftimmbegabten Canger ift - wie bei all ben Borgenannten - Die treffliche Tertbeflamation gu berühmen. In Diefer Sinficht hat der beutsche Buhnengesang neuerdings wirtlich eminente Fortidiritte gezeitigt.

Fraulein Balger - Die fürglich als Guguti in "Rabame Butterfin" unter allgemeinem Beifall bebutierte erichien gestern als "Imeiter Gbelfnabe": es ift also nur gu fonftatieren, daß ihre Wohlgestalt und ihr gewandtes Auftreten (fie batte die Wertburg.Wafte einguführen und Blage anguweisen) angenehm gu fehen waren; hoffentlich ift bald Gelegenheit, die junge Meggosopranistin auch gu hören - in einer Rolle, die minder wortfarg ift. wie die gestrige.

Reubeseht mar diesmal bie Partie bes Landgrafen burch herrn Edard, ber, wie fich's benten ligt, eine prachtige Herrichergestalt abgab und auch angemeifen fpielte. fangliche Durchführung erschien mir noch nicht völlig abge-Märt; im Ausdrud blieb manches verschwommen: die Volale maren ba mohl noch reiner, die Konfonanten charaftervoller gu faffen und bas Portamento einguschränfen; auch dürften die Tone nicht ihren fteten Refler im Mienenspiel finden. Anbererfeits erfreute auch manches Gelungene: bas Organ bat. besonders nach der Sohe zu, an Kraft und Ausbreitung mertlich gemonnen; die Tertbehandlung empfahl fich durch finnvolle Bhrafierung, und namentlich in allen garteren Bianoftellen war eine wohltemperierte Gefühlsmärme unberfennbar.

Dieje Anlagen (all ber neu aufftrebenben jungen Talente) find bem Coup des Bublifums empfohlen. Die geltrigen Leistungen, gumeist bon frischem Schwung gefragen und bon gutem Gelingen begleitet, fanden bei ber giemlich gabireich eridienenen Buboreridaft freudigen Beifall. O. D.

find, aus. Der Bankiertag erhebt für ben Bankierftand nicht ben Anfpruch auf Staatshilfe, er erwartet jeboch, daß bei gesehgeberischen und abninistrativen Ragnahmen des Reiches und ber Bundesfragien auf dem Gebiet ber Bant- und Borjensteuer und Gewerbewesens die Birfung berselben auf die Egiftengoedingungen ber mitteren und fleinen Banffirmen in größerem Mage berüdfichtigt werden möge, als dies bisher

der Wall gemelen ift."

In der Debatte nahmen gunachft die Bantiers Soben emfer (Frantfurt a. Dt.) und Dr. Karl Fund (Frantfurt a. M.) bas Bort, um die Blute bes Brivatbanftvejens in Subbeutschland eingehend zu ichildern. Bantier Dr. Berle (Biesbaden) führte aus, daß die öffentliche Meinung bezüglich der Brivatbankiers erregeführt werde. Behörden und Bublifum begunstigten einseitig die Sparfaffen und ber Privatbantier werde immer mehr ausgeschaltet. Rebnez protestiert lebhaft gegen bie Hintansehung ber Brivatbanten. Bantier Dr. Rubne (Beig) befprach die Birfung ber Sparfaffen und beleuchtete die Berhaltniffe, in welche bie Meinbanten infolge bes lehten Kreditversicherungsgesehes geraten find, ferner die Moglichfeit und Ansfichten eines engeren Bufammenichluffes im Brivatbantierftande fowie Die gu bilbende Rommiffion, wobei er verfchiebene Spezialmunfche bortrug. Banfier Dr. Abolf Galomonjohn bon ber Distontogesellichaft teilte mit, bag bie von Berle angeregte Frage bereits vom Zentralverband für bas beutsche Bant- und Banklergewerbe aufgegriffen worden fei, der eine Enquete unter feinen Mitgliedern beranftaltet babe, um bas Material den guftandigen Stellen gu unterbreiten. Es hatten Besprechungen stattgefunden und es sei zu enwarten, daß nach ber herbeischaffung genügenden Materials die Behörden bie fibergeugung gewinnen würben, bag itbergriffe ber Spartaffen borhanden feien. Auch ber Deutsche Sandelstag habe fich mit biefer Frage bereits beschäftigt. Er tonne im Namen des Bentralberbandes die Berficherung abgeben, daß ber Zentralberband gujammen mit ben Brobingbanfiers bie Berhaltniffe gu beffeen bemubt fein werbe. (Beifall.)

Darauf wurde die Debatte geschloffen. Die Refolution wurde einstimmig angenommen und fodann die Beiterbecatung gegen 6 Uhr abends out Mittwodpormittag bertagt.

wb. München, 17. Geptember. Bu Ehren bes Deutschen Banfleriage veranitalfeien beute abend im großen Gaal bes Sauptrestaurants ber Baberifchen Gewerbeschau ber Minmener Sanbelsverein und die Sandelstammer Mündjen ein Fest mahl, bei dem über 700 Gebede aufgelegt waren, mi bem auch die Bertreter ber Reiche, und Staatsbehörben feil-

Momentbilder vom sozialdemokratischen Parteitag.

P. Gr. Chemnis, 17. September.

Die Brivaiangestellten. — Der Schnapsbohle Göppinger Gespenst. — Der Abreihlasender mit ung. — Bur Lebensmitteltenerung. — Der Schnapskohlott, — Das Der Abreihlalender mit Weltanschau-

In der heutigen zweiten Sihung wurde in der Diefuffion über ben Bericht des Borft andes fortgefahren. Reicho. tagsabgeordneter Giebel (Berlin) begrindete eine gange Reihe gleichartiger Antrage, die dabin geben, eine Agitation unter ben Privatangeftellten (Sandlungogehilfen, Technifern, Bureauangestellten ufm.) einguleiten. Gine Agitation fei hier notwendig, weil biefe Kreife, der fog. neue Mittelftand, fonjt gu ben burgerlichen Barteien abstromt. Diefe Brivatangestellten bürften 11/4 bis 11/2 Millionen Reichstagswähler stellen. Es fei biefes Abwandern in das bürgerliche Lager gu binterfreiben. - Laufenberg (Samburg) berlangte, bag bie Partei fich theoretisch mit der driftlichen Gewerkschaftsbetwegung beichäftige. Unter bem jehigen Babite haben bie chriftlichen Getvertichaften ihre Taltit geanbert. Die innere Wandlung babe fich gezeigt, ale fich bie driftlichen Gewertfchaften an bem lehten Bergarbeiterftreit nicht beteiligten.

Schnapsboblott

wird folgende Resolution vorgelegt:

In besonderer Berudfichtigung ber neueften, unter bem Erugwort "Abichaffung ber Liebesgabe" erfolgten Mehrbelaftung gugunften bes Militarismus und ber Schnapsprobugenten bringt ber Barteitag ben bon ben brei lehten Barteitagen beschloffenen Branntweinbobfott in einbringliche Erinnerung. Der Barteitag ftellt feft, bag bie bieberige Durch. führung bes Bontotts eine erhebliche Berminberung bes Branntweinverbrauchs gur Folge gehabt bat, die im Intereffe ber Bolfsgesundheit, ber Rampffähigfeit bes Broletariats und ber Schwächung feiner bosartigiten Zeinbe freudig gu beermartet jehoch für bie Wolge eine miffenhaftere Durchführung bes Parteitagebeichluffes.

Dann tauchte noch einmal bas Goppinger Gefpenft auf. Rachbem gestern ein Schlugantrag in diefer Debatte angenommen morben mar, braudite eigentlich nur ifber bie vorgeschlagene Resolution abgestimmt zu werden. Es wurde in biefer bem Parteivorftand die Zustimmung über bie Erledigung der Göppinger Angelegenheit ausgesprochen und bie Parteigenoffen bei Reugrundungen auf den Münchener Barteitagsbeichlug verwiefen. Seute brachten nun die Berliner Radifalen Dr. Liebfnecht und Lebebour einen neuen Antrag ein, ber inhaltlich dasselbe bejagt, aber noch bon ben beteiligten Genoffen berlangt, "bag fie bas ernite Bestreben bes Barteivorstandes zur Beseitigung ber unerträglichen Bustande nach besten Krafte unterstüten." Ob nach Schlut ber Debatte noch eine folge Refolution zuläffig ift, barüber entstand eine fast halbitundige Gefchaftsordnungebebatte. Bom Barteiborftanb wurde burch Bebel und Chert erflart, bag es einer folden Bertrauenstundgebung nicht bedürfe. Dann wurden beide Antrage gurudgezogen. Man hatte fich wieber einmal umfonft ereifert. Die Berliner find halt zu liebe Leute und zu tüchtige Parteigenoffen.

Bor halb leeren Banten platicherte bann ber Rebeflug ber Genoffen weiter. Bur Debatte ftand bas Thema

"Breffe unb Literatur".

Der Bahlverein Teltow-Beedfom-Charlottenburg hatte bagu

den Antrag gestellt:

Den Bormarts Berlag gu beauftragen, einen geschmadbollen Abreiftalenber gerauszugeben, auf bem Sinnfprüche und Mitteilungen enthalten find, bie unferer Belt- und Lebensanschauung entsprechen und gum Studium unserer Literatur anregen.

Der Barteitag hatte fein Berftanbnis für diefen Abreif. falenber mit Weltanichauung und ber Antrag fand nicht einmal bie vorschriftsmäßige Unterftuhung von 20 Delegierten,

fo bag er nicht gur Berhandlung fam.

In ben weiteren Berhandlungen am Radmittag wurde ein Antrog, die "Gleichheit" und beren Rinderbeilage ausgugestalten fowie eine eigene Agitationefdrift für taubstumme Genoffen herausgugeben, abgelehnt. Angenommen wurde bagegen ber Untrag, Die Illuftrationen ber "Reuen Beit" beffer auszugeftalten, ober fie eventil fortgulaffen und für gemeinwiffenicaftliche Auffabe Blat gut ichaffen. Annahme fand auch ein Anfrag Gbert, jugenbliche Arbeiter und Arbeiterinnen von 18 bis 21 Jahren in eine Organisation gufammengufchliegen, fowie ein Antrag, gegen bie Berfolgung ber Jugendvereine burch ftaatliche Behörben aller Art wiederholt nachbriidlich Einspruch zu erheben.

Dem Borftand wurde einstimmig Decharge exteilt und

fobann gur Befprechung ber Refolution über

bie Lebensmitteltenerung

übergegangen. Diefelbe wurde in einigen Bunften rebaftionell geanbert und pragifer gefast. Scheibemann begrundete fie und führte bagu aus: Letten Endes ift ber Rapitalis.
mus die Ursache ber Teuerung in allen Ländern, und man wird ihm ein Ende machen burch fibergang gum Gozialismus, Scheibemann ergeht fich fobann in Angriffen gegen ben Reich stangler, ber bas Erfuchen bom 6. b. DR. megen fofortiger Einberufung bes Reichstages nicht beantwortet habe (Bort! Bort!) und fegt; Er beruft ihn nicht ein, benn er fühlt bie Junterfauft an ber Gurgel. Er getraut fich nicht, etwas zu unternehmen, und beruft ben Reichstag nicht ein, weil er fürchtet, besavouiert gu werben. Die Dinge fteben im Reichstage auf bes Melfers Schneibe. Es tonnte fich leicht eine Mehrheit finden, wenigstens etwas gu tun, was die Sozialbemokratie feit Jahren forbert. In letter Linie fommt es auf die Animort des Reichstanglers nicht an, fondern auf die Antwort bes Bolfes. Die Sozialbemokratie ift bereit, mitguarbeiten, aber man foll bie Erregung bes Bolles nicht unterschätzen.

Wenn biefe Erregung einmal andere Formen annimmt, Die wir nicht wünschen, fo trifft bie Berantwortung biejenigen, bie jeht ben traurigen Mut haben, bie Rot bes Bolles gu

mihaditen. Der Reichofangler follte feinem allergnabigften herrn fagen, wie das Bolf leidet, und daß bas Bolf feine Urfache hat, mit ben bestebenden Berhaltniffen gufrieben gu fein. Durch und ale feine gegebenen Wortführer läßt bas Bolf ber Regierung fagen, baf fic fofort bie Bolfevertretung einberufen foll, und bag fie fich am Bolfe verfündigt, wenn fie in ihrer Baffibitat verharrt. Der Reichöfangler follte in bie Rranten- und Siechenhäuser geben und beren Direftoren fragen, warum bie Leute bort liegen. Er gebe boch einmal burch bie Gaffen bes Elends, so wird das eine angenehme Abwechselung in feinen fcmeren Regierungsforgen fein. Bum Schluf ruft ber Rebner alle auf, bie Maffen aufguffaren, bamit eine Befferung ber-Oberen ruft er gu:

Sprichmortes: Rot bricht Gifen, Rot lehrt benten! Gie loft ben eigenen Billen aus. - Das Bolt lagt fich nicht mehr fo biel wie bisher bieten. Das Bolf wird nicht nur wiffen, wie es feinen Rampf gu fuhren hat, fonbern bas auch zu fagen. (Stürmifcher Beifall und Danbellatiden.) - Die Resolution murbe ohne Erörterung einstimmig angenommen.

Es folgte fodann ber Bericht ber Manbatsprus fungstommiffion. Es lagen brei Brotefte bor, bon welchen aber nur einer gegen einen Delegierten aus Mugsburg für gerechtfertigt angesehen wurde. Sierauf murden bie Ber-

handlungen auf morgen beriagt.

Deutsches Reich.

Oof, und Berfonal Radiridien. Der Minister der öfsentlich n Arbeiten d. Breitendach ist von Berlin mit Urlaub
nach Wiesbaden abgereit.

Dem deutschen Botschafter in Velersdurg Grasen von
Vourtales ist das Größtreuz des Notin Aderordens mit
Eichenkaub verlieben worden.
Gestern tras Graf Zeppeltin in Begleitung Dr. Eckness
auf Einladung des Senats zum Besuche Ausechs ein.
Der frühere freisinnige Reiche Ausechs ein.
Der frühere freisinnige Reiche Ausechs ein.
Vor mel, der sich 1908 wach Lejahriger parlamentreisser Tätigleit von dieser aus Gesundbeitsrücklichen zurückgezogen, das aus dem gleichen Grunde jehr auch die Redastion der "Bollswirtschaftlichen Leitfragen" niedergelegt, die er mehr als Waber geleitet dat und in der er der Rachfolger von Karl Brann (Wiesbaden) gewesen ist.

* Resultenmoral. Eine zeitgemäße Erinnerung dringt * Jesuitenmoral. Gine zeitgemähe Erinnerung bringt bas "Reue Jahrhundert" unter bem Titel "Die Jesuiten-

moral als Stube ber Staatsautoritat". Das Blatt fcreibt: "In ber gegenwärtigen Diskuffion über bie Unentbehrlichfeit ber Jefuiten gur Erhaltung ber Staatsautoritat barf eine Berhandlung vor einem beutschen Gericht nicht bergeffen werben, in ber festgestellt wurde, wie ber maggebende Moraltheologe ber Jesuiten, P. Lehmfuhl, bem Goldaten bas Recht gum Bruch bes Fahneneibes guspricht. Wir führen bie besonders charafteriftifden Stellen aus Lehmfuhls Moraltheologie an: "Wenn jemand gum Militardienft gegwungen wird, muß man auch zusehen, ob ber Iwang ein gerechter ift, ober ob wegen ungerechten Zwanges ber Gib unberbinblich wied, ober ob ein erheblicher Grund, fei es gu einem Borbehalte ober gur Gimulation. schon bei Leistung des Eides borgelogen hat. . . . In gewissen Fällen aber können fie nämlich von der Berpflichtung, zurud. guifchren (bie nach rochtmäßiger Herangiehung gum Militärbienft Defertierten), bavon entschuldigt werden. Wie weit und wann folde Gutidulbigungsgrunde vorliegen, bat ber Beichtvafer in Erwägung zu ziehen, nämlich 1. wegen einer febr fcweren Strafe, die fie treffen wurde, wenn fie gurudfehrten, 2. wenn fie in ungerechtem Rriege gu fampfen gezwungen werben, find fie nicht blog nicht gur Rudfebr berpflichtet, fonbern bielmehr gu flieben. (Fabnenflucht wird in ber Regel mit einem Jahr Festungsgefängnis und Bersebung in bie 2. Raffe bes Golbatenftanbes, alfo mit schwerer Freiheits- und Ehrenstrafe geahndet. Michin trifft biefer Entschuldigungsgrund für Richtwiederkehr immer gu. Benn Deutschland noch so ungerecht angegriffen werden sollte, so werden dänische, welfische, besonders aber reichsländische und polnifche Broteftler bod immer bie Gode unferer Feinbe als die gerechtere ansehen und baber diesen Milberungsgrund für fich in Unipruch nehmen burfen.) 3. Wenn fie in ber Raferne ober unter ben Rameraden einer fcmeren Geelen . gefahr, die fie nicht entfernen fonnen, ausgeseht find, ober wenn feine Seeiforge vorgesehen ift, ift es an fich erlaubt, gu flichen, ja, es fann fommen, daß wegen allgu großer Gefahren für Glauben und Gittlichfeit Die Flucht gur Bflicht twirb. (Benn bie nichtfatholifden Stubengenoffen g. B. Bucher lefen, welche Rom auf ben Indeg gefest hat, ware eiwa bisfer Fall gegeben!)"

m. Gine Lehrermaßregelaug in Beffen. Mus Darmftabt. 17. September, wird uns geschrieben: In hessischen Lehrer-freisen errogt eine Mahnahme ber Regierung gewaltiges Auffeben. "Beil ber junge Lehrer Soll in Muggenfturm bem Unglauben berfallen ift", wurde ibm burch bas ergbifchaflide Orbinariat bie Missio canonica entrogen, trorauf bas Unterrichtsministerium ben Lehrer telegraphisch aus bem Schuldienste entlief. Der Lehrer erhielt dann noch seine Entlaffung auf schriftlichem Wege unter folgender Begrunbung: "Da Sall feine Missio canonica mehr habe, fonne er ein ftunden- und lehrplanmäßiges Fach nicht mehr geben, baber fei für ihn feine Berwendung im Schuldienft möglich.

* Der Konflitt in Rubulftabt. Der fcwarzburg-rubolstädtische Landtag trat gestern in die Generaldiskuffion des Etats ein. Gegen 71/2 Uhr verfundete ber Staatsminister Frbr. v. d. Rede, daß binfichtlich bes Etats und binfichtlich gewarnt! Bir wollen friedlich mitarbeiten, aber gebenfet bes ! vorhanden fei. Daraufbin bertage bie Staatsregierung

Aus Annst und Teben.

* Lieberabend im Rurhaus. Glia Laura b. 28 olaogen ift auch in biefem Sabr gu uns gefommen, und, wie immer, zeigte ber ffeine Saal nur wenige Luden, wenn ihr Rame auf bem Brogramm fteht. Die Rünftlerin, faum bon einem fcweren Sturg vom Pferd erholt, war noch recht binfällig. Und hatten auch Stimme und Bortrag nichts von ihrer Frifche ringebutt, bie Spannfraft lieg wieberholt nach. Doch tam jeber ihrem Buniche gern nach, ale fie bat: "Geien Gie mir nicht bofe, bag ich immer wieber fortlaufen muß". Riemand war ihr boje, tonnte ihr boje fein. Alle warteten gebulbig auf ihr Bieberericheinen, begrüßten fie mit Jubel und lohnten jebe Gabe mit reichem Beifall. Die Rünftlerin brachte in ihrer vollendeten Art hier felten geborte Lieber, meift ernfteren Inbalts, barunter gwei febr aufprechenbe eigene Rompofitionen. Trop Blaffe und Schwäche fang fie bereitwilligft noch einige befannte Bugaben und mußte bann immer und immer wieder ericeinen. Gie ift nun einmal ber Liebling bes Bublifums und perfteht co, fich burch ihre feine Runft biefe Gunft au feftigen und gu erhalten.

* Rongert. In ber "Loge Blato" gab geftern ber Ganger Berr Otto Bramme einen Lieberabenb, au bem als Mitwirfende Gert Kongertmeifter Lange (Bioline) und Berr Berb. Reiner (Rlavier), beibe aus Branffurt, bingugezogen waren. Berr Bromme, ein Gobn bes bier berfterbenen, hodigeichatten Gefangspabagogen Bromme, ift bon feiner Mitwirfung in ben Beranftaltungen bes hiefigen "Gbangelischen Rirchengesangvereins" einem Heineren Kreise icon befannt. Much geftern erwies fich Bert Bromme ale ein

ernst strebender Musiker, ber es verschmäht, sich auf billige Art ben Beifall ber Buborer gu gewinnen. Das bewies ichon das vornehm gehaltene Programm, das meistens nur wenig oder ganz unbefannte Gefänge enthielt, die an die musikalische Gestaltungefraft bes Queführenben bobe Anforberungen ftellen, wie beifpielemeife "gabet aum Sabes" bon Schubert, "Der Gaft" bon Rann, "Rächtliche Beibe" bon Schillings. 2018 fleißig fiubierenber Sanger beachtete Berr Bromme nicht nur forgjam alle rein mufikalischen Dinge, wie Intonation, Mhhthmit, Dhnamit, fonbern auch bie Atemtednit war eine wohl überlegte, und auf deutliche Aussprache war große Gorgfalt verwendet. Rur sweierlei ift bem Ganger au wünschen; ein bon Ratur aus flangbolleres Organ und mehr Temperament im Bortrag. Der Ton der Stimme ift ohne rechte Farbe und, namentlich in Fortestellen, nicht felten flach. Bielleicht gelingt es herrn Bromme, burch weiteres Stubium ben Eon tongentrierter gu bifben. Berr Bromme fang faft alles mit halber Stimme, mas auf die Dauer auf bie Borer cemubend wirfen muß. Ramentlich von einer Bagftimme bort man auch gern mal ein paar fraftigere Tone. Angenehme Abwechslung brachte eine neue Guite bon Reiner, bon herrn Lange und bem Komponisten ausgezeichnet gespielt. Berr Reiner ift einer bon ben Mobernften, ber bie fühnften harmoniefolgen und die grellfien Diffonangen nicht fcheut, ber es aber noch nicht verftebt, feine Gebanten gu fefteren Themengruppen au fonzentrieren. Um guganglichften wirfte nach einmaligem horen bas Mennett, bas aber auch nicht wie das Programm verzeichnete - "einfach und anmutig' war, und bie Schluffuge. herr Bromme fowohl als auch bie Mitwirfenden wurden bon ben Buhörern beifällig aus-

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. 3m Rachlag eines früheren Freundes bon Iman Turgenjew wurden die Manuffripte bon givei Dichtungen bes Berfaffere bon "Bater und Gohne" gefunden. Gins ift ein Drama und bas andere eine Novelle. Gie hat ben Titel "Abenteuer bes Rapitans Bubnom" und schildert in phantastischer Form eine wirkliche Begebenheit aus bem ruffifchen Bolfsleben.

Biffenicaft und Technif. Der befrinie Dunchner Bappentalenber und Runftfalenter 1913 (Regensburg, Berlagsanstalt vorm. G. J. Mang) ist soeben erschienen. Der neue 29. Jahrgang schlicht sich seinen be-liebten Borgangern ebenbürtig an. Professor O. Hupp hat benfelben mieber mit Beidnungen geschmudt, welche bas Bappen ber Fürften bon Schwarzburg-Rubolftabt fowie bie Bappen der Geschlechter Bauffremont, Beuft, Sabeburg, Ramede, Rettelet, Leoprechting, Obernit, Bfeil und Rfein-Gliguth, Rer, Rober bon Diersburg und Robed, Rotberg und Stetten barfiellen, wogu ber Geh. Rechnungerat Guftab M. Sepler in Berlin die heralbischen Erläuterungen gegeben hat. In der Orisgruppe Berlin bes Bundes beuticher Architeften ift bie Anregung gur Errichtung eines Den f. mals für ben verftorbenen Reichstagsbaumeifter Baul 28 allot ausgesprechen ,worben, ber befanntlich Ghrenmitglieb bes Bunbes war. - Der Barifer Academie den Inscriptions wurde von herrn Genmour be Ricci mitgeteilt bag es ihm gelungen fei, fo fchreibt bie "Fft. 3tg.", jene fünf Blatter aufzufinden, die bom Manuffript Lionarbo be Bincis über ben Bogelflug und über bie Möglichfeit best menfchlichen Fluges bisher gefehlt haben. Gin werwolles fulturgeschichtliches Dofument wird somit wieder gu einem

ludenlofen Gangen.

Die f Der i feiner die G Dieni berfa: Stabi bos ! fiber ridite Famus mit I

练

ben S

Brife

fonne *

Quell

Berhi tonem feit 1 Fran finder Hush Berli वार्याः Engin ber b

geban

anlai

Innb.

fdme .. SIfte einen aufer Einb: bie r Innbi ant o Debe ideafi licher beher

band

geme timb Deta Fri Front 1. Bo meift ein g

Mont

Wene

Ieiftu Stom. Benti (8) der im 2

Weld Feld Rom Hrt. 1. 90 der i 1. % Ieut. förde Go 9rr. Ober

und GT. rii e pon

7.

e löft

iht

tritt

nrade

burg Bere

fent: claub not ners

Mag ifder ogen, der mehr Starl ingi

item. Blatt nentritat bet. odnoc noten

fuhls ge. ber mind, on. iffen riid. itārto cit

ber n fie e gu Nüd-Jucht tinb trifft

rifdic tunb der rober t, g11

idit asche isfer iabt. TET+ iges dil-

bas bem eine riitt+ -1060 bes itter

tlich. gnur eren ripic

elle. unb aus ner 1913 eben bie

Dam. lein. nup 1 H. [der nf. Baul

mitdes cilt jene rbe

bed

nem

ben Landtag auf unbestimmte Zeit. Die Linke moge in der Bwifchenzeit überlegen, wie fie ber Lage beffer entsprechen

" Das Ergebnis ber nationalen Flugspende. Die nationale Mugspende hat, wie die "Weckl. Lobzig." in Strelis aus bester Quelle zu melden weiß, bisher rund 6 150 000 W. ergeben. Die französische Flugspende ergab nur 2 138 708 Franken. — Der Berein Deutscher Lokomotiosührer, Reichsberband, hat in seinen Kreisen den Beirog von 3500 M. gesammelt und un die Geschäftschelle der Varional-Alverhande abgeführt. die Geschäftsstelle der National-Flugspende abgeführt.

* Wahlunruhen in Plauen. Nach Schluß zweier aus Dienstagabend in Plauen (Vogtland) stattgehobter Protestbersammlungen gegen den neuen Wahlrechtsentwurf für die Stadtverordneten zogen mehrere Tausend Teilnehmer der
das Nathaus, wo die Stadtverordnetenbersammlung gerade
über eine wegen der Fleischteuerung an die Regierung zu
richtzube Ginnolse verbandelte Cis som au ichneren Rurichtende Eingabe berhandelte. Es fam zu schweren Bu-fammenftögen zwischen der Bolizei und der Menge, welche mit blanter Baffe auseinander getrieben wurde. Jahlreiche Berhaftungen wurden borgenommen.

* Die Staatsangehörigfeit ber Berfonen in Reufamerun. Die Ratififationsurfunden jum deutschefrangofischen Ab-tommen bom 2. Februar b. J., betreffend die Staatsangehörigfeit der Personen, die sich in den zwischen Deutschland und Granfreich ausgetauschten Gebieten in Aquatorialafrita befinden, find am 14. September von dem Ctaatsfefretar bes Auswärtigen Amtes und dem französischen Botschafter in Berlin ausgetaufcht worden.

* Sogialbemofraten als hoftheaterganger. Un ben Feier-lichfeiten gur Groffnung ber Stuttgarter hoftheater haben auch gwei Sogialdemokraten teilgenommen. Die "Schwas. Lauwocht" fpricht jeht ihr Bebauern über die Sandlungsweise ber beiben Barteimitglieber aus und erflärt, fie hatten beffer geban, wengubleiben, um ber bürgerlichen Preffe feine Ber-enlasjung zu hämischen Gloffen zu geben.

Die Ginbrude ber ichwebifden Journaliften in Deutichfand. Der Obmann ber an ber Deutschlandfahrt beteiligten ichwebischen Breffebertreter, Chefredolteur Gohlmann bom "Aftenbladet" in Stodholm, veröffentlicht in feiner Zeitung einen längeren Artiflel über die bleibenben Ginbrilde von ber außerordentlich intereffanten und lehrreichen Fahrt. Drei Einbriide feien borberrichend gewefen: 2018 erfter, ftarfiter, bie raftloje wohlorganisierie und zielbewuhte Arbeit Deutsch-lands, der Deutschland vor allem seine großartige Enwidlung auf allen Gebieten berbanfe; als gweiter bie augerorbentliche Bebeutung eines innigen Busammenarbeitens bon miffenichaftlicher Bilbung und proftifcher Tätigfeit im wirtichaftlichen und industriellen Leben, und als dritter das starfe all-beherrschende Rationalgesühl der Deutschen. Sahlmann er-innert sodann an die dielen schönen Gaben geistiger und materieller Art, die die Schwoden mit nach Sause gebracht hätten. Die lehte dieser Gaden sei die Stiftung den 100 000 Mart bes Senators Boffehl in Lubed.

Der Mittelftanbotag beenbete am Dienstag feine Verhandlungen. Es sprachen noch u. a. Brof. Dr. Tille über bie gemeinfamen Intereffen ber felbitanbigen Gewerbetreibenben, Dr. Schönemann (Dresben) über Schut ber Arbeitem ligen und Generalfefretar Benthin über Die Lage bes beutschen Detailhandels.

Beer und Slotte.

Deirilhandels.

1. Heer und Flotte.

Berfonal-Beräuberungen. (Borichung.) Bring Eitel Friedrich den Verlehen, Manigl. Sobiit, Valeie und Kong. der Sein-Schladen des Arbeischare-Onicherungenstein der Anderschaften der Verlegenstein der Verlegenste

leut im Garbe-Fuß-Art.-Regt, in das Fuß-Art.-Regt, GeneralFeldseugmeister (Plankenb.) Ar. 3, Aci fig. Oberleut.
im Fuß-Art.-Regt, d. Dindersin (1. Bonnu.) Ar. 2, unter Enibebung von dem Kom. als Direkt.-Offis, an der Missariecht.
Afademie, in das Puß-Art.-Regt, General-Peldseugmeister
(Brandenb.) Ar. 3, Eplett, Overleut, im Lebr-Hat. der
Fuß-Art.-Schiefichule, in das Kuß-Art.-Megt, General-Peldseugmeister (Brandenb.) Ar. 3, unter Besörderung au Saupil,
vorläufig ohne Valent, als Valt.-Chefs versch. (Forif. folgt.)
tz. Eine neue Overesssserstätigerstation in Grießheim.

tz. Eine neue Deeresfliegerstation in Griesheim. Wie uns mitgeteilt wird, ist der Truppenibungsplag Gries. heim bei Darmstadt für die Errichtung einer neuer militärischen Migrandelle rischen Fliegerstation ausersehen. Zunächst werden die Schupben der inzwischen auf ein neues eigenes Flugseld übergesiedelten Flugseugsabrif von August Enter verwendet. später aber noch neue Schuppen zur Unterpringung der Deeressiugzeuge gedaut werden. Es ist zu erwarten, das auf der neuen Station vor allem die vor furzen von der Geeresberwaltung angelauften Eulerapparate, die durch ihre hervorragenden Leiftungen Aufsehen erregten, stationiert

Ein großes Schwimmbod für Wilhelmshaven. Das Reichsmarineamt hat für die Flottenstation der Kordisc Wilhelmshaven bei der Werft von Blohm u. Bog ein Schwimmbod bestellt. Das Dod soll so groß sein, daß es auch die größten Kriegsschiffe aufzunehmen bermag.

Schiffsbewegungen, S. W. S. Spane am 15. September bon Belgoland nach Wilhelmshaben. Antunft bafelbit am gleichen Lage. S. R. S. "Lanther" am 16. September in Swafopmund, S. W. S. "Kaifer" am 16. September in Kiel.

Post und Eisenbahn. Wirkl. Geb. Rat Simson †. Der frühere Eisenbahn-direktionspräsident, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Eduard Simfon, ber feit einigen Jahren Mitglieb bes Muffichts-rats ber Allgemeinen Berliner Omnibusgesellichaft war, ift im Alter von 68 Johren nach furger Arantheit in Berfin geftorben. Der Beimgegangene war bis gum Berbft bes Jahres 1905 Brafident der Eisenbahndireftion Königsberg und nuhm bann feinen Abichied. Er war ein Roffe bes erften Reichs-gerichtspräsidenten v. Simson und ein Better bes Geh. Instigrats v. Simfon.

Holoniales. Dr. Selfs Afrikareise. Im Anschluß an die lehten Be-richte von der Neise des Staatssekreiärs Dr. Solf wird weiter gemelbet: Rach der Nückehr von der Neise in das Nordbahngebiet befichtigte ber Staatsfefretar am 31. Auguft die Bafenansage von Tanga und nahm an einem von der Bevösserung Tangas veranstolteten Abschiedsabend teil und schiffte sich am nächsten Tage nach Wombassa in Britisch-Ostasrika ein, um unter Benutung ber bon Mombaffa nach bem Biltoria-Rjanfa-See führenden englischen Bahn an ben englisch-beut-ichen Littoria-See zu gefangen. Der Staatsfelreiar unter-richtete fich über die wirtichaftlichen Berhaltniffe ber englischen Nachbartolonie. Rach bem Eintreffen in Mombaffe trat er am 2. September bie Jahrt obch Rairobi, ber Dauptstadt von Britisch-Oftafelfa, an. Dort empfingen ihn am folgenden Tage bie britischen Behörben. Der Staatsselretat besichtigte Tage die britischen Behörden. Der Staatsselretär besichtigte das Laboratorium für tierärztliche Untersuchungen, die Forstversuchtigen Kabete und die doubernementspflanzung Kabete und die dortigen Kaffeepslanzungen, am d. September auf der Beiterschaft Port Florence die Biehfarmen des englischen Gouvernements in Naivasba und in Port Florence selbst die Spinnereinen der Kotton-Corporation. Die Beiterreise ersolgte zu Schiff auf dem Biltoria-Riansassee. Um 7. September wurden die Anlagen in Rijnija, am 8. September der Gouvernementsgarten in Kampala besichtigt. Am gleichen Tage besucht der Staatssestreit den König von Uganda. Die Strede Kampala-Entebbe wurde im Automobil zurückgelegt. Bon Entebbe aus ersolgte die Weitersahrt nach dem auf deutschen Bediet liegenden Busoda. von der Staatssesseit von dem unter liegenden Bufoba, two ber Staatssefretar von bem unter beuticher Schutherrichaft stebenden Sultan festlich empfangen wurde. Rad Befichtigung des Ortes und der bortigen Unlagen fand eine Besprechung mit der weißen Bevöllerung statt, bei der der Staatssekretar die Bünsche der Bevöllerung entgegennahm. Am 11. d. W. erfolgte die Ankunft in dem Saupt rie bes bentiden Biftoria-Gebietes, Muanfa. Der Staatsfefretar murbe burch die weiße Bebollerung und die Eingeborenen feitlich empfangen und besichtigte am 12. September die Baum. wollfelber der Eingeborenen, die Baumwollentförnungsan-lagen der Firma Ganfing und die Landesproduktenausstellung. Der Staatsfefretar verabichiebete fich von ber Einwohner-ichaft Muanfas auf einem von biefer veranftalteten Bierabend und trat am 13. September bie Rudreife an.

Der neue Converneue von Togo, Bergog Abolf Priebrich gu Medlenburg, ift nach einer Welbung bes "Deutschen Golonialblattes" in Lome eingetroffen und hat die Geschäfte bes Goubernements übernommen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Rebolutionsgeneral Gorgei t. Wien, 18. Ceptember. Der ungarische Revolutionsgeneral Görgei ift, 94 Jahre alt, gestorben.

Grankreich.

Gine Manoverattade auf bie beutiche Grenge, Paris. 18. Geptember. Bei den Manovern an der Ditgrenze, die von General d'Amade befehligt wurden, lieh diefer eine Baionett-Attade gegen die Grenze ausführen und dann gang in der Rabe der deutschen Grenge bor den Toten bon St. Pripat prafentieren.

Der Abidluft ber großen Manover. Gainte. Manre-be-Louraine, 17. Geptember. Die Manover find heute mittag beendet worden. Brafident Fallieres gab gu Ehren des Grofffürsten Rifolaus, der fremden Offigiere und der frangofischen Rorpetommandanten, die an den Manöbern teilgenommen haben, ein Frühftud, das 200 Gedede umfaßt. Bur Rechten Fallieres faß Großfürft Rifolaus, gur Linfen Ministerprafident Boincare und ber ruffifche General Raultars. Groffürst Nifolaus fagte in feiner Antwort auf einen bom Prafibenten Fallieres ausgebrochten Toaft u. a.: Er muniche bon gangem Bergen, daft die Bande gegenseitiger Freundschaft und Brüberlichfeit, welche die gwei verbündeten Armeen einigten, fich immer enger fnübfen möchten. - Brafident Fallieres ift bann nach Rambouillet gurudgefehrt.

England.

Die Ronigsmanober. London, 17. Ceptember. Der Konia wohnte heute den Manobern bei und be-

fuchte die Sauptquartiere der beiden Armeen, welche nunmehr Fühlung miteinander genommen haben.

Mbenb. Ausgabe, 1. Blatt.

Rugiand.

Der berftärkte Schut für Betersburg. Beter & burg. 17. September. Rach einer Befanntmachung bes Stadthauptmanns ift der Zustand des verstärkten Schutes für Betersburg verlängert worben.

Marokko.

Ein neues ernsthaftes Gesecht ber Frangofen. Baris, 17. September. Die "Agence Savas" me'det aus Cafa-bianca vom 16. September: Eine Ablalling, wolche am 14. b. M. 8 Kilometer öfblich bes Lagers Dadit at Bennarorn marichierte, um einen Blas für ein neurs Lager gu fuchen, murde bon zahlreichen Kontingenten heitig angegriffen. Diese wurden jedoch unter beträchtlichen Verfusten zuruch-geworfen. Auf französischer Seite wurden neun Mann getoiet und breißig vermundet.

Dereinigte Staaten

Ein Opfer ber "gelben Breffe". Baltimore, 17. Geptember. Der Prafibent ber Title and Guarantee Truft Company, Morison, hat heute Gelbsimord begangen. In einem hinterlassenen Briefe beklagt er sich über die Angriffe der "gelben Presse" gegen ihn.

Die neuen Stürme im ungarischen Abgeordnetenhaus.

Aber bie gestrigen Gfanbalfgenen im ungarifden Barlament liegt ber folgende ausführliche Bericht bor:

wh. Bubapeft, 17. September. (Ausführliche Melbung.) Bor Gröffnung ber erften Sibung hielten bie oppositionellen Barteien im Ruppelfaale bes Abgeordnetenhaufes eine Konfereng ab, ber Abgeorducte fämtlicher oppositioneller Barteien beimohnten. Der Beichluß, bag ber Rampf gegen bie Dajorität mit ben gleichen Waffen wie fruher aufgenommen werde folle, führie gu ben beftigften Glanbal. faenen, bie ben gangen Lag über anhielten. Der Abgeord. nete Georg Sagellarn bon ber Regierungspartei gog jogar einen Revolber berbor und wollte ben Oppositionellen Graf Michael Karolhi erfcieben, er wurde aber gewaltsam baran verhindert. Aberhaupt sind viele Abgeordnete mit Revolvern im Sibungssaal erschienen. Die oppositionellen Abgeordneten fingen unter furchtbarem Larm fortwährend rebolutionare Lieber. Ministerprafident Lufacs und Graf Stefan Tisza find ber Gegenstand unausgeschter Bofchimpfungen.

Um 10 Uhr ericienen Ministerprafibent Luface und Graf Tisza im Abgeordnelenhause, wo es schon sehr lebhaft zu-ging. Um 101/4 Uhr begab sich Graf Tisza, umgeben bon feinen engeren Freunden, auf die Prafidenteneftrade. Die Opposition feste fofort mit einem

Billenfpettalel

ein. Es wurde gerufen: "Begahlter Schuft, Schurfe" und ahnliches, gepfiffen, mit Trompeten geblafen, geschrien und mit Pultbedeln geschlagen. Graf Tisza versuchte, fich Gehor gu verichaffen, boch gelang ihm bies nicht. Gobalb er die Glode in die Sand nahm, fcwoll der Larm immer ftarfer an. Graf Tisga notierte bie Namen ber Barmenben, mobei ihm mehrere Schriftführer behilflich maren. Es murben ihm und bem Minifterprafibenten Luface bie beftigften Befdimpfungen gugeschleubert. Gegen 10% Uhr fam es in ber Mitte bes Gaales gu einer heftigen Tumultigene und es ichien einen Augenblid, als ob es icon zu Tätlichkeiten kommen follte. Graf Tisza versuchte mehrere Male, seine Unterbrei-tungen zu verlesen; sobald er aber das Wort ergreisen wollte. feste ber Tumult von neuem ein. Schlieflich verlas ber Brafibent unter ungeheurem Larmen etwas, bon bem man jeboch nichts hörte.

Besonberen Sturm erregte es, als ber Brafibent ben Direktor bes Stenographenbureaus gu fich berief und ihm Mitteilungen machte. Ginige Abgeordnete bon ber Bolfspartei intonierten die ungarische Rationalhomne und fangen sedann bas Roffuthlied. Ginige Abgeordnete ber Linfen fangen

ein Comablieb auf bie Deutschen.

Mis ber Prafibent trot bes Larmens zu ben Stenographen ge-wandt weitersprach und sich ein Stenograph Rotigen machte, kam es wieder zu stürmischen Szenen. Graf Karolhi machte ben Stenographen heftige beleidigende Borwirfe. Das Larmen dauerte ununterbrochen fort. Um 113/4 Uhr erhob fich Graf Tiega und verlieg unter fturmifden Beifallerufen ber Reciten und Bfuis und Schmabrufen der Linfen ben Gaal.

Um 12 Uhr 5 Min. eroffnete Graf Tisga bie Sigung wieder. Die oppositionellen Abgeordneten eilten mit In-ftrumenten versehen wieder in ben Saal und begannen abermals einen Gollenfarm. Gine große Angahl Abgeordnete ber Opposition umringten ben Gib ber Stenographen, um biefe au perhindern, eine ebentuelle Erffarung des Brafidenten auf. nehmen zu tonnen. Auch Abgeordnete ber Majorität brangen in die Mitte des Saales. Als eingelne Abgeordnete, barunter Graf Michael Rarolpi, mit ben Stenographen zu diskutieren begannen und fie gur Rebe ftellten, entftand ein fleines Sandgemenge. Graf Karolhi wurde ichlieftlich bom Grafen Appanyi vom Stenographentifch forigezogen. Brafibent Tiega fah bem Treiben eine Zeitlang gu und begann bann gu fprechen, bie Worte berichwanden aber unter bem fortdauernben Larm.

Der Brafibent rubte in feinem Geffel und griff wieberholt gur Glode, um fich Gebor gu verschaffen. Gofort entitant erneuter garm ber Opposition, beren Mitglieder ihre Inftenmente austaufchten und sich somit gewissermaßen ablosten. Das Haus war andauernd gefüllt. Um 11/2 Uhr begann der Prafident eiwas zu verlesen, ohne daß man ein Wort verfteben tonnte. hierauf unterbreitete ber Brafibent in ungeheurem Lärm ben Einsauf. Um 13/4 Uhr unterbrach ber Präfibent die Sitzung. Um 2 Uhr wurde die Sitzung wieder aufgenommen. Geaf Tisza wurde mit einem Höllenspeltakel empfangen. Einige Abgeordnete hatten

Sufarentrompeten

mitgebracht. Als ber Tumult immer größer wurde und bet Brafibent nicht zu Worte sommen fonnte, übergab er um 21/4 Uhr ben Borfit bem Bigeprafibenten Bedibn. Der Abgeordnete Rath rief bem Bigeprafibenten gu: "Sie sind ein politischer Schwindler!" und murbe gur Ord-

Die Opposition befürchtete, bag man fie burch eine Dauerfigung ericopfen wird; beshalb hatte fie am Rach.

mittag ihre Tafrif geanbert, und es war immer nur ein Teil ! ber oppositionellen Abgeordneten im Gaale, um ben garm fortzuseigen, mahrend fich ein anderer Teil in den Bandelgangen erholte. Ingwijden wurden immer neue garm. in fir um ente berbeigeschafft, und einzelne Abgeordneten hantierten gleichzeitig mit drei Instrumenten. Um 23/4 Uhr unterbrach der Bigeprästdent Beothh inmitten des ohrendetäubenden Lärms bon neuem die Sihung. Um 31/2 Uhr wurde bie Sihung von bem Prafibenten Grafen Tisga wieder eröffnet. In bemielben Augenblid begann auch wieber ein Gollenlarm. Um 3% Uhr wurde die Gigung wiederum unterbrochen.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

Boligei im Gibungsfanle.

10 Minuten nach ∉ Uhr erschienen ungefähr 100 Boli. geibeamte unter Führung bes Bolizeioberinspeftors Bawlif in den Wandelgangen. Die oppositionellen Abgeordneten, die hier versammelt waren, begaben sich nun in ben Sanl und nahmen ihre Blage ein. Bon ber Opposition wurde die Lofung ausgegeben, sich ber hinausführung burch bie Boligei mit Gewalt gu widerjeben. Alle oppositionellen Abgeordneten begaben fich in die Mitte des Saales, wo fie bicht gebrangt fteben blieben, mit Ausnahme bes Grafen Julius Andraffy und der übrigen parteilofen 67er. Diese blieben auf ihren Blaten. 10 Minuten nach 1/5 Uhr betrat ber Bolizahl von Beamten. Gleichzeitig brangen burch brei andere Gingange weitere Beamte in ben Gaal ein und nahmen in ben Gangen Aufstellung. Die oppositionellen Abgeordneten blieben dicht gedrängt in der Mitte des Saales steben und riefen: "Sinaus mit Euch! Wir geben nicht! Ihr mußt bon ber Baffe Gebrauch machen!" Man fah, wie Bolizeioberinfpettor Bawlif mit bem Grafen Albert Apponbi, ber gleichfalls in der Gruppe der Oppositionellen ftand, vergebens verhandelte. Beht begaben fich auch Graf Andraffp und die übrigen parteilofen 67er gu ben Oppositionellen. Diefe brachen in stürmische Eljenruse aus. Polizeioberinspettor Bawlit berließ jest den Saal und begab fich in das Brafibialbureau, wo Graf Tisza sich feit ber Unterbrechung ber Sipung aufhielt. Rach einigen Minuten fehrte er in ben Gaal gurud, gu bem Grafen Albert Apponti gewendet, fagte er, ce fei ber Bunfch bes Brafibenten, bag biejenigen Abgeordneten, bie auf einer Lifte bergeichnet waren, freiwillig ben Saal verliegen, fonft würden fie

mit Waffengewalt entfernt

werben. Runmehr entftand großer Lärm. Die oppositionellen Abgeordneten stimmten bas Kossuthlied an und riefen wieder-holt: "Es lebe bas Baierland!" Darauf sangen sie die umgarifche Shmne. Gie erflatten, fie wurben fich ber Entfernung aus bem Saale wiberfegen. Der Boligeioberinspettor ließ fich wieberum bie Lifte geben, auf ber ber Brafibent die ausgumeifenben Abgeordneten bergeichnet hatte. Diefe antworteten mit höhnischen Burufen. Der Boils zeioberinipeftor begab fich bierauf nochmals zum Grafen Misga, um fich neue Inftruftionen gu holen. Ge ericbien wiederum im Saale und forberte nacheinander mehrere Ab. geordnete auf, fich aus dem Saale gu entfernen. Dieje leifteten jedoch der Aufforderung feine Folge, und ihre Freunde umringten fie jedesmal, um fie gu fcuthen. Ginige Abgeordnete bauten fich aus ben Minifterseffeln Barritaben auf. Der Bolizeioberinspettor begab sich barauf wieberum zum Grafen Tibza.

Reue Rabaufgenen.

Rachbem ber Boligeioberinfpettor ben Gaal wieber befreten hatte, bemuhte er fich fortgeseht, die Abgeordneten gum Berlaffen bes Saales zu veranlaffen. Alle erflärten jeboch, baf fie ben Saal nicht berlaffen wurden. Als zwei Wachleute ben Abgeordneten Abraham von der Justhpartei anfassen wollten, wurden fie gurudgeftogen. Als ber Boligeioberinfpeftor fich bem Grafen Andrafft naberte und es ben Anfchein hatte, als wollte er Gewalt anwenden, erionten jtürmische Rufe: "Wer ben Grafen Andrasth anrührt, ift bes Tobest" Eine abnliche Szene ereignete fich, als Bawlif mit bem Grafen Andrafft berhandelte. Der Abgeorbnete Bela Desöffy rig bem Bahlfommiffar bie Lifte ber ausgefchriebenen Abgeordneten aus ber Sand und gerrit fie unter ben Beifallsrufen. Bahrend barauf Bawlif erfolglos mit dem Grafen Mabar Bichy verhandelte, bemerften Die Oppositionellen, wie Brafident Graf Tisga hinter bem Borhange eines Ginganges ben Borgangen gufah, und riefen ihm Schmabrufe gu. Ginige Abgeordnele brobten ihm mit geballten Fauften, Hierauf entfernte fich ber Brafibent. Auch Bawlif verließ ben Saal, um fich bom Brafibenten neue Beifungen gu holen.

Die Larmigenen bauerten bis gum fpaten Abend. Gin Boligift, ber ben Auftrag erhalten hatte, einen Abgeordneten aus bem Gaale gu fuhren, bermeigerte ben Geborfam und wurde bann als erfter aus bem Saale geführt. Die Opposition bereitete ihm lebhafte Obationen, an ber fich auch bie Bochtories ber ungarischen Aristofratie beteiligten. Als die Bemühungen der Boligei vergeblich waren, die Abgeordneten aus bem Saale gu ichaffen, murben

noch 400 Mann Beligeitruppen

berbeigeholt, die die Abgeordneten burch ihre Maffe aus bein Saale brangten. Die binausgebrangten Abgeordneten betraten ben Saal wieber bon einer anberen Seite. 218 Graf Apponhi aufgeforbert wurde, ben Saal gu verlaffen, gab er feine Antwort. Rufe murben laut; "Ruhren Gie biefen Mann nicht an. Es ift eine Schande, bag biefer Mann, bor bem gang Guropa ben Sut abzieht, hier aus bem Gaale ge-führt werben foll." Der Prafibent Tisga entichieb endlich, daß Graf Apponhi rubig im Saale bleiben folle. Nachbem alle appositionellen Abgeordneten ben Gibungsfaal verlaffen hatten, hielten fie eine improbifierte Konfereng ab. Gie beschloffen, Mittwochvormittag 9 Uhr fich zu versammeln und fobann foropratio gum Abgeordnetenhaus gu gieben.

Graf Tisgas Rechtfertigung.

Um 8.35 Uhr eröffnete Graf Tisga von neuem bie Sigung und führle gu feiner Rechtfertigung aus, bag bie Geschäftsordnung bestimme, wenn grobe Berlebung ber Beratungsordnung borfomme, habe ber Prafident bie Gache an ben Immunitatsausschuß zu berweisen, fofern nicht fo-fortige Magnahmen notwendig felen. Die Geschäftsordnung erfenne also an, daß sofortige Magnahmen notwendig werden

Der Brafibent ftellte ichlieflich an bas Saus die Frage, ob es nachträglich feine Berfügung billigenb gur Renntnis nehme, daß die Abgeordneten, die in grober Beife bie Ordnung und ben Anftand verlett und jede Beratung unmöglich gemacht hatten, aus dem Saale entfernt worden seien.? (Stürmischer Beisall, Sändeklatschen und Elsenruse). Tisza beantragte sodann, 58 Abgeordnete, die die Beratung fortgefeht burch Larmen unmöglich gemacht haben, bem Immunitatsausschuß zu überweifen. Das Saus nahm biefen Antrag an.

Dierauf murbe das fonigliche Reffript, betreffend die Einberufung ber Delegation, beraten. Das Saus beichlof. die Wahl der Delegationsmitglieder heute vorzunehmen.

Muf Antrag bes Prafibenten beichlog bas Baus, nadfie Gigung Mittwochvormittag um 10 Uhr abzuhalten. Unter frurmifden Gljenrufen auf ben Brafibenten, Grafen Tisza, wird die Sigung um 10 Uhr nachts ge-

Sogialbemofratifche Stragenbemonftrationen.

Bubapeft, 18. Geptember. Die fogialbemofratifdje Bartei beschloß, heute 200 000 Flugblätter zu verteilen und bie Arbeiter aufguforbern, beute abend auf die Strafen gu geben, um für bas allgemeine Bahlrecht und gegen bie Bewaltafte im Parlament gu protestieren. Eventuell foll bie Aftion bor bem Barlament fortgefest werben.

Luftfahrt.

D Gin beutiches Projett ber überfliegung bes Atlantifden Oseans im Flugzeug. Bu ber Abficht bes frangofifden Fliegers Bebrines, ben Atlantifden Ogean im nachften Jahre im Muggeug zu überfliegen, wird uns mitgeteilt, bag auch ein deutscher Ingenieur, ber Coiner Huggengfonstrufteur Richard Bedmann, ein Bwjeft gur überfliegung bes Atlantischen Ogeans ausgearbeitet bat. Der Erfinder arbeitet bereits an einer besonderen Mafchine, mit der er feine Abficht ausguführen gebenkt. Der Apparat ift ein Eindeder mit zwel Rotationsmotoren von je 80 PS. und 2 Propellern. Das Flugzeug ist für zwei Personen eingerichtet und hat Behälter für 700 Liter Bengin und 20 Liter DL. Die Blage für die Infassen find bollig geschloffen und mit Fenstern bersehen. Außer Räbern und Kufen für Landungszwede besitzt ber Apparat febr lange Schwimmer für Wafferfandungen, Die gange Bange bes Ogeanflugzeuges beträgt 10 Meter, bis Breite 151/2 Meter. Das gesamte Gewicht, Bilot und Baffagier eingerechnet, wird 800 Kilogramm wenig übersteigen. Dazu fame das Cewicht des Provionts und der Betriebsftoffe. Bur Aberquerung bes Ogeans glaubt ber Erbauer nur 37 Stunben nötig zu haben, wenn er eine burchichnittliche Geschwindigteit von 125 Rilometer einzuhalten bermag. Gingelheiten über die Durchführung bes Projektes stehen noch aus, es ist aber, jo weit man es auf Grund bes bafür bestimmten Mug. apparaies beurteilen fann, burchaus ernft zu nehmen. wb. Ein neuer höhenreterb. Bilin Coublan

17. Geptember. Der Flieger Legagneug ift beute vormittag bis zu einer Sobe bon 5720 Metern aufgefriegen und hat bamit einen neuen Reford aufgestellt. Er erreichte biefelbe in 45 Minuten und litt mabrend bes Muritieges nicht an

Miembeschwerben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ranindenfleifch als Dolksnahrung.

Bon bem ersten Borfigenben bes Raninchenguchtflubs "Raffovia", herrn Ernft Reimel in Biesbaden, geben uns bie folgenben fehr attuellen Ausführungen au:

Gerade in jegiger Beit ber Lebensmittelleuerung ift es bon großer Wichtigkeit, ben bollswirtschaftlichen Rugen bes Raninchens in ben weitesten Areifen bes Bolfes au verbreiten. Dag das Raninden ein Rugtier erften Ranges ift, beweift am beften ber Umftand, bag fich Behörben und Landwirtichaftsfammern ber Gache angenommen haben und bie Ranindengucht durch Zuschuffe unterstützen. Frachtfreie Rudbeförderung auf ber Gifenbahn wird bei Ausstellungen ber Tiere ebenfalls gewährt. Ginige Sahlen feien hier angeführt, mas an Raninchenfleisch in Frankreich und Belgien auf ben Martt fommt. Rach bent Bericht bes Landesinspettors für Tiergucht, Regierungerat Dr. Attinger, werben in Baris täglich 200 000 Pfund Kaninchenfleisch verbraucht, ein Konfum, ber ungefähr bem täglichen Berbrauch ber Stabt München an Kalb- und Schweinefleisch gleichkommt. Belgien fest jährlich 2 bis 3 Millionen Kilogramm Kaninchenfleisch an das Austand ab. Und von unferen 60 000 Lüchtern im Deutschen Reich wird ebenfalls bie Debife: "Ranindenfleisch foll Bolfenahrungemittel werben", eifrig befolgt. Much bie Biesbabener Landwirtichaftstammer ließ eine Anfrage an die Berbandsvereine des Regierungsbezirks Biesbaben geben, ob die Bereine imstande maren, Raninchenffeisch für ben Marft gu liefern. Das ift leiber auf die Dauer nicht möglich, da der Kaninchenhaltung noch so viele hindernisse im Wege stehen. Auch die Vorurteile wirken noch bemmend auf bie Budit, obwohl fie gum Teil langit wiberlegt find. Bemerfenewert ift, bag Ranindenfleisch, was Rabrtraft anbelangt, bon allen Bleifchforten an sweiter Stelle fteht. Da bas Raninden ein anspruchsloses Tier ist und fich schnell vermehrt, fo ift die Ranindenhaltung einem jeben, ber fur ben Winter feinen Bleifchbebarf felbit beden will, nur gu empfehlen. Das Pfund schmadhaftes und fehr nahrhaftes Rieifch toftet ibn bann nur 45 Bf.! Den vollswirticaftlichen Ruben bes Raninchens in die meiteften Kreise bes Bolles hineingutragen, foll ber 3med biefer Beilen fein.

Berfehrsbeftimmungen für bie Menntage. Mus Anlaft bes Serbsimeetings in Erbenheim find bom Boligeiprafibenten aur Regelung bes Fugganger-, Reit- und Fahrverfehrs am 21, 22, und 24. Geptember in ber Beit von 1 bis 21/2 und bon 51/4 bis 7 Uhr neue Bestimmungen erlaffen worden. Die Aufganger follen in biefer Beit nur bie fübliche Geite ber Frantfurter Strafe benugen. Die Frantfurter Strafe ift für Reiter, Radjahrer und alle nicht ber Personenbeförderung dienende Sahrzeuge berboten. Der Durchgangsberfehr von Fabrzeugen auf ber Frantfurter Strofe, von der Rheinftrage bis gur Gemartungegrenge (Biegelei Birt), ift in ber Beit bon 1 bis 21/2 Uhr nachmittage für alle aus ber Richtung Erbenbeim fommende, und in der Beit von 51/2 bis 7 Uhr nach. mittags für alle aus ber Richtung Bicsbaben tommenbe Jahrgeuge verboten. Gantliche Rraftfahrzeuge (Automobile) baben auf der Fahrt gum Rennplat und gurud ben Fahrdamm ber Frantfurter Strafe lange ber Bordfante bes füblichen Bürgerfteigs gu benuten. Camtliche mit Pferben befpannte Berjonenfuhrwerfe haben auf ber Gabrt jum Rennplas und

gurud bie Mitte bes Fahrbamms ber Frantfurter Strafe, amifchen bem für Kraftfahrzeuge bestimmten Wegeraum und bem Strafenbahngeleife, gu benuten. Samtliche Fahrzeuge burfen nur mit magiger Gefchwindigfeit fahren; Rrafifahrzeuge nicht über 15 Kilometer in ber Stunde. Das Solten von Fahr-geugen ift fo weit gestattet, als bas Gin- und Aussteigen ber Anwohner dies unbedingt erforderlich macht. Den Anordnungen ber Schutzmannicaft ift unweigerlich Folge gu leiften, namentlich wenn fie durch Erheben ber rechten hand bas Beichen gum "Salten" gibt, was hauptfachlich bei ber Ginfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Franksurier Strafe erforberlich merben wird. Da bei ben letten Rennen einzelne Kutscher von herrschaftlichen Fuhrwerken gegen diese Anordnungen berftogen haben, werben bie Befiger erfucht, ben Bediensteien gang besonders die Befolgung borstebender Magnahmen einguschärfen. Um 21., 22. und 24. September wird bie Stragenbahnlinie 5 bon mittags 12 Uhr 85 Min. ab geteilt, und gwar werben bie Streden Infanterielaferne-Sauptposts, begw. Sauptpost-Erbenheim als besondere Linien betrieben. Auf letterer Binie findet Aftundiger Berfehr ftatt. An genannten Tagen berfehren nach bem Gubfriebhof feine bireften Bagen. Der Betrieb nach bem Gubfriebhof wirb burch Umfteigen an ber Friedenstraße bewerkstelligt. Bon 12 Uhr mittags ab find die Salteftellen Bifioria. und Schubert. ftrage in beiben Fahrtrichtungen aufgehoben.

- Bereinigung ber Oristrantentaffen ber Brobing Deffen. Raffau. Für die am Samstag und Sonntag in Somburg b. b. B. flattfindende Jahresberfammlung ber Bereinigung ift eine umfangreiche Tagesordnung aufgestellt. Außer ben geichäfiliden Mitteilungen, Wahlen und Raffenberichten fiehen Intrage ber Oriefrantentaffen bon Bierftabt betr. Grundung eines Zwedverbands für die Vereinigung bei längeren Erfrankungen ber Mitglieber, bon Dobbeim und Bies. baben sur Beratung. Ferner wird beantragt: Die Ber-fammlung möge die geschäftsführende Kasse beauftragen, gegen bie Abficht ber Rönigl, Regierung, bezw. bes Oberberficherungsamtes bem größten Teil ber jest besiehenden Ortsfrankenkaffen die Bulaffung zu berfagen, und nur die Bulaffung auf einzelne Raffen, benen bie übrigen Ortichaften augeteilt merben follen, gu beschränten, energischen Broteft gu erheben. Den gefchäftlichen Erörterungen folgen mehrere Bortrage, unter benen "Der Ruben bes Salbarjans in ber Raffenpragis" bas meifte Intereffe beaufpruchen burfte.

- Das Diatoniffen-Mutterhaus "Baulinenftiftung" begeht am Mittwoch, ben 25. Geptember, fein Jahresfoft, berbunden mit Schwesterneinsegnung. Bormittags 101/2 Uhr wird Festgottesbienft abgehalten mit Bfarrer Schulbe vont Diafoniffenhaus Rieben-Bafel als Feftprebiger. Die Ginfegnung bollzieht Pfarrer Christian. Radmittags 3 Uhr folgen

Jahresbericht und Ansprachen.

Bur Musftellung "Der Menfch" wird am Mittwoch, ben 25. September, wieder ein Sondergug mit 3. Maffe gu ermähigten Fahrpreifen nach Darmitabt abgelaffen. Bu biefem Conbergug werben birefte Fahrfarien 3. Rlaffe nach Darmftabt und gurud auch auf ber Station Biesbaben (über Mains) ausgegeben.

- Liebesbrama in einer Bar. Gine aufregende Ggent spielte fich heute morgen gegen 5 Uhr in einer Bar in ber Taunusitrage ab. Der 30 Jahre alte Rellner Rarl Borbach, ein Ofterreicher, hatte mit einer bort beschäftigten Barbame ein Liebesberhältnis, bas biefe gestern löfte. Seute morgen nun fturgte ber abgewiesene Berehrer, mit einem Rebolber bewaffnet, in die Bar und gab in der Richtung auf das Bufett, hinter dem fich bie Barbame und ber Befiger ber Bar befanden, einen Schuf ab, ber gludlicherweife niemand traf. Der Tater rannte hierauf auf ben Sof und verfiedte fich bann im Abort, wo er zwei Schuffe auf fich abgab, von denen einer bas herz streifte. Er wurde lebensgefährlich berlest von ber Sanitatstrache bem ftabtifchen Kranfenhause gu-

Barnung bor einem Schwinbler. Die Kriminals polizei warnt bor einem Dr. Collins, ber fich einige Zeit in Langenschwalbach aufgehalten hatte. Er gab bort an, bag er Besither bon Zuderplantagen auf Ruba fei. Mehrfach war er auch hier in Wiesbaden und in Franffurt a. M., wo es ihm gelungen ift, einzelne Berfonen um großere Gummen gu

Falides Gelb. In ber naberen Umgebung find gefälfchie Zwanzigmarkftude im Umlauf. Gin folches, bas in baherischer Brägung mit bem Ropf König Ludwigs IL und ber Jahresgahl 1873 hergestellt war, murbe angehalten, nachdem die Faischung erfannt war. Also Borficht!

— Frembenberfehr. Ers. Generalleutiant von der Bede und Gemahlin aus Weimar. Ers. Dr. Ervezewsti Wirfl. Geh. Rat, und Gemahlin aus Berlin, K. K. Nat und außerordent-licher Gefandter M. Eugène de Kucspusti aus Wien find hier angefommen und im Soiel "Bring Midolas" abgestiegen.

- Reine Rotizen, Seute abend findet in der "Bartburg" eine Berfammlung bes "Laufmannifchen Ber-eins Biesbaben" ftait, in welcher der Giat 1912/18 fo-wie bas Winterprogramm beraten wird.

Theater, Munit. Dortrage. Refibeng - Theater, Spielplan - Ergansung. Sonning, ben 22. September, nachmittags %4 Uhr: "Das fleine Cafe". Abends %8 Uhr: "Fiat justital" Moning, ben 23.: "Ich oder du!" Dienstag, den 24.: "Die fünf Frankfurter".

"Ich oder bu!" Dienstag, den 24: "Die fünf Frankfurter".
"Aurhaus. Großes Inieresse erweckt das Auftreien des
"Wiesdaden er Männergesangbereins" am Freilag im Aurbause. Der Verein steht unter der bewährten Beitung
des Känigl Kapellmeisters Herbitungen Franz Wanntstaadt
und den Auftreiten Dern Eröffine Franz Wanntstaadt
und deine Jahren der Editen "Em Siegtriedbrunnen" von
Koldach, "Kaiser Karl in der Johanniknacht den Gegar, "Arichied den Anier Karl in der Johanniknacht den Gegar, "Arichied den Anier Karl in der Johanniknacht den Gegar, "Arichied von A. Kircht, "Der Ihre aus kurpials" den Othegranden zum Schuß Esenen aus der Pritibios Sage den Kar Aruch zu Gehör. Den Kribhos singt der beitebte Frankfurter
Bartionist Gerr Aboss Rüster, die Ingeborg Fräulein Kriba
Schmidt dem Siesigen Kontal. Theater. Tad Sologuarieit destiebe aus den Serren Schub, Moumasse, Gerharbt und Altebervorträge
erstreuen. Morgen Donnerstag sinder Kichard und Kribervorträge
erstreuen. Morgen Donnerstag sinder Kichard in Stagen in der haben bes Kuterweiters unter Leitung des städtischen
Musikdirektors Gerra Karl Schuricht mit einem sehr interessanten Brogramm statt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 17. September. Die hiefige Bolizei überraschte in biesen Tagen des Abends dei Amonedurg einen Obsidieb, als er im Begriff tand, eine ziemlich bedeutende Beute mit dem Rade in Sicherheit zu dringen. Sie deschlagnahmte zur Sicherheit das Rad, das auch gestahlen zu sein schemt und noch einen Wert von über 100 M. besigt. — Ein anderer Fahrraddied muß der Tickeche Joh. Voher

angez nahe. des I hai 1 gegri sufol Sa i dainp iog. I fich a um b Die befinl ben I lichen fchäbi io an Gefou

mann Filati

ous ins

nieber Seite

fein, er fi rabel freig Rab

bierja Das Pfleg jeden mo e Serm

banfe

rabe und f er jet liegt. biejes pnur Refe baben Form der M menid dimm Regin find r Stambe gehi (durch Romm Den: ber Is Donn feditai auf g bumbe für g Breite

mente

ichafte

ben a ber in

17. Ba

murbe cat 92 madite fenben Ginber (Grjur nichen blieb s legung **Mafts** borfiel

Iung |

Dann

träg feben. gemäß sent at bänber Rimmu fchen 9 einem Der M Fühlu Antra tags alcidie Sanhin Riel fich bi trags

Red:

umb be

fetsbud

mug @

Mittwoch, 18. Ceptember 1912. sein, der hier wegen Obdachlosigseit aufgegriffen wurde, wobei er sich im Besihe eines ebenfalls noch gut erhaltenen Fahrrades besand. Als B. wegen mangelnden Beweises wieder freigelassen wurde, berduftete er schleunigst und ließ auch sein Kad im Besih der Kolizei. — Durch Anordnung der Polizeiderwaltung sind die Wein berge der hiesigen Gemarkung seit gestern abend geschlosses als best gestern abend geschlosses.

feit gestern abend ge i fil o f en worden.

— Schierstein, 17. September. Seit gestern wird die viersährige Alma Bens, Kirchgasse 4 wohnhaft, ver mißt. Das Kind ging um die genannte Zeit gegen den Willen seiner Fslegemutter ohne Begleitung von Dause fort und begab sich redenfalls auf die durch die Kirchmeid beledten Plätze, von wo es dis jest nicht zurückgesehrt ist. Die Annahme, die Bermiste konnte vielleicht an den Khein gegangen und ins Basser gefallen sein, teilt man nicht, da sie als ein sehr vorschaftiges und aufgewecktes Kind geschildert wird. Der Gedanke, daß durch die Kirchmeide allerlet zweiselhafte Elemente angesogen werden. Legt vielmehr eine andere Besürchtung nahe. Man denkt ferner an die Wöglichseit, daß der Betreiches Mädchens, der vor einigen Jahren seine Kamilie verlassen bet und sehr in höchzi in Arbeit siehen soll, sein Kind aufwertisen und mit sich genommen hat. Der "Schierst. Itg." zufolge sind nach allen Seiten sofort die nötigen Recherchen angeitellt worden, die hossentlich das Verschussen

Naffauische Nachrichten.

Schiffsunfälle,

m. Erbach a. Rh., 17. September. Ein schwerer Schiffsunfälle,

m. Erbach a. Rh., 17. September. Ein schwerer Schiffsaus am men fio h ift heute Abend ipät noch hier auf dem Khein vorgesommen. Der große Sanieligkraubendampfer Kr. 2 suhr mit einem Leerichiff talwärts, als das isg. Mehlboot, der Dampfer Alexander Rossini Duisdurg, der sich auch auf der Lalfabrt deschweiten der Buge des Hamelbootes nach Erdach zu gelangen. Die Biegung war aber wohl nicht weit genug ausgefallen, denn der mit ungeheuerer Schnelligfeit sich auf der Lalfabrt des Wieden der Anieldampfer, haß dieser unter dem Aucht erden Ihren Andere Dampfer, das dieser unter dem außerordentlichen Anprall in der Witte durchschnitten wurde. Die Beschödigungen an dem Boote waren so schwer und das Leck war so groß, daß sich innerhalb der fürzeiten Zeit das Loot mit Bagier füllte. Auch der Sanieldampfer trug schweren Schaden an seinem Borberiteben davon.

m. Gand a. Rh., 17. September. Im sogenannten Cauber

an seinem Borbersteven davon.

m. Canb a. Ab., 17. September. Im sogenannten Cauber Bosser ist ein sonderbarer Schiffer Pörsch und all borgelommen. Der Cauber Schiffer Pörsch und der Steuermann Höhnisch waren in der letzten Racht zusammen auf den Fischfrang mit einem bolländischen Fischtutter gesahren. Dieser vischfrung mit einem bolländischen Fischtutter gesahren. Dieser vischfrung mit einem kolländischen Fischtutter gesahren. Dieser vischfrung mit einem kolländischen Fischtutter gesahren. Dieser vischfrung eine Spiere gestedt, an der das Arts aus wird deim Pischfrung eine Spiere gestedt, an der das Arts aus wird dem wird. Als sich nun die zwei Kente eines niedergelegt hatten, ging urplöslich der Fischtutter auf die Seite und sant mit verblüffender Schnelligteit gänzlich. Gerade sonnten die wei Schiffer sich in ihren Rachen werfen und sich retten. Beim Sinfen schueltzeit gänzlich. Gerade sonnten die wei Schiffen sich und den Boden des Kheins liegt. Der große schwerz Rait ist abgedrochen. Nan hat für dieses Sinfen nur die Erstäutung, daß ein schwerz Baumstamm gegen das Ach getrieben ist und durch die Erschütterung den Kutter umwarf.

we Griesheim a. M., 16. September. Die beden Nesserbe-Negimenter auf dem Griesheimer Sand haben sich in der lehten Woche recht tummeln mitsen. Ihre Formation hat ben Zwed, festzustellen, ob Mannschaften aus der Referve und Landwehr (es befinden fich in dem Regimenis-Verdande Leute von mehr als 30 Jahren) in dieser Jusammenschung dasselbe zu seisten vermögen wie die LintenNegimenter. Die Ansorderungen, die an sie gestellt werden,
sind recht hohe. Morgens um 4 Uhr schon wird meist aufgehanden, um 51/2 Uhr ausmarschiert, und erst gegen Mittag
zeht es zurück in die Baracken. Die Aachmittage werden
durch Exerzieren, Gewehrreinigen, Appells usw. ausgestührt.
Kommandeur des ersten Keserde-Negiments ist Oberstleutunt.
De u.e.r. Am Samstag der vorvorigen Boche dis Dienstag
der lehten Boche war Kompagnie-Exerzieren, Mittwoch dis
Donnerstag Bataillons-Exerzieren, Freitag Kegiments- und
Samstag Brigade-Exerzieren. An einem Tage sand ein Gesechtssschießen in den Kompagnien mit dem Maschinengewehr
auf Brustsche in den Kompagnien mit dem Maschinengewehr
auf Brustsche statt, wobei recht gute Resultate erzielt ments-Berbande Leute von mehr als 30 Jahren) in biefer Buauf Bruftscheiben statt, wobei recht gute Resultate erzielt wurden. Der mehrstündige Marich des Bormittags schließt für gewähnlich ab in einer Gesechtsübung der Länge und Breite nach über ben Egerzierplatz. Morgen rücken die Rogimenter zum Manöber in den Obenwald aus. Die Mannlchaften find im allgemeinen guter Dinge, nur klagen sie über den allzu strammen Dienst und darüber, daß die Leistungen ber improvifierten Ruden nicht immer auf der Sobe fteben.

Aus der Umgebung.

17. Sauptverfammlung bes Berbands beuticher Gewerbevereine und Sandwerfervereinigungen.

m. Bingen, 17. September. Die heutigen Berhandlungen Durben wiederum bom Borfibenben, Herrn Geh. Regierungscat Road (Darmftadt), eröffnet und geleifet. Bunachst machte er die Mitteilung, daß heute der Geburtstag ber Großberzogin von Seffen fei, ber ein Glüdwunschtelegramm zu senben er vorschlug. Die Bersammlung erklärte bagu ihr Einberftandnis. Dann erflatte er, bag für herrn Linke (Erfurt), ber wegen Krankheit sein Amt als Borftandsmitglieb niedergelegt habe, ein anderes Borftanbsmitglieb zu wählen fel. Gewählt wurde herr Erengborffer (Erfurt), als Erfas blieb herr Sawerlander (Coln). Aus ber anichließenden Darlegung bes Schahmeisters, Berbandssetretar Mahr, ging bertor, bag ber haushaltsplan für bas fommende Birischaftsjahr in Einnahmen 22 306 M., in Ausgaben 20 700 M. borfieht. Bei ber Wahl bes Ortes ber nächsten Sauptverfammlung foll in erster Linie Medlenburg berüdsichtigt werben. Dann fchritt man gur Besprechung ber eingelaufenen Anträge. Baden hatte ersucht, die Berbandsbeiträge herabzufeben, Der Borftand beichloß, ben Berbanden, die ben fatungs. gemäßen Beitrag geleiftet haben, einen Rachlag bon 50 Brosent zu gemähren, ebenso den Baufchalbeiträge liefernden Berbanben, fofern beren Beitrag fiber bie fatungegemäßen Beftimmungen hingusgeht. Für das Erholungsheim bes bayeriichen Berbands wurde ein Zuschuß von 1000 IR. bewilligt. Bu einem Antrag bes Berbands Thuringen bezüglich des Schubes ber Arbeitsmilligen wurde ber Borftand beauftrant. Guhlung zu nehmen, welche Borichlage gu machen feien. Gin Antrag Thüringen und Naffau betraf die Sonnfagsrube im Sanbelsgewerbe. Man ichlog fich ben zu ber gleichen Angelegenheit gefagten Beichluffen bes Deutschen Sandwerfs- und Gewerbefammertages an. Einem Anfrag Riel gu einer Anderung ber Gemerbeordnung folog fich die Bersammlung nicht an, bezüglich eines zweiten Antrags Riel, gu ben Sinderniffen, bie fich ber Erwerbung ber Rechtsfähigteit bon Berufsvereinen in ben Beg fiellen und ben bamit verbunbenen Anberungen bes Burgerlichen Gefesbuchs, folog man fich ebenfalls bem Deutschen Sandwerts. und Gewerbefammertag an. Aber "Die Reuregelung bes Ber-

bingungswesens" fprach Berbandsfefretar Dahr (Darmftabt). Durchdrungen bon ber ftberzeugung, daß bas beutsche handwert nur aus fich heraus gesunden tann, und baft bei biefer Selbsthilfe die Gesehgebung nur der unterftühende Teil sein darf, hat der Borstand des Berbands deutscher Gewerbebereine und Sandwerkerbereinigungen einen Entwurf bon Bestimmungen für die Bergebungen bon Leiftungen und Lieferungen aufgestellt, in ber Absicht, damit auf die Behörden, Städte- und Gemeinbevermaltungen ufm. eingumirfen, sowie ben großen Fachberbanben, Arbeitgeberberbanben, Architeften- und Ingenieurvereinen ufm. und nicht guleht ben Bribatunternehmern bie Befolgung biefer Mufterbeftimmungen nabegulegen. Der Redner meinte gu Schluft feines beifällig aufgenommenen Bortrags, ber Borftanb bes Berbands fei fich wohl bewußt, daß es niemals gelingen werbe, mit ben aufgestellten Borfchriften und Bestimmungen alle Bunfche und Beschwerben, die heutzutage vorhanden seien, zu erledigen. Er wiffe recht gut, daß, wenn irgendwo, gerabe auf diesem mächtigen und weiten Gebiet unendlich viel von der Ausführung ber Borschriften abhänge, und daß zu den wohlwollendften Borschriften vor allen Dingen eine wohlwollende Ausführung, eine wohlwollende Bragis der Behörden hinzutreien muffe, ohne die auch die allerbeften Borfdriften wenig Bert hatten. In ber Distuffion meinte Sandwertstammerfefretar Schröber (Biesbaben), man muffe eine gefehliche Regelung des Berdingungswesens verlangen. Man bürfe nicht zu wenig berlangen, benn abgestrichen werbe immer. Das, mas bas Sandwert einmal erlangt habe, follte es frampfhaft festhalten. Der Borfibenbe erklärie, die reichsgesehliche Organisation habe ja gewiß den Bortritt; ber beutsche Berband laffe fich nicht aus feiner Stellung brangen. Mit einem Soch auf bas Sandwert und bas Gewerbe wurde die Berfammlung gefchloffen. - Am Radymittag fand eine Dampferfahrt auf bem Rhein und ein Besuch des Rationalbentmals und am Abend eine Beleuchtung der Sohen bon Bingen, der Burg Ehrenfels, bes Mänfeturms, ber Burg Riopp, überhaupt ber gangen Gegend

d. Frankfurt a. M. 18. September. Geach den Weißbinder Rupp, der feinerzeit das Dienftmädenen Arida Leiter in der Königwarterstraße ums Leben beachte, ist jeht Anklage wegen Loticklags nicht wegen Mordes, erboben worden. Die Berhandlung findet im Oktober vor dem Schwurgericht katt.

Sport.

* Bferberennen. Gaint = Quen, 17. Geptember. Brig des Dombes. 8000 Franken. 1. S. Rigauds "Bijapour 2" (Seab), 2. Obr", 3. "Farambole 5". 81:10; 17, 86, 96:10. -Brig be la Braffe. 3000 Franken. 1. M. Destazeaug' "Guth Gourland" (G. Mitchell), 2. "Lady Fiff", 3. "Bingt Hanaps". 144:10; 36, 24, 47:10. — Prix du Douds. 5000 Franten. 1. M. Saints "Cacnaife" (Parfrement), 2. "Ratafia 2", 8. "Berhl 2". 49:10; 24, 51, 67:10. — Prix Soularas. 10:000 Franken. 1. Pfizers "Efwanod" (F. Billiams), 2. "Jömen", 3. "Azarias". 122:10; 40, 17, 100:10. — Prig bu Léman. 4000 Franken. 1. Champions "La Lija" (N. E. Baies), L. "Satinette", L. Amphyction". 58:10; 14, 17, 15:10. — Brig du Beaujolais. 4000 Franken. 1. G. Braquesfacs "Siscos 3" (L. Philippe), L. "Surwengl", L. "Le Charmeur". 58:10; 24, 30, 21:10.

* Wiesbabener Rennen. 28. Thiebe balt fur ben Breis bon Bingen "Drafon" bereit. "Grille" wird von Gradit für ben Rheinland-Preis entfandt. Aus B. Palmers Stall follen "Galambo" und "Médée 2" laufen. "Ahlander" unter J. Ducef wird im Breis von Rambach B. Johns Stall vertreten. Sr. B. v. Reller wird fich mit "Arnulf", "Etth" und vielleicht "Tittle Tattle" beteiligen. F. Beibner ichidt "Dig Gife" und "Boigt", die in ihren Engagements von Lt. v. Egan-Krieger geritten werden. Th. Baftian ift im Breis von Raffau auf "Gifentonig" und im Rosmeria-Jagdrennen auf "Royal Mafh" im Gattel. Trainer Ignabet halt "Stamina", "Blauer Dunft", "Mada" und "Elfe 2" für das Meeting bereit. Wo bie Pferde laufen sollen, wird erst am Plat entschieden. Trainer Warga hält bereit "Bastion" für den Preis von Kühesheim", "Antimone" für Kastel-Jagdrennen oder Preis von Rassau und "Sturm" für den Preis von Georgenborn oder Taunus-Jagdrennen. W. Müller sattelt "Leander" für den Preis von Küdesheim, "Gneggiudt" für den Preis von Kambach, "Arthus" für den Preis von Stolsenfels, "Endel von B." für des Kellerstanf Ronnen Westleche", "Endel von B." für des Kellerstanf Konnen Westleche", "Endel von B." für das Kellerstopf-Rennen, "Munlochd" für das Rauenthaler Flachrennen und "Slogiton" für die Drei Kilo-meter. Die erstgenannten drei Pferde reitet Bressel.

* Das bolfetumliche Betturnen bes Gaues Biesbaben, das am 8. September infolge Regenwetters ausfallen mußte, ging am Sonntag bor fic. Die fibungen bestanden in Stabhodifprung, Beithodifprung, Steinftoßen, 100-Meter-Lauf und einer Freifibung. Außer Betibewerb errangen Lorens Fint (M.-I.B.) 87, Abolf Maper (I.B.) 85 und Georg Ramspott (M.-T.-B.) 77 Bunfte. Bon 47 Teilnehmern wur-ben 30 Sieger. Es erzielten: Abolf Schmidt (M.-T.-B.) 821/2 Bunfte, Mi Saber (T.B.) 771/2, Chr. Becht (T.B.) 71, Otto Leipold (M.T.B.) 60, Emil Befier (M.T.B.) 671/2 Brip Sohn (M. T.B.) 67, Willy Külpp (M. T.B.) 66, Felig Schon (I.B.) 65, Arno Beichenfelber (M. I.B.) 641/2, Reinhold 3oft (M.-T.-B.) 64, Adolf Bilhelm (T.-B.) 681/2 Fris Hertlein (I.B.) 68, Ernst Reibel (I.B.) 501/4, Lorens Krodel (R. T. B.) 59, Albert Bulow (T. B.) 581/2 Karl Amthor (M. T. B.) 571/4, Jof. Diedfcheidt (T.-B.) 56, Rarl Miller (T.-G.) 55, Emil Ebenig (T.-B.) 55, August Brubl (T.-B.) 581/2, Frans Beder (T.,G.) 501/2, Willi Triebert (M.T. B.) 49, Alfred Samann (M.T.B.) 481/2, Emil Geib (T.B.) 481/4 Walern Wojtowski (T.G.) 48, Heinrich Schmidt (M. T.-A.) 4714, Emil Fach (2. G.) 47, August Camer (2.B.) 4614, Rorl Mollath (I.-B.) 44, Abolf Berold (I.B.) 42. Die fich anfchliegenden Spiele geitigten folgende Refuliate: Fauft ball: Turnberein gegen Mannerturnverein 99:66, Turnverein gegen Turngesellschaft 96:32, Turnberein gegen Turnberein Maing 1817 187:125, Mannerturnberein gegen Turnberein Maing 1817 76:90, Turnberein gegen Turnberein Mains 1817 113:100. Fugball: Turnberein gegen Sportberein Ruffelsheim 3:8 Tore.

sr. Fußball. Der beutiche Fußballmeifter Golftein (Riel) wurde im Spiel gegen bie befte banische Mannichaft, ben Ropenhagener Boldelubben af 93 in Ropenhagen geschlagen. Solftein trat allerbings mit brei Erfahleuten an, vermochte aber auch gegen die banische Elf nichts auszurichten. Bei ber Baufe führte Kopenhagen mit 1:0 und fiegte schließlich mit 4:1.

Ein schweres Eisenbahnunglück in England.

Abenb-Ausgabe, 1. Blatt.

* Lonbon, 18. Geptember. Ilber bes Gijenbahnunglud bei Ditton werden erich ütternbe Ginzelheiten befannt, die sich auf der Merschbrude abgespielt haben. Der Anprall des Zuges gegen die Badfreinpfeiler ber Bride erfolgte mit einem so starten Getose, daß der Krach mehrere Kilometer weit gehört wurde. Die 8 Wagen des Zuges rannten übereinanber, wobei ber 5. Wagen, ber in ber Mitte burchgeknickt wurde, auf die Lokomotive zu liegen kam. Im Innern des Wagens erhob sich furchtbares Gefchrei. Silfe war fofort gur Stelle und Argte wie barmbergige Schweftern waren eifrig um die Berletten, die meist Maffende Bunben dabon getragen haben, bemüht. Mehrere Leichname wurden ganglich verlohlt aus den Trümmern hervorgezogen, anderen war der Kopf bom Rumpfe geriffen. Der Lotomotivfuhrer wurde auf ber Stelle geistet, wahrend ber Beiger mit germalmten Beinen über gwei Stunden unter der Lokomotive lag, ebe im Silfe gebracht werden tonnte. Die Reifenden ber beiden vorderen Bagen murden fämtlich getötet. Swei junge Leute aus dem dritten Wagen haben furchtbare Quelschungen erlitten. Der vierte Wagen geriet in Brand, wodurch die Reisenden fchwore Brandwunden babon frugen. Den herbeigesilten Feuerwehrleuten war co unmöglich, fich den Flammen gu nabern, und auch die gur Bilfe herbeigerilten Stredenarbeiter mußlen vor der Seftigleit des Brandes zurudweichen. Aur die beiben letten Wagen find auf dem Geleise geblieben und die Infassen famen mit leichten Hautabschürfungen babbn. Die Toten und Bermundeten wurden in bem bem Ungludszug unmittelbar folgenden Fernzug nach Liverpool geschafft und in das dortige Hospital eingeliefert. Das Ungliid hat weit mehr Opfer geforbert, als die ersten Meldungen zu berichten wußten. Bis jeht sind 14 Person en ihren schweren Berlehungen er-legen. 30 Reisende, die in Liverpool eingetroffen sind, mußten sich sofort in ärziliche Pflege begeben, da ihre Brandwunden meift außerft fcwerer Natur find.

Noch ein Eisenbahnungliich.

Brand eines Gifenbahnwagens mit Schulausflüglern.

* London, 18. September. Lied Colwin Bai wird gemel-bet, daß von dem bort durchgehenden irifden Expressun ein Bagen, in bem fich Schuler eines tatholifchen Inftitute befanden, in Brand geriet. Als der Zug gum Stillstand ge-bracht war, stand der Wagen bereits in hellen Flammen. Mehrere Kinder waren in ihrer Todesangst schon während der Fahrt aus bem Wagen gesprungen. Ein fojähriger Anabe wurde dabei lebensgefährlich verlett, b andere famen mit leichteren Berletjungen babon. Sast sämtlichen Schülern waren Hoare, Gesicht und Sande berbrannt. Der Wagen brannte bollständig nieder. Die Ursache bes Brandes ist noch unbefaunt.

Dermischtes.

Strafenunruben in Damburg. Samburg, 18. Gept Gestern morgen wurde ein Bader von einer Gchar halbwüchfiger Burichen ohne Beranlaffung bon feinem Rabe gegogen und niedergeschlagen. Ein hingueilender Schutzmann zogen und niederzeichlagen. Ein hinzueilender Schukmann wurde ebenfalls zu Boden geschlagen. Auf seine Hilferuse kamen noch 8 Schukleute berbei, aber auch der Wad erhielt Verstärkungen. Dieser rift Latten von den Jäunen und schlug damit auf die Schukleute ein. Biele von ihnen bluteien aus mehreren Bunden. Als dann noch 18 Polizisten hinzukamen, hatte die Bolizei die libermacht und der Pöbel ergeisf die Alucht. Gine gange Reibe junger Burichen murbe verhaftet und wird fich wegen Landfriedensbruchs gu verantworten

3m Seebab ertunten. Seringsborf, 18. Geptember. Die Leiche bes Direttors ber Benirale für Offisierspferde in Charlottenburg, Schröber, ist hier angetrieben worben.

Gin Booisunglud. Rathenom, 18. September. Bei einer Bootsfahrt auf ber Sabel fturste ein 13jahriger Schuler fiber Borb und ertrant. Ein Mitichuler fprang ibm nach, founte ihn jeboch nicht mehr retten.

Handel, Industrie. Verkehr.

Banken und Börsa,

* Die Rohsolleinnahme an Reichsstempelstener Effekten betrug im August 4956 415 M. (Juli 6 657 042 M., August 1911 3 742 629 M.), damit seit L. April 26 213 286 M. (in der entsprechenden Verjahrszeit 23 768 238 M.). Davon auf mlandische Aktien 3 204 408 M. (Juli 4 391 020 M.), Koloniaianteile 10 652 M. (5400 M.), ausländische Aktien 97 528 M. (260 428 M.), inländische Industrieohligationen 868 772 M. (1 037 740 M.), inländische Kommunal- und Hypothekenbankobligationen Mark (833 408 M.), ausländische Staats- und Eisenahnanleihen 38 788 M. (120 462 M.), sonstige ausländische festverzinsliche Werte 101 808 M. (23 608 M.), Kuxe 166 72± M. (178 560 M.), Genusscheine 28 M. (831 M.).

Industrie und Handel.

* Süddeutsche Trägerhändlervereinigung. Die gestrige Mitgliederversammlung hat einstimmig die Verlängerung auf die Dauer des Stahlwerksverbandes bis zum 30. Juni 1917 in Form einer G. m. b. H. beschlossen. Die lange widerstrebenden Firmen sind beigetreter

Die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gazwerke, A.-G. in Coln, hat die bedeutendsten Kohlengroßhandler in der Provinz Sachsen und den sächsisch thüringischen Staaten zu einer "Sächsisch-Thüringischen Gaskoks-Vertriebsgesellschaft" mit dem Sitz in Erfurt zusammengeschlossen, an die die bemit dem Sto in Erfort zusämmengeschlössen, in die die treffenden Kohlenhändler ihr gesamtes Gaskoksgroßgeschäft abgetreten haben. Neben der bereits bestehenden Gaskoksveririebsgesellschaft in Berlin und der obigen sollen ähnliche Handlerorganisationen für Süddeutschland bezw. Bayern geschaffen werden.

Eine neue Diamantengesellschaft. Ein Zusammenschluß der sogenannten Nordfelder im deutsch-südwestalrikanischen Diamantgebiet ist der "Deulsch-Südwestafr. Ztg. folge im Gange. Es ist die Gründung einer Gesellschaft mit einem Grundkapital von 2,50 Mill. M. geplant. Das Grundkapital soll nicht in bar eingebracht werden, sondern auf die einzubringenden Anteile der beteiligten Unternenmungen aufgerechnet werden. Da die Gesellschaft zur Aufnahme des Betriebes zum mindesten ein bares Betriebekapital von otwa 800 000 M. zur Verfügung haben muß, wird die Kapitalsfrage noch erledigt werden müssen. Der Hauptstützpunkt der neuen Gesellschaft soll das sogenannte Schmidtield sem, das nach

, ami« b bem ürfen nicht Fahrn ber bnuneiften,

17.

bas tfahrt urice mmen biefe t, den Maßwirb b geaupt-

n beftatt. feine toirb Bon ibert. effen. thurg ng ift

n geteben driingeren ic.s. Bergegen Orts-Suaften

ft au brere ber e. befcft, Hhe nont niea-

algen ben c au bienach über Sgene

t ber ore Bar. Seute Reauf r ber dnon tedic

bott berdit. ingle it in bag war 0 08 n gu

geë in unb Bede Beb. bier erg"

fo-

πg. cine 28.: er . bes retung

the. Mag rier riba

nert noc per

Ku

Ab

eingehenden Untersuchungen den größten Diamantenreichfum aller Nordfelder, aber auch die größten Schwierigkeiten zum Abbsu zeige. Das Feld sei von haushohen Dünen umgeben, zu deren Bewältigung besondere Maschinen aus Deutschland berbeigeschafft werden müßten.

Süddeutsche Jute-Industrie in Mannheim-Waldhof. Der Abschluß für 1911/12 ergab einschließlich 66 325 M. (i. V. 9230 M.) Vortrag sowie nach 208 185 M. (178 707 M.) Abschreibungen auf Anlagen und 5432 M. (0) Abschreibungen auf Rohjute einen Reingewinn von 195 120 M. (74 i88 M.). Im Vorjute einen Reingewinn von 195 120 M. (74 i88 M.). Im Vorjute einen außerdem 131 736 M. auf zweifelhafte Forderungen abgeschrieben. Von dem Reingewinn sollen 6440 M.
(3263 M.) für die Rücklage und 5080 M. (4900 M.) als Belohnungen verwandt, 160 000 M. (0) als 4 Proz. (0) Dividenprocessen verwandt, 160 000 M. (20 M.) vormetragen weren. verteilt, wie schon gemeldet, und 23 600 M. vorgetragen werden. Nach dem Geschäftsbericht belief sich die Erzeugung in der Spinnerei mit 6 923 044 kg (6 783 918 kg) Garne und in der Weberei auf 12 481 746 m (11 560 225 m) Gewebe.

Baumwollspinnerei Mittweida, A.-G. zu Mittweida, Dla Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß und setzte die Dividende auf 20 Proz. fest. Die Verwaltung teilte mit, daß sie mit einem erheblichen Auftragsbestande in das neue Geschäftsjahr singetreten sei. Die Aussichten können dem Vernehmen nach wieder als günstig gelten.

Gevelsberger Herd- und Ofenfabrik W. Krefft, A.-G. in Gevelsberg. Die Verwaltung teilt mit, daß der Aufsichtsrat der Ende Oktober stattfindenden Hauptversammlung voraus sichtlich wieder eine Dividende von 10 Proz vorschlagen wird.

* Die Vereinigten Chemischen Werke, A.-G. in Charlottenburg, bringen für 1911/12 21 (i. V. 20) Proz. Dividende in

wb. A.-G. für Fabrikation von Eisenbahnmaterial in Görlits. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß mit Ricksicht auf die in Aussicht genommenen bedeutenden Erweiterungsbauten zur Verstärkung der Betriebsmittel an Stelle der in der letzten ordentlichen Generalversammlung genehmigen Prioritätsanleihe in Höhe von 1½ Mill. M. die Ausgabe einer mit 102 Proz. zurückzahlbaren 4½proz. Anteihe in Höhe von 2 Mill. M., unkundbar bis 1922. Auf die Anfrage eines Aktronärs nach dem voraussichtlichen Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde mitgeteilt, daß sich die Wirkung der beiden Streiks, namentlich des letzten viermonatigen, doch als einschneidender erweise, als ursprünglich angenommen wurde, wenn sich auch heute noch keine ziffernmäßige Angabe über das Erträgnis machen ließe.

Verkehrswesen.

Hamburg-Sädamerikanische Dampischiffahrtsgesellschaft (Hapag-Konzern). Die Verwaltung wird einer außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 10 Mill. M. auf 25 Mill. M. vorschlagen. Gleichzeitig soll die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgen, zu welchem Zweck 2½ Mill. M. der neuen Aktien vom Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden.

Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts). Berlin, 18. September. Die heutige Börse verkehrte

anfangs in fester Grundstimmung, da die fortgesetzt unverwüstlichen Friedensmeldungen und der leichte Geldstand dem Verkehr eine Stütze boten. Die meiste Beachtung fanden Gelsenkirchener und Harpener. Später schwächten sich Montanwerte ab, nur Gelsenkirchener blieben fest. Auch Kanada verkehrten auf Londoner und New-Yorker Anregung in fester Haltung. Im weiteren Verlaufe griff aber eine allgemein schwächere Tendenz Platz, die durch die Ermattung der ebenfalls zu Beginn fester verkehrenden Hansaaktien, in denen Realisierungen zur Ausführung kamen, beobachtet wurden. Der Schluß war wieder fester, besonders für

urd	en. Der Schluß war w nkirchener.	rieder	fester, besonders l	m
	Letzte Notierungen v			
91/s 6	Bank-Aktien. Berliner Handelages. 170.78 Commerz- u. DiscB. 114 Darmstädter Bank. 123.50	90 95 95	Albert, Chem. W 47 Bad. Anilin u. Soda . 54 Elberfelder Farbenf. 54 Griesheim Elektron 26	5.
61/a 131/a	Deutsche Bank 257.80	14 30 15	Höchster Farbwerke 64 Milch & Co 29	7.72
6	Deutsch-Asiat Bank 131.50 D. Eff u. Wechselb. 117.30	12	Rutgerswerke + + + + + 110	5.5
10 57/a	D. Eff. u. Wechselb. 117.30 Disconto-Commandis 188.60 Dresdner Bank 156.80	14 Elel	Ang. Wegelin 28 ktrizitäts-Gesellschafter	
7	MoiningerHypRank 136.	25	Alrkumulatoren 155	5.5
67/2 7	Mitteld Creditbank 11875 Nationally Deutschl 12830 Oesterr Kreditanst -	14 5	Allgem. ElektrGes. 26 Bergmann Elektr 13	54 93
105/se 13	Petersbrg Intern. Bk. 217.80	10	Et Intern Vileials 119	7,50
5.95 7%	Reichabank 135.80	6 10	Felten & Guill, Lahm. 15	8.2
	Schaaffh Bankverein 121.60 Babnen und Schiffahrt.	5	Lanning of the Col. 1 + + 116	7.
94/s	Ganada-Parcific 1277.	8 7//s	SEDUDENTS INCRES 110	1.7
6	Dentscha ERetrG. 109.75	61/2	Siemens elektr. Betr. 12	
914	Hamb - Am. Paketf . 168.60	30	hinen- und Metallindust: Adler Fahrradw 61	α.
3/8	Gr. Berlin, Strassenb. 180 Hamb - Am. Paketf . 168.60 Hansa-Dampfschiff 328.90 Niederwaldbahn	14	Aluminium 25 Bremer Yulkan 16	89.1 9.7
5 7	Nordd. Lloyd 131.60 Oesterr Ung. Staatsb. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	20	Bruchsal Maschinen 35 Brever-M. Höchst/M. 6	L
ó	Oest Stidb (Lomb.) . 22,90	. 0	Desales Manabana 111	0.2
6	Orient EBetrG 155. Pennsylvania	28	Dürkopp, Bielef. M. 30 Düsseldorf, Waggonf. 36	ŭ.
64/4	Sudd. Eisenbahn-G. 126.75 Schantung-Eisenb. 133.40	16 13	Dürkopp, Bielef, M. 50 Düsseldorf, Waggonf, 36 Egestorff Maschinen 27 Federst Ind. Cassel 18 Gasmotoren Deutz - 12	
	Brauerelen.	85/3 17	Gasmotoren Deutz - 13 Gritzner, Mas hinen 25	8.7
10	Schultheis 202 Leipz Bierbr Riebeck 18610	7	Heinr. Lehmann 12	8.
0	Schöfferh Bürgerbr. 86. Wiesbad Kronenbr. 24.	92 18	Krouprinz, Metallf 37 Ludwig Lowe & Co. 32 Franz Méguin & Co. 16	50
Bau-	n.Tiefbohrauternehmungen	10	Franz Meguin & Co. 16	9.
10 20	Beton- u. Monierbau 158. Berger Tiefbau 290.50	0 9	Dhain Matallucurant ! .	8.2
28 25	Behbardt & König 358.00	11	Silesia Emaillierwork 18	XX:
10	Neus Boden-AG., - [11/20]	30	Vogsländ, Maschinen 75	0.6
Be	rewerksunternehmungen.	12 Pan	Wegelin & Hubner 119 jer und Zellstofffabrike	
7	Aplerbecker Bergb. 163.40 Aumete-Friede 194.10 Baroper Walzwerk 226.80	29	Ammendorfer 350	ij,
12	Baroper Walzwerk 226.80 Bachumer Bergwerk 155.	12	Aschaff Maschinenp Kost seim Z Ilulose . 19	5
14	Bochumer Hergwerk 155. Bochumer Gullstahl 237.90	12 15	Kost eim Z Hulose . 19 Varziner Papierf 17 Waldhof Zeilstoff 24	7.9
16	Bochumer Guilstahl . 237.90 Buderus Eisenwerke 114 Concordia Bergbau . 232.50		Textilindustric.	
11 16	Donnersmarck hillste 332 50	20 10	Nrdd Wollkammerei 12	7.8
12	Donnersmarckhütte. 332.50 Bisenwerk Kraft 315.10 Bisenhütte Thale 255.00 Bisenhütte Thale 255.00	36 10	Ver. Glanzstoff-Fabr. (bt	104
18		5	Westdache, Jutesp [12	19.
7	Friedrichshütte 178. Geisweider Eisenw. 232.10	0	Verschiedene.	6.2
10	Geisenk.Bergwerksv. 21250 Harpener Bergbau . 20110	12 12	Charlottab. WassW. 126	0.
11	Hohentohowerke 18625	25	D. Waff - u. Mun -F 56	18.5
22	Hösch-Eisen u. Stahl 334.25 Has Berghau 466.40	14	Hotelbetz-Gesellsch. 17	18.
10	Königs-u.Laurahütte 179.25 Lauchhammer kop 180.25	9 6		8.7 12.5
Tall's	Leonh-Braunkohlen 15825	9	Niederh.LederSpier	90.7
11	Mülb. Bergwerkey 18225	10	Colf. Großger, Brem. It	æ
19	Oberschl Eisenind 8950 Oberschl Koksw 216.	18 18	TATOORER AND A	8.7
15	Mulb. Bergwerkey. 1823 Oberschl. Eisenind. 1823 Oberschl. Eoksw. 224 Phönix-Brgb.u.Hutt. 280 Rhemische Stahlw. 17045 Riebeck Montan. 188	10	Rhein-Westi-Kalkw. [17	12.1
8	Rheinische Stahlw. 17940	0	Schwageb Cement . 1	19.
12 10		24	Spritbank, AG 4	6. 10.1
11 9	Westeregein Alkali - 227. Wittener Gußstahl - 197.90 Wittener Stahlröhren 219.	18	Ver. Köln-Rostweiler in Wasserw. Gelsenk 2	18.
0	WittenerStahlröhren 219. Chemische Werke.	10000	South-Westafrica-Co. 1	
	Commence of the commence of th		A SECURE OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE	-

A-G. für. Anilinfabr. |450.26

7/n South-Westafrica-Co. 14425 Turkenlose 17030

Wiesbadener Schlachtviehmarkt. Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom 16. September 1913.

	gawielt.	eswicht.
Ochsen. a) volificisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gesogen haben (ungejochts). b) volificisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren	Ferbility. 83-56 84-67	Persons. 07-103 18-103
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. Eltere ausgemästete d) mäbig genährte junge und gut genährte ältere	49-22	89-65
Bullen. a) volificisch, susgewachs, böchst Schlachtwerts b) volificischige, jüngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	60-64 45-49	84-91 75-90
Färsen und Kühe. a) voilfielschige, ausgemästete Färsen höchsten	52-56	06-103
Schlachtwerts by vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren o litere ausgemistete Kühe und wenig gut ent-	44-40	83-92
wickelte jüngere Kühe und Färsen d) mißig genährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen	39-43 33-38	73-79 67-76
Gering genihrtes Jungvich (Freeser)	-	-
Kälber. a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	65-68 62-61 55-61 50-55	110-115 104-110 94-103 84-66
Schafe. a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel	43	. 88
gut genährte junge Schafe e) müßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) d) Mastlämmer e) geringere Lämmer und Schafe	1111	
Schweine.	-100	and the same
a) vollfieisch. Schweine bis zu 190 kg Lebendgew. b) vollfieisch. Schweine über 190 kg Lebendgew. c) vollfieisch. Schweine über 125 kg Lebendgew. d) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht e) fleischige Schweine unt. 190 kg Lebendgewicht D unreine Sauen und geschnittene Eber	651/1-69 68-671/1 68-651 1	54-95
Auftrieb: Ochsen 118, Bullen 12, Fürsen und Küh Schafe 86, Schweine 818. — Marktverlauf: Alb	e 134, Ka	ilber 318 eges Ge.

schäft, in Grossvieh bleibt Ueberstand.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 10. bis 13. September.

Dampferr	Herkunft beaw. Reiseziel:		Ankunft bezw. Weiterfahrt:
Stoomvaar	t Maatse	happy Nederl	land Amsterdam.
Vondel Kambangan Celebes Nias Lombok Handa Koningin d. Nederl Billiton Soemb Soemb Rembrandt Karimata Banda Karimoen Ball	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Heimreise Ausreise Ausreise Ausreise Ausreise Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise	am 10, in Amsterdam. 10, in Amsterdam. 11. Perim passiert. 11. Quessnt pass. 11. in Sabang. 11. von Ymuiden. 11. von Port Said. 11. in Liverpool. 12. von Genus. 12. von Marseille. 13. Quessant pass. 13. in Hongkong. 13. Pantelleria pas
	Rheir	ndampfschiffa	hrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: morgens 8-30, 925 (Expreßahrt), 10-30, 11-30 (Expreßahrt) bis Coblenz, 3-30 bis Aßmannshausen und zurück. Geplackwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7-30 Uhr. Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telephon 2884.

Cette Nachrichten.

Das Unglück auf der Jeche "Auguste Diktoria".

Reine Lebenben mehr?

wb. Bodium, 18. Geptember. Bie bie Bermaltung ber Beche "Auguste Biftoria" mitteilt, ift nicht mehr bamit zu rechnen, bag die verichütteten Bergleute noch lebenb gutage gebracht werden. Die großen Mengen bes niebergebenden Gesteins hindern noch immer die Rettungsarbeiten. Die Reitungemannicaften maren gefrern 70 Gtunben in Tätigfeit.

Der neue Oberbürgermeifter bon Frantfurt a. DR.

Barmen, 18. Geptember. Die Bahl bes Oberburgermeiftere Boigt gum Coerburgermeifter von Frantfurt a. M. ift vom König bestätigt worden. Bum Rachfolger wird voraussichtlich ber bisherige Beigeordnete Dr. Sartmann gemählt merben. Die Bahl findet boraussichtlich am nächsten Freitag ftatt.

Bur Berlegung bes frangofifden britten Gefdmabers.

Paris, 18. Geptember. Dem "Eclair" wird aus Breit gemeldet, in dortigen Marinelreisen werbe behauptet, daß Delcaffe bie Entfendung bes dritten Geschwabers nach bem Mittelmeer bis Enbe Degember aufichieben merbe. Der Grund biefes Befchluffes fei ber, bag fich bebeutende Mus beiferungen mehrerer Schiffe als notwenbig berausgefrellt haben.

Der neue Malifforen-Aufftanb.

wb. Salonifi, 18, Geplember. Rad einer Melbung bes Bali von Stutari werden Glutari und Durazzo von großen Malifforenichaten bedroht. Es wurden Truppen gum Schube borthin entjandt. Der Bali bat fich auch an 3brahim-Bafcha nach Astub mit ber Bitte gewandt, die Arnautenführer zu beranlaffen, 4. bis 5000 Arnauten nach Sluteri und Duraggo gur Silfe gu fciden. Die Lage bort ift fehrernit; es fehlen jedoch infolge Störung bes Telegraphenbienftes nahere Rachrichten.

Das Gingreifen ber Union in Micaragua.

Bafhington, 18. September. Das Staatsbepartement fandte an den Gefandten bon Ricaragua eine Mitteilung für die Regierung und die Aufftandischen. Die Rote erflart, es fei die Abiicht ber Bereinigten Staaten, die berfaffungemäßige Regierung zu unterftühen, Gemalt werde angewendet werden, wenn dies für die Aufrechterhaltung bes Berfebre und bes Schupes ber Gefandtichaften notwendig fei Obwohl die Note an Nicaragua gerichtet ift, wird fie doch als eine Warnung an alle filblichen Republiken betrachtet.

Gin blutiger überfall in Megifo.

Megifo, 18. September, Japatisten griffen ben 18 Meilen von Megifo belegenen Ort Agrisco an und plünderien ihn. Dreifig Landleute, welche bie Garnifon bildeten, murben getotet. Die Einwohner find geflohen.

Der britte argentinifche Dreabnought.

Buenod-Mires, 18. Geptember. Der Genat hat mit 15 gegen 14 Stimmen den Bau eines britten Dreadnoughis befoloffen. Der Minifter bes Innern und ber Finang. minifter fprachen fich bagegen aus und erflarten, bag fein Brund befiebe, bem Staatsichat jest neue Opfer fur bie Marine aufzuerlegen,

Mittwoch, 18. Ceptember 1912.

Bietigheim, 18. September. In der bergangenen Racht gegen 2 Mir brach in der Bietigheimer Oliabrif. G. m. b. D. Großseuer aus, das die gange Fabrif mit Ausnahme des Wohn- und Reffelhaufes in Aiche legte. Die Entitehungsurfache wird auf Selbstentgundung gurudgeführt. Schaben ift febr groß; ba fich auf bem abgebrannten Fabrif. gebande auch ein großer Telephonmait befand, find erhebliche Störungen im telephonischen Berfehr, insbesondere nach Seibelberg Franffurt und Coln fowie gwijchen Mannheim und München eingetreten.

Gin ichwerer Grubenunfall.

Staffurt, 18. September. Heute früh wurden auf Schacht 4 des Salzbergwerfs Reujtaffurt burch eine Pulberexplofion pier Bergleute getötet.

Berlin, 18. September. Die Raiferin und die Groß. Herzogin Luife von Baden begaben fich heute vormittag im Mutomobil bom Reuen Balais in Botsbam nach bem Stettiner Bahnhof, von wo die Großbergogin um 111/2 Ufr gum Besuche ihrer Tochter, ber Ronigin bon Schmeben, nach Gtod. holm fuhr. Die Raiferin febrie nach bem Renen Balais

Stuttgart, 18. September. Der Landtag ift gu einer Schluftagung auf ben 3. Ofiober einberufen worben.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 18. September, 8 The vormittags. t = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 6 = missig, 5 = irisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sthrmiseb, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs-	rom.	Wind- iohtun und Starks	Wetter.	Sherra. Cols.	des Barom.	
Station.	点	A Sept		Eo.	w. 5-8 Uhr morgens.	mm Se prompes
Borkum Keitum	768.1 765.0	NNW 4 NW 5	halbbed, bedeckt	+11 +12	0,0-0,4 0,5-1,1	0,1-0,4
Hamburg Swinemunde	765,6	WNW4	hedeakt	+11		0,5-2,1
Nenfahrwasser	787.8	NNW 4	wolkenl.	111	15-24	2.5-6,4
Memel	7.4.5	W2	wolkig bedeckt	+10	0,0-0,4	0
Hannever	768.0	W2 NW5	3	110	0.5-1.4	0.1-0.4
Berlin Dresden	761,2 765,9	WNW8	3	+10	307-238	
Breslau	784,1	W3 W4	3	+10	15-9.4	6,5-12,4
Bromberg	700,1	NNW 2		4:10	0,0-0,4	0
Frankfurt(Main)	76:40	NW 1	halbbed.	113	100	0
Karlsruhe (Bad.)	769.0	SW 4	wolkig	(+1)	-0.0-0.4	0
Zugspitze	534.7	NW3	halbbed, heiter	- 6 + 9	0.0-0.4	0,5-2,4
Malin Head	773,6	NOI	hedeckt	+IL		0
Valencia	771,4	03	*	1	0,0-0,1	0
Aberdeen	773,4	NNW2	wolkin	+ 9	0,5-1,4	2,5-6,4
Shields	772.1	WI	halbbed.		0,0-0.4	0
He d'Aix	763.7	0804	walkunl.	1-13	1	9
St. Mathieu	763.2	ONO 3	halbbed.	+13	0.5-0.4	0
Paris	7.0,7	ONOI	bedockt	+13	0,0-0,4	- 0
Vlissingen	770,7	NW1	halbbed.	1111	0.5-1.4	0,1-0,4
Bodo	760.7	27.4		+ 5	8,5 4,4	2.5-6.4
Christiansund . Skudenes	7-95,5	NNW 3	bedenkt working	十 8	0,5-14	6,5-12,4
Vardo	7./2,3	NO8	Begen	+ 8	1.5-0.4	
Skagen	763.0	NNW 5	wolkin	+12	0.5-1.4	0
Kopenhagen	75 ,9	NNW 6	Dunst	+10	1.5-2.4	0.52.4
Stockholm Hernösand	757,6	NW2	· heiter	+ 8	3.5-4.4	0
Haparanda	758,8	NO:8	halbhed.	13	25-24	0,1-0.4
Wisby	755,6	WNW6	w-lkenl.	+7		0,5-2,4
Archangel	748,7	58W 7	Beren	18	0.5-1.4	2,5-6,4
Petersburg	7526	S2 SW1	Nebel	1 5	3	- 6
Wilna	781/6	53	ltegen bedeckt	1 4 5	-0.0-0.4	6,5-12,4
Warschan	757.5	20		110		2010/27/2
Wien	760,6	52 W8	bedecki	1 7 7	0.5-1.4	2,5-6,4
Prag	766,5			+11		0,5 2,4
Rom	777.1	NOS S2	welkenl.	+18 +12	0,0-0,4	0
Cagliari	767,7	N W 2	heiser	1+15		0
Thorshavn Seydisfjord	770,4	WSW 3	halbbed.	1 410	0,0-0,6	0,52,4
	1,000,00	100 Carter -		135	S 44 940	THE STREET

Wettervoranssage für Donnerstag, 19. September, von der Meteorologie: ben Abteilung des Physikal. Vere ne zu Frunkfurta. M Meist heiter, trocken, untertags wärmer,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

17 Sept.	7 Uhr	2 Util	3 Uhr	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meereaspiegei . Thermometer (Colsius)	8,4 99 still	758.1 758.3 15.7 9.4 70 W.1	763.0 763.0 12.4 0.3 85 8441	738,0 764,9 13;8 9 0 82,0 —

	W	asser	tand	des	R	hei	ns	
Biobrich	Pegali	2,75 m		2.87	ANY	am	gestrigen	Yormittag.
Caub.		3.32	*	3,50	**	**	**	

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Bertannteine ein ben penifden und allgeneinen Teil in Gegenburft, Erberheim: fur Rentieron: B. b. Munenen it fur Litales und rovingielles. E. Mörberbe: für die Anseisen u. Meftamen: D. Dormun; femilich in messanen. Lim und Bering der S. Schellenberg ihrn hof-Rugbrudere in Wirsbaben.

Sprechftunde ber Reballiem: 12 bis 1 Ubr in ber pofteifden Abteitung win to bis 11 Ubr.

7.

Nachi

b. Q., e bes

ingö= Det -linde

bliche

nach theint

ulber.

Ston

ng im ttiner

ejume

tod . diais

ciner

cht

eder-lag in tuodes

0.4

5-0,4

5 2,4

5-24

mber,

arts, M.

Mittel.

18. September 1912. 60. Jahrgang.

Tolistoffen Teistenfloff für Tiller int Undersörke

Puni 6: 2016. 1.75 Olle Lanbon roomvälia.

Ollpinnoontant:

Lourgo Mr 20

Kuss, Langgaffe 11, Tel. 4005, Spezialbaus für Bleureufen, Febern, Reiher und Mobell - Bute. Shidite Farifer Jaffons.



Untuipfen von Febern gufconften Bleureufen im eigenen Atelier. Größtes Jedern-Werfandhaus nach allen Lanbern! Eauggaffe 11. Mobifinnen Brogente.



Königlicher Herspediteer ettenmayer -Wiesbaden-

übernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstren, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 849

Leibkisten für Pianos, Hundo u. Fahrrider.

Bureau: Mikolasstr. 5. 0000000000000000

Jillich, Ridet jeber Art bill. Beba-Zotz faufe in Schmud. Lintaufe. f. Glebiffen, Golb u. Metalten x. 14 Rengaffe 14. Ab 1. Oht. Midelsberg 1,



Während meines

grossen

besonders Engl. Tüllgardinen Reklamepreis: Fenster 5.50, Erbstüllhalbstores Reklamepreis 4.45,

Brise-bises Reklamepreis: Paar 95 S, D S Spachtelcoperrolos, 1 und 2 teilig Reklamepreis Scheibengardinen Reklamepreis Mtr. 35 S. 28

en. 170/240 es. 200/200 Axminsterteppiche Reklamepreis Pa. Velourteppiche Reklamepreis 27.50

Diwandecken Reklamepreis 7.50, 4.75 Tischdecken, Kochelleinen Reklamepreis 3.95,

Jacquardschlafdecken, wolle . . . Reklamepreis 7.50, 4.50 Nur solange Vorrat!

gegenüber dem Mauritiusplatz.

K 155

Bur Leitung

Brieffer, Lorgn., bes gefamten Augenbienftes (Amwerbung, Gibrung und Unterftuhung ber Reife-

ben Begirt Biesbaden

mit gut eingerichtetem Buro einen Generalvertreter.
Phur wirflich tüchtige, gebilbete und arbeitswillige herren tommen für biefe ansfichtsreiche, gehobene Bofition in Betracht.

"Wilhelma" in Magdeburg, Allgemeine Berficher ngs-Afrien-Gefellichaft, Beneral-Agentur

Bei Mhauma, Gidit u. Neurolgie, Nerbojität, Ermatt. u. allą, Körper-idwäche wirft Apothefer Najchold's

verstärkt. Fichtennadel-Franzbranntwein

äußerst mobilmend und wirffam argilich erprobt und empfoblen empfohlen gemeine Berficher 1923-Aftien-Gefellschaft,
General-Ngentur
Prantfurt a. M., Schillerftraße 19. F83

CARA CARA CARA Straußfebern Manufattur

Engros Wieghaden, Detail Friedrichstraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Jedern, Reiher, Sufe. Garnierstoffe etc. etc. etc. etc.

Strauk-u.Marabout-Boas Größtes Lager.

Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle. Engros. - Detail.

nie Bloben, Pappelb, Kaifert, An-gugloffer, D. Suffoffer, Kindleber-taiden, Bladbelemen ufw. taufen Sic außerft vorteilhaft Webergaffe 3, Stb.

für Hochzeits-, Paten- u. Gelegenheitsgeschenke.

Albert J. Heidecker

26 Bismarckring 26. früher 25 Taunuselrasse 25 früher.

Reauthobeln in allen Größen und allen Preisen. Ph. Heriemer. Langaaffe 26.

Golonskys Rafao=Reffame Bertant

Diefelbe Qualitat wie im borigen Dieselbe Onalität wie im vorigen Jahre, zum gleichen Wreite wie im vorige Jahre abne Berücken mit im vorige Jahre abne Berücke ichtigung das der klaso in diesem Jahre teuter, findet in nächster Jeit flott. Botheliesungen werden ichon jeht entgegengenommen, da, wie es meinen werten Kunden bekannt, diese gute Langlität inr den je billigen Breis iehr dalb vere griffen. In Wiederverfäuser wird dieser Kasa micht abgegeben.

Zum führen Onkel, nur Mirchgaffe 44.

une Mirchgaffe 44. Gigene Marsipans it. Schofolaben.

Drima Speifehartoffeln Brup! Smetiden 10 Bfb. 90 Bf., Aepfet 3 Lfb 20 Bf., Birnen 4 Bfb. 20 Bf., Sirnen 4 Bfb. 20 Bf., Sauerfraut (felbsteingemacht) 1 Bfb. 10 Bf., 3 Bfb 25 Bf. gelbe, weiße u. roje Rüben 3 Bfb. 20 Bf. B18101

D. Preis, Bliderftt. 4.



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siehwerke. Grösstes Laner am Platze. - Billigste Tagespreise.

mit beschränkter Maftung.

Hauptkenter: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Mr. 545 u. 775.

K 140



Nenes Sanerfrant Binno Tel. 885. Pilees. Herberdraße 10.

Millie 100 Stud 30-40 Bf., bide Schitteläpfet 10 Bfd. 85-50 Bf., Stody u. Latmergbirnen 10 Bfc. 40 Sf. Ableritruße Co. S. 1.

8

per Kile.

in allen Farben, über Nacht trocknend, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel zu konkurrenzlos billigen Preisen.

vis-a-vis Maldaner. Farbenhaus Weiss, Marktstr. 25,

per Kilo.

Amtliche Anzeigen

Mm II. Ottober be. 38., wormittags 9 Uhr, wird an Berichtsftelle, Zimmer Rr. 60, bas Bohnhaus, Dranienftrage 45 bier, 4 ar 69 qm groß, 145,000 Mart avert, gwangsweise versteigert. F 270

Wiesbaden, 12. Gept. 1912. Rönigl. Amtegericht 9.

Mm 11. Oftober d. 3. nachmittage 31/2 11hr, werben auf bem Rathaufe gu Schierftein ein Ader, Rheingemann in Schierftein, 42 qm, und bas Wohnhaus mit Sausgarten und Rebengebäuben, Rheinstraße Ilr. 2 baselbst, 11 a 87 qm, gufammen 33,400 Mf. wert,

mangsweise versteigert. F 270 Biesbaben, 12. Sept. 1912. Amtegericht 9.

Zwangsversteigerung.

Sum Zwede der Aufbebung der Gemeinschoft, die in Ansehung der in Langenichwalbach belegenen, im in Langenisimalbach belegenen, im Grundbuche bon Bangenistmalbach, Band 16. Bleit 419, sur Seit der Gintragung des Beriteigerungsbermerfes auf den Romen: 1. des Rurbalters Adelf Holzer in Langenistmalbach zu 1., 2. der Kurhalterin Anna Gölzer deielbit zu 1., 3. des Kurbalters Friedrich Dölzer deschiebt zu 1., 2. des Kurbalters Friedrich Dölzer desehhie 4/246, a) Babnhaus mit Gofraum und Sausgarten, d) Sunterbau, e) Schennenitzone Kr. 47 (Biener Orf., Größe 5 ar 84 gm. 1. ar 36 gm., Gehandesteuernuhungsmert 3000 Mf. u. 75 Mt., deiteht, jollen diese Grundtitide au.

iftide ant
23. September 1912, vorm 10 Uhr,
durch das untergeichnete Gericht an
der Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 12,
mehnt den Limmer-Einrichtungen verfelagert werden. F270

Langenschmalbech, 16. Gept. 1912. Rönigliches Amtsgericht.

Bekanutmadung!

Dannerstag, ben 19. Geptember er, nachmitiags 216 Ufr, verfteigere ich Beleinenftrage 24 gmangsmeife:

Selenenstraße 24 swangsweise:

1 Regal mit 800 Buchern, 1 Bucherreag. 1 Auditich, 1 Waschlam,
9 Kiten Zigarren, 1 Eich. Büset,
1 Tichen-Krebens, 1 Bertifo, ein
Fernglaß mit Futteral, 1 Spiegelichen, Lurig, 100 lange Taselichen, Lurig, 100 lange Taselichen, 1 Iompl, Bett, 1 lampl,
Bhotoar, Apparat mit Zubehör, ein
M. Tijch, 1 Rachtichrankthen, ein
Sofa, 20 Kb. Mendeln, 4000
Schachteln Streichhölser uiw.;
beran anschließend im Hause
Lichenstraßen, 3teil, mit Glasfenster u. Labentische
Kfentlich meisteitend gegen Bar-

Wffentlich meifibietenb gegen Bar-

Biesbaben, ben 18. Geptor. 1912. Bed, Gerichtsvollgieber fr. A., Dreimeibenftrage 6, 1.

Befonnimadiung.

Sciannimadung.

Donnersiag, 19. Sept. 1912, nachm.

3 Udr aufangend, veriteigere ich awangsm. im Biamblotale Sciencengraße 24: 50 Kijichen Ligarren, abet.
Klaviere, Diwan, Spiegeliche, Koffer,
Flurtolicite, Diwan, Sofia, abet.
Bertilos. 12 Seffel, Schreiblich,
6 Jadenwujer - Echel, Schreiblich,
6 Jadenwujer - Echel Schreiblich,
20. Sept. 1912, nachm. 3 Udr., am
Orie der Biandung: 1 Lart. Plumen,
27 Milibertieniter, versch. Röbel u.
Subner. Versammiuma der Kaufliedhaber nachm. 2% Udr. Kreunungspunft Schreibeiner Str. u. Kaiter.
Friedrich-King.

Wiesbaden, den 18. Sept. 1912.

Wiesbaben, ben 18. Gept. 1912. Sedes, Gerichtsvolls., Jahnitz. 15.

Befannimadjung.

Befanntmachung.
Im Sindlid auf das demnacht beginnende neue Siertesjahr werden die Jausermalier oder Lächte gebeien. Deutsbermalier oder Lächte gebeien, iofern sie auf ihre Koiten die Reinigung der Sand, und Keitfänge ihrer Erundlücke durch das Kanalbauomi ausführen Laffen wollen, die dierzu erforderlichen ichriftlichen oder mundlächen Anmeldungen im Rathaufe, Immer Nr. 68. ichon ieht zu beranlassen, damit die Tuinaddure und Kostenkeitstellung rechtzeitst erfolgen und dann sofort zum I. Elteber d. 3. mit den Meinigungen begonnen werden sann. Rie die Krundlücke, wo die Reinigungen der Sinstosibegalter bereits durch das Kanalbauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht nicht erforderlich.

29iesbaben, 16. Ceptember 1912. Stabtifdes Ranalbauamt.

Grankenfürsarge.

In sehter Zeit sind wiederholt von der Laubesversicherungs - Ansialt Dessen-Kassau in Cassel Falle verodachtet worden, in denen die Anstrage auf Nedermadme der Krankenstrivisorge erif kurz vor, oder erif nach Kasauf der Unterstüdungspflicht der Arankenssone der ihr eingegangen sind. In Ballen der leisteren Art musten die Anstrage wiederholt absaelehnt werden, weil nach einem Besichtlich des Gesantvorsindes der Bersicherungsanitält solche Anträge einer irrengeren Artung zu unterzeichen sind und zie mehr als es früher der Frall war, zur Absehnung geslangen sollen. Wisbeitimmend für die Absendung war vielsach der Antragen off nur geringe Aussichten auf Aurersolg vorhanden waren. Die Bersicherungs erhalten Antragen off nur geringe Aussichten auf Kurersolg vorhanden waren. Die Bersicherungs erhalten und ihr alle diesenigen gegen Invalidität dauernd und regelmaßig versicher Bersichen gegen Invalidität dauernd und regelmaßig versicher Bersichten aus keinen Ernstelle als Riiglied angehören, empfieht es ich beinenigen gegen Invalidität dauernd und regelmaßig versichen Bersichten auf Seilung und Bredernberitang einsureichen, weil dann die Aussichten aus Seilung und Breder, beriteung ungleich vinnitiger find.

Biesbaben, 12. September 1912.
Der Magilkat, Bersicherungsamt.
Besaut aus der Feldsolizei-Berschnung von 35. Mai 1894.

Der Magistrat, Versicherungsamt.

Befanntmachung.

Aufzug aus der Feldvolizei-Verordnung vom 25. Mat 1894.

§ 3. Tauden dürfen wahrend der Gaatzeit im Krudiader und Derdit
nicht aus den Schlagen gelassen inderden. Die Tauer der Saatzeit deitimmt alliahrlich das Zeldgericht.

§ 17. Zumiderbandlungen gegen die Borichriten dieser Berordnung werden mit Gelöstrafe die zu 30 Mt. im Richbeitreibungsfall mit entiprechenden. Die Serbissause in den 20.

Sentender die 1. Robender den 20.

Sentender die 1. Robender den 20.

Sentender die 1. Robender den 20.

Berdingung.

Die Liesenung von 400 Kubismeter Arosen aus Borpahr für die Bauberwaltung der Stadt Wiesbaden, foll im Boge der die Miesbaden, foll im Boge der die men während der
Sonnulagsdienisstundare und Berdingungsunterlagen sonnen während der
Vormulagsdienisstunden im Rathause, Zimmer Rr. 55, eingeieben, auch den dort gegen Bereimendung der Bosinadung oder beitellgelöfreie Einstendung nicht gegen

Berichlossene und mit entsprechen
Berichlossene und mit entsprechen-

Berichloffene und mit entipzecien-ber Aufichteit verschene Angebote find ivätestens bis Montag, den 30. September 1912, vormittags 11 Uhr. im Nathaufe, Zimmer Rr. b3, einzu-reichen.

reichen.
Die Eröffnung der Angebote erstolgt in Gegenwart der eiwa erscheinen Erwieder.
Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformusar eingereichten Angebote und nur solche auf Vorphhr werden dei der Ivfalgeerteilung berucklichtigt.
Aufchlagsfrije: 28 Tage.
Biedbaden, 13. September 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

Michtamtliche Unzeigen

Gasstrümpfe u. Zylinder, Küchen- u. Tischlampen, sowie Sturmlaternen B18797 in grosser Auswahl billigst zu haben.

A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss, Wellritzstr. 51. Tel. 466. Bleichstr. 83.

von nur gutem Haar billigst!

Damen-Salon Giersch Goldgasse 18, Ecke Lauggusta.

Original Wermuthwein Magenstärfend, Alafche 1.40 Marf. 23. Meftenberger, E. m. d. H., Schulberg 8.

Frijch gepflückte Diels Butlerbirnen (Bergogin) à tr. 10 n. 12 Mt., Marie Smile 6 Mt. bidigft zu verfaufen. Rab. im Tagbl. Berlag.

Selbfleingem. Sanerkrant ber 3fb. 8 Bf., 10 Bib. 60 Bf., Meufel 10 3fb. 45 u. 75 Bf. Bismardring 4.

wenden Sie sich deshalb bei Bedarf von

enfriseur Dette, Michelsber

Anfertigung aller Haar-Arbeiten auch von ausgekämmten Haaren zu den billigsten Preisen.

Herzlichen Dank

sage ich Allen, die mich anlässlich meines 80. Geburtstages mit Glückwünschen, Blumen und sonstigen Geschenken beehrten, sowie für die schöne Feier in der Wartburg, die von dem Wieshadener Männergesang-Verein und dem Männergesang-Verein Concordia zu Ehren ihres alten treuen Ehrenmitgliedes veranstaltet war.

Hochachtungsvoll Mathias Stillger.

Bratenfinde aus b. Reule Bib. 1.20 Bratenfinde aus d. Reule Ist. 1.20
Bratenfinde a. d. Auden Ist. 1.20
Brate finde ohne Knoden Ist. 1.40
borzüglich im Geschmad.
Brachtv. Kasanenhähne Sid. 3.00
Brachtv. Hasanenhennen St. 2.80
Schnechübner. 1.60
Junge Rebhühner 1.40
(ab 1. Offober Hafen)
empfiehlt

Aug. Mortheuer, Meroftraße 26. Tel. 705.

Rartoffeln

per Rumpf. 23 Bf., ber Btr. 2.70 frei Saus. Stirchmer, Abeingauer Strafe 2. Telephou 479. B18-10

Ba. Winterfartoffeln

Nubuftrie, p. 3tr. 2 Mt. 70 Bf. frei S. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.
Dettile 100 St. 35 Bf. abgug. Merofir. 22, Laden. Brillantring,

Brill. Oberinge verhaltniffenalb. bill. au verf. Ciferten Postlagerfante 24, Berliner Sof. Gebrauchte, febr gut erhaftene

"Ideal"-Sareibmafdine billig au berf. Offerten unt. &. 2.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Rocke. Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K168

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Starke Erdbeerpflanzen,

100 Stud 70 Bf., 1000 Stild 5.50 Mf., abjugeben Biemardring 4, Laben. Wichtig für Hausbester! Saus dwamm feber Urt wirh tob-fider unter 10jahrig. Garantie befeitigt, Dff. unt. D. 396 an ben Tagbl-Berlag.

Rebenverdienst

für in befferen Kreifen eingeführte Berren und Damen, burd Mufgabe ber Abreffen von Berlobten, Bidenerbauern uim. Diefretion augefichert, Siferten an B. Edmitt, Darmftabt, Schucharbftrafie 6,

Königliches Theater. 3mei Uchtel - Borberplage in Geiten-

loge V. Abonn. A, abgugeben. Reifebureau Born & Schottenfels,

Sotel Raffau. Telephon 680.

Welt = Detettive. Beobachtungen (auf Reife, i.

Badeart pp.), Ermittelung., Ehe-Affären, Seirats.-russ fünfte über Bermögen z., an allen Bläten ber Belt! Distret! Größte Prazis! Zuverläffigft

Detektiv-Bureau , Kosmos' Sharnborffftr. 31. 3el. 4180. 210 1. Oftober: Entjenfte. 22.

Mibrediffrage 38, 3. r., 1 Zimmer u. Ruche gegen Sausarbeit zu bm.

Moblierte Ctage,

10 Sim., gang ober gefeilt, infl. Sentralbeig, für bie Wintermon. billig gu vermieten. Offerten unt. U. 394 an ben Tagbl. Berlag.

Goetheftr. 5, Bart., am Balm. Bimmer mit 1 u. 2 Betten 1. v.

On cherche française comme dame de compagnie et pour lecons. Briefe unter M. R. 1782 an Etudoff Mosse, Frankfurt a. M. erbeten.

Chreibmafdinenfraulein (Anfängerin) fucht fofort ob. fpater B. D. Balther, Bahnhofftrage 1.

Zücht. Frisense wird bei hohen Gehalt für josott ge-fucht. Rob. Waslo, Coiffeur. Emier Straße, Eda Weißenburgitraße.

Gute Rodidneiber per fofort gefucht. Gebr. Manet

Dienstagabenb 8 Uhr Bortemannaie mit Inb. verl. Schwalb., Luijenitr, Rierichmann, Belohn. Abeinitr. 65, 1

Broide verloren (8 Goldmungen). Gegen Belohnung abzugeben Schumannitrage 3. Berloren ichwarzer Cammetgürtel Countag in ber Wilhelmitrage. Geo. Belohn. abgug. Goldener Brunnen.

Gold-Armband mit 1 Rubin u. 2 Brillanten vor-geitern abend bet Halteitelle Kurbaus verloren. Gegen Belohnung absu-geben Bartitrags 65.

Werfmeiffer, Nuf. 30, epang., col Charafter, in juderer Stellung, mit eig größ, Anweien, jucht gemaibole Lebensgefährtin. Damen m. einigem Bermögen, die Luft u. Liebe dur Eigenhausbeitellung, belieben gefl. Auschriften unter M. 893 an den Tagbl.-Berlag einzusenden.

Bur Stieffin, Dant, - habe nur nod) ju ermahnen, baf ich 3nt, "u. Grau" begrüßt habe, S. R.

lingi. - laden p. felbft berg. perft, D. n. m. aud) erw, nodim. Sid, gul, begr, Rit. inf. G. 28.

Franz Grünthaler

Platter Str. 176. Telephon 2290. Wiesbaden.

Inh. Nicolaus Griinthaler, akad, Bildhauer,

Heute vormittag 1/212 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden in stiller Ruhe meine teure, innigstgeliebte Schwester,

W. von Haehne, K. R. Geheimrat.

Wieshaden, 17. September 1912.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr auf dem Russischen Friedhof statt.

Karten i

Boliste

Siegfrie Hugo l Schmid

5. Gena

Won Ru

a) Abec

Orchest

Sologu

mk.

2070

Sar

infl. unt.

alin:

1. v.

mino

2101 eten.

päter L

ie.

i ge-mier

er

ċ₿

t

ndie nitr.

nung

irtel

Gica.

men.

apan-

mit toolle

ngent

BUT ,,U.

pera.

dimi.

0

0

0

0

0

0

Von heute ab zur Jubiläumsfeier des 15jährigen Bestehens

in prächtigem Eichen- u.

mit dem reich dekorierten Jubiläums «Fass»

Freitag, den 20. September 1912, 8 Uhr, im grossen Saale:

Grosses Monzert

des Wiesbadener Männergesang-Vereins unter gütiger Mitwirkung des Stüdtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Professor Franz Mannstaedt. Solisten: Herr Adolf Müller, Frankfurt a. M. (Bariton), Fräulein

Frieda Schmidt vom hiesigen Kgl. Theater (Sopran). Frieda Schmidt vom hiesigen Kgl. Theater (Sopran).

Wortragsfolge: 1. Ouvertüre. 2. Chorvortrag mit Orchester: Am
Siegfriedbrunnen von Fritz Volbach. 3. Gesangsvorträge: a) Daheim von
Hugo Kaun; b) Froundliche Vision; c) Ständehen von Richard Strauss (Fräulein
Schmidt). 4. Chorvortrag: Kaiser Karl in der Johannisnacht von F. Hegar,
L. Gesangsvorträge: a) Kriegers Ahnung von Schnbert: b) Es blinkt der Tau
von Rubinstein; c) Wohin? von C. Haine (Herr Müller). (. Chorvorträge:
a) Abschied von A. Kirchl, b) Der Jäger aus Kurpfalz, Volksweise bearbeitet
von A. v. Otbegraven. 7. Chorvortrag: Szenen aus der Frithjof-Sago mit
Orchester von Max Bruch, Frithjof Herr Ad. Müller, Ingeborg Frl. Fr. Schmidt,
Soloquarteit: Horren Schuh, Moumaile, Gerhardt, Alter.

F 249
Logensitz 3 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reibe und Mittelgalerie 1. u. 2. Reibe:
2 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 1.50 Mk., alle übrigen Plätze I Mk.

Samstag, den 21. September 1912, 9 Uhr, im kleinen Saale:

Reunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen. (Vorherige Anmeldung erforderlich).

1. Anzug: Damen: Balltoilette; Herren: Frack.

2, Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, können Einheimische und Bewohner der Nachbarorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und zwar kosten:

Herrenkarten 5 Mk. Damenkarten 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben.

3, Die verausgabten Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis Freitag, den 20. September cr., mittags 12 Uhr, an die Städtische Kurverwaltung. F 240

Sonntag, den 22. September 1912:

9. Hauptwanderung: Giessen-Butzbach

Abfahrt: P.-Z. 433 vorm. od. D-Z. 5.3 über Frankfurt nach Gieseen, Wanderung üb. Schiffenberg-Lich-Kloster Arnsburg-Ruine Münzenberg, von da mit Sonderzug n. Butzbach. Essen 4 Uhr in Münzenberg. Teilnehmerkarte einschließe. Sonderzug Mk. 2.35 an den bekannten Stellen, sowie am Donnerstag im Klublokal. Vorherige Lösung der Karten unbedingt erwünscht. — Führer die Herren G. Vieter und K. Eichhorn.

DGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Ginladnug jum Abonnement

auf bas Casseler

59. Jahrgang. Beltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berandgegebenen Beitungen.

ber in Caffel berausgegebenen Zeitungen.
Ginzige in weitem Zweitual täglich in einer Umlreise Morgen und Elvend-Ausgabe erschienende Zeitung. Die Morgen-Ausgabe dringt in aussührlicher Beise volitische, lokale und provinziesie Artikel und Berichte, ebenso ein sorgialitig ausgewähltes Roman-Feuilleton in täglichen Fortsebungen, serner sonstige manniglache unierbaltende Beitrage. Der darfiellenden und bilbenden Kunst, sowie der Muste wird im Eassellenden und bilbenden Kunst, sowie der Muste wird im Eassellenden und bilbenden Kunst, sowie der Muste wird im Eassellenden und bilbenden Kunst, sowie der Muste wird im Easselle Tageblatt besondere Ausmerksamteit gewidmet. Ein grober Siad den Wissenden vollche ebenfalls neben allen Tages-Reutgleiten die Hortseung des Komanes derhagt, weist eine grobe Keichbaltigteit aus, insonderheit aber in einem auszedehrten Dandelsteil mit telegraphischen Aursberichten der bedeutendsten Börsen. Ausselführliche Berlstungslissen der vrenhischen Klassenlosterie und fämitlicher Staatspadiere ichnellstens.

Der Bezugspreis in Eassel, sowie durch die Kost bezogen

Der Bezugspreis in Caffel, fowie burch bie Boft bezogen beträgt 3 Mart vierteljabrlich

und erhält jeder Abonnent "Die Plauderstube" sonntäglich, sowie am 1. Mai und 1. Oftober jeden Jahres einen Platat-Fahrplan, ein bollständiges Eisenbahn-Fahrplanbuch, sowie am 1. Januar einen Wandfalender in Farbendruch unentgeltlich.

Auzeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und Anzeiger" zufolge der großen Auflage die zwedentsprechendste Berbreitung und wird das Blatt daber bon den Behorden wie von der Geschäftswelt am

999999999999999999999 Morgen friih fommen auf bem | 150 Anten febr icones Grummet, Angemburg-Martt Birnen jum Ber- bei ber Wellrihmible, für 12 Mt. ab-Tauf, 10 Bfa 50, 60, 80 Bf., 1 Mt. augeben. Rab. Ablerftrage 60, Bart.

Am Tage der Einweihung der Dreifaltigkeitskirche,

Sonntag, den 29. September d. Js.,

findet nachmittags 2 Uhr im Kurhause ein

statt. - Preis des Gedeckes Mk. 5 .- . - Listen zur Anmeldung liegen bis Samstag, den 28. September, aus bei den Herren: Kaufmann Bickel, Langgasse 20; Kaufmann Hees, Grosse Burgstrasse 16; Buchhändler Molzberger, Luisenstrasse 27; Restaurateur Ruthe, Kursaalplatz 2.

> Der katholische Kirchenvorstand: I. A.: GRUBER, Stadtpfarrer.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Wetten für unsere Rennen am 21., 22. und 24. d. Mts. werden schon jetzt in der wettannamestelle in Wilhelmstrasse 8, Gartenhaus, während der Bürostunden von morgens 9 bis 1 und nachmittags von 4 bis 6 Uhr entgegen-F370 werden schon jetzt in der Wettannahmestelle unseres Klubs,





Ruchen= lampen bon mr. -.50 an, Tifmlampen pon 1986. 2.75 an, Sand- und Bagenlaternen billigft. 1511 Franz Flöhner

Wellrigftr. 6. Donnerstag eintreffenb: Fische Scheufifche, gr. . . Bfund 30 Bf., ferner empfehle Schwarzbrot 4 Pfund 50 Bf. Binteler Sir, 6, Balen.

Bidel im Gesicht und am Rörper beietigt raich u. suverlössig Juder's Batent-Medizinol-Seife, a. St. 60 H.
(15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, jürfite Korn). Nach jeder Wesichung mit Judoob-Greme, Zuve 75 Kf. u. 2 M., nachbehandeln. Frappante Wirfung, von Zaujenden bestätigt. Echt: Bistsria, Sof. und Schüben-hof-Apothese, Dr. M. Mibersbeim, K. O. Müller, Wilh. Madcaheimer, Chr. Tanber, F. Mittätter Bwe., M. Gras, Langgasse, M. Gasjensamp, Mauritiussur. S. Alexi-Drog., Drog. Orgiea, Drogere Minor, Otio Lilie, G. Borbell, Bruno Bade, O. Noos Rachi, Sans Krah u. E. Woebus.



Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 27 Filialen (Landesbankstellen) und 83 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden,

Ausgabe 3% % u. 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

An ime von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots).

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber). Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

geldern. F274 Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Gesetzlich

Sonntage ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Thr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich bis zum 25. September

ununterbrochen geöffnet.

Sonnings ist das Ateler nur von

morgens 9 bis mittags 2 thr

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

Trotz der billigen Preise Garantie eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30~36 cm) 1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, für Haltbarkeit der Bilder. eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30~36 cm) 1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 4 Wark. 12 Kabinetts

S Mark. Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag,

Telephon 1986. Wieshaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

5 Mark.

Gre Meidis!

eroffne gebu

gehen

nicht g

aigen sahlig erloide pronet mehrt to met Reichs

bertagi gemori

gelung

die Re

diefem

ehe ni

ginem gebaut Bolf Grade

Bertre

Ungar

tat,

dern 1

die au

Militar

aim bi Coppor tratife Logen Etaat Gruni

Do redit.

tag if

fnüpf Großi

nat

bangt

dien

Magn

di

(23 i e

Inite

einen

unb l

tigen

Tich o

ben o

ruhi

Delir

miber

humo

gibt (

unb

Teicht

perge

Mebe

der

200

12 Prinzess 9 Mark. für Kinder Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag

Achtung Hausfrauen!

Eine praktische Neuheit

ist die nach besonderem Verfahren hergestellte

fix und fertig abgepackt von der Fabrik in 1 Pfd.-Packung. Grösste Schaum- u. Waschkraft.

Schont Wasche und Hande,

weil weniger scharf als gewöhnliche Schmierseife, aber nicht teurer. Bester Ersatz für Kernseife beim Kochen der Wäsche.

Fabrikanten: Bier & Henning, Bad-Homburg v.d. Möhe. Niederlagen in Wiesbaden bei: Ring - Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31. Drogerie Alexi, Michelsberg. Drogerie Reinhard Göttel, Michelsberg, J. Gruel, Wellritzstrasse, Moritz Hendrich, Dambachtal, Hermann Keller, Geisbergstr., Wilh. Meyer, Göbenstr., Heh. Meuser, Nerostr., Daniel Preis, Blücherstr., Oscar Siebert Nachf., Taunusstrasse,



Erstklassige unübertroffene Qualitäten.

Erstklassige unübertroffene Qualitäten.

0

0

0

0

0

0

0

0

.

0

0

0

0

0

0

(9)

0

früher Luisenstr, 26. - Tel, 2913

Bei Barzahlung höh, Rabatt Bf. per Glafche ohne Blas, fehr beliebter, iconer Rheinwein (rheinheff.) und guter, lieblicher Rotwein (Pfalger). E. Brunn, Beinhaudlung, Adelheidftr. 45,

gegr. 1857 - Bergogl. Anhalt. Soft. - Tel. 2274. 1240

für Wiesbaden und Bezirk ist von einer ersten Feuer-Versicherungs Gesellschaft für den

Wasserleitungsschäden-Versicherungszweig am vergeben. Gefl. Offerten von Herren, welche bereits über Organi-sation anderer Gesellschaften verfügen. werden unter J. D. 502 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Vergebungsbedingungen günstig.



Rein Kamelhaar 11.40 Imitat, reine Wolle, 7.80 Schafwelldecken 5.95



bei: Fr. Grott, Goethestr. 18, A. Morthemer, Nerostr. 26,

0

.

1

1 0

0

0

6

0

0

0

Bon bente ab täglich frijche

Can'd Baan'dla, Markifirage 11.

Niemand merfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bable balur nade weistig bie bochften Breife. ::

Dleggerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & Mt.

alter Jahngebiffe

erfabien. Ich gable bro Babn bis 10 mf. Raufe auch folde, bie in Raute fcut gefagt find, gu boben Breifen an, L. Grosshut, Metgergaffe 27.



Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen etc.

Hauptvertrieb:

Taunusstrasse 9 u. Güterbahnhof West. - Telephon Nr. 67 u. 522, -

Benutzen Sie die grossen Vorteile, welche Ihnen in meinem

Damen-Kleiderstoffen, Blusenflanellen, wollenen Schlafdecken, Schürzen, halbfertigen und tertigen Blusen geboten werden.

Restbestände enorm billig.

Inh. C. W. Lugenbühl.

Verkauf nur gegen Kasse.

Manufaktur-Waren, Wäsche-Ausstattungen.